

GROSSER LANDRAT DER GEMEINDE DAVOS

AMTSPERIODE 2017 – 2020

EINLADUNG

zur

10. Sitzung des Grossen Landrates

auf

Donnerstag, 24. Mai 2018, 14.00 Uhr

im Landratssaal

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Ich gestatte mir, Sie höflich zur Teilnahme an der 10. Ratssitzung einzuladen und unterbreite Ihnen die nachfolgende Traktandenliste:

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 22. März 2018 sowie alle übrigen Unterlagen liegen ab sofort für die Mitglieder des Grossen Landrates im Landratssaal in der Aktenauflage zur Einsichtnahme auf.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Davos

Beilage Nr. 93: Antrag des Kleinen Landrates vom 01.05.2018

Beilage Nr. 94: Jahresbericht 2017

Beilage Nr. 95: Detaillierte Jahresrechnung 2017

Beilage Nr. 96: Bericht der Revisionsstelle an die GPK und den Grossen Landrat

Beilage Nr. 97: Kennzahlen HRM2

Beilage Nr. 98: Kommentar zu Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung

Beilage Nr. 99: Kommentar zu Budgetabweichungen in der Investitionsrechnung

Auflageakten:

- Ausführlicher Bericht der Revisionsstelle an die GPK
- Bericht und Antrag der GPK zur Jahresrechnung 2017
- Präsentation zur Medienorientierung vom 03.05.2018

3. Postulat Christian Thomann betreffend Revitalisierung des Landwassers, Frage der Überweisung

Beilage Nr. 100: Antrag des Kleinen Landrates vom 01.05.2018

Beilage Nr. 101: Postulat Christian Thomann betreffend Revitalisierung des Landwassers vom 02.11.2017

4. Wahl einer Vorberatungskommission Zweitwohnungsgesetzgebung

- a) Kommissionsgrösse (Anzahl der Mitglieder)
- b) Zusammensetzung (Wahl der Mitglieder)
- c) Präsidium (Wahl Präsident/-in)

5. Persönliche Vorstösse

6. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

Meinungsaustausch

Im Anschluss an die ordentliche Sitzung findet im Landratssaal ein kurzer Meinungsaustausch zwischen Grosse und Kleinem Landrat statt. Dieser Meinungsaustausch ist nicht öffentlich und wird ohne Publikum und Medien durchgeführt.

Freundliche Grüsse

Namens des Grossen Landrates

Der Landratsvizepräsident



Philipp Wilhelm

Davos, 2. Mai 2018

Sitzung vom 01.05.2018
Mitgeteilt am 04.05.2018
Protokoll-Nr. 18-306
Reg.-Nr. F2.6.6

An den Grossen Landrat

Jahresbericht und Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Davos

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Davos schliesst im Jahr 2017 erneut positiv ab. Für das Jahr 2017 resultiert ein Ertragsüberschuss von 178'675.46 Franken. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von 162'700 Franken vor. Das operative Ergebnis vor Zusatzabschreibungen und Vorfinanzierungen liegt bei rund 11,8 Mio. Franken und somit 1,4 Mio. Franken über dem Budget. Zu Lasten des allgemeinen Haushalts konnten 2,6 Mio. Franken an Zusatzabschreibungen verbucht werden. Darüber hinaus sind in der Jahresrechnung 2017 Vorfinanzierungen von insgesamt 9 Mio. Franken enthalten, und zwar für das Gesamtprojekt Eisstadion, für die Begegnungszone Arkaden, für die Begegnungszone Seehofseeli und für den Ersatz der Doppeltturnhalle (je 2 Mio. Franken) sowie für die Schulraumerweiterung Bünda (1 Mio. Franken). Da die drei zuletzt genannten Vorfinanzierungen nicht budgetiert waren, unterliegt deren Bildung wie die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum bzw. dem Beschluss des Grossen Landrates.

Der Gesamtertrag 2017 von 116,09 Mio. Franken hat sich im Vergleich zum Budget 2017 um 6,03 Mio. Franken erhöht. Der grösste Anstieg gegenüber dem Budget ist bei den Steuererträgen zu verzeichnen, die um rund 1,9 Mio. Franken bzw. um 3 % höher ausfielen als veranschlagt. Letzteres ist mehrheitlich auf die Sondersteuern zurückzuführen. Alleine die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern fielen insgesamt um 1 Mio. Franken höher aus. Des Weiteren nahmen gegenüber dem Budget auch die Entgelte um rund 1,5 Mio. Franken zu. Dies betrifft beispielsweise höhere Baubewilligungs- und Grundbuchgebühren, aber auch Mehrerträge aus der Forstwirtschaft infolge des grösseren Arbeitsvolumens oder höhere Rückerstattungen im Bereich Soziales.

Der Gesamtaufwand 2017 von 115,91 Mio. Franken liegt um 6,01 Mio. Franken bzw. um 5,5 % über dem Budget. Der Gesamtaufwand hat sich also praktisch gleichermassen erhöht wie der Gesamtertrag. Dieser Aufwandanstieg lässt sich im Wesentlichen mit zwei Punkten begründen:

1. Wegen der zusätzlichen Erträge konnten im Jahr 2017 vermehrt Vorfinanzierungen für anstehende Investitionen verbucht werden (+3 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2017).

2. Als Folge des hohen Verlusts der Spital Davos AG im Jahr 2017 wurde die Beteiligung gesamthaft um über 5 Mio. Franken wertberichtigt. Budgetiert waren hierfür 1 Mio. Franken.

Die Laufenden Ausgaben, also der Gesamtaufwand ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen, internen Verrechnungen, Vorfinanzierungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen, sind im Vergleich zum Budget 2017 um rund 1 Mio. Franken oder um 1,3 % tiefer ausgefallen. Dies basiert hauptsächlich auf dem im Vergleich zum Budget geringeren Sachaufwand.

In der Investitionsrechnung 2017 sind bei Ausgaben von rund 24,07 Mio. Franken und Einnahmen von rund 5,98 Mio. Franken Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von 18'086'211.80 Franken zu verzeichnen (Vorjahr nach HRM2: 13,82 Mio. Franken). Zusammen mit den nach HRM2 direkt in der Bilanz zu verbuchenden Nettozugängen in die Sachanlagen des Finanzvermögens belaufen sich die Investitionen im Jahr 2017 total auf rund 21 Mio. Franken. Dies ist der höchste Wert seit 2005 und ein deutliches Zeichen, dass der Abbau des Investitionsstaus weiterhin auf breiter Basis vorangetrieben wird. Zudem erfolgten erhebliche Vorleistungen für künftige Investitionen, insbesondere für die Gesamtsanierung des Eisstadions.

Aus den Ergebnissen der Jahresrechnung 2017 resultiert eine Selbstfinanzierung von rund 26,16 Mio. Franken (Vorjahr ohne Sondereffekte: 28,27 Mio. Franken). Der für die Beurteilung der Finanzlage wichtige Selbstfinanzierungsgrad beträgt 144,6 %. Somit konnte die Gemeinde die getätigten Investitionen vollständig aus eigener Kraft finanzieren und darüber hinaus Guthaben im Hinblick auf zukünftige Investitionen aufbauen.

Wie schon in den Jahren 2013, 2014 und 2016 wurde der resultierende Finanzierungsüberschuss auch für den Abbau von Darlehensschulden eingesetzt. Im Jahr 2017 wurden Schulden im Umfang von 5 Mio. Franken zurückbezahlt. Insgesamt wurden seit 2013 über 25 Mio. Franken amortisiert. Um noch viele Jahre lang vom rekordtiefen Zinsniveau zu profitieren, wurde im Jahr 2017 aber auch eine Refinanzierung von 5 Mio. Franken mit einer festen Laufzeit von 12 Jahren getätigt. Der Stand der Darlehensschulden beläuft sich per Ende 2017 auf rund 109 Mio. Franken. Insbesondere wegen des Schuldenabbaus und wegen des höheren Guthabens gegenüber dem Kanton hat sich das Nettovermögen pro Einwohner im Jahr 2017 von 6'867 Franken auf rund 7'650 Franken erhöht.

Fazit und Ausblick

Die Jahresrechnung 2017 ist erneut erfreulich ausgefallen. Wie schon mehrfach festgestellt, wird das Gesamtergebnis von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Aufwandseitig ist abermals eine sehr gute Kostendisziplin feststellbar, was durch günstige externe Faktoren verstärkt wurde. Ertragsseitig sind im Jahr 2017 erneut hohe Steuererträge zu verzeichnen, was vor allem auf die grundstückbezogenen Sondersteuern zurückzuführen ist. Im Gegenzug musste beim Gemeindeanteil an den Gewinn- und Kapitalsteuern zum dritten Mal in Folge ein Rückgang verzeichnet werden, was mit tieferen definitiven Veranlagungsverfügungen für Vorjahre erklärt werden kann.

Die weitere Entwicklung auf Stufe Bund und Kanton muss genau verfolgt werden. Schliesslich stehen mit der Steuervorlage 17 und dem Bundesfinanzausgleich sowie den Kantonsfinanzen gleich mehrere gewichtige Finanzthemen zur Debatte. Auf lokaler Stufe sind der Wegfall der Fraktionssteuern ab dem Steuerjahr 2019 und die Übernahme der Fraktionsaufgaben ohne Steuererhöhung zu kompensieren. Zudem sind die strategische Ausrichtung und die Finanzierung des Spitals neu zu regeln.

Vor diesem Hintergrund wäre es verfehlt, aus einer kurzfristigen Optik heraus steuerliche Anpassungen vorzunehmen. Stattdessen gilt es, sich das zumindest mittelfristig äusserst grosse Investitionsvolumen vor Augen zu führen sowie den überdurchschnittlich hohen Schuldenstand und den langfristigen Selbstfinanzierungsgrad zu berücksichtigen. Nebst dem weiteren Abbau des bis 2012 aufgelaufenen Investitionsstaus sind auch neue Grossinvestitionen zu finanzieren. Abgesehen von der Sanierung des Eisstadions sind dies insbesondere die Begegnungszonen Arkaden und Seehofseeli sowie die Schulraumerweiterung Bünda und der Ersatz der Doppelturnhalle durch eine Dreifachturnhalle. Wie schon in den zwei letzten Finanzplanungen aufgezeigt wurde, können mittelfristig die geplanten sehr hohen Investitionen voraussichtlich nicht aus dem laufenden Cash Flow finanziert werden. Die aufgebauten Guthaben gegenüber dem Kanton werden deshalb aus heutiger Sicht mittelfristig wieder sinken.

Für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde ist es essentiell, dass die Gemeinde weiterhin in der Lage ist, Davos als Tourismus-, Sport-, Kongress-, Gesundheits-, Forschungs-, Bildungs- und Kulturstandort zu gestalten und Beiträge für bestehende und zukünftige Anlässe mit regionaler sowie überregionaler Ausstrahlung zu leisten. Und nicht zuletzt wird die regionale Wirtschaft auch zukünftig mit einer hohen Investitionstätigkeit unterstützt.

Vorfinanzierungen

Wie einleitend erwähnt, sind in der Jahresrechnung 2017 wie in der Rechnungen 2014 bis 2016 Vorfinanzierungen vorgesehen. Zu Lasten der Laufenden Rechnung 2017 umfassen die Vorfinanzierungen insgesamt 9 Mio. Franken, und zwar je 2 Mio. Franken für das Gesamtprojekt Eisstadion (letztmalig und für 2017 budgetiert), für die Begegnungszone Arkaden (für 2017 budgetiert), für die Begegnungszone Seehofseeli und für den Ersatz der Doppelturnhalle sowie 1 Mio. Franken für die Schulraumerweiterung. Der Betrag beim letzten Projekt unterscheidet sich von den anderen Projekten, weil im Budget 2018 hierfür bereits 2 Mio. Franken an Vorfinanzierungen beschlossen wurden. Zusammen mit der im Jahr 2016 gebildeten Vorfinanzierung beläuft sich die Vorfinanzierung damit auf insgesamt 5 Mio. Franken, was für die Schulraumerweiterung Bünda genügen sollte. Im Gegenzug wurde auf die im Budget 2017 enthaltene Vorfinanzierung für die energetische Sanierung des Kongresszentrums verzichtet, da hierfür bereits Vorfinanzierungen von 6 Mio. Franken bestehen, was für die Etappen 2017 und 2018 ausreicht.

Für die nicht im Budget 2017 enthaltene Bildung der Vorfinanzierungen Seehofseeli, Ersatz Doppelturnhalle und Schulraumerweiterung wird vorgängig zur Genehmigung der Jahresrechnung pro Vorfinanzierung ein separater Antrag gestellt. Gemäss den verfassungsmässigen Finanzkompetenzen ist der Grosse Landrat pro neue einmalige Ausgabe bis 1 Mio. Franken zuständig. Die Bildung der Vorfinanzierung für Schulraumerweiterung kann somit vom Grossen Landrat abschliessend genehmigt werden (Grundlage: Art. 18 Abs. 1 der kantonalen Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden in Verbindung mit Art. 21a Lit. a) DRB 10). Nicht im Budget enthaltene Vorfinanzierungen von mehr als 1 Mio. bis 2 Mio. Franken unterliegen dem fakultativen Referendum (Art. 12a Lit. b) DRB 10). Für die bereits im Budget 2017 enthaltenen Vorfinanzierungen ist kein separater Antrag mehr notwendig (Gesamtprojekt Eisstadion und Begegnungszone Arkaden: je 2 Mio. Franken), da diese bereits mit dem Budget genehmigt wurden.

Wie der Kanton in den HRM2-Ausführungen ausdrücklich festhält, ist mit dem Beschluss zur Vorfinanzierung das Vorhaben noch nicht genehmigt. Dafür ist jeweils eine separate Kreditvorlage für die Bruttoinvestition notwendig, über welche das nach der Gemeindeverfassung zuständige Organ zu beschliessen hat (Abschnitt 3.2 der Praxisempfehlung Nr. 8 des kantonalen Amts für

Gemeinden zu HRM2: <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/Dokumentenliste/HRM2%20PE%208,%20Spezialfinanzierungen.pdf>).

Die nun vorgesehenen Vorfinanzierungen reichen nicht bei allen Investitionen für die Realisierung aus. Dies ist auch nicht Voraussetzung, sondern es geht darum, dass die finanzielle Belastung von grossen Investitionsvorhaben auf mehrere Jahre verteilt wird, indem die Vorfinanzierungen nach der Inbetriebnahme zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden und somit die anfallenden Abschreibungen zumindest teilweise kompensieren. Keine zwingende Voraussetzung für die Bildung von Vorfinanzierung, aber umso wichtiger ist: *Die per 31. Dezember 2017 bestehenden Vorfinanzierungen von insgesamt 29 Mio. Franken sind vollumfänglich abgedeckt durch Guthaben gegenüber dem Kanton Graubünden.*

Bisheriger Kommentar zur Jahresrechnung

In den Vorjahren wurde jeweils ein separater Kommentar zur Jahresrechnung verfasst, der im Wesentlichen auf die kantonalen Kennzahlen einging sowie die Kommentare zu Budgetabweichungen beinhaltete. Das von der Gemeinde Davos ab 2017 eingesetzte System erlaubt neu eine dezentrale Erfassung dieser Kommentare durch die jeweiligen Budgetverantwortlichen direkt im System, und ebenso eine einfache zentrale Auswertung. Zudem hat der Kanton für die Ermittlung der HRM2-Kennzahlen eine Vorlage erstellt. Diese wird von unserem System automatisch mit den Zahlen der Gemeinde Davos abgefüllt.

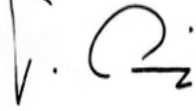
Im Sinne einer Effizienzsteigerung wird der bisherige, in der Erstellung aufwändige Kommentar ersetzt durch folgende Beilagen: Einerseits die Berechnung der HRM2-Kennzahlen auf Basis der kantonalen Vorlage (zwecks besserer Einordnung ergänzt mit Durchschnittswerten für die Gemeinde Davos und für alle Bündner Gemeinden). Andererseits die Kommentare zu Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung.

Antrag an den Grossen Landrat:

1. Die Bildung einer Vorfinanzierung von 2 Mio. Franken für die Begegnungszone Seehofseeli wird zu Lasten der Jahresrechnung 2017 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums genehmigt.
2. Die Bildung einer Vorfinanzierung von 2 Mio. Franken für den Ersatz der Doppelturnhalle wird zu Lasten der Jahresrechnung 2017 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums genehmigt.
3. Die Bildung einer Vorfinanzierung von 1 Mio. Franken für Schulraumerweiterung wird zu Lasten der Jahresrechnung 2017 genehmigt.
4. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Davos werden unter Vorbehalt des fakultativen Referendums genehmigt.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Tazisius Caviezel
Landammann



Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Jahresbericht 2017
- Detaillierte Jahresrechnung 2017
- Bericht der Revisionsstelle an die GPK und den Grossen Landrat
- Kennzahlen HRM2
- Kommentar zu Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung
- Kommentar zu Budgetabweichungen in der Investitionsrechnung

Aktenauflage

- Ausführlicher Bericht der Revisionsstelle an die GPK
- Bericht und Antrag der GPK zur Jahresrechnung 2017
- Präsentation zur Medienorientierung vom 3. Mai 2018

Jahresbericht 2017

der Gemeinde Davos

zur Lesung an den Grossen Landrat
anlässlich der Sitzung vom 24. Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Landschaftsbehörden	2
Landschaftskommissionen	3-5
Abstimmungen und Wahlen	6-7
Departement I – Präsidialdepartement	8-33
Departement II – Bildung und Energie	34-59
Departement III – Gesundheit und Sicherheit	60-66
Departement IV – Tiefbau und öffentliche Betriebe	67-93
Departement V – Hochbau und Umweltschutz	94-105
Jahresrechnung	106-115
Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Landrates	116
Bericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG	117-134

1

Kleiner Landrat

Caviezel Tarzisius, Landammann
Walser Stefan, Statthalter
Mani Herbert
Valär Simi
Favre Accola Valérie

Schulrat

Favre Accola Valérie, Präsidentin
Meisser Peter, Vizepräsident
Ambühl Andrea
Rüegg Luca
Schmid Christoffel Martina

Grosser Landrat

Ackermann Cyrill, Präsident Amtsjahr 2017
Bätschi Peter Vizepräsident Amtsjahr 2017
Ambühl Hanspeter
Augstburger Roland
Bernhard Hans
Bossi Alexandra
Däscher Peter
Dieth Kevin
Gianola Marc
Hoffmann-Stiffler Iris
Knölle Jacobina
Pilman Vladimir
Stiffler Conrad
Stricker Christian
Thomann Christian
Wilhelm Philipp
Zürcher Jürg

Geschäftsprüfungskommission des Grossen Landrates

Hoffmann-Stiffler Iris, Präsidentin Amtsjahr
2017
Stiffler Conrad
Stricker Christian
Wilhelm Philipp
Zürcher Jürg

Raumplanungskommission des Grossen Landrates

Ambühl Hanspeter, Präsident
Bernhard Hans
Bossi Alexandra
Däscher Peter
Thomann Christian

Baubehörde

Caviezel Tarzisius, Präsident
Favre Accola Valérie
Mani Herbert
Valär Simi
Walser Stefan

Baukommission

Valär Simi, Präsident
Adank Heinz
Minelli Fabio Carlo
Pertschy Simon
Valär Hans Jörg

Berufsschulrat

Favre Accola Valérie, Präsidentin
Luisoni Peter
Maissen Clau
Siegenthaler Nicole
Trepp Martin
Waldburger Eva
Wirz Anne

Betriebskommission VBD

Walser Stefan, Präsident
Branschi Reto
Bugmann Yves
Caviezel Stefan
Frei Jakob

Bolgenkommission

Caviezel Tarzisius, Vertreter Kleiner Landrat
Fratschöl Jachen, Vertreter Anwohner
Meuli Bernhard, Kantonspolizei
Pargätzi Fredi, DDO
Rellstab André, Davos Klosters Mountains
Seiler Werner, Pächter Bolgen Plaza
Weber Erwin, Vertreter Anwohner

GEVAG-Delegierte

Walser Stefan, Delegationsleiter
Brunner Rolf
Büchi Urs
Calonder Gian Paul
Compagnoni Marcel
Gruber Norbert
Issler Baetschi Corina
Kämpfer Marty Barbara
Koch Stefan
Liebing Urs
Radelow-Fopp Franziska
Stiffler Christian

KATA-Stab

Werner Urs, Stabschef
Alig Christof, Kdt. Feuerwehr Davos
Bergamin Roger, Chef Medizin/Rettung
Fehr André, Chef Technische Dienste
Hefti Hanspeter, Chef Technische Dienste Stv.
Kühne Heinz, Stabsdienste IT
Lietha Nuot, Zivilschutz Kdt. Davos
Mani Herbert, Vertreter Kleiner Landrat
Meuli Bernhard, Kantonspolizei, Posten Davos
Salvodelli Renzo, Vize-Kdt. Feuerwehr Davos
Straub Michael, Chef Stabsdienste

Kommission für Umwelt, Verkehr und Abfallbewirtschaftung (UVAK)

Valär Simi, Präsident
Issler Bätschi
Kämpfer Barbara
Koch Stefan
Radelow-Fopp Franziska

Kulturkommission

Caviezel Tarzisius, Präsident
Ambühl-Losa Daniela
Gadient Franz
Hofer Andreas
Mark Dolores
Röthlisberger Rolf Dr.
Würth Bettina

Lawinendienst

Einsatzleitung
Mani Herbert, Chef LawD
Alig Christof
Gerber Matthias
Gruber Norbert
Hefti Hanspeter
Hubert Markus
Kessler Andreas
Klepping Michael
Lietha Nuot
Marques Luis
Meuli Bernhard
Müller Robert
Müller Thomas
Wendler Markus
Werner Urs

Ordnungsdienst

Alig Christof, Fw Kdt.
Lietha Nuot, Zivilschutz Kdt. Davos
Hubert Markus, Ortschef Wiesen
Salvodelli Renzo, Fw Vize Kdt.

Personalkommission

Caviezel Tarzisius, Präsident
Frey Marina
Kessler Andreas
Schnelli Tamara
Wey Markus

Schulzahnärzte

Bader Andrea Dr.
Keller Matthias Dr.
Taufenecker Christoph Dr.

Sportkommission

Caviezel Tarzisius, Präsident
Accola Paul
Nunige Jasmin
Pargätzi Fredi
Parrée Maurice
Petzold Paul
Rellstab André
Branschi Reto, beratendes Mitglied

Stiftungsrat Alterszentrum Guggerbach Davos

Künzli Hansjörg, Präsident
Ambühl-Losa Daniela
Bisig Adrian
Mani Herbert
Visentin Patricia

Ständige Gemeindevertreter in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen

Chinderchrattä
Mani Herbert

Spital Davos AG
Mani Herbert

Davos Destinations-Organisation
Caviezel Tarzsius

Stiftung Global Risk Forum Davos
Caviezel Tarzsius

E.L. Kirchner Stiftung
Caviezel Tarzsius

Stiftung Musik Festival Davos
Caviezel Tarzsius

EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Engler Stefan, Präsident
Favre Accola Valérie, Vizepräsidentin
Caviezel Tarzsius
Scholl Phyllis
Widmer Andreas

Verein Wintersport-Museum Davos
Menn Conradin Dr.

Verein Wissensstadt Davos
Caviezel Tarzsius, Präsident

Kieswerk Davos Frauenkirch AG
Walser Stefan

Musikschule Davos
Favre Accola Valérie, Präsidentin

Reithalle Davos AG
Valär Simi

Rhätische Bahn AG
Caviezel Tarzsius

**Schulrat Schweizerische Alpine
Mittelschule Davos**
Favre Accola Valérie

**Schulrat Schweizerisches Sport-
Gymnasium Davos**
Favre Accola Valérie
Domenig Gaudenz F.

**Schweiz. Forschungsinstitut für
Hochgebirgsklima und Medizin**
Caviezel Tarzsius

Abstimmungen und Wahlen

Kommunale Abstimmungen

08. Januar 2017

	Ja	Nein
Budget 2017 der Gemeinde Davos	863	124
Stimmbeteiligung: 14,79 %		

24. September 2017

	Ja	Nein
Sanierung des Eisstadions Davos	2'723	502
Stimmbeteiligung: 48,15 %		

Teilrevision des Landschaftsgesetzes über die Berufsschule	2'660	221
Stimmbeteiligung: 44,64 %		

Anpassung der Verfassungsbestimmung zur Wahlfähigkeit von Behörden und Kommissionen	2'380	402
Stimmbeteiligung: 44,09 %		

26. November 2017

	Ja	Nein
Budget 2018 der Gemeinde Davos	1'021	155
Stimmbeteiligung: 17,84 %		

Kantonale Abstimmungen

12. Februar 2017

	Ja	Nein
Verpflichtungskredit für die Kandidatur für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026	1'672	1'878
Stimmbeteiligung: 51,38 %		

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Abstimmungen

12. Februar 2017

	Ja	Nein
Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration	2'172	1'370

Stimmbeteiligung: 51,26 %

Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrasse und den Agglomerationsverkehr	2'193	1'178
---	-------	-------

Stimmbeteiligung: 49,99 %

Unternehmenssteuerreformgesetz III	1'379	1'988
---	-------	-------

Stimmbeteiligung: 49,97 %

21. Mai 2017

	Ja	Nein
Energiegesetz	1'571	1'065

Stimmbeteiligung: 38,27 %

24. September 2017

	Ja	Nein
Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit	2'464	697

Stimmbeteiligung: 46,88 %

Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	1'467	1'802
---	-------	-------

Stimmbeteiligung: 47,90 %

Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020	1'371	1'903
---	-------	-------

Stimmbeteiligung: 47,93 %

Präsidialdepartement**Tarzsius Caviezel, Landammann****"Ein Kraftort ist dort, wo man laut denken kann."**

Mein Beruf bringt es mit sich, dass ich jedes Jahr zu weit über hundert Davoser Anlässen eingeladen werde und dadurch regelmässig in der Landschaft Davos im „Aussendienst“ unterwegs bin. Für mich sind das keine Pflichttermine, sondern wertvolle Gelegenheiten, um Kontakte zu pflegen, Fakten kennenzulernen und Meinungen auszutauschen oder – um es in den Worten des deutschen Philosophen Andreas Tenzler zu sagen – um laut zu denken. Im Idealfall gelingt es dabei, Projekte weiterzubringen, Blockaden zu lösen und Gegensätze zu überbrücken. Bei diesen Gelegenheiten erlebe ich Davos als dynamisches Mobile, das von verschiedenen Kräften in Bewegung gesetzt und in Bewegung gehalten wird.

Ein Kraftschauplatz zum Winterauftakt ist beispielsweise alljährlich die Flüela-Loipe, wenn sich anlässlich des Davos Nordic Weltcups die internationale Langlaufelite ein Stelldichein gibt. Energiegeladenes Eishockey gibt es zum Jahresende jeweils am Spengler Cup zu sehen und auch im Sommer wird in Davos kraftvoll zugepackt – nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch in den OKs unserer zahlreichen Kulturevents und Musikfestivals.

Energien fliessen in Davos aber auch dort, wo die Publikumswirkung nicht im Mittelpunkt steht, nämlich bei der Freiwilligenarbeit. Es erstaunt deshalb nicht, dass sich zahlreiche Davoser Vereine für den Prix Benevol Graubünden 2017 beworben hatten. Den Preis gewonnen hat der Verein IG offenes Davos, der sich mit seinem Motto „Grenzenlose Gastfreundschaft“ mit bewundernswertem Elan in der Flüchtlingsbetreuung einsetzt.

Ich könnte noch viele weitere Beispiele von positiver Kraft in Davos aufzählen. Am wichtigsten dabei scheint mir jedoch, dass wir diese Kraft auch im 2018 gemeinsam nutzen.

Denn die Herausforderungen und Fragen um die Zukunft unserer Gemeinde gehen uns alle etwas an und wir können sie auch in Zukunft nur gemeinsam bewältigen!

Jahresrechnung 2017

Unsere erste Jahresrechnung nach HRM2 zeigt ein erfreuliches Resultat. Das operative Ergebnis vor Zusatzabschreibungen liegt bei rund Fr. 11,8 Mio. und somit Fr. 1,4 Mio. über dem Budget. Wie erwartet musste aber gegenüber den beiden Vorjahren eine Einbusse hingenommen werden, die sich wegen der Jahresrechnung 2017 der Spital Davos AG zusätzlich erhöht hat. Dennoch weist unsere Gemeinde eine weiterhin starke Ertragslage auf.

Letzteres ist essentiell, um auch künftig umfangreich und ohne Schuldenanstieg in die Erneuerung und in den Ausbau der Infrastruktur investieren zu können. Das bereits im Vorjahr hohe Investitionsvolumen von ca. Fr. 19 Mio. konnte weiter gesteigert werden: Im Jahr 2017 wurden inklusive Sachanlagen des Finanzvermögens netto rund Fr. 21 Mio. investiert. Dies entspricht dem höchsten Wert seit 2005. Insbesondere wegen externer Faktoren konnten jedoch nicht alle für 2017 budgetierten Investitionen realisiert werden. Auch deshalb weist die Jahresrechnung 2017 einen stattlichen Selbstfinanzierungsgrad von 145 % aus.

Wie schon in den Jahren 2013, 2014 und 2016 wurde der resultierende Finanzierungsüberschuss auch für die Rückzahlung von Darlehensschulden eingesetzt. Gleichzeitig wurde aber auch ein fällig werdendes Darlehen über Fr. 5 Mio. refinanziert, um vom attraktiven Zinsniveau weiterhin langjährig profitieren zu können. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Darlehensschulden insgesamt um Fr. 5,1 Mio. reduziert werden. Sie liegen Ende 2017 noch bei rund Fr. 109 Mio. und somit ca. Fr. 5,7 Mio. unter dem Schuldenstand per 31. Dezember 2008 unmittelbar vor der Fusion mit Wiesen und vor der Erweiterung des Kongresszentrums.

Auch im Jahr 2017 wurden in Anbetracht der anstehenden Grossinvestitionen weitere Vorfinanzierungen gebildet, und zwar im Umfang von total Fr. 9 Mio. für die Sanierung des Eisstadions, die Begegnungszonen Arkaden und Seehofseeli sowie für die Schulraumerweiterung Bünda und den Ersatz der Doppelturnhalle. Die Vorfinanzierungen umfassen nun total Fr. 29 Mio. und sind vollumfänglich durch Guthaben beim Kanton Graubünden gedeckt. Angesichts der finanziellen Ausgangslage kann zuversichtlich in die kommenden Jahre geblickt werden. Insbesondere die regionale Wirtschaft wird massgeblich von der äusserst grossen Investitionstätigkeit der Gemeinde profitieren.

Die weitere Entwicklung auf Stufe Bund und Kanton muss aber genau verfolgt werden. Schliesslich stehen mit der Steuervorlage 17 und dem Bundesfinanzausgleich sowie den Kantonsfinanzen gleich mehrere gewichtige Finanzthemen zur Debatte.

Ausblick

Nebst diesen Finanzthemen bringt das Jahr 2018 wieder eine Vielfalt an Aufgaben und Arbeiten mit sich. Einerseits stehen zahlreiche Volksabstimmungen an, andererseits werden die Unter- und Oberbau-Arbeiten an der Promenade fortgesetzt und es erwartet uns die generelle Einführung der Glasfaser-Übertragungstechnik durch die Swisscom mit hunderten von Bohrlöchern zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Davos in der digitalen Welt. Auch die Abschaffung der Fraktionssteuern und die damit verbundene Auflösung der meisten Fraktionsgemeinden ziehen Anpassungen mit sich, u.a. wird das Bestattungsamt neu ein Teil der Gemeinde. In den verschiedenen Departementen sind ausserdem zahlreiche Verfahrens-, Planungs- und Vergabearbeiten zu erledigen, die auch im 2018 den uneingeschränkten Einsatz aller Mitarbeitenden verlangen.

Dank

Um zielgerichtet arbeiten zu können, braucht es nicht nur motivierte Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, sondern auch verlässliche Partner in allen Bereichen. Dazu gehören die Destination Davos Klosters, das Davoser Gewerbe, die Forschungsinstitute, die Hotellerie und Gastronomie, die Bergbahnen, das Spital oder das EWD. Ihnen allen danke

ich im Namen des Kleinen Landrates für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mein Dank geht zudem auch an unsere politischen Partner, einerseits im Grossen Landrat und andererseits beim Kanton und beim Bund. Hier können wir glücklicherweise überall auf eine kooperative und kameradschaftliche Zusammenarbeit zählen.

Tarzisius Caviezel, Landammann

19

Kanzlei**Michael Straub, Landschreiber**

Volksabstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr wurde an fünf Abstimmungswochenenden über 7 eidgenössische, 1 kantonale und 6 kommunale Vorlagen entschieden. Aufgrund der Umstellung auf ein neues Rechnungslegungsmodell (HRM2) und dem damit verbundenen grossen Arbeitsaufwand wurde die obligatorische Volksabstimmung zum Budget 2017 erst am 8. Januar 2017 durchgeführt. In der November-Volksabstimmung wurde dann über das Budget 2018 abgestimmt.

Bei den kommunalen Vorlagen stimmten die Stimmberechtigten ohne Ausnahme zu.

Die Stimmbeteiligung bei den kommunalen Vorlagen bewegte sich zwischen mageren 14,8 % (Budget 2017) und 48,2 % (Sanierung des Eisstadions). Die höchste Stimmbeteiligung in Davos erzielte eine kantonale Vorlage mit 51,4 % (Verpflichtungskredit für die Kandidatur für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026).

Grosser Landrat

Der Grosse Landrat führte im Berichtsjahr 7 Sitzungen durch, welche insgesamt 13 Stunden Sitzungszeit beanspruchten. Dabei wurden 66 Geschäfte erledigt, unter anderen die Vorlagen für die Volksabstimmungen. Behandelt wurden zudem 13 persönliche Vorstösse von Mitgliedern des Grossen Landrates: 6 Motionen, 3 Postulate und 4 Interpellationen. Durch die Mitglieder des Grossen Landrates wurden im Berichtsjahr neu 15 Vorstösse eingereicht: 5 Motionen, 4 Postulate, 5 Interpellationen und 1 Kleine Anfrage.

Stand Ende Jahr betreffend pendenten Vorstössen:

- eingereicht, noch vor Behandlung im Grossen Landrat:
 - 2 Motionen
 - 5 Postulate
 - 3 Interpellation

- überwiesen bzw. erheblich erklärt, aber nicht abgeschrieben:

- 4 Motionen
- 10 Postulate

Kleiner Landrat

Der Kleine Landrat führte 46 Sitzungen durch, welche insgesamt 99½ Stunden Sitzungszeit in Anspruch nahmen. Es wurden 972 Geschäfte behandelt. Um bedeutende und grundlegende Fragen vertieft zu beraten, führte der Kleine Landrat einen Strategietag an einem Ort im Rheintal durch. Zwei Sitzungen hielt der Kleine Landrat gemeinsam mit dem Gemeindevorstand von Klosters-Serneus ab. Hierbei ging es um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Geschäften.

Personaldienst

Markus Wey, Personalleiter

**Personalbestand per 31.12.2017
(ohne Lehrpersonen, Schulsekretariat*)**

Departemente	Voll- und Teilzeitstellen	Lehrstellen	Praktikanten / Aushilfen	Total
Departement I				50
Allgemeine Verwaltung	27	7		
Bibliotheken	8			
Grundbuchamt	5			
Ordnungsamt	3			
Departement II				17
* Volksschule siehe Seite ???				
Schulsekretariat	2			
Schulliegenschaften	15			
Departement III				11
Sozialdienst	10		1	
Departement IV				93
Abwasserbeseitigung ARA	5			
Forstbetrieb	11	4		
Kehrichtmehrzweckanlage KMA	9			
Tiefbauamt	2			
Verkehrsbetrieb Davos VBD	23		3	
Wasserversorgung	6			
Werkbetrieb	30			
Departement V				41
Hochbauamt	5			
Liegenschaftenverwaltung	13	2		
Umweltschutzamt	1			
Wellness- und Erlebnisbad eau-là-là	16		4	
Total Mitarbeitende	191	13	8	212

M

Personalmutationen

Mitarbeitende mit einem unbefristeten Anstellungsverhältnis und einem Arbeitspensum von min. 50%.

Name/Vorname	Abteilung	Funktion	Ein- /Austritt per
--------------	-----------	----------	--------------------

Departement IEintritte

Benneker Lea	Grundbuchamt	Verwaltungsangestellte	01.10.2017
Djuzo Edita	Einwohneramt	Verwaltungsangestellte	01.11.2017

Austritte

Aliesch Nadine	Grundbuchamt	Verwaltungsangestellte	30.11.2017
Creutziger Matthias	Einwohneramt	Verwaltungsangestellter	31.12.2017

Departement IIIEintritte

Müller Jessica	Sozialdienst	Sozialarbeiterin	01.02.2017
Rupp Nico	Sozialdienst	Jugendarbeiter	01.10.2017
Hunziker Nicole	Sozialdienst	Verwaltungsangestellte	01.11.2017

Austritte

Equilino Dorli	Sozialdienst	Verwaltungsangestellte	30.11.2017
----------------	--------------	------------------------	------------

Departement IVEintritte

Tanner Andreas	Werkbetrieb	Technischer Mitarbeiter	01.04.2017
Riedi Steven	Tiefbauamt	Technischer Mitarbeiter	01.06.2017
Sieber Roger	Werkbetrieb	Stv. Vorarbeiter	18.09.2017
Stoller Remo	KMA	Belader/Chauffeur	01.11.2017
Wild Philipp	Werkbetrieb	Technischer Mitarbeiter	01.12.2017
Gruber Andreas	Forstbetrieb	Forstwart	01.12.2017
Jenni Dario	Forstbetrieb	Forstwart	01.12.2017
Maurer Silvio	Forstbetrieb	Forstwart	01.12.2017

Austritte

Sciarmella Marco	Werkbetrieb	Technischer Mitarbeiter	21.02.2017
Müller Alfred	Abfallbewirtschaftung	Belader	30.04.2017
Pixner Hermann	Werkbetrieb	Technischer Mitarbeiter	30.04.2017
Marchegger Alois	Forstbetrieb	Forstwart	31.05.2017
Risch Raphael	VBD	Buschauffeur	30.06.2017
Zeller Alex	Werkbetrieb	Stv. Vorarbeiter	30.06.2017
Pirpamer Karl	Forstbetrieb	Forstwart	31.08.2017
Keller Walter	VBD	Buschauffeur	30.09.2017
Conrad Martin	KMA	Chauffeur	30.11.2017

Departement VEintritte

Knöpfli Marco	Liegenschaften	Abwart	01.08.2017
---------------	----------------	--------	------------

Austritte

Gadmer Martha

Liegenschaften

Raumpflegerin

30.04.2016

Lernende

Herzlichen Glückwunsch! Alle Lernenden haben die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Dies sind:

Fachmann Betriebsunterhalt EVZ

Knöpfli Marco

Nyffeler Conradin

Forstwart EVZ

Yanick Moser

Kauffrau

Benneker Lea

Ilak de Brito Estela

Tresch Simona

Für Ihren weiteren Lebensweg wünschen wir unseren Lehrabgängerinnen alles Gute und viel Erfolg.

Folgende Lernende haben am 1. August 2017 ihre Ausbildung in den Betrieben der Gemeinde Davos angetreten:

Fachmann Betriebsunterhalt

Berther Mario

Cadosch Gian-Cla

Forstwart

Flütsch Kay

Kauffrau

Caspar Chiara

Jovic Tijana

Meisser Céline

Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern:

10 Dienstjahre

Deragisch Cornelia, Hochbauamt

Ilak de Brito Kata, Hallenbad

Lopez Celeste, Hallenbad

Schlatter Matthias, Wasserversorgung

Schulz Udo, Schulsozialarbeit

Zürcher Peter, Liegenschaftenverwaltung

15 Dienstjahre

Horn Milva, Sozialdienst

25 Dienstjahre

Meisser Thomas, Steuerverwaltung

35 Dienstjahre

Conrad Martin, KMA

40 Dienstjahre

Tragust Ida, Einwohneramt

Pensionierungen

Im Jahr 2017 gingen 7 Mitarbeitende in Pension:

Equilino Dorli, Sozialdienst
Gadmer-Ambühl Martha, Liegenschaftenverwaltung
Conrad Martin, KMA
Keller Walter, VBD
Marchegger Alois, Forstbetrieb
Pirparmer Karl, Forstbetrieb
Pixner Hermann, Werkbetrieb



Anlässlich einer würdigen Feier in der Grossen Stube konnten am 12. Dezember 2017 nachstehende Mitarbeiter durch den Landammann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden:
v.l.n.r.: Walter Keller, Hermann Pixner, Landammann Tarzisius Caviezel, Dorli Equilino, Alois Marchegger und Martin Conrad

Abschied

von Johann „Johnny“ Gabriel

Für uns alle unerwartet, hat am 23. November 2017 das Herz von Johann Gabriel aufgehört zu schlagen.

Johann Gabriel trat 1988 als Technischer Mitarbeiter in den Werkbetrieb ein und gehörte zu unseren erfahrensten Maschinisten. Seine Domäne waren die Arbeitseinsätze auf dem Unimog. Er kannte jeden Winkel des Davoser Strassennetzes und setzte das schwere Gerät in jeder Situation sicher und mit grosser Präzision ein.

Johnny war ein äusserst zuverlässiger, loyaler und motivierter Mitarbeiter. Seine hilfsbereite und kollegiale Art wurde von Vorgesetzten und Arbeitskollegen gleichermassen geschätzt. Mit schwerem Herzen haben seine Arbeitskollegen auf dem Friedhof von Waltensburg Abschied von Johnny genommen. Wir werden Johann Gabriel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Raumplanung**Cornelia Deragisch, Gemeindecarchitektin**

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Geschäfte für das Jahr 2018 vorbereitet. So steht z.B. ein Forschungszentrum mit einer Neueinzonung an, gleiches für einen grösseren Gewerbebetrieb in der Duchli oder auch private Landumlegungen. Weiter wurde eine neue Gesetzgebung im Bereich Zweitwohnungen erarbeitet und zur Mitwirkung aufgelegt. Die Volksabstimmung dazu erfolgt aber erst im Jahr 2018.

Informatik

Heinz Kühne, Leiter Informatik

Digitalisierung bedeutet Medienbrüche verhindern. Die per 1. Januar 2017 produktiv in Betrieb genommene neue Gemeindelösung Nest/Abacus trägt einen wichtigen Teil dazu bei. Mit der Einführung wurde auch die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 umgesetzt. Mit der sukzessiven Verbesserung der Prozesse wurden und werden in Zukunft Medienbrüche abgebaut, was zu Effizienzsteigerungen führt.

Adieu analoges Telefonnetz – 2017 wurden alle analogen Telefonanschlüsse der Gemeinde Davos auf die neuen All-IP-Anschlüsse umgestellt. Die Umstellung umfasste alle Anschlüsse der Telefonanlagen, der Brandmeldeanlagen, der Lifttelefone und Sicherheitsanlagen und natürlich alle klassischen Telefonanschlüsse in den verschiedenen Standorten der Gemeinde.

Die Abteilung Informatik betreut mit ihren 300 Stellenprozenten die komplette Informatik und Telekommunikationsinfrastruktur der Gemeinde. Dazu zählen neben der eigentlichen Verwaltung, sämtliche Gemeindebetriebe, die Volksschule inkl. der Berufsfachschule Davos, die Region Prättigau/Davos sowie das Hallenbad, das Eisstadion, das Kongresszentrum und das Langlaufzentrum Davos.

Die Kennzahlen der IT für das Berichtsjahr:

Netzwerke	5
Switches	69
Security-Systeme	11
Telefonanlagen	4
Physische Server	11
Virtuelle Server	50
SAN-Storage / Backup	1
Arbeitsplätze (PC/NB)	425
Multifunktionsprinter MFP	45
Netzwerkprinter	48
Lokale Printer	42
Benutzer (Gemeinde & Schule)	1612
Standorte mit IT-Infrastruktur	30

IT Infrastruktur Ende 2017

Neben dem normalen IT-Betrieb, diversen System- und Anwendungsupdates und einigen

Systemergänzungen wurden im Berichtsjahr sechs grössere Projekte bearbeitet und diverse Vorarbeiten für kommende Projekte erledigt.

Evaluation Gemeindelösung und Umsetzung HRM2

Nachdem per 1. November 2016 die neue Einwohnerkontroll-Lösung NEST EWK dem Betrieb übergeben wurde, konnte am 3. Januar 2017 die neue Finanzlösung Abacus mit der Gebührenlösung NEST Gebühren erfolgreich in Betrieb genommen werden. Im Laufe des Jahres wurden Schritt für Schritt sämtliche Rechnungsläufe mit den neuen Anwendungen aufgebaut und ausgelöst. Die dabei aufgetretenen Probleme konnten jeweils rasch behoben werden. Mit dem neuen Visumworkflow werden alle Rechnungen via neuen Kreditoren-Visumworkflow vollständig elektronisch kontrolliert, kontiert und visiert. Dieser Ablauf bringt für alle viele Vorteile und wird von den Verantwortlichen geschätzt.

Für die Finanzplanung wurde die neue Lösung Plektra eingeführt, welche eng an die Finanzlösung Abacus angebunden ist. Nach dem technischen Aufbau hat die Finanzverwaltung Umsetzung und Inbetriebnahme direkt mit dem Lieferanten vorgenommen.



Abb. 1: Finanzplanung

Aufgrund der Erneuerungen im Zahlungsverkehr und der Anpassungen der Mehrwertsteuersätze mussten die Finanzsysteme angepasst und vorbereitet werden. Dazu mussten auch verschiedene Updates eingespielt werden, welche nicht zum Projektumfang gehörten.



Abb. 2: ISO20022 und MwSt.-Anpassung

Gegen Ende 2017 wurden in verschiedenen Workshops die Abläufe und Prozesse evaluiert, um damit die in Zukunft geplanten Erneuerungen der Liegenschaften- und der Zeiterfassungslösung, sowie die Einführung der Projektabrechnung vorzubereiten. Mit diesen Projekten werden weitere wichtige Meilensteine angegangen, um die Abläufe in der Verwaltung zu verbessern.

ALL-IP



Abb. 3: All-IP anstelle ISDN

Die Umstellung der bestehenden analogen auf die neuen internetbasierten Telefonanschlüsse hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, da sich diese Umstellung auf viele verschiedene Bereiche ausgewirkt hat.



Abb. 4: All-IP

Neben den aufwändigen Umstellungen der bestehenden Telefonanlagen mussten vier Brandmeldeanlagen komplett erneuert, verschiedene Sicherheitsanlagen umgebaut, alle Lifttelefone angepasst und die bestehenden Telefonanschlüsse an sämtlichen Standorten der Gemeinde umgestellt werden. Dabei mussten neben verschiedenen Ausschreibungen viele Vorbereitungsarbeiten und Tests ge-

macht werden, und oft mussten nach den Umstellungen intensive Nacharbeiten erledigt werden, damit am Schluss alles wieder korrekt funktioniert hat. Der grosse Termindruck, gepaart mit noch wenig Knowhow für die vielen neuen Systeme war bei den Systemlieferanten, beim Provider und den beteiligten Elektrofirmen stark zu spüren und hat dazu geführt, dass dieses Projekt über das ganze Jahr sehr zeitintensiv war.

Erneuerung zentrale IT-Infrastruktur

Um den laufend höher werdenden Anforderungen an die IT-Infrastruktur gerecht zu werden, wurden viele Bereiche der zentralen IT-Infrastruktur im vergangenen Jahr erneuert. Dabei musste der laufende Betrieb immer sichergestellt werden, obwohl wichtige und zentrale Systeme neu aufgebaut und die Daten migriert und gezügelt werden mussten. Dank der detaillierten Planung, den zuverlässigen Partnern und dem internen Know-how konnten diese Arbeiten ohne Zwischenfälle und Unterbrüche durchgeführt werden. 2018 werden die noch offenen Arbeiten fertiggestellt und abgeschlossen.



Abb. 5: Baldecenter

Im Berichtsjahr wurde auch die bestehende Softwareverteilung erneuert. Damit können eine höhere Integration in die IT-Infrastruktur und damit verbunden die aktuellen Anforderungen besser abgedeckt werden. Dieses sehr wichtige System wird 2018 fertiggestellt und ist die Basis für die geplante Erneuerung der Arbeitsplätze ab 2018.

Weitere Projekte

Während der Sommerferien der Volksschule wurden in enger Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung einerseits das Sekretariat und die Hauptschulleitung in die frühere Abwartwohnung sowie die Talentschule vom Standort in der SSGD in das Unterstufenschulhaus im Schulzentrum Davos

17

Platz gezügelt. Dabei müssten einige Infrastrukturen erneuert und erweitert werden, um die Anforderungen abdecken zu können.

Um die Erneuerung der Printlösung 2017 und 2018 umsetzen zu können, wurde eine Evaluation der beiden bestehenden Lösungen durchgeführt, nach der Ausschreibung detailliert geplant und mit der Umsetzung begonnen.



Abb. 6: Multifunktionsgerät

Durch die Zusammenlegung der Printvolumina der Volksschule und der Verwaltung konnten deutlich bessere Konditionen erreicht werden und mit der Erneuerung einige wichtige und hilfreiche neue Funktionen zur Verfügung gestellt werden. Zudem müssen in Zukunft nicht zwei verschiedene Lösungen betrieben werden, was den Betrieb deutlich vereinfacht.

Die für die Berufsfachschule Davos eingeführte Lösung mit virtuellen Arbeitsplätzen wurde 2017 erweitert. Nach Abschluss der Erneuerung der zentralen IT-Infrastruktur können auch die Kindergartenstandorte diese moderne und flexible Art nutzen. Da die Kindergartenstandorte aus Kostengründen nicht mit dem Schulnetzwerk verbunden sind, mussten bisher Daten mühsam über eine sichere Verbindung mit den zentralen Systemen der Volksschule synchronisiert werden. Dank der virtuellen Clients, welche via einem sicheren Zugang gestartet werden, können die Lehrpersonen zukünftig so arbeiten, wie wenn sie in einem Schulhaus am PC arbeiten würden.

Aufgrund von Verzögerungen und von Verschiebungen bei der Auslieferung von neuen Anwendungsreleases und aufgrund von weiteren nötigen Abklärungen mussten einzelne Projekte ins 2018 verschoben oder können erst im neuen Jahr fertig gestellt werden. Bei fast allen aktuell in Arbeit stehenden Projekten sind sehr viele Fachbereiche eng involviert und müssen für die erfolgreiche Umsetzung wesentlich mitarbeiten, was an diesen Stellen zu einer Mehrbelastung führt. Mit den angestrebten Effizienzsteigerungen, welche sich z.B. bei der neuen Gemeindelösung zeigen, sollten aber wieder Freiräume für Neues geschaffen

werden, dies obwohl sich – bedingt durch die vielen neuen Regularien – der administrative Aufwand in allen Bereichen immer weiter erhöht.

Vorarbeiten für zukünftige Projekte

Neben den bereits erwähnten Workshops für die geplanten Erneuerungen der Liegenschaftslösung, der Zeiterfassung und der Einführung der Projektabrechnung in unserer Finanzlösung wurden weitere Vorarbeiten für Projekte ab 2018 erledigt.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Eisstadions wurden verschiedenste Varianten für die Anpassung und Erweiterung der bestehenden IT-Infrastruktur in enger Zusammenarbeit mit dem Elektroplaner sowie den Verantwortlichen des Stadionbetriebs und des HCD geprüft und evaluiert.



Abb. 7: Eisstadion Davos

Ebenso wurden verschiedene Abklärungen vorgenommen, damit die notwendige Erweiterung der WLAN-Infrastruktur im Kongresszentrum zu einer Vollabdeckung im 2018 umgesetzt werden kann.

Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 in der Volksschule der Gemeinde Davos wurden im Berichtsjahr in der ICT-Planungsgruppe, welche unter der Leitung des Hauptschulleiters steht, verschiedene Abklärungen und Vorarbeiten zur Umsetzung durchgeführt.



Abb. 8: Lehrplan 21 / Medien und ICT

Dabei wurden die Richtlinien des Kantons geprüft und Lösungen für die Volksschule Da-

vos evaluiert. 2018 wird das Medien- und ICT-Konzept der Volksschule der Gemeinde Davos in dieser Gruppe fertig gestellt, welches anschliessend vom Schulrat und vom Kleinen Landrat verabschiedet werden muss. Dieses Konzept dient dann als Basis für die Erneuerungen und Erweiterungen in der Volksschule, welche gemäss den Vorgaben des Kantons bis spätestens 2021 abgeschlossen sein müssen. Dabei geht es neben der Infrastruktur und den Anforderungen aus dem Schulbetrieb auch stark um Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals, damit diese neuen Kompetenzen in Zukunft im Schulbetrieb eingesetzt werden können.

Im Hinblick auf die Integration der Aufgaben der Fraktionsgemeinden, insbesondere die Todesfall- und Grabverwaltung, wurde die Fraktionsgemeinde Davos Platz bei der Evaluation der neuen Lösung unterstützt und Abklärungen getroffen, wie in Zukunft diese neue Lösung in die Infrastruktur der Gemeinde Davos integriert werden kann. Die Integration erfolgt 2018, damit die Fraktionsgemeinde neben den rechtlichen Arbeiten auch die Fachanwendung aufbauen kann. Damit die Integration ab 2019 keinen Aufwand auslöst, wird die neue Anwendung direkt auf den Systemen der Gemeinde Davos aufgebaut und in die Prozesse eingebunden.

Damit dieses Projekt umgesetzt werden kann, muss vorgängig die bestehende Gever-Lösung auf den neuesten Stand angehoben werden. Neben dem Aufbau des Todesfall- und Grabverwaltung-Moduls werden die bestehenden Mandanten in den gewünschten und angestrebten Zielaufbau integriert und damit der Betriebsaufwand in Zukunft verringert. Dieses anspruchsvolle Projekt wird die IT und viele Fachabteilungen im 2018 stark beschäftigen.

Steuerverwaltung**Thomas Meisser, Leiter Steuerverwaltung**

Nach der Annahme des Budgets 2017 der Gemeinde anlässlich der Abstimmung im Dezember 2016, wurde der Gemeindesteuersatz für das Jahr 2017 weiterhin bei 103 % der einfachen Kantonssteuer belassen.

Die Gemeinde hat gemäss Vertrag mit dem Kanton Graubünden 80 % aller unselbstständig Erwerbenden und sekundär Steuerpflichtigen zu veranlagern. Per 31.12.2017 waren dies 7'129 Fälle für das Jahr 2016 sowie 93 Fälle des Jahres 2017 (Wegzuger Ausland / Todesfälle / Liegenschaftsverkäufe). Natürlich wurden auch pendente Fälle der Steuerperiode 2015 und aus früheren Jahren durch das Gemeindesteueramts erledigt.

Wie gewohnt wurden die provisorischen Gemeindesteuerrechnungen für das Jahr 2017 Anfang Dezember 2017, diejenigen für Kanton und Bund Ende Januar 2018, zentral vom Amt für Informatik Graubünden in Chur, versandt. Allen Steuerpflichtigen (Stichtag 31.12.) wurde im Januar 2017, ebenfalls vom Amt für Informatik in Chur, die Steuererklärung zugestellt. An den Fristen für die Einreichung hat sich nichts geändert.

Die Steuerperiode 2016 wurde erstmals papierlos veranlagt. Der Akteneingang findet in Chur bei der kantonalen Steuerverwaltung statt. Im Scancenter werden dann sämtliche Formulare und Belege eingescannt und der Gemeinde online via Bildschirm am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Die eingereichten Belege werden nach einer gewissen Zeit von der Steuerverwaltung in Chur vernichtet. Die ganze Systemumstellung ist vergleichsweise gut geglückt. Einzig die Performance und Stabilität der Veranlagungssoftware muss noch verbessert werden.

Die definitiven Veranlagungen erfolgen so schnell als möglich, um den Pendenzenstand möglichst klein zu halten. Trotz des Systemwechsels ist die Befürchtung, dass die Pendenzen temporär zunehmen können, nicht eingetreten.

Ist ein Steuerpflichtiger an einer AG, GmbH oder Kollektivgesellschaft beteiligt, muss zusätzlich noch die Veranlagung der Gesellschaft, die durch das Revisorat in Chur vorgenommen wird, abgewartet werden.

Folgende Anzahl Spezialsteuern wurden im 2016 von der Gemeinde erledigt:

– Erbschafts-, Vorempfangs- und Schenkungssteuern 193

2017 konnten 16 Steuererlassgesuche erledigt werden. 6 Anträge wurden abgewiesen und 10 gutgeheissen. So sind per 31.12.2017 noch 15 Gesuche pendent.

Personelles

Im 2017 hat es keine Stellenwechsel gegeben. Das Pensum der fünf Arbeitsplätze (ohne Lehrling) beträgt 460 Stellenprozente.

Grundbuchamt**Martin Toggweiler, Grundbuchverwalter**

Gebühren / Handänderungssteuer

Bei den Notariats- und Grundbuchgebühren mit Fr. 918'639.00 und auch bei der Handänderungssteuer mit Fr. 3'640'047.00 wurde gegenüber dem Vorjahr leicht weniger eingenommen. Die Budgetvorgaben (Fr. 700'000.00 bzw. Fr. 3'000'000.00) sind jedoch erreicht worden.

Statistik

In der Statistik 2017 sind die Anzahl der Geschäfte aufgeführt, wie bereits in den Vorjahren, jedoch ohne genauere Aufteilung sowie ohne die Angabe der Summen (Verkauf / Grundpfandrechte).

Personelle Situation

Die personelle Situation hat sich grundsätzlich beruhigt mit einer Ausnahme: Nach wie vor ist nur ein Grundbuchverwalter-Patentinhaber auf dem Amt tätig. Leider hat uns Nadine Aliesch per Ende November verlassen, um auf dem Grundbuchamt Landquart in der Nähe ihres Wohnortes arbeiten zu können. Dafür konnte, wie bereits im Vorjahr, mit Lea Benneker wiederum die ehemalige Lernende der Gemeinde Davos nach ihrem Einsatz während dem 3. Lehrjahr zur anschliessenden Festanstellung beim Grundbuchamt ab Herbst 2017 gewonnen werden.

Grundbuchamt Davos / Statistik 2017

Anzahl der Grundbuchbelege in der Gemeinde Davos

Im Jahr 2017: 1320 Zum Vergleich im Jahre 2016: 1292

Die Geschäfte verteilen sich wie folgt:

	2017	2016
Eigentumsübertragungen infolge Verkauf	250	250
Schenkungen, Erbvorbezüge, Erbteilungen, Abtretungen, Tausch, Urteile, Sacheinlagen, Fusionen, Mutationen	153	126
Erbgänge	89	109
StWE-/Miteigentums-Begründungen	12	5
StWE-Nachträge	13	16
Grundpfandrechte (Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen)		
Errichtungen und Erhöhungen	262	275
Löschungen und Teillöschungen	141	110
Dienstbarkeiten / Löschung Dienstbarkeiten	176 / 48	127 / 46
Vormerkungen / Löschung Vormerkungen	67 / 52	100 / 45
Anmerkungen / Löschung Anmerkungen	89 / 30	104 / 85
Diverses (Gläubigerwechsel / -einträge, Pfandfreigaben, Firma-/ Namensänderungen, Pfandrechtserneuerungen / -vermehrungen / Pfandrechtsumwandlungen/Rangregelungen)	354	318
Total (In einem Beleg können mehrere Geschäfte enthalten sein)	1'736	1'716

Grundbuchvermessung**Stefan Darnuzer, Geometer**

Im Berichtsjahr wurde durch das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden das Operat "Amtliche Vermessung Prättigau/Davos, Los 1b: Periodische Nachführung" für die Gemeinde Davos an unser Büro vergeben. Die Arbeiten umfassen die periodische Nachführung der Ebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte, die topologische Bereinigung der Gebäudegrundrisse gemäss GWR, die Übernahme der Nomenklatur im Massstabsgebiet 1:10'000 sowie die topologische Bereinigung der Flurnamengeometrien.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalforstingenieur werden die bestockten Flächen (geschlossener Wald und übrige

bestockte Flächen) mittels digitaler Orthofotos nachgeführt.

Die fliessenden Gewässer (Objekte in der Bodenbedeckung sowie die Rinnsale und die eingedolten öffentlichen Gewässer der Ebene Einzelobjekte) sollen so vervollständigt werden, dass sie ein zusammenhängendes Netz bilden.

Die Kosten werden zum grössten Teil durch den Bund, die verbleibenden Kosten durch den Kanton übernommen. Für die Gemeinde Davos und das LIS Davos fallen keine Kosten durch dieses Operat an.

Die Arbeiten laufen noch bis 31. März 2019.



Abb. 1 Wegstück fehlt in der amtlichen Vermessung

***Nachführung der amtlichen
Vermessung***

Neben den Vermessungsoperaten (Lose), welche für die Erfassung neuer Daten oder für Anpassungen des Vermessungswerkes an neue gesetzliche Grundlagen durchgeführt werden, muss das Vermes-

sungswerk auch mittels der laufenden Nachführung ständig aktuell gehalten werden. Zur Gewährleistung dieser Aktualität wurden im Berichtsjahr 24 Grenz- und 91 Gebäude- resp. Kulturgrenzmutationen vorgenommen.

Einwohneramt / AHV / Landwirtschaft / Ordnungsamt

Martin Carigiet, Ressortleiter

Einwohneramt

12'576 Personen waren per 31. Dezember 2017 beim Einwohneramt der Gemeinde Davos registriert. Zur gleichen Zeit des Vorjahres zählte die Gemeinde 12'713 Personen. Vergleicht man den Bestand zwischen Schweizer und Ausländer so stellt man fest, dass die Einwohnerzahl bei den Schweizern um 92 und bei den Ausländern um 45 Personen abgenommen hat.

Einwohnerstatistik im Vergleich

	2017	2016
Stand:	31.12.	31.12.
Niederlassung CH	6'286	6'366
Bürgerrecht Davos	1'698	1'700
Total CH	7'984	8'066
Niederlassung C	1'132	1'181
Aufenthalt B	1'478	1'473
andere Bewilligungen	393	337
Kurzaufenthalt L, G	905	965
Total Ausländer	3'908	3'956
Wochenaufenthalt CH	601	611
Wochenaufenthalt Ausländer	83	80
Total Bestand	12'576	12'713
ESPOP-Statistik	10'987	11'051

Die ständige Wohnbevölkerung hat im Vergleich zum Vorjahr um 70 Personen abgenommen und beträgt per Ende Dezember 10'987 Personen. Die 3'003 ausländischen Staatsangehörigen machen 27,3 % der gesamten ständigen Wohnbevölkerung aus.

Im Berichtsjahr konnte der Ausbau der EDV-Lösung im Bereich Einwohnerwesen abgeschlossen werden. Die neue Systemlösung ist bedienerfreundlich und bringt verschiedene Vorteile, welche auch der Kunde zu schätzen weiss.

Die Mitarbeiterschulung der kantonalen Fremdenpolizei wurde im Frühjahr in verschiedenen Orten im Kanton Graubünden durchgeführt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ressort Einwohnerwesen konnten an einer dieser Veranstaltungen teilnehmen. Diese Aus- und Weiterbildung ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Gemeinde, welche für die Arbeiten im Ausländerwesen zuständig sind, eine Pflicht.

Der Aufwand für die Kontrolle sowie für eine allfällige Befreiung von der Krankenkassenpflicht in der Schweiz wird immer grösser bei der Einwohnerkontrolle. Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) regelt die Versicherungspflicht. Diese Aufgabe wurde vom Kanton Graubünden den Gemeinden zugewiesen. Dem Kanton Graubünden liefert die Einwohnerkontrolle täglich sämtliche Daten aus dem Einwohnerregister. So ist es Aufgabe der erwähnten Stelle, eine monatliche Datenlieferung dem Bundesamt für Statistik zuzustellen. Nach erfolgter Validierung kann die Einwohnerkontrolle Anpassungen von fehlerhaften oder unvollständigen Datensätzen vornehmen, um die Datenqualität weiter zu verbessern.

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle ist die Frontorganisation zwischen der Ausgleichskasse des Kantons Graubünden (SVA) und der Bevölkerung. Die Aufgaben der Zweigstelle lassen sich in die im Bundesrecht vorgesehenen Aufgaben gliedern. Die von der SVA und ihren Zweigstellen betreuten Sozialversicherungswerke sind:

- Alters- / Hinterlassenenversicherung (AHV)
- Invalidenversicherung (IV)
- Erwerbsausfallentschädigung (EO)
- Ergänzungsleistungen (EL)
- Familienausgleichskasse (FAK)
- Familienzulagen in der Landwirtschaft
- Mutterschaftsentschädigung (MSE)
- Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Massgeblich beteiligt ist die AHV-Zweigstelle bei der Durchführung der Ergänzungsleistungen und der individuellen Prämienverbilligung. Sie stellt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anmelde-

unterlagen fest und leitet diese Dokumente an die SVA Graubünden weiter.

oder der Bewirtschaftungsart wird vom Landwirtschaftsamt sanktioniert.

Prämienverbilligung **2017** **2016**

Eingereichte Gesuche 760 683

Statistik der aktiven Personen bei der SVA Graubünden

	2017
Beitragszahler	3'412
AHV-Renten	1'287
IV-Renten	162
Ergänzungsleistungen	318
Hilfslosenentschädigungen	42

Landwirtschaft

Das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden führt jährlich eine Informationsveranstaltung durch, an welcher alle Gemeindebeauftragten teilzunehmen haben. Diese Veranstaltung fand am 20. Januar 2017 am Plantahof statt. Das Vorgehen für die jährliche Strukturerhebung wird dabei in Detail aufgezeigt und den Gemeindevetretern mitgeteilt, welche Aufgaben die Gemeinden zu übernehmen haben. Die im Jahr 2016 eingeführte Interneterfassung wurde auch im Berichtsjahr von allen direktzahlungsberechtigten Betrieben wahrgenommen.



Weidende Rinder in Davos Wiesen

Im Jahr 2017 wurden in der Gemeinde Davos 1'545 Hektaren bewirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 46 ha weniger kultiviert. Für die Bewirtschaftung der Alpen hat der Kanton im Berichtsjahr einen Betrag von Fr. 1'072'310.– an Sömmerungsbeiträgen ausbezahlt. In diesem Beitrag enthalten sind auch die Biodiversitätsförderungsflächenbeiträge.

Das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden hat auch im Berichtsjahr diverse Kontrollaufträge an die Gemeinde zugestellt. Zahlreiche Parzellen mussten vom Flächenbeauftragten der Gemeinde kontrolliert werden, ob die Bewirtschaftung den Schnittzeitpunkt bzw. die Bewirtschaftungsart eingehalten haben oder nicht. Das Nichteinhalten des Schnittzeitpunktes

Tierseuchen und Selbsthilfefonds	2017	2016
Beitrag der Landwirte	15'328	16'164

Direktzahlungen an die Landwirte	2017	2016
Direktzahlungen	5'273'036	5'152'713
Sömmerungs- und Alpungsbeiträge	1'072'310	1'114'369

Strukturerhebung	2017	2016
Anzahl Betriebe ÖLN / BIO	67	66
Anzahl Bienenzüchter	14	21
Anzahl Alpbetriebe	54	52

Bewirtschaftete Nutzfläche (LN)	2017	2016
	1'545 ha	1'547 ha

Tierbestände	2017	2016
Total Rindviehbestand	1'829	1'901
– Kühe gemolken	707	700
– Mutterkühe	156	
– übrige Kühe	187	176
– Übrige /Jungvieh	779	1'025



Rindvieh auf der Alp

Schafe	1'103	1'112
Ziegen	263	244
Pferde, Esel, Muli	170	172
Schweine	402	409
Bienenvölker	152	249

Ordnungsamt / Fundbüro

Das Ordnungsamt erledigt unter anderem Aufgaben in den Bereichen Kutscherei, Hundewesen, Gastwirtschaftswesen, Fischerei, und Fahrbewilligungen. Zudem bietet das Ordnungsamt auch wichtige Dienstleistungen an wie z.B. den Verkauf von SBB-Tageskarten und Vereina-Billette.

Im Berichtsjahr wurden 4'295 SBB-Tageskarten an Benutzer des öffentlichen Verkehrs abgegeben. Im letzten Jahr wurden die Preise für die Tageskarten-Gemeinde von der SBB angepasst. Demzufolge wurden die Preise für eine Tageskarte auch von der Gemeinde um einen Franken auf Fr. 47.00 pro Billett angehoben.

Sehr beliebt und von der einheimischen Bevölkerung ebenfalls geschätzt sind die Gutscheine für den Autotransport durch den Vereinatunnel. Diese Tickets werden ausschliesslich an Einheimische mit einer Preisreduktion von rund 35 % abgegeben.

Einen wichtigen Bereich nimmt das Fundwesen ein. Jährlich werden über 700 Fundgegenstände am Schalter angenommen, in einem System erfasst und vermittelt. Zahlreiche Gegenstände können anschliessend dem rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden. Im Berichtsjahr fand eine Versteigerung der zurückgebliebenen Fundsachen statt, welche während den letzten drei Jahren nicht an den Besitzer vermittelt werden konnten. Der Erlös aus dieser Versteigerung von Fr. 1'375.00 wurde dem Sozialdienst der Gemeinde Davos überwiesen.

	2017	2016
SBB-Tageskarten	4'295	4'262
Vereina-Billette (Sommer)	749	657
Vereina-Billette (Winter)	2'267	2'186
Mofa-Vignetten	95	104
Fund- und Verlustfälle	699	674
Anzahl registrierte Hunde	515	499

Ordnungsdienst**Thomas Müller, Leiter**

Zu den Hauptaufgaben des Ordnungsamtes gehören die Kontrolle des ruhenden Verkehrs, die Instandhaltung von vorhandener Signalisation, das Erstellen von Verfügungen, Strassenmarkierungen, neuen Beschilderungen, die Kontrolle von vermieteten Plätzen, die Belegung öffentlichen Grundes sowie die Bereiche Plakatwesen, Marktwesen, Taxi und Kutschen.

Einen gesteigerten Betreuungs- und Kontrollaufwand verlangen die über das Jahr verteilten Grossanlässe. Im Januar fand das World Economic Forum, im Mai die Landwirtschaftsmesse Agrischa, im Juni das Nordostschweizerische Schwingfest, im Juli die Strassenfeste davos@promenade, der Alpine Marathon und die Sertig-Schwingen sowie am Ende des Jahres der Spengler Cup statt.

Bei den Parkplätzen Arkaden und Postplatz wurden die Parkuhren ersetzt. Die freigewordenen Parkuhren wurden auf den kleineren, weiter ausserhalb gelegenen Parkplätzen Stäg und Stilli aufgestellt, damit man auch dort mit Euro bezahlen kann. Ausländischen Touristen wird somit das Bezahlen weiter erleichtert.

Die Parkuhr im Inneren des Kongresszentrums musste ausgewechselt werden, da neue Banknoten angenommen werden müssen. Die Parkuhr beim Snowfarming wurde auf 240V umgerüstet. Bei den Parkplätzen Bünda und Strela konnten die vier älteren TOM-Modelle abgelöst werden.

Im Juli wurde durch einen Unfall die Parkuhr beim Parkplatz Symond derart stark beschädigt, dass sie ersetzt werden musste.



Aufgrund der diversen Gemeindebaustellen wurden verschiedene Signalisationen erneuert, wie beispielsweise auf dem Postplatz, wobei die Reflektion bei den Fussgängertafeln auf die Stufe R3 erhöht wurde.

Dokumentationsbibliothek**Nelson Timothy, Leiter**

Seit Jahren steht die Arbeit der Dokumentationsbibliothek (DBD) primär im Zeichen der Publizistik und der wissenschaftlichen Forschung. Seit der Erhebung der Statistik im Jahre 2000 ist die DBD an über 670 Veröffentlichungen mitbeteiligt gewesen: Ob Zeitungs- oder Zeitschriftenbeiträge, Monografien, Ausstellungskataloge, Matura- und Seminararbeiten, Dissertationen, Websites, Filmproduktionen, Radio- oder Fernsehsendungen, kaum etwas zur Geschichte von Davos erscheint im deutschsprachigen Raum, ohne dass die Urheber und Produzenten sich mit den historischen Quellen in der DBD beschäftigt hätten. Das Jahr 2017 war nicht anders, einige Erfolge konnten verbucht werden. Gleichzeitig mussten aber der Erhalt sowie die Pflege und Restaurierung des wachsenden Bestandes aufgrund personeller Engpässe wiederum verschoben bzw. sistiert werden. Die neuen Räumlichkeiten für die Lagerung von Dokumenten im Schulhaus an der Schulstrasse (seit dem Herbst 2016) erweisen sich als gute Lösung für die Lagerung des wachsenden Bestandes, auch für Dokumente, die bisher an anderen Orten in der Gemeinde ausgelagert waren.

Die Mitarbeit an Publikationen über Davos hat für die DBD seit Jahren höchste Priorität: Sie war an Recherchen und Beratungen beteiligt, welche zur Veröffentlichung von 55 Einzeltiteln führten (2016 waren es 43): Neun Monografien und Jubiläumsschriften, drei Matura- und Seminararbeiten, 38 Einzelbeiträge in diverse Periodika, drei Fernseh- bzw. DVD-Produktionen und zwei Websites. In den fünf Jahren zuvor (2012-2016) wirkte die DBD an durchschnittlich etwa 46 Publikationen pro Jahr mit. In fast allen Veröffentlichungen und Produktionen wird der Name der DBD bzw. der Gemeinde Davos *expressis verbis* genannt. Die Leitung der DBD stand mit fast 200 Einzelpersonen und Institutionen aus der ganzen Welt in Kontakt. Diese veranlassten 900 schriftliche Recherchen und E-Mails. (Im Jahr zuvor waren es 894. Der Durchschnittswert für die Zeit 2012-2016 liegt bei 900.) An der Veröffentlichung vom neuesten Jahrbuch zum Spengler Cup 2017 und an Recherchen für das Kirchner Museum (Ausstellung zu Kirchner

ners Theaterschaffen) war die DBD massgeblich beteiligt. Wie üblich pflegte die DBD eine produktive Zusammenarbeit mit den Herausgebern von diversen Publikationen in der Gemeinde und im Kanton (Davoser Zeitung, Davoser Revue und Terra Grischuna).

Die langjährigen Statistiken belegen den hohen Bekanntheitsgrad der DBD, auch wenn die Zahl der Besuche vor Ort 2017 zurückging: 288-mal wurden Besucher vor Ort betreut (2016: 360). Der Durchschnittswert für 2012-2016 lag bei 404. Die 117 Besuche von Personen aus der Gemeinde Davos und 121 aus der übrigen Schweiz stellen relativ konstante Werte dar, aus dem Ausland kamen nur 50 Besucher in die DBD. Etwa ein Drittel aller Besucher wurden von dem Leiter der Bibliothek ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten persönlich betreut. 2017 zählte die DBD 228 Telefonate (2016: 319). Zwei Presseinterviews mit dem Leiter der DBD (in „reformiert.“ und in der „Südostschweiz“) trugen zur besseren Wahrnehmung der Tätigkeiten der DBD bei.

Durch Subskriptionen, Schenkungen (häufig Nachlässe) und Lieferungen von Belegexemplaren ist der Bestand der DBD weiterhin gewachsen. Eine grosse Menge Scans aus diversen Quellen wurde für das Fotoarchiv der DBD gemacht. Inventarkarten für die Fotokartei mussten recherchiert und erstellt werden, und etwa 1000 Bild- und Schriftdokumente sind gescannt und an Forschende im In- und Ausland elektronisch gesendet worden. Mittlerweile verfügt die DBD über schätzungsweise 9300 inventarisierte und z.T. digitalisierte Bilder im Fotoarchiv.

Zwei Wissenschaftler arbeiteten mit einem Gesamtpensum von 75 %. Walter Reiss, langjährige Mitarbeiter Fotodokumentation und Stellvertretung, ging Anfang Juli in Pension, stand aber der DBD bis Ende Jahr für besondere Aufgaben zur Verfügung.

Leihbibliothek**Claudia Michel, Leiterin**

Die Leihbibliothek erstrahlt im neuen Kleid. Das Programm für Gross und Klein lockte mit viel Abwechslung. Immer mehr Davoser Schulklassen entdecken die Annehmlichkeiten der Leihbibliothek.

Die Jahre und die regelmässige Zwischennutzung als Pressebüro während des World Economic Forums haben im Schweizerhaus ihre Spuren hinterlassen. So war es naheliegend, im Zuge der Übergabe des bisher für die „Nonbooks“ und von Schulklassen genutzten Raums an die Ludothek, eine sanfte Renovation durchzuführen. Es gab eine neue Ausleihtheke, ein neues Hörbuchgestell und neue Teppiche. Die fremdsprachigen Bücher sind neu im oberen Stock zu finden, an ihrem bisherigen Platz wurde eine neue, komfortablere Sitzburg für Schulklassen gebaut. Für diese Arbeiten blieb die Bibliothek während zwei Wochen geschlossen.

Um die gelungene Renovation und die Erweiterung der Ludothek zu feiern, lud die Leihbibliothek zu einer Lesung mit Arno Camenisch ein. Dieser unterhielt das Publikum mit trefflich formulierten, dem Leben abgeschauten Szenen, die, wie der Autor wiederholt betonte, so gut wie wahr seien. Von seiner Heimat, dem Oberland, führten die Erzählungen in die weite Welt hinaus.



Spoken-Word-Kunst in der umgebauten Leihbibliothek

Programm für die erwachsenen Besucher**Lesung mit Lea Gafner**

Aus Anlass der Jubiläumsfestlichkeiten "500 Jahre Reformation" las die Jungautorin aus Zizers aus ihrem Buch "Die Nonne tanzt" und wurde dabei musikalisch begleitet von Schülern der SAMD.

Krimi-Lesung mit Autor Christof Gasser

In die Bibliothekswoche wurde mit dem Betriebsökonom und Autoren aus Leidenschaft Christof Gasser gestartet. Mit seinem zweiten Kriminalroman entführte er in den Kanton Solothurn.

Während der gesamten Bibliothekswoche wurden fleissig Buchselfies gesammelt, um am Wettbewerb von „lesen.GR – Kinder und Jugendmedien Graubünden“ mitzumachen.



Ein Beispiel aus der Sammlung künstlerischer Versuche

Jan-Philipp Sendker mit "Das Geheimnis des alten Mönches"

Der Burmaspezialist war erneut bei der Leihbibliothek Davos zu Gast. In der englischen Kirche erzählte er vor sechzig interessierten Besuchern von seinen Reisen nach Burma und las aus seinem jüngst erschienenen Buch vier Märchen und Fabeln vor.

Anwesend war auch die Trägerschaft des Jann Andri Sunshine Vereins, der ein HIV/AIDS-Care-Center in Burma unterstützt.



Dieses burmesische Mädchen hätte sicherlich auch Freude an den Märchen gehabt

Programm für Kinder und Jugendliche

Begegnung mit Thomas Sbampato

Der Anlass für die Davoser Schüler stiess auf enormen Anklang, sodass wir die Lesung aus Platzgründen nicht in der Bibliothek durchführen konnten, sondern in die Aula der SAMD ausweichen mussten.

Ferien(s)pass auf freier Wildbahn

Überlebenstraining, Naturerlebnis, Spiel- und Erzählspass im Dischma: Die Bücherwürmer waren eifrig dabei und erlebten bei strahlend warmem Wetter einen spannenden Tag.

Mit Jojo im Bücherdschungel – erster Bücherspass

Während acht „Buchstart“-Abenteuern zu acht Themen begaben sich Christelle Lusti und Tanya Schlatter mit den Kindern auf Entdeckungsreise in die Welt der Bücher.



Voller Eifer dabei!

Adventsgeschichten für Kinder ab 4 Jahren

Die Erzählstunde ist bei den Kindern beliebt. Der persönliche Rahmen und die stimmungsvolle Kulisse mit Kerzenlicht stimmten auf Weihnachten ein.

Neben diesem umfangreichen Programm bereiteten die vielen Schulklassen und die zahlreichen Leseinteressierten besondere Freude.

Während des Jahres 2017 besuchte das Bibliotheksteam verschiedene Weiterbildungskurse und machte sich mit der „Bibliothek 4.0“ vertraut. Das jährliche Treffen der Bibliotheksmitarbeitenden aus der Region zwischen Grüsch und Davos diente dem Austausch und stärkte das persönliche Netzwerk.

Regionalentwicklung Prättigau/Davos
Stefan Steiner, Leiter Regionalentwicklung

Die Agenda 2025 im Fokus

Im vergangenen Jahr lag der Fokus in der Regionalentwicklung auf der Konkretisierung der Agenda 2025. Das heisst, übergeordnete Themen und Herausforderungen wurden in konkreten Projekten abgebildet und diese initiiert bzw. weiter vorangetrieben.

Die Kriterien bei der Auswahl und Forcierung der Projekte sind in erster Linie

- Wertschöpfung generieren für die Landschaft Davos,
- Nachhaltigkeit garantieren und
- Arbeitsplätze schaffen.

Folgende Projekte standen im Vordergrund der Regionalentwicklung:

Alpine Gesundheitsdestination Davos

Ziel bei diesem Projekt ist es, die Destination Davos Klosters als DIE Gesundheitsdestination in der Schweiz und Europa zu positionieren. Aktuell ist das Thema Gesundheitstourismus in aller Munde und ein Megatrend. Es geht nun darum, sich aufgrund der Trends auf ein Thema zu fokussieren und in diesem Markt eine Zielgruppe mit Potenzial anzusprechen. In einem Pilotprojekt sollen im Jahr 2018 konkrete Angebote und Projekte für eine spezifische Zielgruppe entwickelt und vertrieben werden. Diese Zielgruppe gilt es fokussiert zu bearbeiten und attraktive Angebote und Packages zu kreieren. Die neuen Produkte, angeboten und eingebettet in der Landschaft Davos, sollen die Destination zu einem Leuchtturm im alpinen Gesundheitstourismus machen.

Forschung und Bildung

Projekte in der Forschung und Bildung sollen gefördert und der Kongresstourismus gestärkt werden. Die Digitalisierung wird immer stärker zur treibenden Kraft für Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft. Davos will diesem Trend gerecht werden und einen Kongress zum Thema Digitalisierung lancieren. Mit dem «Davos Digital Forum» wird Davos als DER digitale Bergort der Schweiz etabliert. In eini-

gen Jahren kann das «Davos Digital Forum» ein Anziehungspunkt wie das «Swiss Economic Forum» in Interlaken sein. Während des ganzen Jahres sollen in Davos Schulungs- und Weiterbildungsangebote zum Thema Digitalisierung angeboten werden.

Als Innovationsweltmeister hat die Schweiz beste Voraussetzungen, um als Gewinnerin aus der digitalen Transformation hervorzugehen. Standortvorteile verschieben sich, Randregionen können zu den Gewinnern gehören, wenn sie sich digital positionieren. Es gibt aber bislang keine Bergregion, die dieses Thema aufgegriffen hat. Davos verfügt über die Infrastruktur, um sich als digitaler Hub der Schweiz zu präsentieren. Das «Davos Digital Forum» fokussiert sich auf die grossen Themen der Digitalisierung: Industrialisierung, Blockchain, künstliche Intelligenz und 3D@KMU.

Coworking

Mit der Digitalisierung eröffnen sich auch Möglichkeiten für neue Arbeitsformen. Sie erlauben ein mobiles, globales und virtuelles Arbeiten. Und auch hier geht Davos auf die zukünftigen Bedürfnisse der Anwohner und Feriengäste ein. Mit der Eröffnung des Gemeinschaftsbüros BockOffice als «Coworking Space» bietet Davos zukünftig die Gelegenheit an, flexibel verfügbare Arbeitsplätze zu nutzen. So können Ferien- und Kongressgäste sowie Zweitwohnungsbesitzer von Davos in einem professionell ausgestatteten Büroraum flexibel den alltäglichen Bürotätigkeiten nachgehen und gleichzeitig die alpine Kulisse von Davos geniessen. Einwohnern von Davos mit auswärtigen Arbeitsplätzen wird im BockOffice eine Alternative zum täglichen Pendeln geboten. Das sorgt für mehr Lebensqualität, Zeit für sich selbst, Freunde und Familie.

Signaletik Davos

Die Fusswegleitung in Davos ist unbefriedigend: Die existierende Signalisation und Fussverkehrsführung (Signaletik) ist unübersichtlich und teilweise veraltet. Der vorhandene «Schil-

derwald» stiftet mehr Verwirrung, als dass er orientiert.

Für die Gemeinde Davos wird eine einheitliche Signaletik entwickelt, welche die lokalen Eigenheiten der Destination erlebbar macht und anregt, vermehrt zu Fuss zu gehen (Projekt «step by step»). Vorgesehen ist eine etappenweise Umsetzung.

CoderDojo

Davoser Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren erhalten die Möglichkeit, kostenlos und auf spielerische Art und Weise das Programmieren zu erlernen. Mittels CoderDojo-Kursen erlernen sie wichtige Kompetenzen, welche in einer immer digitaleren Welt angewendet werden können. Der Kreis der Zielgruppe soll zukünftig erweitert und die CoderDojos-Veranstaltungen touristisch vermarktet und genutzt werden.

Ausbau der Schneesicherheit am Rinerhorn mittels Speichersee und Beschneigungsanlage

Die Bergbahnen Rinerhorn AG beabsichtigt ab der Mittelstation Jatzmeder neue Kunstschneeanlagen entlang des Skilifts Juonli I+II in Richtung Juonli zu bauen. Gleichzeitig ist der Bau eines Speichersees bei der Talstation des Skilifts Nüllisch I+II geplant. Dieser soll im Sommer in Verbindung mit dem geplanten Spielplatz von Familien als Planschbecken genutzt werden können. Das Projekt wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP auch von Kanton und Bund unterstützt.

Ausbau Campingplatz Rinerhorn

Der Campingplatz am Standort Rinerhorn soll gestärkt und der Campingplatz modernisiert und erweitert werden. Für die gesamte Zone wird ein Masterplan inkl. Nutzungsplan und Betriebskonzept erstellt. In einem ersten Schritt wird die Gestaltung des jetzigen Campings geplant, in einer zweiten Phase wird die Planung und Ausführung für die Erweiterung (rechte Seite des Landwassers) in Angriff genommen.

Neben diesen Projekten, welche in erster Linie die Gemeinde Davos betreffen, betreute die Regionalentwicklung auch übergeordnete Projekte in der Region. Diese betrafen im Jahr 2017 folgende Themen:

Stärkung Sommerangebote

Die Neupositionierung und Neuausrichtung des Sommertourismus ist gegenwärtig ein grosses Thema im Schweizer Tourismus.

Neben der veränderten Schneesituation, die v.a. Skigebiete in den Voralpen hart treffen wird, macht dem Wintersport die zunehmend fehlende Winteratmosphäre im Unterland stark zu schaffen. Sie wird die Nachfrage stark beeinträchtigen und zu Anpassungen der Angebote zwingen. In höheren Lagen und v.a. im Sommer bieten sich dem Tourismus mit der Klimaänderung aber auch Chancen. Die «Sommerfrische» wird ein Revival erfahren.

Erhöhung Schneesicherheit

Ohne Schnee kein Skitourismus: Diese simple Aussage bringt die Klimasensitivität dieses wichtigen Tourismuszweiges zum Ausdruck. Das Potenzial der technischen Beschneigung ist – wie die Erfahrungen aus den schneearmen Wintern und Modellrechnungen zeigen – gross.

Aus diesem Grund ist die Schneesicherheit auf den Pisten und Loipen der Region Prättigau/Davos laufend auszubauen und zu optimieren.

Konzeption Wander- / Bikewege

Biken und Wandern sind für die Region von grosser Relevanz. Graubünden soll zukünftig als das Mountainbike-Paradies der Alpen positioniert werden.

Dementsprechend ist dem Thema Wandern und Biken auch in Form von neu initiierten Projekten Rechnung zu tragen.

Valérie Favre Accola
Departementsvorsteherin

Auf Kurs

Dass ein breites Angebot von qualitativ hochstehenden Schulen für einen starken Bildungsstandort wichtig ist, darin sind wir uns alle einig. Einig sind wir uns auch darüber, dass ein guter Bildungsstandort auch ein Standortfaktor ist, nicht nur wenn es darum geht, Kaderpersonal für Forschungsinstitute, das Spital Davos oder Unternehmungen in Davos zu akquirieren.

Ich kenne keine zweite Bündner Gemeinde in vergleichbarer Grösse, welche über das gleiche breite, qualitativ hochstehende Bildungsangebot verfügt: eine Volksschule mit insgesamt 9 Standorten in verschiedenen Fraktionen, die privaten Mittelschulen SAMD (Alpine Mittelschule) und die SSGD (Sportgymnasium) beide mit eigenem Internat, die Berufsfachschule und dann noch die Musikschule.

Doch diesen Bildungsstandort gilt es zu pflegen, entsprechende gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen müssen sowohl auf kommunaler als auch kantonaler Ebene geschaffen werden. Erfreulicherweise haben sich der Grosse Landrat und der Davoser Souverän dieses Jahr gleich mehrmals zum Davoser Bildungsstandort bekannt.

Dank den Mitarbeitern@Davoser Schüler

Oft ist man sich nicht bewusst, dass nicht die Schulen ausschlaggebend sind für den eingeschlagenen Bildungsweg der Jugendlichen und damit für die vielen Erfolgsgeschichten, sondern die Mitarbeiter an den Schulen, welche unsere Schülerinnen und Schüler jeden Tag aufs Neue motivieren, fördern, coachen, beraten, begleiten. Jahrelang. Und daher gilt mein Dankeschön jenen Menschen an den Schulen, welche unsere Jugend dank persönlichen Begegnungen auf Augenhöhe weiterbringen. Euer tägliches Engagement wird unvergessen sein. Eurer Lohn sind die strahlenden Augen und die Erfolgsgeschichten im Kleinen wie im Grossen.

Schulraumplanung Volksschule

Der externe Schulraumplanungsbericht zu den Standorten Bünza und Platz konnte mit zwei Erkenntnissen abgeschlossen werden: Es liegt ein klares Raumdefizit beim Schulstandort Bünza vor, entsprechend wurde ein Wettbewerb für die Schulraumerweiterung Bünza lanciert. Knappe Raumreserven lagen hingegen im Platz vor, so dass entschieden wurde, die Talentschule vom Provisorium am SSGD zur Volksschule im Platz zu verschieben. Der Umbau ist termingerecht erfolgt, so dass die drei Talentklassen ihre neuen Räumlichkeiten per August beziehen durften.

Ebenso erfreulich war, dass der Grosse Landrat anlässlich der Verabschiedung der Jahresrechnung die Bildung einer Vorfinanzierung über 2 Mio. Franken für den Erweiterungsbau Bünza genehmigte.



Die Stiftung [salesforce.org](https://www.salesforce.org) unterstützte die Volksschule mit einer Schenkung von Computerhardware. Bereits zum zweiten Mal durften Schülerinnen und Schüler der Volksschule Davos am Programmier- und Technik-Projekt „Davos Codes“ während des World Economic Forums teilnehmen (im Bild mikroskopische Untersuchung von Wasserproben).

Mittelschulen SAMD und SSGD

Die beiden Mittelschulen dürfen nach einer Teilrevision der Aufnahmeprüfung etwas auf-

atmen und hoffen, dass sie nun im hart umkämpften Markt mit gleich grossen Ellen wie die ausserkantonalen Mitbewerber um neue Schülerinnen und Schüler werben können.

Die Stiftung Sport-Gymnasium Davos feierte dieses Jahr mit gelungenen Anlässen bereits 20 Jahre Erfolgsgeschichte! Herzliche Gratulation.

Berufsfachschule – die Segel sind gesetzt

Die Berufsfachschule ist erfreut, dass mit dem Abschluss des Rahmenkontrakts über vier Jahre ein klares Bekenntnis des Kantons zum Standort Davos vorliegt. Entsprechend motiviert hat der neue Schulrat seine Aufgaben angepackt.

Hoherfreut wurde zudem das mit 92,3 % klare und deutliche Ja des Davoser Souveräns zur Teilrevision des Landschaftsgesetzes über die Berufsschule zur Kenntnis genommen.

Fit für die Zukunft haben sich auch die beiden Co-Schulleiterinnen Janina Sakobielski und Susanne Gysi im Sommer mit dem erfolgreichen Abschluss der CAS-Schulleiter-Ausbildung gemacht. Auch der neu zusammengesetzte Schulrat hat sich anlässlich einer intensiven Klausurtagung mit den zukünftigen Herausforderungen der Berufsfachschule Davos auseinandergesetzt.



Abschlussfeier 2017 der Berufsfachschule Davos mit Diplomübergabe

Musikschule Davos unter neuer Führung

Die Musikschule Davos ist unter der neuen Schulleitung von Marco Schneider gut gestartet – ich wünsche ihm und der ganzen Musikschule-Davos-Crew weiterhin viel Erfolg!

Ich möchte es nicht unterlassen, dem langjährigen und sehr engagierten Schulleiter Stephan Brot seine umfangreiche und profunde Arbeit herzlichst zu verdanken.

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Auch die EWD Davos AG beschäftigte sich mit den Herausforderungen der Zukunft: Einerseits galt es den Nachfolger für den aktuellen Geschäftsführer Hans Jörg Meier zu suchen, der im 2018 seine wohlverdiente Frühpensionierung antreten wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für sein langjähriges erfolgreiches Engagement zum Wohle des EWD. Mit dem künftigen Geschäftsführer Jürg Flückiger konnte erneut ein ausgewiesener Kenner der Branche für die Führung des EWD gewonnen werden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben sich 2017 zudem zur Aufgabe gemacht, zusätzliche strategische Geschäftsfelder zu eruieren, um anschliessend die mittelfristigen Strategien zu definieren.

**Hauptschulleitung Volksschule
Martin Flütsch, Hauptschulleiter**

Neuerungen und Ausblick

Jahresthema Natur

Fast täglich werden wir mit Meldungen über aussterbende Tier- und Pflanzenarten, Gewässer- und Luftverschmutzung, schmelzende Polkappen, Ozonloch, Rückzug der Gletscher, Erderwärmung, Treibhauseffekt und Untergangsszenarien konfrontiert. Wir müssen erkennen, dass die Erhaltung der Natur der Menschheit die einzige Überlebenschance gewährt. Das Erkennen dieser Zusammenhänge kann nicht früh genug erfolgen, denn keiner ist zu klein, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt zu leisten. Unser Jahresthema 2017/18 ist deshalb „Natur“. Natur erkennen, schätzen und schützen soll ins Bewusstsein unserer Schüler gerückt werden:

- für dich,
- für mich,
- für uns!



Bild 1 – Jahresmotto 2017/18

Perfekt zum Jahresthema passt die grosse Waldtrophy für die 4. Primarschulklassen in Davos Dorf und Davos Platz und in den Mittelstufenklassen des Unterschnitts. In enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Forstdienst erkunden die Schülerinnen und Schüler den Wald und seine Geheimnisse. Dabei steht das Erleben des Waldes mit allen Sinnen im Zentrum. Neben der Erarbeitung des Unterrichts in den Schulstuben stehen mehrere Exkursionen in den Wald, in den GWunderwald, an. Abgeschlossen wird das Projekt mit einem erlebnisreichen Wettbewerb der Waldtrophy.

Erfolgreiche Fortsetzung von „Ab auf die Piste“

Nachdem es im 2016 erstmals hiess: „Ab auf die Piste“ und vor allem nach dem überwältigenden Erfolg dieses Projekts fand im 2017 die zweite Durchführung für die Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schüler statt. Die Unterstützung dieses Projekt durch die Bergbahnen, Restaurants, Skischulen, JO, Sportgeschäfte, lokalen Betriebe, vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer etc. liess keinesfalls nach. So konnten die wiederum rund 720 Kinder bei kaltem aber wunderschönem Wetter drei unvergessliche Tage erleben.



Bild 2 - Primarschüler gehen "Ab auf die Piste".

Oberstufe: Weitere Zusammenarbeit mit World Economic Forum

Zur gleichen Zeit nutzten ein Teil der Oberstufenschülerinnen und -schüler die guten Kontakte zum WEF, um einen Kurs im Programmieren zu besuchen. Weitere Schüler haben auf der Promenade Geld für einen wohltätigen Zweck gesammelt (Unterstützung von Kindern in Burma). Eine andere Gruppe hat am Computer virtuelle Unterkünfte für Flüchtlinge gebaut.

Anschliessend fanden von den Projekten Präsentationen statt und Fachleute aus den entsprechenden Fachgebieten gaben den Schülerinnen und Schülern ihre Rückmeldung zu den Arbeiten. Auch das waren unvergessliche Momente für die Jugendlichen.



Bild 3 – Schüler beim Programmieren

Lehrplan 21

Das Schuljahr 2017/18 ist das letzte, in dem nach dem herkömmlichen Lehrplan unterrichtet wird. Die Zeit vor der Umstellung ist denn auch geprägt von den intensiven Vorbereitungsarbeiten auf den Unterricht nach Lehrplan 21. In diesem Lehrplan steht das kompetenzorientiertes Lernen im Fokus.

Damit die Schüler optimal von diesen veränderten Grundlagen profitieren können, werden sämtliche Lehrpersonen während mehrerer Kurstage auf die Inhalte, die Methode und die Didaktik des neuen Lehrplans vorbereitet. Nicht weniger als 18 Kurse werden angeboten. Jede Lehrperson wird von diesem Angebot je nach Unterrichtsstufe und -fach im laufenden und in den kommenden Schuljahren und vorwiegend während der unterrichtsfreien Zeit knapp die Hälfte besuchen. Zum interessanten Kursangebot gehören u.a. Themen wie: Basisschrift; Medien und Informatik; Ethik, Religionen und Gemeinschaft; berufliche Orientierung. Damit werden unsere Lehrpersonen ab dem Schuljahr 2018/19 bestens gerüstet sein, den Unterricht nach dem neuen Lehrplan 21 zu erteilen.



Ferienbetreuung

Seit inzwischen drei Jahren bietet die Volksschule Davos neben dem Mittagstisch und den weitergehenden Tagesstrukturen eine Ferienbetreuung an. Anfänglich nutzten insgesamt 20 Familien dieses Angebot, und es wurde nur durchgeführt, wenn die kantonal empfohlene Mindestzahl von acht Kindern daran teilnahm. Per 2017 weitete die Schule das Angebot aus

und verpflichtete sich, die Betreuungstage auch durchzuführen, wenn weniger als acht Kinder angemeldet waren. Dies in der Absicht, das Angebot attraktiver zu gestalten. Diese Strategie zeigte Erfolg. So waren es im Jahr 2017 insgesamt 28 Familien, die vom Angebot profitierten.

Ferienbetreuung Davos 2015 – 2017

	2015	2016	2017
Anzahl Wochen	7	7	8
Ferienbetreuungstage	16	19	37
Kinderbetreuungstage	143	141	282
Ø Anzahl Kinder/Betreuungstag	8.9	7.4	7.6
Anzahl Familien	20	22	28

Schülerabonnement

Bis Ende 2016/17 konnten lediglich Schülerinnen und Schüler den Davoserpass Junior zum Vorzugspreis erwerben, wenn sie einen Schulweg von mehr als 2,5 km hatten. Diesen Missstand behob der Grosse Landrat mit dem Entscheid vom 08.12.2016 auf, wonach dieses Spezialangebot ab dem Schuljahr 2017/18 allen Kindergarten- und Volksschülerinnen und -schülern (bis zum 16. Lebensjahr) offensteht. Dieser Entscheid des Grossen Landrates kam bei den Eltern und den Kindern gut bis sehr gut an. So verzeichneten wir bei den Verkaufszahlen des Davoserpasses Junior eine Verdoppelung, nämlich von 114 verkauften Abonnementen im Jahre 2016 auf 230 verkaufte Abonnementen im Jahre 2017.

Volksschule Davos**Personelles**

Eintritte**Unterschnitt:**

Jacobs Nadia, Kindergartenlehrperson
Kollegger Tamara, Primarlehrperson

Dorf:

Engelberger Giulia, Schulische Heilpädagogin
Gruober Ursina, Schulische Heilpädagogin und
Fachlehrperson
Müller Heidi, Kindergartenlehrperson

Platz:

Gharbo Anita, Primarlehrperson
Limacher Mirta, Schulische Heilpädagogin
Nater Silvan, Primarlehrperson
Wertmann Anita, Lehrperson für Früh-DaZ

Oberstufe/Talentschule:

Cavalli Maria Cristina, Italienischlehrperson
Jetter Simon, Schulischer Heilpädagoge
Kälin Petra, Sekundarlehrperson
Kunert Marcel, Fachlehrperson Turnen und
Sport Talentschule und Oberstufe
Theiler Beatrice, Klassenlehrperson
Talentschule

Weitergehende Tagesstrukturen:

Bernhard Gertrud, Mitbetreuerin
Van Schagen Natascha, Mitbetreuerin

Austritte**Unterschnitt:**

Laely Claudio, Fachlehrperson
Miles Bettina, Primarlehrperson

Dorf:

Egger Vanessa, Primarlehrperson
Hashemipour Désirée, Kindergartenlehrperson
Heini Manuela, Primarlehrperson

Platz:

Reinl Julia, Lehrperson für DaZ

Oberstufe/Talentschule:

Carisch Flurin, Fachlehrperson Turnen und
Sport
Hermann Hansjürg, Schulischer Heilpädagoge,
Fachlehrperson
Ivanovic Vesna, Fachlehrperson Singen und
Musik
Vogt Katrin, Klassenlehrperson Talentschule

Weitergehende Tagesstrukturen:

Balzer Birgit, Mitbetreuerin
Hunger Andreas, Mitbetreuer

Pensionierungen

Hiller Heidi, Fachlehrperson Hauswirtschaft
Oberstufe
Meier Regula, Primarlehrperson Davos Platz

Die Lehrpersonen der Volksschule Schuljahr 2017/2018

Schulstufe	Total	Vollamt	Teilamt ≥ 50 %	Teilamt < 50 %
Kindergarten Platz	6	2	2	2
Kindergarten Dorf	7	1	3	3
Kindergarten Unterschnitt	4	0	3	1
Primarlehrpersonen Platz	15	8	4	3
Primarlehrpersonen Dorf	17	5	6	6
Primarlehrpersonen Unterschnitt	11	5	2	4
Reallehrpersonen	6	4	2	0
Sekundarschullehrpersonen	8	8	0	0
Deutschförderunterricht	4	0	2	2
Handarbeit/Hauswirtschaft	10	2	2	6
Fachlehrpersonen	11	6	5	0
Schulische Heilpädagogik	27	1	14	12
Logopädie	3	0	2	1
Total	129	42	47	40

Schülerzahlen im Vergleich

Schuljahr	Total	KG	Primar	KK	Real	Sek	TS
2000/2001	1'007		704	33	115	155	
2001/2002	993		687	36	126	144	
2002/2003	943		645	36	121	141	
2003/2004	917		626	35	104	152	
2004/2005	1'113 (inkl. KG)	209	623	38	101	142	
2005/2006	1'072 (inkl. KG)	187	629	27	83	146	
2006/2007	1'033 (inkl. KG)	158	608	23	105	139	
2007/2008	1'019 (inkl. KG)	150	601	13	119	136	
2008/2009	990 (inkl. KG)	174	582	0	100	134	
2009/2010	987 (inkl. KG)	176	579	0	99	133	
2010/2011	971 (inkl. KG)	165	585	0	87	134	
2011/2012	946 (inkl. KG)	155	555	0	103	133	
2012/2013	915 (inkl. KG)	161	531	0	96	127	
2013/2014	917 (inkl. KG)	194	496	0	96	131	
2014/2015	921 (inkl. KG)	199	519	0	82	121	
2015/2016	925 (inkl. KG)	190	520	0	95	107	13
2016/2017	919 (inkl. KG)	186	528	0	74	102	29
2017/2018	912 (inkl. KG)	167	540	0	69	103	33

Oberstufe

Marco Schneider, Schulleiter

Von den Lernenden Verantwortung für ihr eigenes Lernen gefordert

Selbstverantwortung übernehmen können und wollen ist eine Schlüsselkompetenz. Nebst Lesen, Schreiben und Rechnen sind überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit von zentraler Bedeutung. Ohne sie nützt Wissen wenig. Wissen anwenden heisst Lebenssituationen meistern.

Zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortung befähigen ist eine vornehme und gleichzeitig zwingende Aufgabe der Schule. Diese wird auch mit dem Lehrplan21 weiterhin verfolgt und gestärkt.

Die Selbstverantwortung wird nicht nur im Unterricht sondern auch in Projektwochen und Exkursionen gefördert. Auch in diesem Jahr fanden einige Anlässe ausserhalb des Schulzimmers statt. Eine kleine Auswahl von verschiedenen Projekten:

Am Wochenende vom 12.03.2017 nahmen mehrere Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Davos am Engadiner Halbmarathon teil. Herzliche Gratulation für die tollen Leistungen!



[Bild 1] Am Halbmarathon im Engadin

In diesem Jahr durften Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen eine Projektwoche in Norditalien erleben. Die italienischen Sprache und der kulturelle und geschichtliche Hintergrund der Region wurden während fünf

Tagen im Juni vertieft. Es war ein rundum gelungenes Projekt.



[Bild 2] In der Projektwoche der 2. Sekundarklassen in Norditalien

Die Abschlussklasse 3Rb verbrachte Ihre Projekt- und Abschlusswoche im Tiroler Ötztal. Die Woche galt dem Motto „Der Sprung ins kalte Wasser“. Nebst sportlichen Aktivitäten wurde auch ein Film zum Motto gedreht.



[Bild 3] Abschlussreise 3Rb im Tiroler Ötztal

Die Oberstufenschule Davos ist lebendig, und es gilt immer wieder, den Spagat hinsichtlich der verschiedenen Interessengruppen zu schaffen. Wir wollen eine aktive und lebendige Schule sein, ohne dass jedoch das Unterrichten als Kernkompetenz vergessen geht.

Talentschule**David Sonderegger, Schulleiter****Zwei Höhepunkte zum Jahresstart****Ski-WM St. Moritz**

Der Besuch der Ski-WM in St. Moritz gehörte zu den Highlights des Schuljahres. Einmal die „Grossen“ ganz aus der Nähe am Werk zu sehen und die super Stimmung auf der Zieltribüne machten grossen Eindruck und Spass zugleich.



Die Talentschüler an der Ski-WM in St. Moritz

Fjutscher in Chur

Während einem Tag konnten sich die Schülerinnen und Schüler an der 4. Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung intensiv mit dem Thema Berufswahl auseinandersetzen. So erhielten sie viele spannende Informationen zu den einzelnen Berufen und konnten vieles auch direkt selber erkunden.

Schulisch „voll auf der Höhe“

Der kompetitive Sportgeist und die hohe Leistungsbereitschaft der Lernenden zahlen sich auch in der Schule aus. Von 11 Sekundarschülerinnen und -schüler meldeten sich sechs für die Aufnahmeprüfung ins SSGD an. Alle bestanden die Gymnasium-, resp. die Handelsmittelschulprüfung mit Erfolg. Ein Erfolg für die beteiligten Schülerinnen und Schüler, aber speziell auch für das gesamte Talentschulteam.

Zur schulischen Qualitätsüberprüfung wurde in diesem Jahr erstmals der national repräsentative Stellwerk-Test durchgeführt. Die Resultate

der Schülerinnen und Schüler waren auch da sehr erfreulich, lag die Klasse doch deutlich über dem nationalen Schnitt.



Im Sportunterricht

Das Schulkonzept mit Lernateliers und individueller Betreuung hat damit seine Feuertaufe bestanden. Ein schulischer Erfolg, auf dem sich weiter aufbauen lässt.

Noch wichtiger als Statistiken und Zahlen sind die direkten Rückmeldungen von zufriedenen Eltern, die unsere Schule positiv bewerten. Die vielen positiven Äusserungen geben die Gewissheit, dass die Bemühungen fruchten und der eingeschlagene Weg in gleicher Weise weiter beschritten werden kann.



Abwechslungsreiches Koordinationstraining

Sportliche Erfolge

Auch wenn in der Nachwuchsförderung die Ausbildung im Vordergrund steht, so ist es doch äusserst erfreulich, wenn die jungen Ta-

lente die angestrebten sportlichen Zwischenziele erreichen können. Das gibt allen Beteiligten die Gewissheit, auf dem richtigen Weg zu gehen, und neue Motivation für die vielen folgenden Trainingseinheiten.

Von den vielen Erfolgen, die unsere Talente im abgelaufenen Jahr erzielen konnten, heben wir drei „Rosinen“ heraus:

- Berenice Wicki (Snowboard Freestyle) wird Junioren-Weltmeisterin in der Halfpipe an ihrer Heim-WM in Laax.
- Das Novizen-Elite-Team des HCDs erkämpft sich den Schweizermeistertitel auf überzeugende Art und Weise. Im Final besiegten sie die ZSC Lions mit 3:0.
- Alessio Baracchi (Ski Alpin) gewinnt die Raiffeisen-Ochsner-Sport-Cup-Gesamtwertung souverän.

Standortwechsel

Nach zwei Jahren im Provisorium am Sportgymnasium bekam die Talentschule nun ihren definitiven Standort. Seit Schuljahresbeginn 2017/18 sind die Talentschüler in einem separaten Schulhaustrakt des Schulzentrums der Volksschule Davos beheimatet. In unmittelbarer Nähe zu den Sporthallen, zum Eisstadion und zum Sportzentrum mit Leichtathletikanlage, Finnenbahn, Fussball- und Basketballplatz sowie im Winter zu den Langlaufloipen und zur Jakobshornbahn steht den Sporttalenten eine moderne Schulinfrastruktur mit grossen, hellen Schulzimmern zur Verfügung. Ergänzt wurde die Anlage mit einem grosszügigen Bike- und Skiraum sowie einem Material- und Garderobenraum mit WC und Duschanlagen. An dieser Stelle darf hier ein Dank an die Gemeinde Davos angefügt werden, die so beste Bedingungen bereitgestellt hat, damit wir unser Ziel, ein attraktives Angebot, das die schulische und sportliche Ausbildung optimal verbindet, noch besser erreichen können.

Primarschule und Kindergarten Davos Platz**Michael Illi, Schulleiter**

Von Mittwoch bis Freitag in der WEF-Woche nutzten wieder alle Davoser Kinder die schwach nachgefragten Skipisten. Die Kinder des Schulkreises Primar Platz lernten auf Bolgen und auf dem Jakobshorn das Skifahren unter professioneller Leitung im Rahmen von „Ab auf die Piste“.



Bild 1 – Ab auf die Piste und viel Spass im Schnee

Das Gelernte von „Ab auf die Piste“ konnten die Schülerinnen und Schüler dann schon bald an den Jugendschneesporttagen im März unter Beweis stellen.



Bild 2 – Traditioneller Sporttag

Als der Schnee dann Geschichte war, stand schon wieder der Sporttag auf dem Programm. Die Kinder absolvierten in Gruppen verschiedene Posten. Alle hatten viel Spass dabei. Zum Sporttag gehört auch immer das traditionelle Fussballspiel Lehrpersonen gegen Schüler. In diesem Jahr gewannen die Schüler gegen die Lehrpersonen. Chapeau!



Bild 3 – Fussballturnier Lehrpersonen gegen Schüler

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres begrüßten die neuen 6. Klässler ihre Götti- und Gottenkinder aus den neuen 1. Klassen in der Turnhalle beim gemeinsamen Schulstart. Die Göttis und Gottis werden die 1. Klässler im ersten Jahr begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bald nach Schuljahresbeginn machten wir uns auf, die traditionelle „Gaggoreise“ unter die Füsse zu nehmen. Alle Klassen wanderten im Grossraum Davos und trafen sich auf der Alp Drusatscha, wo alle etwas assen und einen „Gaggo“ tranken.



Bild 4 – Gaggoreise auf Drusatscha

In diesem Jahr starteten wir mit dem Projekt Waldtrophy in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Gemeindeförstern. An dem Projekt nehmen alle 4. Klassen aus Davos teil, um die verschiedenen Funktionen des Waldes

kennenzulernen. Die Kinder waren und sind voll motiviert dabei.

Im Oktober fand der Teamausflug des Schulkreises Primar Platz statt. Wir besuchten das Landesmuseum und die „Blinde Kuh“ in Zürich. Das war sehr lehrreich und machte viel Spass, wie man auf dem Gruppenfoto aus der Blinden Kuh unschwer erkennen kann.



Bild 5 – Gruppenbild in der Blinden Kuh

Das Kalenderjahr rundeten wir wie immer mit der traditionellen Aufführung des Weihnachtsspiels in der Kirche St. Johann ab. Die dritten Klassen von Frau Baumgartner und Herrn Simeon machten eine wundervolle Aufführung mit Theater und Gesang. Die Zuschauer waren begeistert.



Bild 6 – Weihnachtsspiel „Gib nid uf, chliine Esel“

Primarschule und Kindergarten Davos Dorf**Michael Illi, Schulleiter**

Auch in diesem Jahr wurden Teile des Schulhauses BÜNDA während dem WEF für die SanHist des Militärs genutzt. Die Kinder hatten die Gelegenheit, diese Sanitätshilfsstelle zu besuchen, und das Militär machte verschiedene Posten für die Kinder. An diesen Posten zeigte das Militär, was in so einer SanHist alles gemacht wird. Die Kinder waren begeistert.

Von Mittwoch bis Freitag in der WEF-Woche nutzen wieder alle Davoser Kinder die leeren Skipisten. Die Kinder des Schulkreises Dorf lernten auf BÜNDA und auf der Parsenn das Skifahren unter professioneller Leitung im Rahmen von „Ab auf die Piste“.



Bild 1 – Viel Spass bei „Ab auf die Piste“

Das Gelernte von „Ab auf die Piste“ konnten die Schülerinnen und Schüler dann schon bald an den Jugendschneesporttagen im März unter Beweis stellen.

Im Juni machte der Kindergarten BÜNDA eine tolle Projektwoche zusammen mit dem Zirkus Lollipop. Die ganze Woche studierten die Kinder mit den Experten des Zirkus ein Programm ein, welches sie am Freitag dann zweimal aufführten. Die Zuschauer waren vom Angebot der Aufführungen restlos überzeugt.



Bild 2 – Probe für den Zirkus Lollipop



Bild 3 – Aufführung im Zirkus Lollipop

Am Ende des Schuljahres machten die 6. Klässler wieder eine tolle Aufführung in der Turnhalle. Danach wurden sie von ihren Götti- und Gottenkindern in die Oberstufe verabschiedet.



Bild 4 – Schlussfeier und Verabschiedung 6. Klässler

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres begrüßten die neuen 6. Klässler ihre Götti- und Gottenkinder im Schulhaus Bünda. Die Göttis und Gottis werden die 1. Klässler traditionell im ersten Jahr begleiten und ihnen mit Rat und Tat bei Fragen zur Seite stehen.



Bild 5 – Schulstart Begrüssung 1. Klässler

Im September fand das grandiose Projekt von Marie-Madeleine Philipona einen Abschluss mit einem Fest bei der Parsennunterführung. Die Kinder und Lehrpersonen arbeiteten während rund einem Monat an der Verschönerung der Unterführung. Das Projekt fand in der ganzen Gemeinde grossen Anklang und das Ergebnis bedeutet einen grossen Mehrwert für Davos. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Sponsoren und Beteiligten für die finanziellen Mittel und die geleisteten Einsätze. Und Marie-Madeleine Philipona, die am Ende dieses Schuljahres pensioniert wird, danken wir für ihre Idee und die Projektleitung.



Bild 6 – Gestaltung Parsennbahnunterführung



Bild 7 – Eröffnung Parsennbahnunterführung

Im September fand auch der Teamausflug des Schulkreises Dorf statt. Suse Neher führte uns gekonnt durch ihre alte Heimat. Sie organisierte einen beeindruckenden und abwechslungsreichen Teamausflug.



Bild 8 – Teamausflug Lehrpersonen Dorf

In diesem Jahr starteten wir mit dem Projekt Waldtrophy in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Gemeindeförstern. An dem Projekt nehmen alle 4. Klassen aus Davos teil, um die verschiedenen Funktionen unseres Waldes kennenzulernen. Die Kinder waren und sind voll motiviert dabei.

Das Kalenderjahr rundeten wir wie immer mit der Schulweihnacht in der Kirche St. Theodul ab. Der Zopf, der danach verteilt wird, ist und bleibt der Hit bei den Kindern.



Bild 9 – Schulweihnachten Bünnda

Schulkreis Unterschmitt

Martin Flütsch, Schulleiter

Monstein

Der Pausenplatz als Eisfeld

Wenn Ende November / anfangs Dezember die Temperaturen unter null fallen, stellen Lehrer und Schülerinnen und Schüler mit gelben Schalltafeln auf dem Pausenplatz eine Bande auf, stampfen den ersten Schnee fest ein und beginnen den ganzen Platz mit einem Gartenschlauch zu wässern. Viele Stunden Nacharbeit sind notwendig, bis ein ebenes Eisfeld entsteht. Mit grosser Freude spielen und üben dann die Schülerinnen und Schüler in den Turnlektionen mit Ursina auf dem "Monsteiner Eistraum". Mitte Februar ist jeweils ausgeträumt: Die Sonne brennt mit all ihrer Kraft und lässt das Eis auf dem dunklen Asphaltplatz in kurzer Zeit schmelzen. Schön war's – der nächste Winter kommt bestimmt!



Bild 1 Sportunterricht auf dem Monsteiner Eistraum

Frauenkirch

„Wer will fleissige Handwerker sehn, ... der muss nach Frauenkirch ins Schulhaus gehen...“ Mit diesem bekannten Handwerker-Volkslied begrüsst die Schülerinnen und Schüler im März die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die zur Vernissage «altes Handwerk» ins Frauenkircher Schulhaus gekommen waren. Eine Woche lang durften die Kinder Abstand nehmen vom Schulalltag und sich mit diversen alten Handwerksberufen beschäftigen. Im Rahmen dieser Projektwoche lernten die Erst- bis Sechstklässler bei verschiedenen Fachleuten zu dreheln, zu schnitzen, zu schmieden, zu schustern, zu

klöppeln, zu flechten, Zinn und Messing zu giessen, Steinfarben herzustellen, Seide zu malen und im Holzbackofen beim Heimatmuseum zu backen und auf dem Feuer zu kochen.

Ihren Interessen entsprechend hatten sich die Kinder im Voraus für verschiedene Ganz- oder Halbtagsworkshops angemeldet. So entstanden im Laufe der Woche gedrechselte oder aus Arvenholz geschnittene Holzschalen, selbst geschusterte Pantoffeln, geklöppelter Osterschmuck, Seidenbilder, geflochtene Körbe, geschmiedete und gegossene Anhänger und Schmuck und Bilder aus selbst hergestellten Steinfarben.



Bild 2 Dreheln unter kundiger Anleitung von Resli Marugg

Jeden Tag kochte eine andere Schülergruppe für alle Beteiligten das Mittagessen und bereitete im Holzbackofen gebackenes Gebäck her. Stolz präsentierten die Kinder dann am letzten Tag der Projektwoche ihre selbst hergestellten Gegenstände der Öffentlichkeit. Unvergesslich sind die Erinnerungen für alle Beteiligten.



Bild 3 Vor dem Schulhaus stehen Ambosse und eine Feuerstelle.

Wiesen

Die Wiesner Schulkinder und Kindergärtner starteten mit dem Thema Wasser in das Schuljahr 2017/18. Den Einstieg bildete ein spassiger Stafettenlauf.



Bild 4 Balanceakt mit vollem Wasserbecher

In Zusammenarbeit mit dem Parc Ela durften die Schülerinnen und Schüler zudem einen Erlebnistag an einem einheimischen Gewässer verbringen. Dort machten die Kinder spannende Beobachtungen zu winzigen Wasserlebewesen.



Bild 5 Die grosse Suche nach Wasserlebewesen

Glaris

Neben vielerlei Aktivitäten ist das alljährliche Weihnachtsspiel für viele Schülerinnen und Schüler, vor allem aber für die Bevölkerung von Glaris der Höhepunkt und gleichzeitig eine würdevolle Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Nach der Aufführung im Alterszentrum konnte sich die Bevölkerung von Glaris anlässlich der beiden öffentlichen Aufführungen vom 21. Dezember ein Bild der Vorarbeiten der Kinder und der Lehrpersonen machen. Mit anhaltendem Applaus wurde ihr Schaffen gewürdigt.



Bild 6 Mit grossem Engagement inszenieren die Glariser Kindergarten- und Schulkinder „Es Zeiche vom Himmel“.

Sternstunde im Coop Davos

Von Coop Ostschweiz kam mitten in den Sommerferien die Anfrage, ob Schulklassen die Coop Filiale in Davos Platz für die Weihnachtszeit dekorieren würden. Gleich drei Klassen (Mittelstufe Frauenkirch, Wiesen und Monstein) haben sich bereit erklärt, Kunstwerke anzufertigen und im Coop auszustellen. Sterne und Kugeln "im Rohzustand" wurden von Coop zur Verfügung gestellt – nicht aber die kreativen Ideen, wie sie sich weihnächtlich

gestalten lassen. Zudem stand es den Kindern der Schulklassen natürlich frei, auch ganz eigene Vorstellungen von Formen und Figuren zu verwirklichen.

Mit entsprechend viel Fantasie machten sich die Primarschülerinnen und -schüler ans Werk: Während mehreren Lektionen wurde eifrig gebastelt, gemalt, geklebt und verziert. Was den kleinen Künstlern zum Thema Weihnachten alles eingefallen ist, konnte im Coop Davos bewundert werden: Zusammen mit Profidekorateuren haben die Schüler ihre Werke in der Gemüseabteilung an der Ladendecke montiert.



Bild 7 Weihnachtsdekoration der Unterschnitter Klassen im Coop Davos Platz

Musikschule Davos**Marco Schneider, Leiter**

Im Januar starteten wir mit einem Auftritt im Alterszentrum Guggerbach ins neue Jahr. Die Auftritte im Guggerbach finden alle zwei Monate statt und erlauben den Musikschülerinnen und -schüler Auftritte vor einem wohlwollenden und interessierten Publikum. Ein bunt gemischtes Programm mit verschiedenen Instrumenten, Gesang und Moderation erwartet jeweils die Konzertbesucherinnen und -besucher.

Am 17. Februar fand das Winterkonzert statt, gefolgt von vielen Fachschaftskonzerten im März und April, darunter die Pianisten und die Streicher.

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm ist das Musikschulfestival. Dieses Jahr besuchten wir unsere Partnermusikschule in Garching bei München. Für das 11. Musikschulfestival reisten wir mit einer 35-köpfigen Delegation an und haben, neben wunderbaren Konzerten, wiederum eine tolle Gastfreundschaft erleben dürfen. Nächstes Jahr im April werden die Garchinger dann unsere Gäste in Davos sein.

Am Nachmittag im Mai beim Vorstellen der verschiedenen Musikinstrumente wuselten ganz viele Besucherinnen und Besucher durch das Musikschulhaus und probierten mit Hilfe der Lehrpersonen die verschiedenen Instrumente aus. Nicht selten finden die Kinder jetzt ihr Instrument, welches sie durch die ganze Kinder- und Jugendzeit begleiten wird.

Neben dem Konzert zum Sommerbeginn Mitte Juni in Wiesen fand am 30. Juni die Verabschiedung von Stephan Brot, Natascha Konovalova und Gieri Beivi statt. Alle drei haben die Musikschule in den letzten Jahren massgeblich mitgeprägt. Stephan Brot ist vor 27 Jahren als Keyboard- und Akkordeonlehrer in die Musikschule Davos eingetreten, ab dem Jahr 2003 hat er zusätzlich die Schulleitung übernommen. Seine engagierte Fachkompetenz und herzliche Wesensart haben ihm schnell viele Schülerinnen und Schüler beschert. Auch die Lehrpersonen schätzten ihn sehr, die Verabschiedung in die Pensionierung war dementsprechend emotional. Alle Lehrpersonen spielten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern.



Natascha Konovalova hat am 27. Januar 2003 ihre Arbeit als Klavierlehrerin an der Musikschule Davos aufgenommen. Sie hat neben ihrem grossen Klavierpensum und ihrer Aufgabe als Qualitätsbeauftragte auch eine Förderklasse aufgebaut, welche besonders begabten Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Förderung ermöglicht. Oft waren dies Pianisten, derzeit sind es ein Gitarren- und ein Akkordeonschüler.

Gieri Beivi hat uns seit dem 1. Februar 1989 mit rhythmischen Klängen erfreut. Als Lehrperson für Schlagzeug, Djembe, Xylophon und Steeldrum betreute er viele begeisterte Schülerinnen und Schüler. Als Teamplayer mit grossem Herzen war er auch im Lehrerkollegium sehr geschätzt.

Erfreulicherweise haben wir in Ursina Spring (Keyboard), Nevzat Ibrahim (Akkordeon), Marius Matt (Schlagzeug) und Annegret-Weissert (Klavier) hervorragende Nachfolgeregelungen für die betroffenen Fächer gefunden. Alle haben ihr Unterrichtspensum im August 2017 gestartet und haben sich sehr gut bei uns eingelebt.

Die Schulleitung wurde in eine musikalische und administrative Leitung aufgeteilt. Marco Schneider hat im August 2017 den musikalischen Part übernommen und wurde von allen

Seiten herzlich willkommen geheissen. Susanne Lauber, die seit Mai 2008 das Sekretariat der Musikschule Davos leitet, hat zusätzlich seit August 2017 die administrative Schulleitung inne.

An der Lehrerkonferenz im September fand das Team mit all den neuen Gesichtern in den Räumlichkeiten von Piano Rätia zusammen. Neben einer Führung durch die Zeitgeschichte des Klaviers ergaben sich beim gemeinsamen Austausch viele neue Ideen und konstruktive Inputs.

Am 11. November haben Patrick Junker und Larissa Schärli als «Davoser Akkordeonfäger» am Schweizerischen Wettbewerb für Folklore-nachwuchs in Sarnen teilgenommen. Begleitet wurden sie von ihrem Lehrer, Nevzat Ibrahim, der einen gelungenen Auftritt der beiden beobachten konnte. Für die Podestplätze hat es nicht gereicht, wohl aber für eine Auszeichnung, was bei der starken Innerschweizer Konkurrenz einen tollen Erfolg darstellte.

Im Dezember wurden die traditionellen Weihnachtskonzerte aufgeführt. Marco Schneider moderierte am 15. Dezember den Anlass für die kleineren Kinder und/oder Anfänger und führte am Dezember die älteren und fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler gewohnt souverän durch einen gelungenen Abend. Beide Anlässe sind jeweils der krönende Abschluss im Konzertjahr und werden mit einem Punsch und Guetsli beschlossen. Zufriedene und stolze Kinder, Eltern und Lehrpersonen sind der Antrieb, auch für ein nächstes Konzert wieder eifrig zu arbeiten und das Beste zu geben.



Fächer und Lehrpersonen an der Musikschule Davos

Akkordeon – Nevzat Ibrahim
Alphorn – Dölf Fischer
Blockflöten – Sonja Pfeiffer & Elisabeth Pfister
Cello – Marianne van Wijnkoop

Cornet – Stephan Liver
Djembe – Marius Matt
Gitarre, E-Bass, E-Gitarre – Roland Ehrbar
Gitarre – Susanna Ott Ehrbar
Eltern-Kind-Kurse – Franziska Baumgartner-Kuoni
Gesang/Stimmbildung – Michelle DeFalque
Klavier – Eric Christen, Annegret Ernst-Weissert, Stefan Mikic
Keyboard – Ursina Spring
Klarinette – Roland Heutschi
Kindersingen – Rupali Janett
Querflöte – Annette Dannecker
Rhythmische Grundschule – Marius Matt
Saxophon – Roland Heutschi
Schlagzeug – Marius Matt
Trompete – Stephan Liver
Violine – Annabell Kehl, Sergej Novoselic

Berufsfachschule Davos

Janina Sakobielski und Susanne Gysi

«Fortschritt besteht nicht in der Verbesserung dessen, was war, sondern in der Ausrichtung auf das, was sein wird.»

(Khalil Gibran)

Weiterbildung

Wenn auf der Stufe der Volksschule entscheidende Veränderungen im Gang sind, muss sich auch eine weiterführende Schule wie die Berufsfachschule Davos (BFD) an diesen Veränderungen ausrichten. Ein Thema, das sich in Zukunft auf den Unterricht auf der Sekundarstufe II auswirken wird, ist die Umstellung der Volksschule auf den Lehrplan 21. Die BFD hat sich diesbezüglich auf zwei Bereiche fokussiert: Im Unterricht sollen einerseits vermehrt Kompetenzen gefördert, andererseits die Digitalisierung vorangetrieben werden. Der Kontakt mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden PHGR hat sich auf diesem Weg als besonders wertvoll herausgestellt. Die Weiterbildungstage für die Lehrpersonen der BFD im April und Juli haben neue, interessante Bereiche in Bezug auf Möglichkeiten des digitalen Unterrichts erschlossen. Zudem hat die BFD vom Know-How der PHGR profitieren können, was die digitale Ausrüstung der Schulzimmer betrifft – was den Unterricht an der Schule sehr bereichert hat und noch bereichern wird. Die Einführung von Educanet, einer Internetplattform für Kommunikation und Datenaustausch für alle Lernenden und Lehrenden der BFD, war im laufenden Schuljahr ein weiterer Meilenstein in Richtung Digitalisierung.

Weitergebildet haben sich zudem auch die beiden Co-Schulleiterinnen. Sie haben im Sommer ihre CAS-Schulleiter-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Was das Team der Lehrpersonen betrifft, so haben Cynthia Unholz (Sport) und Alessandra Hauser (Italienisch) die BFD verlassen. Das Team erweitert haben seit dem Sommer Michael Camenisch (Fachkunde Schreiner) und Cristina Cavalli (Italienisch).

Ohne Fortschritt gibt es kein Weiterkommen. In der Berufsfachschule Davos sind darum im vergangenen Jahr einige Schritte unternommen worden, um Lernende, Lehrpersonen, Auszubildende und andere an der Schule involvierte Personen weiterzubringen.

Horizontenerweiterung

Reisen bildet bekanntlich weiter. Darum haben die Lernenden der BFD auch dieses Jahr verschiedene Orte besucht und so neue, wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Im Rahmen eines Projektes in Zusammenarbeit mit dem Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen und der Berufsschule NEXT in Kopenhagen sind einige Lernende der Klasse K2 (2. Lehrjahr Kaufleute) in die dänische Hauptstadt gereist. Das Projekt umfasst die Neugestaltung der Homepage der Berufsfachschule Davos. Die Lernenden aus Davos haben sich damit auseinandergesetzt, welche Inhalte, Botschaften und Möglichkeiten ein neues grafisches Kleid für die BFD beinhalten muss. Die Lernenden aus St. Gallen im zweiten Lehrjahr «Interactive Media Design» haben die Vorschläge anschliessend grafisch umgesetzt. Das Siegerprojekt ist nun in Arbeit und wird von der Schule in Kopenhagen schliesslich aufbereitet und programmiert.

Lissabon war das Ziel der Abschlussklasse der Schreinerlernenden Mitte März. In der portugiesischen Metropole konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft gesammelt und Historisches bestaunt werden.

An der Vernissage von «Holzkreativ», an dem die Schreinerlernenden des 3. Lehrjahres aus dem ganzen Kanton alljährlich selbstgeplante und selbstgestellte Arbeiten präsentieren, gab es Ende März auch aus den eigenen Reihen wiederum tolle Möbel und viel Kreativität zu bewundern.

Die Teilnahme einer Lernenden im 2. Lehrjahr Detailhandel an den regionalen Meisterschaften

ten Ost im Juni ist ein weiteres Highlight im vergangenen Schuljahr.

Zudem sind im Herbst wiederum die beiden Sprachaufenthalte in Florenz und Cambridge erfolgreich durchgeführt worden. Sie sind ein wertvoller Baustein in Bezug auf die Abschlüsse in den Sprachen Italienisch und Englisch.

Intensiv evaluiert, entwickelt und diskutiert wurde zudem an der Klausurtagung des Schulrats im November. Dabei wurden unter anderem die zukünftigen strategischen Leitlinien für die Berufsfachschule erarbeitet. Sie werden die BFD auf ihrem weiteren Weg unterstützen. Die Tagung war besonders wertvoll, da sechs von sieben Mitgliedern im Schulrat erst seit dem 1. Januar 2017 dabei sind.

Und so weiter

Erfreulicherweise haben 2017 alle Absolventinnen und Absolventen das Qualifikationsverfahren bestanden. Die BFD gratuliert Ihnen und Ihren Auszubildenden nochmals von Herzen.

Dafür, dass die Lernenden auch in Zukunft optimale Bedingungen vor Ort erhalten, sorgt der Rahmenkontrakt mit dem Kanton Graubünden. Dieser Vertrag wurde 2017 turnusgemäss für vier Jahre verlängert.

Im September wurde zudem über die Revision des Berufsschulgesetzes der Landschaft Davos abgestimmt. Das Gesetz bedurfte der Anpassung an den neuen kantonalen Finanzausgleich. Das Davoser Stimmvolk hat diese Revision mit 92,3 % Ja-Stimmen klar angenommen. Die BFD nimmt dieses Resultat gerne als Zeichen der breiten lokalen Unterstützung für die Schule entgegen.

Der Austausch mit den politischen Gremien ist jeweils eine grosse Bereicherung. Am Anlass «Schulen im Grossen Landrat» im April konnten schulische Anliegen eingebracht, das Engagement aufgezeigt und wertvolle Informationen ausgetauscht werden.

Eine Schule muss sich jedoch nicht nur mit der Politik vernetzen, sondern auch mit vielen anderen am Schulalltag Beteiligten. Der Apéro für die Auszubildenden im Februar wurde unterdessen zum vierten Mal durchgeführt und hat sich als wertvolle Möglichkeit zum Austausch zwischen Schule und Betrieben etabliert.

Ein anderer wichtiger und vernetzender Anlass ist der Elternabend für das erste Lehrjahr im November. Auch an diesem Abend waren

Eltern und Auszubildende herzlich willkommen, gemeinsam über aktuelle Themen – diesmal über das Zeitmanagement der Jugendlichen – zu diskutieren.

Die beiden Informationsabende an den Oberstufen Davos und Klosters, die die BFD zusammen mit deren Schulleitungen und dem Berufsinformationszentrum BIZ im September/Oktober organisierte, knüpften Kontakte und vernetzten die Schulen einerseits untereinander, andererseits mit den ansässigen Betrieben und zukünftigen Lernenden. Dieser Anlass scheint vermehrt an Bedeutung zu gewinnen.

Eine grosse Veränderung hat die Pensionierung der langjährigen Sekretariatsleiterin Monika Brassel mit sich gebracht. Glücklicherweise bleibt sie der Schule weiterhin einen halben Tag in der Woche erhalten und kann Manuela Wellinger, die neue Leiterin in der Administration, einarbeiten und unterstützen.

((Legende))

Die Kulturreise der Schreinerklasse führte nach Lissabon. Der Ausflug zum Königspalast in Sintra oder der Besuch im Oceanario (Bild) beeindruckte die angehenden Schreinerinnen und Schreiner sehr.

Schweizerische Alpine Mittelschule Davos**Severin Gerber, Rektor**

Die SAMD segelt weiterhin auf Kurs

Wie im ganzen Kanton Graubünden sind auch in der Gemeinde Davos die Schülerzahlen nach wie vor rückläufig. Dies spürt auch die SAMD, im Berichtsjahr besuchten 226 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

Eine weitere Problematik bildet die seit 2015/16 geltende Aufnahmeverordnung, die neu auch für ausserkantonale Schüler eine kantonale Aufnahmeprüfung vorschreibt. Diese Regelung erschwerte auch im Berichtsjahr 2016/17 die Rekrutierung von Schülerinnen und Schülern für das Internat massiv, und es war deshalb abzusehen, dass sich die Belegung des Internates im Vergleich zum Vorjahr abschwächen würde. Dass der Rückgang nicht allzu gross war, ist sicher ein Verdienst der grossen Akquisitionsanstrengungen, vor allem aber der Arbeit des Internatsteams und der gesamten Lehrerschaft.

Dennoch hätte diese Regelung in dieser Form über kurz oder lang den Bestand der Internate in Graubünden ernsthaft gefährdet. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass sich die jahrelangen Anstrengungen der Direktoren der privaten Mittelschulen des Kantons, hier eine Änderung zu erreichen, endlich ausbezahlt haben. Per August wurde die Kompetenz für die Aufnahmeprüfung bei ausserkantonalen Schülern wieder in die Hände der Schulen gelegt. Noch ist es aber zu früh aufzuatmen. Es bleibt abzuwarten, inwiefern die Detailbestimmungen den Schulen den Spielraum gewähren werden, den sie zur erfolgreichen Akquisition von ausserkantonalen Schülern benötigen. Zudem wird es sicher eine gewisse Zeit brauchen, bis die abschreckende Wirkung der bis jetzt gültigen Regelung aus den Köpfen der möglichen Interessenten und Berater verschwunden ist.

Zweisprachige Matura

Immer grösserer Beliebtheit erfreut sich unser Angebot der zweisprachigen Matura Deutsch/Englisch. Hatten sich in den beiden

ersten Jahrgängen acht Lernende angemeldet, können wir im neuen Schuljahr mit 16 Interessierten starten. Damit halten sich der traditionelle Ausbildungsgang und die zweisprachige Matura von der Schülerzahl her schon fast die Waage. Wir sind sehr gespannt, wie sich die Pioniere des zweisprachigen Maturajahrgangs bei den Schlussprüfungen im Juli 2018 schlagen werden.

SAMDplus

Insgesamt besuchten während des Schuljahrs 2016/17 zwölf Schülerinnen und Schüler das Programm SAMDplus. Die Teilnehmenden aus den Klassen 1-3 konnten an einem Halbtagsprogramm pro Woche selbstständig an ausgewählten Projekten arbeiten und wurden dabei professionell unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 4-6 besuchten wie bisher ein zweites Schwerpunktfach und erhielten in Praktika am AO und SIAF in Davos und in einer Studienwoche an der ETH einen vertieften Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten. Der Maturand Fintan Marugg durfte seine Maturaarbeit beim Final von "Schweizer Jugend forscht" präsentieren und wurde für seine Leistung ausgezeichnet.

SAMDprimar

Nach wie vor ist unsere vom Kanton bewilligte „Primarschule“ eine Kleinklasse und das soll sie auch bleiben. Individualisiertes Lernen steht im Vordergrund, sei es für eine zielgerichtete Vorbereitung auf die gymnasiale Aufnahmeprüfung oder um nebenbei noch ein aufwändiges Trainingsprogramm absolvieren zu können. Im letzten Jahr besuchten drei Sechstklässler und zwei Fünftklässler SAMDprimar, vier von ihnen wohnten im Internat. Zwei haben die Aufnahmeprüfung bestanden und werden im nächsten Schuljahr ins Gymnasium der SAMD wechseln. Ein wachsendes Interesse an unserem Angebot stimmt uns zuversichtlich, die Nachfrage müsste sich aber

noch auf einem etwas höheren Niveau stabilisieren.

SAMDhealth

Nach einem intensiven Auditbesuch im Juni 2016 erhielt die SAMD im August durch die Stiftung „aha! Service Allergie Suisse“ das Schweizer Allergie-Gütesiegel für allergie- und intoleranzbetroffene Schülerinnen und Schüler. Die SAMD ist die erste Schule in der Schweiz, die diese Zertifizierung erfolgreich durchlaufen hat. Dieses Gütesiegel ist für das Programm SAMDhealth, welches Schülerinnen und Schülern mit chronischen Erkrankungen optimale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung bietet, von grosser Wichtigkeit, attestiert es doch unserer Schule, den hohen Anforderungen und Bedürfnissen solcher Jugendlicher gerecht zu werden.

Die Nachfrage nach SAMDhealth ist vorhanden. Es gibt sehr viele Jugendliche, deren Schulbesuch aufgrund ihrer Erkrankung im Flachland nur sehr lückenhaft möglich ist. Genau in diesen Fällen kann die SAMD mit ihrem Programm eine optimale Lösung bieten.

KinderUni

In der sechsten Auflage wurde in diesen Sommerferien die KinderUni an der SAMD durchgeführt. 18 Kinder im Alter von 9-12 Jahren nahmen an drei Projekten, „Fahr mit der Sonne“, „Spurensuche“ und „Sternspiele“ teil. Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der KinderUni aus den letzten Jahren fanden bereits über die KinderUni den Weg in unsere Primarklasse und ans Gymnasium. Das ist ein durchaus gewünschter Nebeneffekt unserer selbstaufgelegten Aufgabe, sich um den gymnasialen Nachwuchs zu kümmern und neugierige und wissensdurstige Kinder zu fördern.

Qualitätsmanagement

Im Februar 2016 war das neu aufgebaute Qualitätsmanagement der SAMD von einem vierköpfigen Team des Instituts für externe Schullevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) während zweier Tage evaluiert worden. Im Mai 2016 hatten wir den daraus resultierenden, ausführlichen Bericht, der uns im Bereich des Qualitätsmanagements sehr gute Arbeit attestierte, erhalten. Das Berichtsjahr 16/17 bot nun die Möglichkeit, das neu aufgebaute Qualitätsmanagement im Alltag anzuwenden und

weiterzuentwickeln. Es zeigte sich, dass die vorhandenen Feedbackinstrumente (Klassenfeedback, kollegiale Unterrichtsbesuche, Schulleitungsfeedback) rege und erfolgreich eingesetzt wurden, und dass auch die institutionalisierten Mitarbeitergespräche zu guten Resultaten führten.

Personelles

- Per 31. Mai verliess uns Prorektor Dr. Christoph Hangartner, um im Unterland eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos ist Christoph Hangartner, der seit 2005 als Lehrperson für Biologie und seit 2006 als Prorektor die Geschicke unserer Schule massgeblich mitgeprägt hat, zu grossem Dank verpflichtet. Die Schule konnte von seinem breiten Fachwissen und seiner guten Vernetzung in vielerlei Hinsicht profitieren.
- Als Nachfolgerin wählte der Stiftungsrat der Schweizerischen Alpen Mittelschule Davos per 1. Juni Barbara Hofmänner als neue Prorektorin der SAMD. Barbara Hofmänner studierte an der Universität Zürich Biologie und Mathematik und unterrichtet seit August 2010 an der SAMD Mathematik.
- Mit grosser Trauer und Bestürzung mussten wir im März von Anneliese Eggli, Lehrperson für Englisch und Französisch, Abschied nehmen. Anneliese Eggli war seit August 1984 an der Schweizerischen Alpen Mittelschule tätig, unzählige Jahrgänge von Schülerinnen und Schülern genossen bei ihr einen fachkundigen und engagierten Unterricht. Mit Frau Eggli verlieren wir eine Lehrperson, die sich immer für das Wohlergehen ihrer Schützlinge eingesetzt hat.

Stiftung Sport-Gymnasium Davos
 Urs Winkler, Rektor

20 Jahre SSGD

Das 20-jährige Bestehen der SSGD wurde im August mit zwei Anlässen gefeiert: Einerseits trafen sich am 18. August zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende, Stiftungs- und Schulräte der ersten Stunde mit den aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und tauschten Erinnerungen und Erfahrungen aus. Andererseits war die Öffentlichkeit am 19. August zu einem Tag der Offenen Tür an der SSGD eingeladen.

Die Geschichte der SSGD ist eine Erfolgsgeschichte. Solche Erfolge sind nur möglich durch das Engagement unzähliger Akteure, die in den letzten 20 Jahren zur Entwicklung der Schule beigetragen haben. Eine spezielle Publikation zum Jubiläum zeigt kurz und prägnant die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der SSGD. Sie zeigt mit den Themen Engagement, Infrastruktur, 20 Jahre Sport und 20 Jahre Schule vier grundlegende Bereiche sowie deren Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren auf.



Mutationen im Stiftungs- und Schulrat

Per 1. Januar 2017 übernahm Christian Hew das Amt des Präsidenten des Schul- und Stiftungsrates. Nach Bruno Gerber (1997 bis 2005) und Fredy Pargätzi (2005 bis 2016) ist er der dritte Präsident in der Geschichte der SSGD. Christian Hew hat mit seiner engagierten, sachlichen und fundierten Arbeit für einen reibungslosen Übergang gesorgt und bereits einige willkommene Inputs einbringen können. Gleichzeitig mit dem Wechsel im Präsidium kam es auch zu einer Änderung der Vertretung des Kleinen Landrates im Schulrat. Neu vertritt die Vorsteherin des Departementes Bildung und Energie, Landrätin Valérie Favre Accola, die Gemeinde. Sie wurde vom Schulrat zur Vizepräsidentin des Stiftungs- und Schulrates gewählt.

Mit Tamara Wolf (Stiftungsrat) und Dr. Remo Dolf (Schulrat) wurden erstmals Alumni der SSGD in Gremien der Schule gewählt. Wir sind unheimlich stolz und glücklich, auf das

wertvolle Engagement unserer ehemaligen Schüler zählen zu dürfen.

Stetig wachsende Schülerzahlen

Trotz sich dynamisch verändernden Rahmenbedingungen und wachsender Konkurrenz-situation durch nationale und internationale Mitbewerber ist die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen an der SSGD ungebrochen hoch. Die 42 Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres 2017/18 bildeten einen neuen Aufnahmerecord und liess die Gesamtschülerzahl auf 134 steigen. Erstmals in der Geschichte der SSGD wird die erste Klasse des Kurzzeitgymnasiums (9. Schuljahr) doppelt geführt.

Mit der Steigerung der Schülerzahl nimmt auch die Anzahl der Angestellten zu. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SSGD waren es 1997. Heute sind es über 50 Personen, welche die Schule tragen und gestalten.



Neue Schülerinnen und Schüler, im Sommer

Infrastruktur

Seit der Betriebsübernahme der Sporthalle Färbi Davos im April 2015 hat sich die Halle stets positiv weiterentwickelt und ist bei den Trainern und der Schülerschaft der SSGD, Einheimischen und Feriengästen gleichermaßen etabliert. Gerade der Ausbau der schuleigenen Infrastruktur und deren Finanzierung genießt höchste Priorität. Wir wollen und müssen wachsam und initiativ bleiben, um Davos als Top-Adresse für die schulische und sportliche Ausbildung von motivierten Jugend-

lichen zu verteidigen. Sehr erfreut nahmen wir in diesem Zusammenhang das überzeugende Ja der Davoser Bevölkerung zur Sanierung und Erweiterung des Eisstadions zur Kenntnis. Die schuleigene Infrastruktur und die ausgezeichneten Sportstätten in Davos mit Langlaufloipen, Trainingspisten auf dem Jakobshorn, dem Bolgenareal und zeitweise auf Parsenn und dem Jatzpark sowie der Bolgenpipe ergeben eine einzigartige Situation, um welche uns mancher Mitbewerber beneidet.



Sporthalle Färbi

Besonderes

Ein Höhepunkt im Berichtsjahr darf sicher der Besuch des Nationalratspräsidenten Jürg Stahl anlässlich der Jahres- und Diplomfeier be-

zeichnet werden. Die Anwesenheit des höchsten Schweizers verlieh unserer Feier einen besonders würdigen Rahmen.



Nationalratspräsident Jürg Stahl zu Besuch



Die SSGD beschäftigt über 50 Personen

Herbert Mani

Departementsvorsteher

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Diesen wahrlich aussagekräftigen Spruch von Arthur Schopenhauer gilt es für Davos zu nutzen und umzusetzen. Die Natur, das Höhenklima und das touristische Angebot in Davos sind unvergleichlich, und wir sind gefordert, ganzheitliche Angebote zu präsentieren, die Kunden aus aller Welt ansprechen und Davos als Gesundheits- und Feriendestination attraktiv machen. Die Frage muss beantwortet werden, welche gesundheitsfördernden touristischen Angebote sich der Gast wünscht, der Davos als Erholungs-, Bewegungs- und Erlebnisort aus sucht.

Mit den medizinischen Leistungen unserer verschiedenen Institute aus Forschung und Gesundheit erhält der Gast zudem die kompetente Unterstützung, um die gewünschte Physical and Mental Health zu erhalten und zu fördern. Das Spital, „ünsches Spital“, mit seinem vielfältigen Leistungsangebot zum Wohle der Einheimischen und Gäste, das Zentrum Guggerbach als Kompetenzzentrum für das Leben im Alter, die Kliniken mit neuen Leistungsangeboten, wie z.B. der Herzreha, bilden zusammen das Kernstück unseres Gesundheitsangebots. Diese Partnerschaften gilt es zu nutzen, auszubauen, mit dem Ziel "Gemeinsam sind wir stark!"

Sicherheit wird als ein Zustand definiert, der frei von unvermeidbaren Risiken ist oder als gefahrenfrei angesehen wird. Ich denke, dass Menschen in Sicherheit glücklich sind. Unsere Institutionen wie die Feuerwehr, der Lawinendienst, der Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab tragen in uneigennütziger Weise viel für ein sicheres Wohnen in der Gemeinde Davos bei.

Der Sozialdienst ist Anlaufstelle für alle, die sich in einer Notsituation befinden und sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Er ist bestrebt, durch Beratung, Betreuung, Vermittlung von Dienstleistungen und durch Sachhilfe Notlagen und deren Ursachen nach klaren gesetzlichen Vorgaben zu beseitigen oder zu vermindern.

Die Offene Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit unterstützen und begleiten Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden, beraten Eltern und Lehrpersonal bei ihren anspruchsvollen Aufgaben.

Ich danke allen herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Sozialdienst

Roland Clemenz, Stellenleiter

Klientenzahlen in der öffentlichen Sozialhilfe

Die Klientenzahlen in der öffentlichen Sozialhilfe führen in den verschiedenen Sozialdiensten immer wieder zu Diskussionen. Dabei geht es konkret stets um dieselbe Frage: Wie viele Klientinnen und Klienten sind den einzelnen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in der Betreuung und Beratung zuzuteilen, wenn sie dem gesetzlichen Auftrag der sozialen und insbesondere der beruflichen Integration nachkommen und diesen im Alltag umsetzen sollen.

Dieser Frage ist die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften unter dem Titel „Falllast in der Sozialhilfe und deren Auswirkungen auf die Ablösequote und Fallkosten“ nachgegangen.

Interviews mit Sozialarbeitenden, welche sich in ihrer Berufstätigkeit mit einer vergleichsweise weniger hohen Anzahl von Klientinnen und Klienten zu befassen hatten, zeigten, dass sie die zusätzlichen Zeitressourcen für eine Intensivierung der Fallarbeit und eine engere Fallführung nutzten. Sie stiessen weiterführende Prozesse mit dem Ziel einer vermehrten Integration von Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt beziehungsweise eine Ablösung von der Sozialhilfe an.

Mit der notwendigen Zeit für die Beratung gelangen die Sozialarbeitenden zu einer verbesserten Kenntnis bezüglich des Unterstützungsbedarfs der Klientinnen und Klienten und können diese vermehrt in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Eine zeitnahe Aktivierung der Ressourcen der Klientinnen und Klienten, eine intensivere Beratung und ein engerer Kontakt mit den Unterstützungssuchenden führen zu einer höheren Ablösequote.

Und schliesslich führt die Tatsache, Klientinnen und Klienten besser beraten, integrieren und von der Sozialhilfe erfolgreich ablösen zu können, bei den Sozialarbeitenden zu einer höheren Berufszufriedenheit.

Für die öffentliche Sozialhilfe ist es wichtig, dass für die Betreuung und Beratung der Klientinnen und Klienten die notwendige Zeit aufgewendet wird, welche sich letztendlich positiv

auf die Ausgaben und damit auf die Einsparungen in der Sozialhilfe auswirkt.

Schulsozialarbeit

Udo Schulz, Schulsozialarbeiter

Im Berichtsjahr war die Schulsozialarbeit Davos wiederum in vielen Bereichen aktiv. Im Bereich der Einzelberatung bzw. Familienberatung stellte sich oft die Frage nach dem Kindeswohl und wie die Schule die Gefährdung des Kindeswohles abwenden soll. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist dabei essentiell. Nur wenn man diese überzeugen kann, dass das Wohl des Kindes im Mittelpunkt steht, können gemeinsam getragene Lösungen erarbeitet werden.

In denjenigen Fällen, in welchen die Zusammenarbeit nicht in ausreichendem Mass hergestellt werden konnte, musste eine Meldung an die KESB gemacht werden. Deshalb ist es der Schulsozialarbeit wichtig, in der Einzelfallarbeit so früh als möglich die Eltern miteinzu beziehen.

In der Gruppenberatung konnte die Schulsozialarbeit in verschiedenen Klassen der Primarschule Davos arbeiten. Die Themen hierbei waren Freundschaften, das Setzen von Grenzen, Kinderrechte und Teamwork. Es galt auch zu helfen, Konflikte in einigen Klassen zu lösen. Der Schlüssel hierbei ist die Mitwirkung jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin in der Klasse. Die Schulsozialarbeit wirkte zudem mit, den Klassenrat in einzelnen Klassen zu implementieren und teilweise zu begleiten.

Im Bereich der jedes Jahr wiederkehrenden Präventionsarbeit organisierte die Schulsozialarbeit wieder ein Projekt zur Medienbildung in Zusammenarbeit mit der Swisscom. Hier wurden alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern geschult. In vereinzelt Klassen kamen Probleme in verschiedenen Chats vor, begleitet von Beleidigungen und Drohungen.

In der Sexualpädagogik wurden fast alle 3. und 5. Klassen geschult und ein Elterninformativabend durchgeführt, bevor die Arbeit in den Klassen begann. Die Rückmeldungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler waren überwiegend positiv.

Ein besonderes Augenmerk war auf die Sprachintegrationsklasse gerichtet. In diese Klasse kommen alle neuankommenden Schülerinnen und Schüler, die noch kein oder noch nicht ausreichend gut Deutsch sprechen. Die Schulsozialarbeit ist bei jedem Eintrittsgespräch dabei und kann den Schülerinnen, Schülern und deren Eltern ihr Angebot aufzeigen und sie bei der Integration begleiten.

**Alterszentrum Guggerbach Davos
Hansjörg Künzli, Präsident Stiftungsrat****Lebensabend im Zentrum Guggerbach geniessen**

Ein japanisches Sprichwort sagt, dass die grösste Kulturleistung eines Volkes die zufriedenen Alten sind.



Das trifft auf die Schweiz sicher zu, denn wir haben in den letzten Jahrzehnten ein soziales Netzwerk aufgebaut, das uns in Würde altern lässt. Und wenn man dann noch das Glück hat, im Guggerbach im Zentrum von Davos wohnen und leben zu können, hier ein- und auszugehen und die vielen tagtäglichen Annehmlichkeiten geniessen zu können, dann kann man wirklich von einer grossartigen Kulturleistung reden.

Wie gut es uns in der Schweiz geht, zeigt auch die Statistik der Zahl der über 100-Jährigen.



Seit 1950 hat sich diese Zahl alle 10 Jahre nahezu verdoppelt. Im 2016 waren über 1600 Personen in der Schweiz 100 und älter.

Im Guggerbach wohnen 40 Menschen, die ihren 90. Geburtstag „hinter“ sich haben.

Hanna Kessler, 101

Im Guggerbach wohnt Hanna Kessler. Sie hat die 100er-Marke überschritten, im Herbst 2017 hat sie den 101. Geburtstag bei guter Gesundheit und voller Lebensfreude gefeiert.



Ein Jahrhundert ist eine unvorstellbare Zeit, gerade für uns Jüngere. Als Frau Kessler geboren wurde, tobte gerade der erste Weltkrieg 1914 bis 1918. Die Schweiz war damals gerade sehr dynamisch und aufstrebend unterwegs. Die ersten Autos ratterten über unbefestigte Staubstrassen, in Graubünden erst ab 1925 erlaubt, in den ersten Telefonleitungen knisterte und knackte es, Trams fuhren durch stark wachsende Städte. Der Krieg aber brachte Furcht und Ungewissheit ins neutrale Land.

In dieser Zeit herrschte Lebensmittelknappheit. Auf dem Höhepunkt der Krise 1918 zahlte man – auf heutige Einkommensverhältnisse umgerechnet – 5,20 Franken für ein Kilo Kartoffeln, 6,30 Franken für einen Liter Milch, 12,80 Franken für ein Kilo Brot und horrendes 154 Franken für ein Kilo Schweinefleisch. Plötzlich haben die lebensnotwendigen Ausgaben wie Nahrungsmittel, Heizung, Beleuchtung und Miete über 60 Prozent der Ausgaben einer Familie aufgebraucht. Heute sind es gerade 22 Prozent.

Was für ein Wandel von damals zu heute. Und es ist bemerkenswert, dass bei Gesprächen mit Senioren sie trotzdem von der guten alten Zeit erzählen. Heute ist vieles selbstverständlich geworden und man kann sich auch bei uns dann wenigstens noch an Kleinigkeiten aufregen, wenn zum Beispiel der Fernseher gerade

nicht geht oder – auch das gibts im Guggerbach – das W-LAN mal nicht funktioniert.

„Gemeinsam statt Einsam“



Das war das Motto und eine der Visionen im Guggerbach, die wir 2017 erfolgreich und mit viel Freude und Enthusiasmus umgesetzt haben.

Die Guggerbachzeitung, die monatlich seit acht Jahren regelmässig herausgegeben wird, ist das Informations- und das Planungsinstrument der vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten.



Gemessen an den Veranstaltungen, Anlässen und Aktivitäten ist das Zentrum Guggerbach gar kein Altersheim, sondern vielmehr ein Eventhaus. So konnten unsere Bewohner alleine im Dezember an über 26 Anlässen teilnehmen.

Zentrum Guggerbach in Zahlen

Das Zentrum Guggerbach war 2017 zu 100 % belegt. Es wurden 34'638 Pensionstage abgerechnet und der Pflegeaufwand lag bei 1'847'212 Minuten. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Zentrum Guggerbach.

In den 82 Einzelzimmern sowie den 5 Doppelzimmern (Wohngruppe) mit Dusche & WC sowie in den 50 1½ und 2½ Zimmerwohnungen „Betreutes Wohnen mit Sicherheit und Dienstleistungen nach Bedarf“ wohnen und leben rund 160 zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner. Das Zentrum Guggerbach bietet zudem ein öffentliches Fitnesszentrum, Coiffure, Fusspflege und den schönen Guggerbach-Saal, in dem vielen Anlässe inklusive dem Kleintheater (KGD) durchgeführt werden. Die Restauration mit der Guggerbachstube und der Cafeteria sowie dem Bistro Guggerzyt runden das Angebot ab.

Militär / Zivilschutz / Feuerwehr**Martin Carigiet, Ressortleiter****Militär**

Als bedeutendste sicherheitspolitische Reserve des Bundes ist die Armee in der Lage, den zivilen Behörden bedarfsgerecht Fähigkeiten, Leistungen und Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Armee richtet sich generell auf den Schutz und die Sicherung des Landes, der Bevölkerung und der kritischen Infrastrukturen aus – und im Fall eines militärischen Angriffs ist sie das entscheidende Instrument. Die drei Hauptaufgaben der Armee werden wie folgt zusammengefasst:

- Verteidigung von Land und Bevölkerung,
- Unterstützung der zivilen Behörden,
- Friedensförderung.

Die Unterstützung der zivilen Behörden ist sowohl im Alltag als auch in Krisenlagen eine wichtige Aufgabe der Armee. Die Möglichkeit, dass Ereignisse wie etwa grosse Naturkatastrophen eintreten können, zwingt die Armee dazu, die Leistungen sehr schnell erbringen zu müssen. Dies hat die Armee beim grossen Felssturz und Murgang von Bondo eindrücklich bewiesen. Einsätze der Armee zur Unterstützung der zivilen Behörden erfolgen immer auf deren Ersuchen und unter deren Einsatzverantwortung. Die Armee bleibt den zivilen Behörden in allen Lagen untergeordnet. In subsidiären Einsätzen ist die Übernahme der Einsatzverantwortung durch die Armee ausgeschlossen.

Auf eine derartige Unterstützung durften auch die Davoser Behörden im Berichtsjahr zählen. Der Grossanlass des World Economic Forums wäre in der heutigen Form ohne die Unterstützung der Armee nicht mehr durchführbar. Vor, während und nach dem Anlass sind diverse Formationen mit Aufgaben um die Sicherheit des Jahrestreffens WEF involviert.

Dank dem World Economic Forum und dem FIS-Langlauf-Weltcup „Davos Nordic“ konnte die Gemeinde verschiedene Truppen in ihren Unterkünften einquartieren. In der gut eingerichteten Zivilschutzanlage Davos Wiesen wurden 1'634 Übernachtungen registriert. Mit militärischen Einquartierungen durfte die Ge-

meinde im Berichtsjahr über 24'000 Franken einnehmen.

Die ehemalige Thurgauer-Schaffhauser-Klinik wurde während einem Monat vom VBS gemietet und in Betrieb genommen. In dieser Anlage übernachteten täglich bis zu 320 Soldaten und es wurden pro Tag 1'200 bis 1'400 Mahlzeiten erstellt.

Zivilschutz

Wie jedes Jahr stand die Zivilschutz-Kompanie der Gemeinde Davos auch im Berichtsjahr im Einsatz. Die Einsatzdauer des ordentlichen WKs dauerte vom 26.-30. Juni 2017. Die Zivilschutzorganisation leistete dabei eine sehr gute Arbeit zu Gunsten der Allgemeinheit. Die ZS-Kompanie Davos mit ihrem Kommandanten Nuot Lietha hat an verschiedenen Orten Hand angelegt. So wurden am Wanderweg Wiesen-Filisur Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Weitere Dienstleistende waren mit wichtigen Arbeiten am Silberberg im Einsatz. Auch die Bewohner des Pflegeheimes im Spital Davos durften mit den Betreuern und Spezialisten des Zivilschutzes diverse Ausflüge unternehmen.

Solche Arbeiten sind von grösster Bedeutung und dienen dem Zivilschutz als Vorbereitung für allfällige Ernstesinsätze wie Evakuierungen und kommen einer fundierten Grundausbildung zu Gute. Zudem wurde die Zivilschutzorganisation Davos bei verschiedenen Anlässen zur Mithilfe aufgeboten. Namentlich profitierten die Organisatoren des Swiss Alpine Marathon Davos und des Irontrail Davos. Die Organisationen, welche Zivilschutzdienstleistende zugeteilt bekommen, sind verpflichtet den Dienstleistenden täglich zwei Zwischenverpflegungen (Znüni und Zvieri) sowie alkoholfreie Getränke abzugeben.



Archiv in der ZSA Wiesen vor dem Umzug

Für den Unterhalt der gemeindeeigenen Anlagen und Schutzräume musste im Berichtsjahr ein Betrag von rund Fr. 15'000.00 aufgewendet werden. Der Unterhalt ist die zentrale Massnahme zum Erhalt der Schutzinfrastruktur. Der Anlagebesitzer hat sicherzustellen, dass der Unterhalt durchgeführt wird. Dies ist eine zwingende Massnahme und wird durch Bund und Kanton überwacht. In Friedenszeiten können die Schutzräume auch durch zivile Gruppen benützt werden. Aus den Vermietungen der Schutzanlagen an zivile Gruppen resultierten Einnahmen von rund 38'000 Franken.

Im Berichtsjahr wurde das Archiv mit zahlreichen Unterlagen der früheren Gemeinde Wiesen in die Zivilschutzanlage Davos Glaris umgelagert.

	2017	2016
Kurs- und Ausbildungs-Kosten der ZS-Kompanie	63'710	63'394
Einnahmen aus Vermietungen	38'028	48'256

Feuerwehr

Die Feuerwehr hat bezüglich der Einsätze ein relativ ruhiges Jahr hinter sich. Es waren keine grösseren Brände zu verzeichnen. Auch von Elementarereignissen und Verkehrsunfällen, bei denen Personen mit schwerem Werkzeug befreit werden müssen, blieb unsere Region verschont.

Trotzdem war es den Angehörigen der Feuerwehr nicht langweilig. Einerseits wurde nebst den ordentlichen Übungen ein Ausflug ins Ausbildungszentrum in Thusis organisiert. Zudem hatte unsere Feuerwehr den Atemschutz-Auflieger sowie den Brandschutzcontainer für diverse Trainings eine ganze Woche lang auf dem Kongressparkplatz zur Verfügung. Bei einem öffentlichen Anlass hat die Feuerwehr das Rennen „Ente fertig los“ mitorganisiert, welches zum erstenmal durchgeführt wurde und ein voller Erfolg war. Der Jazz-Auftritt im Rahmen von Davos Klosters sounds

good bei der Feuerwehr im Depot Davos Platz gehörte ebenfalls zu einem Highlight im Berichtsjahr.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Einsiedeln wurde ein Übungstag in Davos organisiert, an welchem es um die Thematik Belüften und Entlüften in der Einsatztaktik ging. Mit vier einsatzbezogenen Übungen war dieser Tag für alle Teilnehmer sehr lehrreich und anspruchsvoll.

Im Berichtsjahr durfte die Feuerwehr der Gemeinde Davos ein neues Fahrzeug beschaffen. Es handelte sich um einen VW T6, der als Pikett- und Strassenrettungsfahrzeug eingesetzt wird. Das Fahrzeug wurde auf 3,5 Tonnen aufgelastet. Mit einer verkürzten Getriebeauslegung und einer Höherlegung wurde das Fahrzeug an die Davoser Verhältnisse angepasst.

Ganz verschont von Einsätzen wurde die Feuerwehrorganisation trotzdem nicht. Bei insgesamt 45 Einsätzen gab es Liftrettungen, Ölwehreinsätze, Wasserrohrbrüche, kleinere Brände, Flur- und Waldbrände sowie einen Saunabrand. Das Berichtsjahr war ein äusserst intensives Jahr bezüglich Wespenbekämpfung. Die Feuerwehr rückte an unzähligen Abenden aus und entfernte annähernd 70 Wespenester.



Feuerwehr-Einsatz mit einem Helikopter beim Flur- und Waldbrand im Seehorngebiet

	2017	2016
Mannschaftsbestand	95	98
Fahrzeuge	14	14
Einsätze	45	39
Einsatzstunden	472	854

Stefan Walser**Departementsvorsteher**

Das Departement IV ist der Lebensnerv der Gemeinde Davos. Die Wasserversorgung bringt uns beste Wasserqualität in jeden Haushalt und braucht darum unsere grösste Aufmerksamkeit, damit das auch so bleibt. Nimmt doch sauberes Trinkwasser einen immer grösseren Stellenwert ein in unserer Gesellschaft. Das Pendant dazu ist die Abwasserentsorgung. Alles was in die Kanalisation geleitet wird, wird schnell vergessen. Darum ist das Leitungsnetz und die Klärung dieser Abwässer umso wichtiger, damit unsere Umwelt so bleibt wie sie ist. Das Forstamt schaut zu unserem Schutzwald, dem Hochwasser- und Lawinenschutz. Ebenfalls ist das Forstamt erste Adresse, wenn es um Fragen der Hege und Pflege unseres Waldes geht. Der Werkbetrieb ist für die Sauberkeit unserer Stadt zuständig. Mit der KMA (Kehrichtmehrzweckanlage) existiert eine Einrichtung, die allen unseren Hauskehricht einsammelt, Sperrmüll entgegennimmt und alles richtig entsorgt oder recyceln lässt. Für die schönen Bike- und Wanderwege, für die Bepflanzung unserer Gärten und Beete im Sommer sowie für die Schneeräumung im Winter und nicht zuletzt für die traumhaften Langlaufloipen sorgt der Werkbetrieb. Das ist aber noch nicht alles mit dem Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos schauen wir, dass Davos mobil bleibt. Um nun all diese Aufgaben auszuführen, braucht es natürlich gut unterhaltene Strassen. Auch das fällt ins Departement IV. Hinter all diesen Aufgaben stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Davos, des Departements IV. Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön sagen für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft. Ich freue mich sehr auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Wasserversorgung**André Fehr, Gemeindeingenieur, und Marcel Klucker, Brunnenmeister****Betrieb und Unterhalt**

Ab dem 1. Januar ging die Wasserversorgung Monstein offiziell in den Verantwortungsbereich der Gemeinde Davos über. Somit hat sich der Arbeitsumfang der Wasserversorgung Davos erhöht.

Auch im Jahr 2017 wurden die Kontrolle und Reinigung der 169 Brunnenstuben, Sammel-schächte und Hauptsammler einmal im Frühling und einmal im Herbst durchgeführt. Ebenfalls zweimal wurden die Transportleitungen auf Schäden überprüft. In diesem Zusammenhang wurden etliche Kleinbäche im Bereich der Leitungsquerungen gereinigt und auch umgekippte Bäume entfernt. Die Schutzzonen im Quellgebiet bekommen eine immer grössere Bedeutung. Diese werden, wo nötig, mit mobilen Zäunen nach der Schneeschmelze bis in den Herbst hinein gesichert, periodisch begangen und ausgemäht. Es betrifft dies die Gebiete Sertig, Bedra, Flüela, Hochflüela, Parsenn, Monstein und Laret.

**Sanierung der Quellfassung Nr. 3 im Gebiet Parsenn**

Die 13 gemeindeeigenen Reservoirs wurden in den Sommermonaten entleert und durch eine Fremdfirma gereinigt, desinfiziert und wieder in Betrieb genommen. Solche Ausserbetriebnahmen von Reservoirs haben immer grossen Einfluss auf die Hydraulik im restlichen Wasserversorgungsnetz, weshalb eine enge Begleitung durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung notwendig ist.

Die 22 Betriebs- und Druckreduzierschächte wurden im Sommer gereinigt. Alle 35 Anlagen werden zudem 1-mal pro Monat kontrolliert und eventuelle Mängel sofort behoben.



Hausanschluss an der Eisenbahnstrasse

Im Berichtsjahr verzeichnete die Wasserversorgung 7 Leitungsbrüche im Verteilnetz, 1 Leitungsbruch auf den Transportleitungen und deren 7 Leckagen bei privaten Hausanschlüssen. Dies ist erstaunlich wenig bei den teils doch sehr alten Leitungen. Die Reparaturarbei-

ten erfolgten rasch und ohne lange Wasserbezugsunterbrüche.

63 Hausanschlussgesuche wurden bearbeitet, geprüft und durch den Geometer in das Landinformationssystem (LIS) aufgenommen. Ebenfalls wurden 26 private Hausanschlussleitungen angepasst.

Im Frühling und Herbst kontrollierte die Wasserversorgung alle 444 Hydranten einmal auf ihre Funktionstüchtigkeit. 8 Hydranten mussten einer Revision unterzogen werden und deren 19 wurden im Zuge verschiedener Bauprojekte ersetzt.

Die Wasserversorgung betreibt einen 24-Stunden-Pikettdienst. 2017 war der Bereitschaftsdienst 14-mal im Einsatz, das heisst im Schnitt rund jeden Monat einmal. Dieser Pikettdienst (Tel.-Nr. 081 414 31 48) wird zur Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser aufrechterhalten.

Leitungsbau

2017 hat die Wasserversorgung 2'665 Meter neue Trinkwasserleitungen verlegt. Gleichzeitig wurden 1'665 Meter aufgehoben, wodurch das Leitungsnetz unserer Wasserversorgung um genau 1'000 Meter zugenommen hat. 31 % dieser neu verlegten Leitungen waren Erweiterungen des Leitungsnetzes und 69 % Sanierungen.

Leitungsersatz Kurve Seehofseeli	204 m
Leitungsersatz Casannastrasse	88 m
Leitungsersatz Obere Strasse	254 m
Leitungsersatz Hertistrasse	209 m
Leitungsersatz Eisbahnstrasse	129 m
Leitungsersatz Sportweg	53 m
Leitungsersatz Weidstrasse	33 m
Leitungsersatz Parkstrasse	184 m
Leitungsersatz Schatzalpstrasse	122 m
Leitungsersatz Grappagässeli	41 m
Leitungsersatz Lärchenring	145 m
Leitungsersatz Obere Alberti	200 m
Leitungsersatz Edenstrasse, 3. Etappe	152 m
Neubau Erschliessung Büelen	585 m
Neubau Hydrantenanlage Büelen	230 m
Neubau Postplatz	36 m

Niederschläge, Quellertrag

Das Wasser für die Versorgung von Davos wird zu 100 % aus Quellen gewonnen. Die jährlichen Niederschlagsmengen der letzten Jahre stellen sich wie folgt dar:

2011	1'071 mm	105 %
2012	1'233 mm	120 %
2013	924 mm	90 %
2014	1'021 mm	100 %
2015	865 mm	84 %
2016	1'153 mm	112 %
2017	1'192 mm	116 %

Das Jahr 2017 war ein regenreiches Jahr gegenüber dem langjährigen Mittel in der Periode 1981-2010. Der Februar mit 77 %, der April mit 86 %, der Mai und der Juli mit 91 % sowie der November mit 89 % waren im Vergleich zum langjährigen Mittel trockene Monate. Überdurchschnittlich waren die Monate Januar, März, Juni, Oktober und Dezember mit 125-151 % Niederschlagsmenge gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Durchschnittlich fiel einzig der Monat August aus. Mit 174 % gegenüber dem langjährigen Mittel war der September der Spitzenmonat im Jahr 2017.

Trinkwasserqualität

Das Davoser Wasser besteht aus reinem Quellwasser und wird teilweise präventiv und geschmacksneutral mit UV-Licht behandelt. Das Wasser ist von guter Qualität. Im gesamten Gemeindegebiet kommt nur weiches Wasser (wenig Kalk) im Bereich von 2 bis 20 französischen Härtegraden vor. 2017 wurden 91 Wasserproben entnommen und zwar bei den Quelfassungen und im Leitungsnetz. Die Werte der Proben entsprachen den vorgeschriebenen Grenzwerten des Lebensmittelgesetzes.

Falls Wasserproben von den kantonalen Ämtern beanstandet werden, ist die Gemeinde verpflichtet, Massnahmen zu ergreifen und die Bezugsstellen entsprechend zu kennzeichnen. Im 2016 beanstandete das kantonale Amt für Lebensmittelsicherheit bei fünf Proben die Trinkwasserqualität an Brunnen entlang der Wanderwege. Bis auf weiteres ist mittels Kennzeichnung der Trinkwasserbezug an diesen Stellen untersagt.

Übernahme und Neubau Wasserversorgung Büelen

Die Löschwasserversorgung 'Büelen' ist schon seit etlichen Jahren ein ungelöstes Problem. Das Feuerpolizeiamt des Kantons Graubünden forderte schon seit einigen Jahren die Behebung dieser Versorgungslücke. In den Büelen besteht bis zum Jahr 2017 eine private Trinkwasserversorgung.

Um diese Lücke der Versorgung mit Trink- und Löschwasser zu eliminieren, begann das Tiefbauamt der Gemeinde Davos im Jahr 2016 mit den entsprechenden Bauarbeiten. So wurde im 2016 die Versorgungsleitung ab dem Abgabeschacht Bünda bis zum neu zu erstellenden Reservoir und der Rohbau des Reservoirs Büelen erstellt.



Blick in das Reservoir mit den unzähligen Leitungen und Armaturen



Erschliessungsleitung im Quartier Büelen



Trinkwasserleitung (blau) und Entleerungsleitung in Richtung Quartier Büelen

Im 2017 wurde das Reservoir mit den notwendigen Leitungen und Apparaturen ausgerüstet, die Erschliessungsleitung in Richtung Versorgungsgebiet sowie die Versorgungsleitungen und die Hydrantenanlage im Quartier Büelen erstellt.

Leitungsbruch Transportleitung Sertig

Am Abend des 12. Oktober 2017 ging bei der Wasserversorgung Davos ein Anruf eines Landwirts ein, dass sich im Landwirtschaftsland unterhalb des Sporthotels Clavadel ein Erdbeben ereignet hat.



Erdbeben nach Leckage der Transportleitung Sertig

Nach etlichen Abklärungen war klar, dass diese Erdbewegung von einer Leckage in der Transportleitung Sertig herrühren musste. Sofort haben die Mitarbeiter der Wasserversorgung die Transportleitung abgestellt und sich mit einem lokalen Baggerunternehmen an die Ortung des Lecks gemacht. Abends um 21 Uhr war dann die Leckage gefunden und man machte sich an die Reparatur, damit die

Transportleitung so rasch als möglich wieder in Betrieb gesetzt werden konnte.



Nachteinsatz eines Mitarbeiters der Wasserversorgung Davos zur Reparatur der Leckage

In den folgenden Tagen wurde die Böschung wieder instandgestellt, so dass das Landwirtschaftsland wieder genutzt werden kann. Photogrammetrische Untersuchungen mittels einer Drohne haben ergeben, dass sich durch das Leck um die 100 m³ Erdmaterial in Bewegung gesetzt haben. Mit grossem Glück wurde der unterliegende Stall nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Leitungersatz Schatzalpstrasse

Durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Schatzalpstrasse mussten die Wasser- und die Kanalisationsleitung umgelegt werden. Diese Leitungsumlegungen mussten noch vor den eigentlichen Arbeiten am Neubau abgeschlossen werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch ein Wasserleitungsstrang von 122 m erneuert und ein Hydrant umplatziert. Da sich dieser neue Wasserleitungsstrang im überbauten Gebiet befand, hatte die Leitungsumlegung auch die Anpassung von 5 neuen Hausanschlüssen zur Folge.



Umgelegte Trinkwasserleitung unter bestehenden Werkleitungen

Abwasserentsorgung

André Fehr, Gemeindeingenieur, und Markus Wendler, Betriebsleiter ARA

Betrieb und Unterhalt Kläranlagen

Fünf Mitarbeiter betreuen während 24 Stunden und 7 Tagen pro Woche die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Gadenstatt, die drei kleineren Abwasserreinigungsanlagen (Glaris, Monstein und Wiesen) sowie weitere umfangreiche Bauwerke (Regenklärbecken, Pumpwerke, etc.) der kommunalen Abwasserinfrastruktur. In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Gemeinde Davos wird von denselben Mitarbeitern auch das 123 km lange Davoser Kanalisationsnetz unterhalten.

Abwasserreinigungsanlage Gadenstatt

Mit der Inbetriebnahme des Ablaufkanals am 1. November 2016 wurde die seit längerem geforderte vollständige und ganzjährige Nitrifikation hinfällig. In der neuen Einleitungsbewilligung vom 6. November 2017 wird dies bestätigt. Das gereinigte Abwasser fliesst nun direkt in das Ausgleichsbecken des EWD und verbleibt dort in den Kraftwerkstufen von EWD und ALK, bis es in Tiefencastel erstmalig wieder in einen natürlichen Vorfluter (Albula) eingeleitet wird. Das maximale Nitrifikationspotenzial der ARA Davos (Gadenstatt) wird jedoch immer vollständig ausgenutzt.

Der Abwasseranfall und die Schlamm-Mengen entwickelten sich wie folgt:

	2014	2015	2016	2017
Abwasseranfall in Mio. m ³	7.1	5.6	6.2	7.0
Rechengut m ³ /Jahr	133	208	171	171
Sand m ³ /Jahr	14	23.5	14	24
Gasproduktion in 1000 m ³	291	276	298	305
Dickschlamm t	558	514	535	580
Klärschlamm t	885	829	887	873

Die Abwassermenge 2017 stieg gegenüber 2016 um 840'000 m³ auf 7'032'373 m³ an. Dies ist grösstenteils auf den sehr regenreichen Herbst zurückzuführen.

Die Art der Entwässerung der Bauzonen bzw. Siedlungsflächen durch die öffentlichen Kana-

lisationsanlagen der Gemeinden erfolgt entweder nach dem Mischsystem oder nach dem Trennsystem. Im Mischsystem, z.B. in Davos, wird der grösste Teil des Abwassers, d.h. häusliches Abwasser, gewerbliches/industrielles sowie allenfalls vorbehandeltes Abwasser zusammen mit dem oberflächlich anfallenden Regenwasser von Dächern, Plätzen und Strassen vermischt in einem Kanalsystem der zentralen ARA zugeleitet. Im Mischsystem kann somit ein regenreiches Jahr erheblichen Einfluss auf die der ARA zufließende Abwassermenge haben.

Mit der Umsetzung des generellen Entwässerungsplans GEP wird in Zukunft eine Reduktion der Fremdwassermenge möglich sein. Die Jahreszulaufmenge wird dann merklich geringer und ausgeglichener sein. Meteor- und Grundwasser werden dann separat abgeleitet und gelangen nicht mehr in die ARA. Schon eine Halbierung der Fremdwassermenge wird in den Absetzbecken eine Erhöhung der Kapazität während den Spitzenzeiten um etwa 10 % bewirken.



Vogelperspektive der ARA Gadenstatt (Foto: Marcel Giger - snow-world.ch)

Der Strombezug konnte im Jahr 2017 markant reduziert werden, sank dieser doch um 130'000 kWh. Auch beim Stromverbrauch konnten Einsparungen von 81'472 kWh erreicht werden. Dies ist umso erfreulicher, da die gereinigte Abwassermenge um satte 840'785 m³ zunahm. Die Eigenproduktion stieg auf 71 % in Bezug auf den Netzbezug und auf

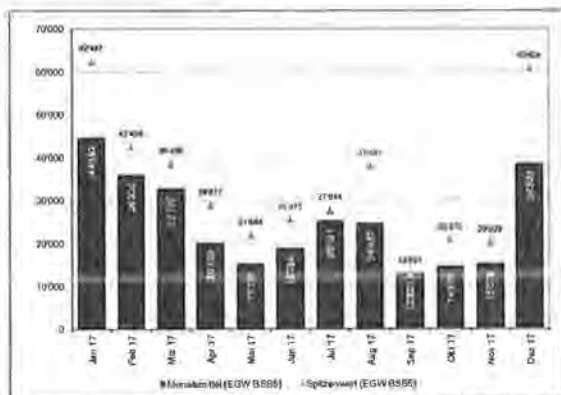
rund 41 % des Gesamtstromverbrauchs. Die Hauptursache für die gestiegene Eigenproduktion ist die Anpassung des Betriebsregimes der beiden Blockheizkraftwerke. Für die Reduktion des Stromverbrauches sind nebst den optimierten Betriebsabläufen hauptsächlich die neu eingestellten Parameter der Belüftung in der Biologie verantwortlich.

Die Gasproduktion im Faulraum 1 liegt im Bereich der Vorjahre. Die Menge der Gasproduktion kann unterschiedliche Ursachen haben. Zur Hauptsache ist aber die Dickschlammmenge bzw. Dickschlammfracht für die Höhe der Gasproduktion verantwortlich.

Die Abwärme beider Blockheizkraftwerke wird zur Unterstützung dem Heizölkessel beigemischt, welche in erster Linie für die Beheizung des Faulraums 1 benötigt wird. Ein Blockheizkraftwerk erzeugt ca. 33 % elektrische und ca. 56 % thermische Energie.

Biologische Auslastung der ARA Gadenstatt

Die Abwasserreinigungsanlage Gadenstatt ist auf einen Dimensionierungswert von 44'000 Einwohnergleichwerten (EGW) ausgebaut. Der Einwohnergleichwert dient als Referenzwert der Schmutzfracht. Er gibt jeweils das Äquivalent der Tagesmengen dieser Stoffe bzw. Verbräuche im Abwasser eines Einwohners an.



Einwohnerwerte basierend auf der biologischen Fracht

Im Jahr 2017 wurde im Monatsmittel der Dimensionierungswert nur im Januar mit 44'692 EGW überschritten. Ebenfalls im Januar wurde mit 62'487 EGW der höchste Spitzenwert gemessen. Der Monat September war mit 12'821 EGW der schwächste Monat. In den Jahren zuvor war dies jeweils der Monat Mai. Dies ist auf den regnerischen Herbst 2017 zurückzuführen, was weniger Übernachtungsgäste in Davos zur Folge hatte. Der Monat Dezember

ist üblicherweise ein schwach belasteter Monat, nicht so in Davos. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Spengler Cup und die Weihnachtsfeiertage. Innerhalb dieses Monats stieg die Tagesbelastung von anfänglich ca. 25'000 EGW auf einen Spitzenwert von knapp über 60'000 EGW Ende des Monats.

Unterhalt der Anlagen

Unterhalt und Wartungsarbeiten werden ausnahmslos vom Betriebspersonal durchgeführt. Reparaturarbeiten und Neuinstallationen werden, wenn immer möglich, ebenfalls vom Betriebspersonal ausgeführt. Es gibt aber immer wieder Arbeiten an Maschinen, Geräten, der Mess-, Steuer und Regeltechnik (MSR) sowie Softwarearbeiten an diversen Peripheriesteuerungen oder am Prozessleitsystem etc., welche nur von externen Spezialisten ausgeführt werden können. Aufgrund der dabei anfallenden hohen Reisekosten sind wir bestrebt, möglichst viele Arbeiten selber auszuführen. Hilfreich ist hierbei wenn wir nicht allzu viele verschiedene Lieferanten benötigen.

Unterhalt und Werterhaltung – Voraussetzung für das reibungslose Funktionieren aller Anlagenteile – sind sehr wichtig, denn nur so können wir die Einhaltung der vom Gewässerschutzgesetz geforderten Ablaufwerte jederzeit gewährleisten. Unvorhergesehenes, Schäden und diverse Störungen verschiedener Art gibt es trotz optimaler Wartung leider immer wieder. In Kläranlagen sind Maschinen und Geräte besonders starken Abnutzungserscheinungen ausgesetzt. Durch redundanten Betrieb der wichtigsten Aggregate und eine eigene Notstromversorgung entstehen keine betrieblichen Unterbrüche, sodass die vom Gesetz geforderten Ablaufwerte des Abwassers jederzeit gewährleistet werden können.

Nachfolgend sind die wichtigsten Umbauten und Reparaturen des Berichtsjahres aufgeführt:

- Ersatz Probenahmestation Ablauf
- Ersatz Beleuchtung Aufenthaltsräume
- Belagssanierung ARA Gadenstatt
- Elektrischer Unterhalt
- 5-Jahres-Revision Gebläse
- 3-Jahres-Revision der Klärschlamm-Zentrifuge



Auslegeordnung aller Teile eines Gebläses

Revision Klärschlamm-Zentrifuge

Nach ca. 40'000 m³ ausgefaultem Schlamm, dies entspricht in etwa 2'500 Tonnen entwässertem Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 33 %, sind etliche Reparaturen an der Klärschlamm-Zentrifuge nötig.

Für die Inbetriebnahme wird jeweils ein Techniker benötigt. Die Trommel ist mit 3'000 Umdrehungen in Bewegung, und auftretende Vibrationen sind sehr heikel und müssen genau gemessen respektive ausgewuchtet werden.



Einsetzen der Trommel in die Zentrifuge durch Mitarbeiter der ARA und Spezialisten

Wärmegewinnung

In Zukunft ist geplant, dass dem die ARA verlassenden und gereinigten Abwasser über einen Wärmetauscher Wärme entzogen wird. Diese gewonnene Wärme soll einen grossen Beitrag zur Stromreduktion in der ARA Gadenstatt leisten.



Verlegung der beiden Glykoleitungen für den zukünftigen Wärmetransport in Richtung Wärmepumpen

Im Jahr 2016 wurde der Wärmetauscherschacht als Vorarbeit für den eigentlichen Bau der Wärmepumpen geleistet. Die Komplexität der Anlage mit Wärmepumpen, Blockheizkraftwerk und Ölheizung hat die Verantwortlichen dazu bewogen, die Inbetriebnahme der Wärmepumpen in das Jahr 2018 zu verlegen, da es während der Wintersaison absolut keinen Ausfall geben darf. Trotzdem wurden alle Aussenarbeiten wie die Verlegung der Glykoleitungen im 2017 fertiggestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Führungen von Schulen und diversen Einzelpersonen durchgeführt. Dabei kann persönlich für die Anliegen der Abwasserentsorgung geworben und die Besonderheiten der Abwasserreinigung erklärt werden. Besonders Schulen haben immer grosses Interesse an einem Besuch in der Kläranlage. Der Notwendigkeit von Information und Öffentlichkeitsarbeit wird auch in Zukunft Rechnung getragen. Der im 2013 in Zusammenarbeit mit der ARA Chur realisierte Film mit dem Titel "Abwasserreinigung in Graubünden" findet allgemein guten Anklang.

Besuch der Regierung der Gemeinde Davos

Am 28. September besuchten die Parlamentarier der Gemeinde Davos im Anschluss an die Landratssitzung die ARA Gadenstatt. Es war eine Gelegenheit, die Anlage zu präsentieren und deren Komplexität aufzuzeigen. Hofft man doch immer, von einer ARA möglichst nichts zu hören, nach dem Motto „no news are good news“. Die Mitarbeiter der ARA konnten sich und ihre Aufgaben darstellen und stiessen auf grosses Interesse. Im Anschluss an die Führung wurden weitere Einzelheiten bei einem Apéro vertieft.

Unterhalt Kanalisation

Bei den Kontrollen der Kanalisation wurden verschiedene Mängel aufgedeckt, die dann während der warmen Jahreszeit behoben wurden.



Ersatz einer eingestürzten Schmutzwasserleitung

Neu werden mit mobilen Prozesswächtern die Abflusshöhen des Schmutzwassers in der Rohrleitung festgehalten. Mit diesem Hilfsmittel kann einerseits die Abflusskapazitätsreserve punktuell im System kontrolliert werden und andererseits lässt sich mit der Tagesganglinie der Anteil Fremdwasser an dieser Stelle bestimmen.



Fertig installierter Prozesswächter in einem Kontrollschacht

Es wurden 18 Neubauabnahmen und 15 Bestandsaufnahmen durchgeführt und protokolliert. Mängel, die festgestellt wurden, werden der betreffenden Bauunternehmung mitgeteilt. Diese Mängel müssen bis Ende September 2018 behoben und zur Nachkontrolle gemeldet werden.

Verkehrsbetrieb Davos VBD

André Fehr, Betriebsleiter

Personal und Weiterbildung

Der VBD beschäftigte im Jahr 2017 insgesamt 20 Vollzeitchauffeure. In der Wintersaison wurden diese durch 1 bis 2 Saisonangestellte unterstützt. In der Werkstatt sind 2 Mitarbeiter beschäftigt, welche sich um die betriebseigenen Busse und auch um die Fahrzeuge der Partnerunternehmen (PostAuto AG und Kessler Betriebe AG) sowie um andere gemeindeeigene Fahrzeuge und Maschinen kümmern. Geleitet wird der VBD von einem Betriebsleiter, einem Fahrdienstleiter und einer Mitarbeiterin in der Administration (Abonnemente, Tickets, Abrechnungen, Verrechnungen, Tarife, Buskassen, Unterstützung Betriebsleitung, etc.).

Im Jahr 2017 konnten folgende Chauffeure ihr Firmenjubiläum feiern:

- Armon Marugg 25 Jahre
- Bruno Binder 15 Jahre
- Dusko Sretovic 15 Jahre



Die Jubilare Dusko Sretovic, Armon Marugg und Bruno Binder (v.l.n.r.)

Walter Keller trat Ende September in den Ruhestand. Als Aushilfschauffeur wird er dem VBD weiterhin erhalten bleiben.



Bremstraining beim Bergabfahren auf einem Gleitbelag

Die VBD-Berufschauffeure müssen um Ihre Zulassung gemäss Chauffeur-Zulassungsverordnung zu behalten, einen eintägigen Fortbildungskurs bestreiten. In diesem Jahr stand die Weiterbildung unter den Themen 'Fahrsicherheitstraining auf der Piste' und 'Konfliktmanagement'. Aus diesem Grund wurde der Fortbildungstag bei Driving Graubünden in Cazis durchgeführt.

Für die Chauffeure war vor allem das Fahrsicherheitstraining wiederum eine sehr spezielle Sache. Die verschiedenen Fahrmanöver (Vollbremsung, Ausweichen, Gleitbelag, etc.) wurden mit den VBD-Solo- und -Gelenkbussen durchgeführt. Für die Fahrübungen wurden unsere Busse mit unterschiedlichen Qualitäten von Reifen ausgerüstet. So wurde sehr schnell ersichtlich, was ein guter Reifen ausmacht. Der VBD ist immer bestrebt, vor allem in der Wintersaison, neue und qualitativ gute Reifen einzusetzen.

Im Programmpunkt Konfliktmanagement und Kundenkontakt wurden folgende Ziele verfolgt:

- Konfliktpotenziale frühzeitig erkennen und Konfliktlösungsstrategien erarbeiten,
- Grundsätze eines professionellen Konfliktgesprächs kennen und korrekt anwenden,
- aktiven Kundenkontakt pflegen und aus Reklamationen Reklame machen.

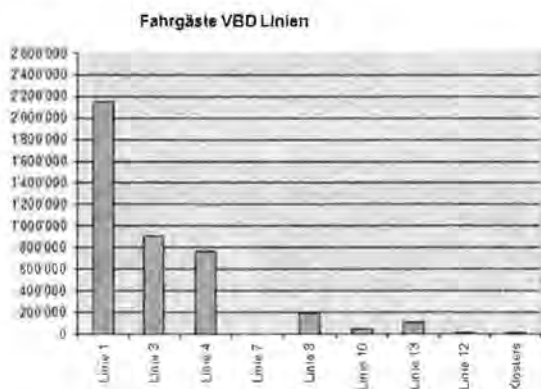
An dieser Weiterbildung nehmen jeweils auch die Chauffeure des Vertragspartners Kessler Betriebe AG teil. Die Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Firma moveQuality durchgeführt. Die Chauffeurweiterbildung wurde mit einem Teambuildinganlass in der

Kart-Arena Bonaduz abgerundet. Beim Fahren mit den Go-Karts war ausnahmsweise eine sportlichere Fahrweise als mit den VBD-Bussen zugelassen und erfolversprechend.

Angebot und Nachfrage

Der Verkehrsbetrieb bot insgesamt 923'678 Wagenkilometer an. Die Leistungen verteilen sich mit 726'378 km (79 %) auf das Ortsnetz inkl. touristische Angebote und 197'300 km (21 %) auf die Seitentäler (Regionalverkehr). Nicht enthalten sind die Kilometerleistungen der Rhätischen Bahn AG, die ebenfalls im Tarifverbundsgebiet Davos-Klosters (TVDK) angeboten werden. Den Fahrgästen stand somit nach wie vor eine sehr gute zeitliche und örtliche Erschliessungsqualität zur Verfügung.

Der Verkehrsbetrieb mit seinen Vertragspartnern – Kessler Betriebe AG und Postauto AG - durfte im vergangenen Jahr rund 4,18 Mio. Passagiere transportieren. Im Ortsnetz lag der Anteil der Fahrgäste bei rund 3,93 Mio. (94 %) und in den Seitentälern bei 0,25 Mio. (6 %).



Gegenüber dem Jahr 2016 ist dies ein markanter Rückgang der Gästezahlen um knapp 20 %. Zu bemerken gilt es, dass unsere Fahrgastzahlen auf Frequenzerhebungen in vier klar definierten Wochen basieren. Aus diesem Grund ist eine gewisse Diskrepanz erklärbar. So wird zum Beispiel stets die Kalenderwoche 12 gezählt. Fällt diese zufälligerweise auf die Osterwoche (wie im Jahr 2016), hat dies direkte Auswirkungen auf die Jahreszahlen. Zudem zählen wir ab 2017 die Fahrgäste nur noch auf der Linie 1 und nicht mehr zusätzlich auch auf der Linie 7. Dies hatte in der Vergangenheit Mehrfachzählungen zur Folge.

Die Chauffeure werden jedes Jahr durch Testkunden auf ihr Dienstleistungsverhalten (Begrüssung, Auskünfte, Bekleidung,

Fahrverhalten, etc.) getestet. In diesen Bewertungen werden Schulnoten zwischen 1 und 6 verteilt. Im Jahr 2017 schnitten unsere Chauffeure mit einer Durchschnittsnote von 5,04 durchaus positiv ab.

VBD-Jahresrechnung 2017

Das Bundesamt für Verkehr hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom XX.XX.2018 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2017 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

WEF-Fahrplan

Anlässlich des WEF-Jahrestreffens vom Januar wurde entschieden, dass der öffentliche Bus nicht mehr auf der Promenade vor dem Kongresszentrum vorbeifahren darf. Dieser Entscheid hatte für die Linien des VBD grosse Umstellungen zur Folge, weshalb im Jahr 2017 zum zweiten Mal nach einem speziellen WEF-Fahrplan gefahren wurde. Innerorts wurden die drei Linien blau, rot und gelb angeboten. Um die Erschliessung der Promenade trotzdem zu gewährleisten, wurden während dieser Umstellung die Busse am Parkplatz Horlauben und auf dem Time-Out-Parkplatz gewendet. Die Erfahrungen nach zwei Jahren WEF-Fahrplan sind grösstenteils positiv und wurden von den Fahrgästen auch gut angenommen.

Veranstaltungen

Der Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos war bei vielen Veranstaltungen (Agrischa, Nordostschweizerisches Schwingfest, Swissalpine, Sertigschwinget) im Einsatz und hat durch Verstärkungen auf den Linien für einen reibungslosen öffentlichen Verkehr gesorgt. Im Herbst fand der SwissTravelMart von Schweiz Tourismus statt. Für einen Abendanlass dieses Events wurden 11 Busse eingesetzt, welche knapp 1'000 Personen ins Sertig fuhren und wieder retour brachten.

Logowechsel

Im Zuge des Revitalisierungsprojekts der Davos Destinations-Organisation und der Einführung eines neuen Touristik-Logos stellte sich die Frage, ob das bisherige VBD-Logo für die Fahrgäste und insbesondere für die ankommenden Gäste noch genügend Identifikationswert ausstrahlte. Beim bestehenden Logo erkannte der Betrachter nicht auf den ersten Blick, dass der VBD etwas mit Davos zu tun hat.

Die VBD-Buschauffeure sind vielfach erste Auskunftsperson für ankommende Gäste. Es ist daher wichtig, dass sie gegen aussen hin klar als offizielles Verkehrsmittel und der Chauffeur als offizielle Person im Dienste von Davos erkennbar sind. Mit dem neuen Logo ist dieser Erkennungswert wieder gegeben.



Das neue Logo des Verkehrsbetriebs der Gemeinde Davos

Im Zuge des Revitalisierungsprojekts entschloss sich der Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos, die Bekleidung der Chauffeure anzupassen und zu modernisieren. So werden ab Frühling 2018 die Chauffeure sportlicher und ohne Krawatte unterwegs sein.

Werkstatt

Die beiden Mitarbeiter der VBD-Werkstatt unterhalten neben den 13 Linienbussen und dem Betriebsgebäude an der Dorfstrasse 18 auch die grossen Schneeräumungs- und Kehrlichfahrzeuge des Technischen Betriebs. Zusätzlich mit einigen kleineren Drittaufträgen konnte die Auslastung auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Ebenfalls führen die Werkstattmitarbeiter Tachokalibrierungen und Tachoprüfberichte von den VBD-Linienbussen, von externen Taxifahrzeugen sowie von weiteren Fahrzeugen Dritter durch.

Wenn Not am Mann ist bei den Chauffeuren, werden beide Werkstattmitarbeiter aushilfsweise im Fahrdienst eingesetzt. Die Werkstattmitarbeiter haben an mehreren externen Weiterbildungen teilgenommen, um

ihren Wissensstand zu technischen Entwicklungen aktuell zu halten.

Als Servicefahrzeug wurde im November ein Occasions-Mercedes-Benz Viano angeschafft.

Es kommt leider immer wieder vor, dass die VBD-Busse in Unfälle verschiedenster Art verwickelt werden. Kleinere Reparaturarbeiten können selber ausgeführt werden. Für grössere Instandsetzungen kann auf die enge Zusammenarbeit mit der Ring Garage in Chur zurückgegriffen werden.



Defekte Scheibe an der hintersten Türe nach einem Zwischenfall mit einem Skifahrer

Fahrzeugpark und Umwelt

Dem VBD stehen für die Erfüllung des Transportauftrages 13 eigene Linienbusse und bis zu 10 Fahrzeuge der Vertragspartner (Postauto AG und Kessler Betriebe AG) zur Verfügung.



Teil der VBD-Fahrzeugflotte vor frühlingshafter Kulisse

Im Jahr 2017 konnte der VBD den fünften Linienbus mit Euro-6-Motor in seine Flotte aufnehmen. Der VBD-Wagenpark ist nach wie vor sehr gut unterhalten. Mit dem Budget für das Jahr 2018 wurde wiederum die Ersatzbeschaffung eines Gelenkbusses beschlossen. Die Fahrzeugflotte kann deshalb in einem regelmässigen Rhythmus (pro Jahr ein neues Fahrzeug) erneuert werden.

Unterhalt Betriebsgebäude

Das VBD-Betriebsgebäude an der Dorfstrasse wurde im Jahr 1996 eingeweiht. Im 2017 standen diverse Anpassungen an der Infrastruktur an. So wurde der Materiallift im Betriebsgebäude mit einer zusätzlichen Lichtschranke den aktuellen Sicherheitsvorschriften angepasst. In der Bushalle wurden mehrere Kabelrollen an der Decke montiert, an denen die Linienbusse während der Nacht mit Strom versorgt werden können. Somit werden in Zukunft keine Kabel mehr am Boden der Halle geführt, welche in der Vergangenheit immer wieder zu Stolperern führten.

System- und Sicherheitsaudit

Am 19./20. April fand das Rezertifizierungsaudit durch die Firma SQS

statt. Im Zuge dieses Audits wurden die Prozesse und Abläufe des Verkehrsbetriebs der Gemeinde Davos nach den neuen Normversionen ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) als auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) überprüft.



Der Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos hat diese Rezertifizierung mit Bravour bestanden und ist nun bis April 2020 nach den neusten Normversionen zertifiziert. Diese beiden Zertifikate sind für einen öV-Betrieb keine Selbstverständlichkeit.

Das im Jahr 2015 erneuerte Triple-Q von Schweiz Tourismus, die höchste Stufe dieses Qualitätsgütesiegels, hat bis 2018 Gültigkeit.

Strassenbau**Andreas Schefer, Projektleiter Tiefbauamt**

Unterhalt und Investitionen

Im Berichtsjahr wurden viele Grossprojekte gestartet oder konnten zum Abschluss gebracht werden. Daneben durfte der bauliche Unterhalt der über 40 Kilometer asphaltierter Gemeindestrassen und total über 200 Brücken nicht vernachlässigt werden. Bedingt durch die kurze Bausaison wurden Flexibilität und Belastbarkeit aller Beteiligten auf die Probe gestellt.

Durch das Tiefbauamt der Gemeinde Davos wurden folgende Projekte ausgeführt und begleitet:

- Sanierung diverser Stützmauern
- Punktuelle Sanierung diverser Gemeindestrassen, Gehwege und Bushaltestellen
- Neuer Betonkordon mit Metallgeländer an der Oberen Strasse 63-65
- Deckbelag Quartier am Schwarzsee Laret
- Sanierung Dischmastrasse Gadmen bis Alp am Rin, 2. Etappe
- Sanierung Dischmastrasse Gulerigenhuus bis Jägerparkplatz, 1. Etappe
- Erneuerung Werkleitungen und Gehwegenanlagen Promenade Belvédère, 2. Etappe, und Kurve Seehofseeli (in Zusammenarbeit mit kantonalem Tiefbauamt)
- Deckbelag Albertibach bis Heiligkreuz
- Strassenerneuerung in den Büelen
- Sanierung Edenstrasse, 3. Etappe
- Deckbelag Dischmastrasse (Promenade bis Bündakreuzung)
- Werkleitungserneuerung Lärchenring
- Sanierung Obere Strasse (Heiligkreuz bis Parkstrasse)
- Werkleitungsumlegung Neubau Parkstrasse
- Ersatz Brücke Hofstrasse
- Ersatz Landwasserbrücke Glaris
- Sanierung Hertistrasse
- Sanierung Eisbahnstrasse
- Werkleitungserneuerung Obere Alberti
- Treppensanierung Rütistutz
- Sanierung Chummastrasse
- Deckbelag Mattastrasse
- Leitungsumlegung Schatzalpstrasse
- Leitungsumlegungen Neubau Minelli

- Schachtsanierungen der Einlaufschächte
- Rissanierungen im Strassenkörper
- Diverse Projekte für die Wasserversorgung Büelen
- Sanierung diverser Unwetterschäden
- Sanierung Sportweg
- Erneuerung Postplatz

Sanierung Brücke Hofstrasse

Anlässlich der periodisch stattfindenden Brückenkontrollen wurde im 2015 eine schadhafte Bausubstanz festgestellt (Rost an Stahlverbindungen). Daraufhin erfolgte ein Variantenstudium mit 6 verschiedenen Sanierungsvorschlägen durch ein lokales Ingenieurbüro. Ziel war es Kosten zu sparen und möglichst viel von der bestehenden Substanz zu übernehmen (Erhalt bestehender Wiederlager). Die Wahl fiel auf ein Stahltragwerk mit Betonfahrbahn. Diese Variante ist auf eine Lebensdauer von 80 Jahren gesehen die wirtschaftlichste Lösung.

Ein grosser Nachteil der alten Brücke mit der hohen Lärmbelastigung und unverhältnismässigen Unterhaltskosten durch Holzbohlen konnte eliminiert werden. Die bestehende Foundation wurde mit Mikropfählen und neuen Betonfundamenten verstärkt. Darauf wurde eine neue verzinkte Stahlkonstruktion gesetzt. Um die Bauzeit zu verkürzen, wurde die Fahrbahn mit vorgefertigten Betonelementplatten und einem Ortsbetonkordon ausgeführt. Das bestehende Geländer konnte mit einer neuen Verzinkung wiederverwendet werden.



Untersicht der sanierten Brücke inkl. Auflagefundamenten

Sanierung Obere Strasse (Heiligkreuz bis Parkstrasse)

Fast ein archäologisches Unterfangen war die Sanierung der ersten Etappe der Oberen Strasse. Sehr viele alte Werkleitungen (teilweise aus dem Jahr 1920) und ein Flickenteppich aus Belagsflicken als Strassenbelag bildeten die Ausgangslage. Entschieden wurde zugunsten einer Komplettsanierung mit allen darunterliegenden gemeindeeigenen Werkleitungen.

Der vorhandene Strassenquerschnitt von 4,60 m bis 5,25 m war sehr unregelmässig gestaltet. Um den Fahrkomfort und die Fussgängersicherheit zu erhöhen entschied man sich für eine Begradigung des gesamten Abschnitts. Die neue Breite von 5,00 m wurde zugunsten oder zulasten des Trottoirs erstellt.

Aus Rücksicht gegenüber den Anwohnern und Hotelbetrieben wurden 250 m im Frühling in einem Stück erneuert. Die Bauzeit wurde so zwar etwas verlängert, im Gegenzug werden die Betroffenen nicht zwei Jahre in Folge durch die Bauarbeiten belästigt. Eine grosse Herausforderung war die Organisation von 120 Ersatzparkplätzen für die betroffenen Anwohner. Da der Baustellenbereich teilweise gesperrt wurde, mussten fortlaufend Ersatzparkplätze in vernünftiger Gehdistanz zur Verfügung gestellt werden. Dank der Unterstützung von diversen

Hotelbetrieben und Anstössern konnte gute Lösungen getroffen werden.



Neu verlegte Werkleitungen

Sanierung Chummastrasse

Teile der Chummastrasse befinden sich im Eigentum der Gemeinde Davos. Der Abschnitt Mühle Glaris bis zur Verzweigung Lengmattstrasse wies diverse Schäden am Strassenbelag auf. Weiter war der Strassenverlauf teilweise sehr unübersichtlich.

Um diese Umstände zu beheben, wurde im Herbst der Strassenbelag komplett saniert sowie die Böschungen entlang der engen Kurven etwas abgeflacht. Mit dieser Massnahme konnten die Sichtweiten und daraus resultierend die Sicherheit stark erhöht werden.



Sanierung Chummastrasse

Werkleitungserneuerung Obere Alberti

Eine bestehende Kanalisationsleitung bereitete schon länger Sorgen. Auf einer Länge von knapp 200 m wies diese starke Schäden auf und drohte einzustürzen. Mit der Wasserversorgung, die im Gebiet Obere Alberti zusätzlichen Handlungsbedarf ortete, wurde ein gemeinsames Projekt ausgearbeitet, bei dem die bestehenden Leitungen im gleichen Zug saniert werden konnten. Die Linienwahl wurde dabei so gewählt, dass einem späteren Bauvorhaben der angrenzenden Parzellen nichts im Weg steht. Mit einem späten Baustart Mitte September konnte auf die Bedürfnisse eines im Baustellenbereich liegenden Hotels Rücksicht genommen werden.

Sanierung Edenstrasse

Die Edenstrasse ist eine private Quartierstrasse unter der diverse Werkleitungen im Gemeindeeigentum verlaufen. Die Werkleitungen sowie der Strassenbelag befanden sich schon seit längerer Zeit in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zusammen mit der Strassengemeinschaft Edenstrasse arbeitete das Tiefbauamt ein Sanierungskonzept aus, bei dem die Federführung beim Tiefbauamt lag und alle Beteiligten (Strassengemeinschaft, Wasserversorgung, Kanalisation, EWD, Be-

leuchtung) einen finanziellen Beitrag leisten mussten. So konnte in den Jahren 2015 bis 2017 in drei Etappen der gesamte Strassenkörper mit allen Werkleitungen saniert werden. Im 2018 folgt als Abschluss der Deckbelag. Ein gelungenes Werk bei dem alle Seiten durch die gute Zusammenarbeit profitieren konnten.



Neue Trinkwasserleitung in der Edenstrasse

Sanierung Sportweg

Der Belag des Sportwegs hat nicht zuletzt durch den Neubau des Centralhofs stark gelitten. Auch waren die Werkleitungen im Sportweg an ihr Lebensende gelangt, was eine Sanierung notwendig machte. Da der Sportweg eine Privatstrasse ist, musste mit den Strasseneigentümern eine Vereinbarung für die Finanzierung der Sanierungskosten gefunden werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden die Trinkwasserleitung, die Abwasserleitung, der Bachkanal, die Elektroleitungen und teilweise die Leitungen der Swisscom erneuert. Durch die Sanierung bot sich die Möglichkeit auf der nördlichen Seite des Sportwegs ein Trottoir anzuordnen und im oberen steilen Teil ein Geländer anzubringen, welches vor allem im Winter die Benutzbarkeit erleichtern soll.



Sportweg vor Belageeinbau mit Trottoir

Erneuerung Postplatz

Der Postplatz ist in Davos als Verkehrsknotenpunkt bekannt. An diesem Platz befinden sich eine Parkplatzzufahrt, drei Gemeindestrassen, die Kantonsstrasse, eine Bushaltestelle sowie zwei Fussgängerstreifen. Vor allem in der Hauptsaison verursachen diese Verkehrsbeziehungen grössere Verkehrsbehinderungen.

Die Sanierung wurde in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Graubünden ausgeführt. Ein grosses Augenmerk bei der Sanierung wurde auf die Verbesserung der Fussgängerströme und die Bushaltestellen gelegt. So wurde bei einem Fussgängerstreifen eine Mittelinsel eingebaut und die Verkehrsinsel im Bereich der Bahnhofstrasse Platz verlegt. Zudem wurde der Warteraum/Trottoir bei der Bushaltestelle auf Seite des Parkplatzes verbreitert und zwei Trottoirüberfahrten ausgeführt.



Ansicht des neu gestalteten Postplatzes mit Mittelinsel am Fussgängerstreifen und Trottoirüberfahrt in Richtung Silvretta-Zentrum

Ersatz Landwasserbrücke Glaris

Die Landwasserbrücke beim Bahnhof Glaris wurde im 2017 erneuert. Die in die Jahre gekommenen Widerlager wurden saniert und die Brücke verbreitert.



Eine Hälfte des neuen Brückenunterbaus wird 'eingeflogen'

Den Unterbau der Brücke bilden die Stahlträger der zurückgebauten Liftüberführung des alten Furkalifts im Parsenengebiet. Diese wurden aufgefrischt, den Gegebenheiten vor Ort angepasst und dann mittels eines Kraneinsatzes eingehoben. Der Brückenbelag wurde durch den Forstbetrieb ausgeführt. Zum Abschluss der Arbeiten wurde der Asphalt auf beiden Brückenseiten erneuert.

Strassenbeleuchtung

Seit 2012 ersetzt die Gemeinde Davos bei der Strassenbeleuchtung regelmässig alte Quecksilberdampfleuchten durch moderne Leuchten mit LED-Technik. Im Jahre 2017 wurden bei folgenden Strassen neue LED-Leuchten installiert:

Horlaubenstrasse	11 Stück
Hertistrasse	6 Stück
Aelastrasse	2 Stück
Eisbahnstrasse	6 Stück
Sportweg	4 Stück
Hauptstrasse Wiesen (Kantonsstr.)	26 Stück
Div. Quartierstrassen Wiesen	39 Stück
Promenade/Postplatz	10 Stück
Promenade/Seehofseeli/Montana	16 Stück

Leuchtenstatistik (Stand Ende 2017)

Quecksilberdampflampen	102 Stück
Fluoreszenzlampen	11 Stück
Natriumdampf-Hochdrucklampen	626 Stück
<u>LED-Lampen</u>	<u>314 Stück</u>
Total	1'053 Stück

Im Jahre 2017 wurden bei der Strassenbeleuchtung praktisch zu 100 % Synergien mit anderen Tiefbauprojekten genutzt. So konnten in diesem Zusammenhang auch längere Abschnitte von alten Strassenbeleuchtungsleitungen durch neue ersetzt werden.

Als vor rund acht Jahren die Gemeinde Wiesen in die Gemeinde Davos integriert wurde, erhöhte sich bei der Davoser Strassenbeleuchtung die Leuchtenanzahl um rund 100 Stück. Diese Beleuchtung war zu 100 % mit alten Quecksilberdampflampen ausgerüstet, welche über die ganze Nacht immer gleich viel Licht abgaben, d.h. eine Lichtdimmung war nicht möglich. Nachdem Ersatzlampen dieser Art gemäss EU-Verordnung seit dem Jahr 2015 von den Herstellern nicht mehr verkauft werden dürfen, musste in der ganzen EU und auch in der Schweiz die Ablösung dieser alten Lichttechnik beschleunigt werden. So wurden seit dem Jahr 2012 in Davos 314 Stück LED-Lampen installiert. Die deutlich bessere Ener-

gieeffizienz dieser modernen Lichttechnik bewirkte in den vergangenen fünf Jahren, trotz einem Zuwachs bei den Leuchtenstellen um 3,3 %, eine Reduktion beim Stromverbrauch um beachtliche 20 %. Im 2017 wurden in Davos Wiesen die letzten der alten Leuchten entfernt und durch moderne LED-Technik ersetzt. Als weiterer Vorteil wurde bei diesen neuen Leuchten während der Nacht eine zwei-stufige Lichtdimmung programmiert, was den Stromverbrauch und die Lichtverschmutzung zusätzlich vermindert.

Die Energieeffizienz, zu welcher die Strassenbeleuchtung einen deutlichen Beitrag leistet, ist im Energiestadt-Bericht eine Standardmassnahme.

Forstbetrieb

Hanspeter Hefti, Forstbetriebsleiter

Forstpersonal

Zwei langjährige Mitarbeiter liessen sich im Sommer 2017 vorzeitig pensionieren. Karl Pirpamer war seit dem 1. Mai 1984 als Forstarbeiter bei der neu gegründeten Forstgruppe im Einsatz. Zuerst mit einer Anstellung in der Sommersaison, ab 1987 in einer Jahresanstellung. Während der Wintersaison war er beim Werkbetrieb tätig und war über viele Winter für den Unterhalt der Wanderwege auf der Schatzalp besorgt. Seine Spezialgebiete waren Holzereiarbeiten, Bau und Betrieb von Langstreckenseilkrananlagen sowie der Bau von Holzkastenverbauungen. Sein grosses Talent war das Gespür für die Anwendung der richtigen Arbeitstechnik. Dazu brauchte er weder Pläne noch Berechnungen.



Karl Pirpamer (Foto A. Kessler)

Luis Marchegger kam im Mai 1991 zur Forstgruppe. Da er bereits eine Winterarbeit beim Skilift Bünda hatte, war die Sommerarbeit beim Forstbetrieb eine ideale Kombination. Luis Marcheggers besondere Hingabe waren die

Arbeiten im Jungwald mit Bepflanzungen, Jungwuchspflege und Wildschutzmassnahmen. Jeder Ort, an dem er eine Arbeit ausgeführt hatte, prägte er sich ein und fand ihn auch Jahre später wieder.



Luis Marchegger (Foto A. Kessler)

Karl und Luis sind im Südtirol aufgewachsen und dadurch schon früh mit Land, Alp und Forstwirtschaft verbunden. Beide lieben die manuelle Arbeit und konnten mit wenig Werkzeugen und Geräten ihre Arbeiten ausführen. Ihre Werkzeuge waren auch immer gut geschärft, damit machte auch die Arbeit mehr Freude. Anfangs wurde noch mit Motorsäge, Zappi und Axt Holz gerüstet. Beide haben die Entwicklung bis zur teilmechanisierten Holzernste mit Prozessoren, Kranschleppern, funktgesteuerten Seilkrananlagen und dem Einsatz des Helikopters mitgemacht. Wir schätzen ihre Arbeit, ihre Spuren werden noch lange sichtbar bleiben.

Seilkraneinsatzleiter

Die Seilkrananlagen sind für die Holzbringung das wichtigste Mittel. Der Bau und Betrieb von Seilkrananlagen ist die spannendste und anspruchsvollste Arbeit für einen Forstwart im Gebirgswald. Das war auch die Motivation für Lukas Lütcher, den Ausbildungslehrgang als Seilkraneinsatzleiter zu absolvieren. Die modulare und berufsbegleitende Ausbildung konnte er am 17. Mai abschliessen. Das Diplom wurde

ihm anlässlich einer kleinen Feier an der Forstmesse in Luzern überreicht.

Yannik Moser hat am 31. Juli seine Ausbildung als Forstwart EFZ sehr erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit sind zwei Lernende im dritten und je einer im ersten und zweiten Lehrjahr in der Ausbildung.

Holznutzungen

Im Berichtsjahr wurden in der Gemeinde Davos 13'200 m³ Holz genutzt. Das sind etwa 2'000 m³ mehr als im langjährigen Durchschnitt. Das Sägerundholz wird zu 40 % in der Schweiz weiterverarbeitet, etwa 60 % wird nach Österreich oder Italien geliefert. Stark gesteigert wurde der Anteil Holz, der mit Prozessoren aufgerüstet wurde. Diese Menge hat sich gegenüber dem langjährigen Durchschnitt fast verdreifacht. Der teilmechanisierte Arbeitseinsatz kann nur angewendet werden, wenn für die Äste und das Gipfelholz ein Verwendungszweck vorhanden ist. Zurzeit kann dieses an das Biomassenkraftwerk in Domat-Ems geliefert werden.



Mechanisierte Holzernte mit Mobilseilkran (Foto A. Kessler)

Waldwege

Die Bauarbeiten für die 1. Etappe des Waldwegprojektes Dürrwald konnten im Herbst abgeschlossen werden. Ab Frühling 2018 kann der kritische RhB-Bahnübergang des Schwarzseealpweges aufgehoben werden. Die Querung des steilen Hangs unterhalb Büdemji war für die Strassenbauer eine besondere Herausforderung. Der instabile Baugrund verlangte eine spezielle Bautechnik mit einer Ankerwand. Diese besteht aus senkrecht in den festen Grund eingelassenen und bergseitig verankerten Mikropfählen. Die Ausfachung zwischen den Mikropfählen besteht aus Spundwandprofilen (Stahl-Iarssen).



Waldweg Dürrwald, Talseite Ankerwand (Foto R. Richener)

Im Rahmen des kantonalen Sammelprojektes Erschliessungen wurden zwei Projekte realisiert. An der Bobbahnstrasse wurde die sehr alte Lehnbrücke über den Rütibach saniert. Die Tragfähigkeit der alten Brücke führte immer wieder zu Einschränkungen. Nun kann die Strasse bis zur Abzweigung Büschalpweg durchgehend und ohne zusätzliche Absperungen mit 28 Tonnen befahren werden. Die Brücke des Aebiwaldweges bei der Mühle Sertig wurde saniert und ist für eine Tragfähigkeit von 40 Tonnen ausgelegt.



Bobbahnstrasse, Brücke Rütibach (Foto H. Hefti)

ohne Maschinenunterstützung „von Hand“ ausgeführt werden.

Lawinenverbauung Dorfberg

Im Bauprogramm 2017 wurden 260 m Stahlschneebrücken und 211 m temporäre Stützwerke erstellt. Im Bereich der temporären Verbauungen wurden 300 Bäume gepflanzt und 200 m Wildschutzzäune gebaut. Die Arbeiten haben im Sommer 2013 begonnen und werden im Herbst 2018 abgeschlossen. Die Verbauungen haben sich während der intensiven Schneefallperiode vom 20.-23. Januar 2018 bewährt.



Temporäre Verbauungen mit eingezäunter Aufforstung (Foto A. Guler)



Helikopterunterstützter Aufbau einer fertig montierten Stahlschneebrücke (Foto A. Guler)

Lawinenverbauung Schiahorn

Im Rahmen des kantonalen Sammelprojektes Schutzbauten wurden an der Büschalp und am Schiawang alte Bruchsteinmauern in Steinkörbe umgeschichtet. Auf einer Länge von 157 m wurden 58 m³ Steinkörbe erstellt. Auf der Baustelle Büschalp konnte ein Bagger eingesetzt werden, im Schiawang mussten die Arbeiten

Fluss- und Wildbachverbauungen

Hanspeter Hefti, Forstbetriebsleiter

Seeufermauer

Beim Davosersee wurde der zweite Teil der Seeufermauer im Bereich der Schneedeponie saniert. Die auffällige und zum Teil unterspülte Mauer wurde auf einer Länge von 67 m abgebaut und am gleichen Ort mit den bestehenden und neuen Steinen wieder aufgebaut.



Aufbau der Blocksteinmauer (Foto R. Morell)

Dischmabach

Die Wuhung auf der rechten Seite des Dischmabaches wurde im Abschnitt Büelen bis Geschiebesammler Duchli saniert. Die alte Mauer war sehr heterogen aufgebaut und wies an verschiedenen Stellen erhebliche Schäden auf. Das bestehende Bachprofil wurde nicht verändert. Das alte Wuhr wurde etappenweise abgebaut. Die neue, ca. 3,0 m bis 4,0 m hohe Blocksteinwuhung wurde mit den bestehenden und neuen Steinen wieder aufgebaut. Die Blocksteine sind im hinteren Teil in Beton verlegt. Eine erste, ca. 80 m lange Etappe wurde im Herbst 2015 erstellt. Die zweite, etwa gleich lange Etappe wurde im Herbst 2017 ausgeführt.



Neue Blocksteinwuhung (Foto P. Buol)

Zaun Albertibach

Der Albertibach fliesst zwischen der Promenade und dem Landwasser durch dicht besiedeltes Gebiet. Auf der linken Seite sind neue Wohnhäuser entstanden, weshalb sich vermehrt Menschen im Bereich des Baches aufhalten. In unmittelbarem Bereich des Kindergartens Alberti ist bereits vor langer Zeit ein Schutzzaun erstellt worden. Der untere Teil wurde im Herbst 2017 mit einem 98 m langen Zaun gesichert.

Verbauung Totalpbach

Mit Beschluss des Grossen Landrates vom 29. September 2017 konnte das Projektgenehmigungsverfahren abgeschlossen werden. Das Bauprojekt umfasst die Sanierung von sieben bestehenden Wildbachsperrern im Oberlauf, den Bau eines Geschieberückhaltebeckens mit einem Volumen von 13'000 m³, die Sanierung der Sohlschwelle im unteren Bereich sowie die Sanierung des bestehenden Geschieberückhaltebeckens. Mit dem Bau des neuen Geschieberückhaltebeckens wird im Mai 2018 begonnen.

Pikettdienst

Sieben Angestellte des Tiefbauamtes und des Forstbetriebes stellten vom 1. Mai bis 30. Oktober einen Pikettbetrieb sicher. Der verantwortliche Einsatzleiter war rund um die Uhr inkl. Wochenenden einsatzbereit. Bei einem Wildbach- oder Hochwasserereignis ist die

Feuerwehr für die Schadenabwehr an Gebäuden und Infrastrukturen zuständig. Der Pikett-einsatzleiter ist besorgt, dass die Gerinne und die Geschieberückenhaltebecken geräumt werden. Im Sommer 2017 war nur ein Einsatz am Alpenbach im Sertig nötig. In den Vorjahren mussten wesentlich mehr Einsätze geleistet werden.

Werkbetrieb**Norbert Gruber, Leiter Technische Betriebe**

Betrieblicher Strassenunterhalt

Der erste grosse Schnee des Jahres fiel in der Nacht vom 4. auf den 5. Januar und brachte ca. 30 cm Neuschnee. Es schneite immer wieder, allerdings blieben die Schneemengen gering. So waren von Januar bis März total 9 Schneeräumungseinsätze nötig.

Die Temperaturen im Februar und März waren teilweise sehr mild, der Schnee schmolz rasch weg und die Trottoirs und Strassen waren deshalb bereits Mitte März schneefrei. Am 20. März wurde mit den Strassenreinigungsmaschinen der Splitt zusammengenommen und eine Woche später wurde mit der Strassenreinigung mit dem Unimog begonnen.

Die Winterspazierwege im Tal mussten aufgrund des Regens bereits zum 19. März geschlossen werden. Die Dischmastrasse bis Dürrboden konnte 2017 sehr früh, bereits am 13. April, geöffnet werden.

In der letzten Aprilwoche und ersten Maiwoche schneite es immer wieder. Insgesamt gab es nochmals ca. 60 cm Schnee, welcher aber sehr nass war und schnell wegschmolz.

Der Winter 2016/17 zeichnete sich vor allem durch seine ausgeprägte Trockenheit aus. Die Sonnenscheindauer lag in den meisten Gebieten der Schweiz über der Norm. Davos registrierte den zweitsonnigsten Winter seit Beginn der Datenreihe 1959. Die durchschnittliche Winterschneedicke lag in Davos bei nur 27 cm, was nur 1 bis 3 cm über den bisher schneeärmsten Wintern 2006/07, 1995/96 und 1989/90 liegt.

Auch der Sommer geht als sehr warm und eher trocken in die Geschichtsbücher ein. Der September schickte uns dann allerdings bereits die ersten Wintergrüsse – es schneite immer wieder.

Der Winter 2017/18 hielt in der Landschaft Davos dieses Jahr früher Einzug als in den vergangenen Jahren. Am 6. November waren die Schneepflüge das erste Mal unterwegs. Bis

Ende Jahr schneite es wiederholt und die Schneeräumung wurde in dieser Zeit neunmal aufgeboten. Das heisst, dass in diesem Kalenderjahr insgesamt 18 Schneeräumungs-Gross-einsätze geleistet wurden.

Spazier- und Wanderwege

Von Mitte Mai bis Ende Juni war es schön und warm. Das liess den Schnee schnell schmelzen, und die Wanderwege waren dadurch früh gut begehbar. Die über den Winter demontierten Hängebrücken im Platschtobel wurden am 19. Mai wieder montiert.



Brückenmontage im Platschtobel

Die Strasse durch die Zügenschlucht konnte nach der Strassenräumung und der Räumung der Lawine im Schwabentobel am 20. Mai geöffnet werden.

Der Felsenweg bereitete einige Sorgen. Im Herbst 2016 wurde eine Felsnase, welche sich zwischen den Galerien befand, mit Rissiegel versehen. Im Frühling wurde festgestellt, dass sich die Felsnase während des Winters talwärts bewegt hat. Aus Sicherheitsgründen wurde der Felsenweg deswegen am 21. Juni

gesperrt. Nach Abklärungen mit den Geologen wurde entschieden, die Felsnase wegzusprennen. Die Sprengung erfolgte am 17. Juli. Anschliessend wurde der Weg freigeräumt und konnte am 22. Juli wieder geöffnet werden. Über das weitere Vorgehen bezüglich des Felsenweges sind Abklärungen auch mit der Gemeinde Arosa im Gang, welche Eigentümerin dieses Weges ist.



Sprengung beim Felsenweg

Neben den üblichen Arbeiten wie Unterhalt, Signalisation und Markierung der Spazier- und Wanderwege, wurden der Wanderweg von Wiesen Station in Richtung Filisur und auch der Weg von der Latschüelfurgga zur Podestalenalp saniert.

Auch in diesem Sommer war die Bike-Trail-Crew wieder auf den Wander- und Bikewegen in der Landschaft Davos unterwegs.

Langlauf

Nach dem Schneefall vom 4. Januar konnten mehrere Loipen geöffnet werden. Durch die starken Winde verblies es aber den vielen Neuschnee und so konnte nicht wie erhofft alles geöffnet werden. Nach erneutem Schneefall Mitte Januar konnte dann am 19. Januar

auch die letzte Loipe (Loipe Sertig) präpariert werden.

Die Loipe in Wiesen musste am 28. Februar geschlossen werden. Aufgrund des Regens von Mitte März war am 19. März auf fast allen Loipen der Saisonschluss angesagt. Nur die Loipen mit Kunstschneeunterlage, d.h. Flüela- und Nachtloipe, hielten sich noch. Am 10. April wurden diese dann aber auch geschlossen, da eine Präparation nicht mehr möglich war.

Das im 2016 neu erstellte Langlaufzentrum konnte kurz vor Weihnachten dem Betrieb übergeben werden und war vom 23. Dezember 2016 bis zum 2. April 2017 geöffnet.

Im Sommer konnten noch diverse Projekte realisiert werden. Der Cognastutz wurde unten verbreitert, und von der Bündaschlaufe wurde eine neue Verbindung zur Hennenleiter gebaut. Das Trasse der Wolfgangloipe wurde verbreitert, sodass dort in Zukunft auch für Skating genügend Platz vorhanden ist.



Loipenausbau Wolfgang

Mitte Oktober begann der Werkbetrieb den übersommerten Schnee im Snowfarming vom Sägemehl zu befreien und den Schnee zu verteilen. Die 4-km-Loipe konnte am 28. Oktober geöffnet werden. Das frühe Loipenangebot fand grosses Interesse, neben den Schweizerinnen und Schweizern kamen auch Athletinnen und Athleten aus Italien, Frankreich, Kanada, Deutschland, usw. nach Davos um auf

der Snowfarming-Loipe zu trainieren. Die anwesenden Athletinnen und Athleten vereinten zusammen 128 Weltcup Siege in den Sportarten Langlauf, Biathlon und Nordische Kombination. Ebenfalls nutzten viele langlaufbegeisterte Amateurrinnen und Amateure die optimalen Trainingsbedingungen.

Anfang und Mitte November fiel immer wieder Schnee und es war sehr kalt. Diese kalten Temperaturen wurden genutzt und die Schneerzeuger liefen auf Hochtouren. So konnte bereits Mitte November ein Grossteil der Nachtloipe präpariert werden. In den darauffolgenden Tagen konnten immer mehr Loipenkilometer angeboten werden. Am 25. November waren bereits 17,5 km Skating sowie 10 km klassische Loipen offen. Am 6. Dezember wurden dann auch noch die Loipen Sertig, Dischma und Wolfgang geöffnet. Sehr früh in dieser Saison standen alle Loipen zur Verfügung.

Am FIS Langlauf-Weltcup Davos Nordic vom 9. Dezember 2017 herrschten super Verhältnisse, aber es war eisigkalt. Am Montag danach stiegen die Temperaturen enorm an, und es regnete den ganzen Tag in Strömen.

Auf die Saison 2017/18 gibt es folgende Neuerungen:

- Herzloipe, welche beim LL-Zentrum startet
- Davos-Nordic-Park, ebenfalls beim LL-Zentrum
- Wolfgangloipe neu auch für Skating



Neue Loipenmaschine

Eistraum / Natureisbahn Wiesen

Da im Frühwinter 2016/17 weit und breit kein Schnee in Sicht war, wurde Mitte Dezember Kunstschnnee von Davos nach Wiesen transportiert, um damit die Natureisbahn zu erstellen. Diese konnte dann am 29. Dezember

2016 geöffnet werden. Am 1. Februar 2017 musste sie in Folge der warmen Temperaturen geschlossen werden. Ab dem 10. Februar stand die Eisbahn jeweils abends zwischen 18:00 bis 22:00 Uhr für Abendeislauf zur Verfügung. Am 22. Februar schmolz das Eis aufgrund der warmen Temperaturen dahin und die Eisbahn musste dann definitiv geschlossen werden.

Im Winter 2017/18 fand die Saisonöffnung auf der Eisbahn Wiesen am 19. Dezember statt.



Eistraum Davos

Beim neuen Eistraum auf dem Gelände der ehemaligen Natureisbahn war es Aufgabe des Werkbetriebs, den Unterhalt der Anlage sicherzustellen. Dies beinhaltete nach den Aufbauarbeiten insbesondere die Eisaufbereitung und den Unterhalt der Eisflächen. Ebenso gehörte die Schneerräumung der Eisflächen dazu. Diese stellte sich auf der verwinkelten Anlage als recht aufwändig heraus.

Der Eistraum war in der Saison 2016/17 während 101 Tagen offen und die Öffnungszeiten pro Woche waren um rund 50 % höher als früher bei der Natureisbahn. Die verlängerten Öffnungszeiten und die um ein vielfaches längere Saison schlugen sich aber auch in den Aufwendungen des Werkbetriebs nieder.

Im zweiten Jahr des Eistraums wurde die Anlage aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Winter optimiert. Die Aufbauarbeiten begannen wieder anfangs November. Der Aufbau wurde auch im 2017 durch Schneefälle erschwert. Am 2. Dezember 2017 konnte die zweite Eistraum-Saison eröffnet werden.

Abfallbewirtschaftung

Norbert Gruber, Leiter Technische Betriebe

Kehrichtsammeldienst

In der Gemeinde Davos wurden im 2017 insgesamt 4'590 Tonnen Siedlungsabfälle eingesammelt und grösstenteils mit der Bahn nach Trimmis in die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) transportiert. Nebst dem Hauskehricht (Restmüll) konnten 1'752 Tonnen Wertstoffe wie Papier, Karton, Flaschenglas, Weissblech/Aluminium, Metall, Altbrot, Haushalts-, Büro- und Elektronikgeräte etc. einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Die Abfallmenge hat sich gegenüber den Vorjahren kaum verändert.



Im Januar wurde eine Abfuhr für Christbäume sowie im Mai und Oktober je eine für Baum- und Strauchschnitt durchgeführt. Im Oktober wurden auf dem Panoramaparkplatz und dem Areal Meisser im Dorf zwei Sammelbehälter für Blumenerde und verwelkte Blumen aufgestellt. Das Angebot wurde wieder rege benutzt.

Kehrichtmehrzweckanlage KMA

Bei der Entsorgungsstation an der Clavadelerstrasse liefern täglich bis zu 100 Kundinnen und Kunden ihre Entsorgungsgüter ab. Von Altpapier über Elektronikschrott bis zum Sondermüll aus Haushaltungen werden vom Personal der KMA entgegengenommen und für den Weitertransport zur Wiederverwertung bereitgestellt.

Umsetzung Tiefsammelsystem

Im Berichtsjahr wurde mit der Umsetzung des Abfallkonzeptes mit Tiefsammelsystemen begonnen. Es wurden an 6 verschiedenen Standorten insgesamt 12 neue Moloks gesetzt und in Betrieb genommen. Die neuen Moloks wurden an der Tobelmühlestrasse, Hertistrasse, Dischma-/Bündastrasse, Museumstrasse, beim Kongressparkplatz und an der Flüelakreuzung gebaut.



Abfallkalender

Der offizielle Abfallkalender der Gemeinde wurde wie bereits im Vorjahr in das Ringbuch "die Agenda" integriert. In dieser Agenda, welche in alle Davoser Haushalte und Ferienwohnungen zugestellt wird, findet man alle Informationen, wo die Wiederverwertungsgüter und Sonderabfälle zurückgegeben werden können und wann der Kehrichtsack bereitgestellt werden kann.

Simi Valär**Departementsvorsteher**

Den Wechsel vom Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe zum Hochbaudepartement habe ich mit Spannung und grosser Vorfreude angetreten. Die Herausforderungen in den verschiedenen Abteilungen Hochbauten, Liegenschaftenverwaltung und Umweltschutz sind geprägt von einer vorausschauenden Investitionsplanung, gründlicher Analyse und innovativen Ideen. Die Gemeinde bewirtschaftet rund 170 eigene Mietwohnungen, dazu kommen diverse Schulstandorte, Kongresszentrum, Hallenbad und selbstverständlich auch die Vaillant Arena, die Heimat des HCD. Der notwendigen Sanierung des schönsten Hockeystadions, welchem das Davoser Stimmvolk wuchtig zugestimmt hat, gehen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten voraus. Die intensiven Planungsarbeiten im Vorfeld wie auch die interessanten politischen Diskussionen zu einem derart grossen Sanierungsprojekt im ersten Jahr als Departementsvorsteher Hochbau und Umweltschutz waren sehr bereichernd, spannend und herausfordernd. Viele Personen haben an diesem Projekt mitgearbeitet, und viele Handwerkerinnen und Handwerker sind mit der Umsetzung in den nächsten drei Jahren beschäftigt. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön! Besonders bedanke ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren täglichen Einsatz für die Gemeinde und bei meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Kleinen Landrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hochbauamt

Cornelia Deragisch, Gemeindecarchitektin

Erweiterung Eisstadion, Vaillant Arena Davos

Nachdem im Dezember 2016 der Studienwettbewerb zugunsten des Architekturbüro Marques und seinem Team entschieden wurde, haben die Planer unverzüglich mit den Arbeiten begonnen. Nach einer sehr intensiven ersten Planungsphase konnte die Botschaft wie geplant im Juni 2017 dem Grossen Landrat vorgelegt werden. Dieser hat das Vorhaben einstimmig gutgeheissen. Das beruhte einerseits sicher auf einer optimalen Vorbereitung während des Planungsprozesses, andererseits auf guten finanziellen Ergebnissen der Gemeinde, welche substantielle Rückstellungen zulassen, und der Zusicherung des Kantons für einen Beitrag von 5 Mio. Franken. Ebenfalls hilfreich war sicherlich auch die Vorberaterkommission des Grossen Landrates, welche an einigen Sitzungen den Prozess mitbegleitete. Alle diese Komponenten haben dann letztlich zu dem sehr guten Ergebnis von fast 85 % Ja-Stimmenanteil in der Volksabstimmung vom 24. September 2017 beigetragen.

Im Anschluss an die Volksabstimmung wurde noch einmal ein riesiger Planungsschritt gemacht, damit die wichtigsten Offerten im Dezember versendet und die Arbeitsvergaben zeitgerecht für den Baubeginn getätigt werden konnten.

Neubau Kindergarten und Langlaufzentrum Herti

Nachdem auf den Winter 2017 das Langlaufzentrum zeitgerecht eröffnet werden konnte, galt es, das gleiche wenige Monate später für den Kindergarten zu erreichen.

Die Hülle des Kindergartens wurde grösstenteils bereits im 2016 erstellt, aber Innenausbau und Umgebung harrten der Dinge. Beides konnte dann pünktlich auf Beginn des neuen Schul- bzw. Kindergartenjahres im August fertiggestellt werden. Die letzten gut vier Monate im 2017 verbrachten die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner in den neuen Räumlichkeiten.

In dieser Zeit waren noch Kinderkrankheiten am Gebäude zu heilen. Anschliessend wurden keine Klagen von Kindern oder ihren Lehrpersonen beim Hochbauamt rückgemeldet, sodass angenommen werden darf, dass der neue Kindergarten viel Freude bereitet. Von aussen gesehen präsentiert sich das Ganze sehr gefällig und passt als Holzbau gut in die Davoser Landschaft.



Sanierung Dach Hallenbad / Kongresszentrum

Die Sanierung beider Dächer wurde im Berichtsjahr fertiggestellt. Zusammen mit der energetischen Gebäudesanierung des Kongresszentrumaltbaus sollte auch aus Betreibersicht ein merklicher Rückgang von fossilen Brennstoffen, sprich Heizöl, für die kommenden Jahre erfolgen.



Diverse Vorbereitungsarbeiten

Ebenfalls wurden im Jahr 2017 diverse Vorbereitungsarbeiten gemacht. So beispielsweise für das Restaurant Extrablatt, für die Neumöblierung der Zimmer im Kongresshotel oder auch für die Deckenverstärkung der Turnhallen Arkaden oder im Bereich energetische Sanierung von Wohnliegenschaften.



Wettbewerb Erweiterung Schulhaus Bün­da

In der Schulraumstudie der Firma Metron, Brugg, wurde für das Schulhaus Bün­da zusätzlicher Raumbedarf aufgezeigt. Um diesem Raumbedarf gerecht zu werden, wurde ein Architektenwettbewerb im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Jurierung desselben erfolgt im 2018.

Arkadenplatz

Mit dem Ersatzneubau der Graubündner Kantonalbank bietet sich der Stadt Davos die Möglichkeit, an zentraler Lage die Parkplätze auf dem Arkadenplatz ins 3. und 4. UG des neuen Bankhauses zu verschieben. Dies mit separater Zufahrt und zwei Ausgängen auf den Arkadenplatz. Es sollen von der Anzahl her mehr Parkplätze geschaffen werden, wie mit dem Projekt auf dem Arkadenplatz vernichtet werden.

Auf den so neu gestalteten Parkflächen soll ein zentraler Platz entstehen. Zu diesem Zweck wurde ein Architekturwettbewerb auf Einladung ausgeschrieben. 5 Büros wurden dazu eingeladen. Der Wettbewerbssieger soll anlässlich der Jurysitzung im Januar 2018 bestimmt werden.

Studienaufträge

Im Berichtsjahr wurden einige Studien in Auftrag gegeben. So z.B. zum Schlachthof Areal, zur Liegenschaft Vali Meisser, eingangs der Stadt, dann auch zum Landstück um den Forstwerkhof.

Liegenschaftenverwaltung Werner Stoffel

Abschluss der Sanierung Liegenschaft Riedstrasse 14, 14A, 16

Die umfassende Sanierung der Liegenschaft Riedstrasse 14, 14A und 16 konnte im Herbst 2017 abgeschlossen werden. Die insgesamt 31 Wohneinheiten entsprechen wieder dem heutigen Standard für Mietwohnungen.

Mit der energetischen Sanierung und der Inbetriebnahme einer neuen Grundwasser-Wärmepumpe konnte bei einer weiteren Liegenschaft der Gemeinde der Energiebedarf gesenkt und der CO₂-Ausstoss reduziert werden.



Haus 14 und 14A

Dachsanierung Kindergarten Bünda

Der Kindergarten Bünda stammt aus den frühen 70-er Jahren. Das Flachdach (Davoser Dach) musste gesamterneuert werden. Natürlich wurde auch bei dieser Sanierung darauf geachtet, dass mit verstärkter Dämmung der künftige Energieverbrauch reduziert werden kann.



Öffentliche WC-Anlage Seehofseeli

Die öffentliche WC-Anlage beim Seehofseeli ersetzt das alte und unzugängliche WC im Anbau des Hotels Parsenn. Wie die Anlagen auf dem Arkadenplatz und im Kurpark verfügt die WC-Anlage beim Seehofseeli über ein IV- und Familienmodul.

Mit der Inbetriebnahme des öffentlichen WCs beim Seehofseeli hat Davos nun eine gute Abdeckung behindertengerechter Anlagen.



Ersatz Heizungs- und Lüftungssteuerung VBD-Betriebsgebäude

Das Betriebsgebäude VBD wurde 1997 erstellt. Aus dieser Zeit stammte auch die Steuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage. Dank einem neuen Gebäudeleitsystem können die Parameter nun ständig überprüft und bedarfsgerecht angepasst werden. Eine entsprechende Visualisierung schafft dazu die nötige Übersicht.



se der Talentklassen mussten nicht nur Schulzimmer, sondern auch Garderoben, Duschen und Materialräume bereitgestellt werden.

Das eng bemessene Zeitfenster für die Umsetzung der baulichen und organisatorischen Massnahmen stellten an alle Beteiligten grosse Ansprüche. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres konnten die Räume der Schulleitung und den Schülern übergeben werden.

Bewirtschaftung der Mietliegenschaften

Im Berichtsjahr gab es einen überdurchschnittlichen Mieterwechsel. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Oftmals sind es familiäre Gründe wie Trennungen oder Auszug der Kinder, die Mieterinnen und Mieter veranlassen, eine neue, meist kleinere Wohnung zu suchen. Es gibt auch wirtschaftliche Gründe die zu einem Wegzug von Davos führen.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen, um den Wohnungsbestand zu sanieren. Mit der umfassenden Sanierung der Liegenschaften Seehornstrasse 1 (2009), Talstrasse 28 A / B (2012/2013) und Riedstrasse 14 / 14A und 16 (2016 /2017) wurden insgesamt 56 Wohnungen oder 40 % des Bestandes komplett erneuert. Auch in den kommenden Jahren sind Sanierungen von Wohnliegenschaften im Finanzplan enthalten. Neben der damit verbundenen Werterhaltung soll auch die Attraktivität des Wohnungsbestandes erhöht beziehungsweise erhalten werden. Dies ist Voraussetzung, um auch zukünftig eine Vollvermietung und entsprechende Mieteinnahmen sicherstellen zu können.

Umzug Talentklasse

Das neue Schuljahr 2017/2018 begann für die drei Talentklassen an einem neuen Standort. Da die beim Sportgymnasium angemieteten Räumlichkeiten für die Aufnahme der 3. Talentklasse nicht mehr ausreichten, mussten Alternativen gefunden werden.

Im Schulzentrum Platz konnte dank grösserer Rochaden beim Belegungs- und Stundenplan und einer Nutzungsänderung die benötigten Räumlichkeiten zusammengestellt werden. Für die besonderen Bedürfnis-

Wellness- und Erlebnisbad eau-là-là

David Solèr, Betriebsleiter

Mit der Preiserhöhung Ende 2016 wurde der Einheimischen-Tarif im Wellness- und Erlebnisbad eingeführt. Mit dieser Vergünstigung sollen die einheimischen Badegäste gefördert werden. Bedauerlicherweise gibt es an der Kasse immer wieder unnötige Diskussionen, da einige Einheimische nicht bereit sind, den Einheimischen-Ausweis bei der Gemeinde zu beziehen, um sich damit an der Kasse ausweisen zu können.

Der Kletterpark war im 2017 fixer Bestandteil des Kinderspielnachmittags, welcher jeden Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr stattfindet.

Auch der Damensaunabtag jeweils am Donnerstag ab 14.00 Uhr ist nach wie vor beliebt und verzeichnete im 2017 über 1'000 Eintritte und ist seit mehr als 10 Jahren ein fester Bestandteil des Wellness- und Erlebnisbades.

Einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Badeanstalten und Seen leisten die Davoser Schulen. Im Jahresverlauf verzeichnet das Bad knapp 7'000 Zutritte von Schülerinnen und Schülern, welche im eau-là-là das Schwimmen erlernen. Verschiedene Kursleiterinnen bieten neben Schwimmkursen auch Aquafit, Aqua-jogging und Seniorenschwimmen an und bringen damit unzähligen Gästen das Wellness- und Erlebnisbad näher.

Die Rutschbahn wurde im 2017 ebenfalls aufgerüstet und mit zwei Fake-Slide-Elementen ausgestattet. Fake-Slide ist ein Rutsch-Element, welches dem Badegast einen geraden Verlauf der Rutsche vortäuscht, obwohl die tatsächliche Linienführung als Kurve verläuft. Fake-Slide lässt sich wie ein normales Kurven-Element rutschen, eine Plexiglasscheibe gibt dabei den Blick auf den geraden Verlauf der Rutsche frei. Neben dem Effekt der optischen Täuschung können verschiedene zusätzliche Effekte in die Fake-Elemente eingebaut werden.



Neu bietet im Wellness- und Erlebnisbad eau-là-là eine zweite Masseurin neben Jasmin Nunige ihre Dienstleistung an. Yvonne Jud, diplomierte Masseurin, bietet Gesundheits-, Sport- und Fussreflexzonen-Massagen an.

Gesamthaft belaufen sich die Eintritte im 2017 auf 124'116. Das bedeutet im Hallenbad ein Minus von 1,1 % und im Wellnessbereich ein Minus von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Während dem Annual Meeting des World Economic Forums war das Hallenbad vom 7. bis 26. Januar geschlossen. Die Schliessung für die Revisionsarbeiten erfolgte vom 15. bis 28. Mai.

Kommission für Umwelt, Verkehr und Abfall (UVAK)*Gian Paul Calonder, Delegierter für Umweltschutz*

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission mit einer Vielzahl von Problemfragen und Themen befasst und dazu in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen Lösungsvorschläge für die Behörden erarbeitet. Nachfolgend eine Zusammenfassung der wichtigsten Projekte, mit denen sich die UVAK und das Umweltamt der Gemeinde auseinander gesetzt haben.

Film über den Klimawandel

Um sich umweltbewusst zu verhalten, ist es notwendig, dass man über Klimaschutz auch etwas weiss. Wenn jemand über die Auswirkungen der Klimaveränderung wenig weiss, wird er/sie die Risiken einer solchen Entwicklung kaum abschätzen können. Desgleichen gilt für die zu ergreifenden Gegenmassnahmen und Anpassungen. Um den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Bevölkerung zu verbessern, haben die Gemeinde Davos und Bergwelten 21 im Rahmen eines Pilotprojektes des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) einen Davoser Klima-Film realisiert.

Der Film „Davos +1.7 Grad Celsius konkret: vom Klimawandel zum Klimahandeln“ veranschaulicht anhand von konkreten Beispielen den Klimawandel vor Ort in Davos. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, historischen Dokumenten, vertrauten Bildern und mit verständlichen Texten werden die hiesigen Veränderungen erklärt und gedeutet. Über die Verbundenheit zum Arbeits-, Wohn- und Ferienort soll Betroffenheit erzeugt und über die Betroffenheit die Bereitschaft geweckt werden, sich mit der Problematik auseinanderzusetzen und vorausschauend zu denken, zu planen und zu handeln. Der Hauptfilm besteht aus 10 Filmsequenzen mit jeweils eigenständiger Thematik.

Die Realisierung des Projekts ist sowohl vom Bund als auch vom Kanton Graubünden finanziell unterstützt worden. Das Projekt, bestehend aus einem Film und einem Bericht, konnte am Frühjahr 2017 abgeschlossen werden. Am 20. April fand im Kongresszentrum die Filmpremiere statt. Der Film kann über die Internetadresse www.klimawandeldavos.ch heruntergeladen werden. Der dazugehörige Bericht ebenso. Ein Teaser zum Film wird von

Zeit zu Zeit in den Bussen des Verkehrsbetriebs Davos gezeigt.



Filmcrew mit dem Protagonist Bernardo Teufen im Vorfeld des Grialetschgletschers

Ausgelöst durch die Thematisierung des Klimawandels im Rahmen des Pilotprojekts fanden in Davos noch zwei weitere öffentliche Veranstaltungen statt. Die erste war ein Klimaworkshop zusammen mit der Umweltplattform Davos und die zweite war ein Wissenschaftscafé zur globalen Erwärmung organisiert von der Academia Raetica.

Ein elektrisches Lastenvelo für Davos

In verschiedenen Städten gehören die elektrischen Lastenvelos bereits zum urbanen Stadtbild: Familien bringen damit ihre Kinder zur Kita, Berufstätige ihre Pakete zur Post und wieder andere transportieren damit ihre wöchentlichen Grosseinkäufe. Mit carvelo2go hat die Mobilitätsakademie des TCS ein Angebot ins Leben gerufen, das dem Prinzip „Nutzen statt besitzen“ folgt. Via carvelo2go.ch lassen sich elektrische Lastenvelos in wenigen Schritten buchen und an verschiedenen Standorten abholen.



UVAK-Präsident Simi Valär übergibt an Adrian Weber den Veloschlüssel

Weil die Energiestadt Davos zusammen mit der EW Davos AG über Jahre die Mobilität mit Elektrobikes gefördert und finanziell unterstützt hat, war sie offen, als erste Gemeinde in der Schweiz bei einem solchen Angebot mitzumachen. Mit der Bäckerei Weber, in Davos Dorf und Davos Platz, konnte zudem ein passender Host gefunden werden, der am Thema umweltfreundliche Mobilität interessiert ist und auch bereit war, über die Sommermonate den Ausleih zu managen. Zur Lancierung des carveo2go-Angebots fand am 8. Mai eine Infoveranstaltung statt.

Broschüre zur winterfesten Heizung

Die Welt ist gefordert, den globalen Temperaturanstieg aufzuhalten und die unweigerlichen Auswirkungen des Klimawandels zu bewältigen. Verantwortlich dafür ist die Zunahme der Treibhausgase. Seit der Industrialisierung heizt der Mensch, vornehmlich über den Ausstoss von Kohlendioxid (CO₂), das Klima an.

Eine Bilanzierung der CO₂-Emissionen in der Gemeinde Davos hat gezeigt, dass zwei Drittel der Emissionen über die Verbrennung von Heizöl ausgestossen werden. Das grösste Potenzial, um CO₂-Emissionen zu reduzieren, liegt somit bei der Wärmeerzeugung. Am wirksamsten ist es, die Gebäude zu dämmen. Wer dies nicht oder noch nicht tun kann, ist auf einfachere Möglichkeiten angewiesen. Mit der Herausgabe einer kleinen Broschüre wurde auf verschiedene Energiesparmöglichkeiten aufmerksam gemacht.



Die Broschüre weist auf die neusten elektronischen Heizkörperthermostate sowie auf intelligente Heizungssteuerungen hin. Zudem findet man einfache Tipps und Verhaltensregeln, um die Heizungen effizienter und trotzdem winterfest zu machen. Die Broschüre wurde anfangs Oktober in allen Haushaltungen und Ferienwohnungen verteilt. Im Gemeinde-Flyer, der im Oktober an die Zweitwohnungsbesitzer verteilt wurde, ist die Broschüre ebenfalls erwähnt worden.

Erkundungsbohrung Davos

Verschiedentlich wurde berichtet, dass für eine definitive Beurteilung einer Nutzung der Erkundungsbohrung (EKB) Davos die vorhandenen Daten nicht ausreichen. Im Rahmen eines Forschungsprojektes unter dem Titel "Grundlagen der geothermalen Nutzung alpiner mitteltiefer Aquifere (GNAMA)" sind seit 2014 verschiedene Parameter erfasst sowie Untersuchungen durchgeführt worden. Diese konnten im Herbst 2017 abgeschlossen werden. Mit den Abklärungen wurden die Grösse und Ergiebigkeit des Grundwasser-Reservoirs ermittelt, die Beeinflussung bestehender Nutzungen untersucht sowie die Auswirkungen von einer Einleitung des Grundwassers in das Landwasser modelliert. Die Ergebnisse zeigen, dass, wenn eine effiziente und ressourcenschonende bzw. nachhaltige Nutzung angestrebt wird, die Erkundungsbohrung genutzt werden kann sowie noch weitere Wasserentnahmen aus dem besagten Felsaquifer möglich sind.

Aufbauend auf das Untersuchungs- und Überwachungsprogramm GNAMA sollen mit den erhobenen Daten mittels Modellierung die Nutzungspotenziale bewertet und vereinfachte Instrumente zur Planung und Nutzung von oberflächennahen Wasservorkommen im Alpenraum erarbeitet werden. Dazu hat die Universität Basel, Abteilung Angewandte & Umweltgeologie, im Rahmen eines Interreg-Projektes sowohl ein geologisches als auch ein hydraulisches Modell erarbeitet. Die entsprechenden Grundlagen sollen im Verlauf des Jahres 2018 verfügbar werden.

Sanierung des Kugelfangs der Kurzdistanz-Schiessanlage Islen

Erdkugelfänge von Schiessanlagen sind Altlasten im Sinne der Altlastenverordnung und müssen bis 2020 saniert werden. Bis dahin wird die Sanierung vom Bund mit Abgeltungen aus dem Fonds der Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA-Fonds) unterstützt. Der Kleine Landrat hat am 20. Juni die Sanierung des Kugelfangs der Kurzdistanz-Schiessanlage Islen beschlossen und den Auftrag dazu erteilt. Im November konnte die Sanierung abgeschlossen und auf der Anlage künstliche Kugelfangsysteme installiert werden.



Abtrag des mit Blei kontaminierten Bodens

Stellungnahmen

Auch 2017 wurden verschiedene Stellungnahmen zuhanden des Kleinen Landrats vorbereitet. Unter anderem hatte die UVAK ihre Position zur Einführung von Kunststoffrecycling in Davos und zur Stromversorgung der Gemeindebetriebe und -unternehmen formuliert.

Kongresswesen

Birgit Hürlimann, Leiterin Davos Congress Administration, und Markus Finschi, Leiter Technik Kongresszentrum

Auslastung

Die Belegungstage im Kongresszentrum für das Kalenderjahr 2017 konnten verglichen zum Vorjahr gesteigert werden. Die 283 Belegungstage teilen sich in 109 Belegungstage, 102 Doppelbelegungstage und 72 Einrichtungstage auf.

Rund 48'000 Besucher (Teilnehmer, Begleitpersonen, Referenten und Mitarbeiter) konnten im 2017 verzeichnet werden. Dies im Rahmen der total 39 Kongresse und 48 Veranstaltungen, welche im Kongresszentrum Davos durchgeführt wurden.

Rückblick Kongresse

Zu erwähnen sind hierbei die einmaligen Kongresse wie Schweizer Ferientag, Switzerland Travel Mart, welche beide von Schweiz Tourismus in Zusammenarbeit mit der Destination Davos Klosters organisiert wurden. Weiter zu erwähnen sind Termis und der SOG-Kongress. Letzterer verzeichnete rund 700 Besucher, die anderen drei alle über 1'000 Personen. Zusammen generierten sie rund 12 % der gesamten Besucherzahlen 2017. Auch wiederkehrende Kongresse konnten sich teilweise über steigende Besucherzahlen erfreuen so bspw. IDKD, Ärzfortbildungskurs der Lungen Zürich, phar maDavos und SGUM. Andere Kongresse wie bspw. das AO mussten einen Rückgang der Besucherzahl ausweisen.

Auch im 2017 fanden im ersten Quartal erneut 9 Stammkongresse statt. Von Januar bis März konnten zusätzlich 6 weitere Kongresse verzeichnet werden. Im zweiten Quartal wurden 11 Kongresse, davon drei Stammkongresse, abgehalten. In den darauffolgenden beiden Quartalen wurden insgesamt 13 Kongresse, davon drei Stammkongresse, durchgeführt.

Im November fand der Stammkongress Lops mit 282 Besuchern statt, welcher lediglich alle zwei Jahre und somit im 2019 erneut in Davos gastieren wird.

Neuakquisitionen

Im Verlaufe des Jahres konnten 23 neue Kongresse für die nächsten Jahre akquiriert werden. Hier ein Auszug aller Anlässe mit 500 Teilnehmern und mehr: AGA Kongress, UPU (1'500 TN), Jahrestagung SGK & SGP (1'100 TN), SGM (600 TN).

Ersatz Audio-Technik im Haus C

In der Modernisierung der Technik konnte ein weiterer Schritt gemacht werden. Die alten und in die Jahre gekommenen Verstärker der Foyers und Büroräume im Haus C wurden durch neue und zeitgemässe Technik ersetzt. Mit dieser Erneuerung wurde auch die Durchsageanlage erweitert und mit der bestehenden Anlage zusammengeschaltet. So kann bei Bedarf von einer Sprechstelle aus ohne zusätzliche Verkabelungen und Provisorien eine Durchsage im gesamten Kongresszentrum erfolgen. Bei Bedarf kann aber auch lediglich das Haus C besprochen werden (je nach Belegung).

Diverse Unterhaltmassnahmen

Eine wichtige Sanierung betraf den Warenlift im Haus C. Dieser wurde totalsaniert, d.h. die Arbeiten umfassten das gesamte Antriebsaggregat inkl. Hydraulik. Auch die Steuerung wurde ersetzt. Ebenso wurden alle Bedienelemente in der Liftkabine austauscht und die Beleuchtung auf LED umgebaut. Auch die alte Beleuchtung mit Glühlampen des Liftschachts wurde durch eine LED-Beleuchtung ersetzt. Diese Massnahmen garantieren eine zeitgemässe und wartungsfreie Funktionsfähigkeit.

Ebenfalls im 2017 wurden wieder alle Steinböden im gesamten Kongresszentrum gründlich gereinigt und mit Putzmaschinen von Grund auf poliert und versiegelt. Diese Arbeiten sind sehr zeitaufwendig, aber bringen den Glanz im Boden zurück. Neben einem schönen und gepflegten Anblick sind der tägliche Unterhalt und die Reinigung sehr viel einfacher.

LIS Davos

Stefan Darnuzer, Betreiber

Software / Neuerungen

Vor nunmehr 10 Jahren entschied sich das LIS, einen wichtigen Schritt in die Zukunft der geographischen Informationssysteme (GIS) zu machen. Das äusserst bewährte, aber eben in die Jahre gekommenen System Adalin wurde durch die neue Software GeoNIS abgelöst. Dass dieser Entscheid durchdacht und richtig war, zeigt, dass GeoNIS auch 10 Jahre später, was in der Informatikbranche einer kleinen Ewigkeit entspricht, die wichtigste Produktions- und Datenhaltungssoftware des LIS Davos ist.

Unterdessen werden nicht nur die Daten des Leitungskatasters (Wasser, Abwasser, Elektro, Swisscom und upc), die amtliche Vermessung und die Ortsplanung (Zonenplan) auf unserem System verwaltet, sondern auch diverse andere Themen wie Fernwärme, Strassen und Hausnummern, Solarkataster, GEP, WEF, Waldränder, Rollstuhlparkplatz, etc.

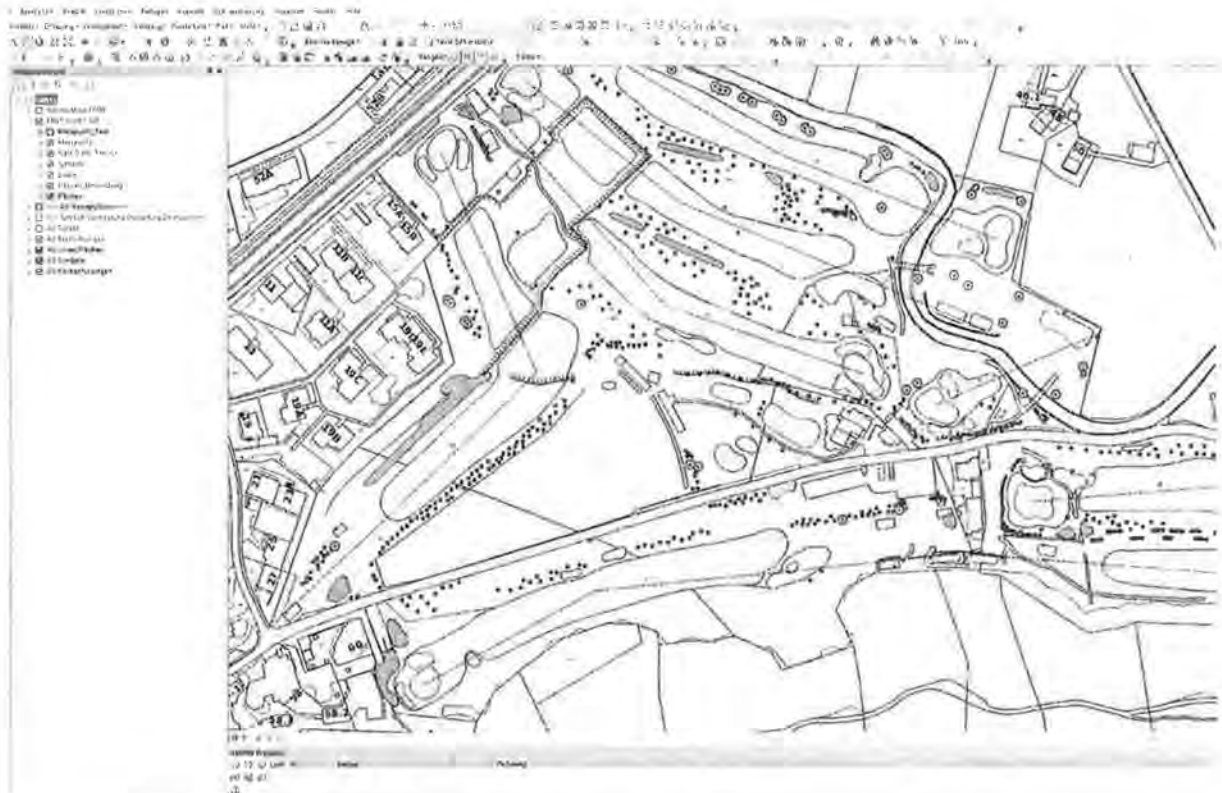
Alle nicht geschützten Daten werden auch auf dem neuen WebGIS, Map+, im Internet publi-

ziert. Wie bereits im Vorjahr berichtet, wurde „Map+“ im Jahr 2016 installiert und geschult. Im Berichtsjahr konnte nun das System produktiv verwendet werden, und das alte WebGIS „Neapoljs“ wurde abgeschaltet.

Nach kurzer Zeit wurden nur noch sehr vereinzelte Fragen zur Benutzung des Systems „Map+“ im Sekretariat des LIS registriert. „Map+“ ist äusserst bedienerfreundlich und selbsterklärend. Die Zugriffe auf die neue WebGIS-Lösung nahmen zu.

Die Kontinuität im Produktionssystem konnte somit erfolgreich beibehalten und die Veränderung im Publikationssystem problemlos umgesetzt werden.

Im Rahmen des Globalbudgets und der laufenden Aktualisierung der LIS-Infrastruktur wurden verschiedene Arbeitsplätze den aktuellen Anforderungen angepasst und die Serverinfrastruktur teilweise erneuert.



Wiedergabe des Golfplatzes im LIS

Betrieb / Kosten

Dank der strengen Budgetkontrolle und den bereits früher beschlossenen Sparmassnahmen konnte, wie bereits in den Vorjahren, das Budget 2017 im Bereich des Jahresabschlusses 2016 festgelegt werden. Im Berichtsjahr ist es gelungen, die Kosten für den Betrieb des LIS unter den budgetierten Kosten zu halten.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des LIS Davos setzte sich im 2017 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Simi Valär (Präsident, Vertreter Kleiner Landrat)

- Heinz Kühne (Gemeinde Davos, Informatik)
- Luzi Probst (Gemeinde Davos, Hochbauamt)
- Martin Simioni (EWD AG)
- Christian Markutt (Treuhänder)

Nicht ständige Mitglieder sind:

- Conradin Menn (Gemeinde Davos, Rechtskonsulent)
- André Fehr (Gemeinde Davos, Tiefbauamt)

Mitglieder ohne Stimmrecht:

- Stefan Darnuzer (Betreiber)
- Sonja Adank (Protokoll)

Die Geschäftsleitung traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen.

Jahresrechnung, Überblick

Tarzisius Caviezel, Landammann
Martin Raich, Finanzverwalter

Erfreuliches Rechnungsjahr 2017

Die erste Jahresrechnung der Gemeinde Davos nach HRM2 schliesst positiv ab: Im Jahr 2017 resultiert ein Ertragsüberschuss von 178'675.46 Franken (Budget 2017: 162'700 Franken). Das operative Ergebnis vor Zusatzabschreibungen und Vorfinanzierungen liegt bei 11,8 Mio. Franken, was den budgetierten Wert um 1,4 Mio. Franken übersteigt. Ertragsseitig fielen vor allem die Steuererträge um 1,9 Mio. sowie die Entgelte um 1,5 Mio. Franken höher aus als veranschlagt. Dadurch konnten aufwandseitig 3 Mio. Franken mehr an Vorfinanzierungen für anstehende Investitionen gebildet werden als im Budget vorgesehen. Ferner steigt der Gesamtaufwand im Vergleich zum Budget an, weil die Beteiligung an der Spital Davos AG stärker wertberichtigt wurde. Die Laufenden Ausgaben, also der Gesamtaufwand ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen, internen Verrechnungen, Vorfinanzierungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen unterschreiten den Budgetwert um rund 0,7 Mio. Franken bzw. um 1,3 %.

In der Investitionsrechnung sind bei Ausgaben von rund 24,07 Mio. Franken und Einnahmen von rund 5,98 Mio. Franken Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von 18,09 Mio. Franken zu verzeichnen. Zusammen mit den nach HRM2 direkt in der Bilanz zu verbuchenden Nettozugängen in die Sachanlagen des Finanzvermögens belaufen sich die Investitionen im Jahr 2017 total auf rund 21 Mio. Franken. Dies ist der höchste Wert seit 2005 und ein deutliches Zeichen, dass der Abbau des Investitionsstaus auf breiter Basis vorangetrieben wird. Ebenso erfolgten erhebliche Vorleistungen für künftige Investitionen.

Aus den Ergebnissen der Jahresrechnung 2017 resultiert eine Selbstfinanzierung von rund 26,16 Mio. Franken (Vorjahr ohne Sondereffekte: 28,27 Mio. Franken). Der für die Beurteilung der Finanzlage wichtige Selbstfinanzierungsgrad beträgt 144,6 %.

Mit dem resultierenden Finanzierungsüberschuss wurden im Jahr 2017 weitere 5 Mio. Franken an Schulden zurückbezahlt. Insgesamt wurden seit 2013 über 25 Mio. Franken amortisiert. Zudem wurde durch eine langfristige Refinanzierung eines fälligen Darlehens sichergestellt, dass die Gemeinde noch viele Jahre lang vom nach wie vor tiefen Zinsniveau profitieren kann. Aufgrund der höheren Guthaben gegenüber dem Kanton hat sich das Nettovermögen pro Einwohner von 6'897 auf rund 7'650 Franken erhöht. Im Gegenzug stieg der Bruttoverschuldungsanteil auf 119,98 % an, weil zahlreiche Rechnungen für Investitionsprojekte erst im Folgejahr eintrafen, was per Jahresende zu einem höheren Kreditorenbestand und somit zu höheren Bruttoschulden führte.

Fazit und Ausblick: Steigende Erträge aus grundstückbezogenen Sondersteuern konnten tiefere Nachträge aus früheren Jahren bei natürlichen Personen und abermals rückläufige Gewinn- und Kapitalsteuern kompensieren. Die weitere Entwicklung auf Bund und Kanton muss genau verfolgt werden. Schliesslich stehen mit der Steuervorlage 17, dem Bundesfinanzausgleich sowie den Kantonsfinanzen auf übergeordneter Stufe gleich mehrere gewichtige Finanzthemen zur Debatte. Auf lokaler Stufe sind der Wegfall der Fraktionssteuern ab dem Steuerjahr 2019 und die Übernahme der Fraktionsaufgaben ohne Steuererhöhung zu kompensieren. Zudem sind die strategische Ausrichtung und die Finanzierung des Davoser Spitals neu zu regeln. Vor diesem Hintergrund wäre es verfehlt, auf Basis einer kurzfristigen Optik steuerliche Anpassungen vorzunehmen. Stattdessen gilt es, sich das zumindest mittelfristig äusserst grosse Investitionsvolumen vor Augen zu führen sowie den überdurchschnittlich hohen Schuldenstand und den langfristigen Selbstfinanzierungsgrad zu berücksichtigen. Die Gemeinde soll auch weiterhin in der Lage sein, Beiträge für bestehende und neue Anlässe zu leisten. Und nicht zuletzt soll die regionale Wirtschaft mit einer anhaltend hohen Investitionstätigkeit unterstützt werden.

Jahresrechnung, Überblick

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Fr.	Fr.	Fr.
ERFOLGSRECHNUNG			
Laufende Ausgaben gemäss HRM2-Kennzahlen (Investitionsanteil)	77'050'951.10	78'065'400	74'867'507.67
Betrieblicher Aufwand vor Zusatzabschreibungen HRM1	98'543'747.94	96'175'500	94'130'894.02
Zusatzabschreibungen HRM1	3'600'000.00	4'200'000	16'084'148.58
Betrieblicher Aufwand nach Zusatzabschreibungen HRM1	102'143'747.94	100'375'500	110'215'042.60
Finanzaufwand	4'787'106.45	3'523'800	4'118'866.12
Aufwand ohne ausserordentliche Posten	106'910'854.39	103'899'300	114'333'908.72
Ausserordentlicher Aufwand - Bildung von Vorfinanzierungen	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
Gesamtaufwand	116'910'854.39	109'899'300	122'333'908.72
Laufender Ertrag gemäss HRM2-Kennzahlen (z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-106'611'410.36	-101'382'800	-113'604'228.45
Betrieblicher Ertrag vor Entnahmen Zusatzabschreibungen HRM1	-108'496'797.95	-103'598'800	-110'003'450.48
Betrieblicher Ertrag nach Entnahmen Zusatzabschreibungen HRM1	-109'496'797.95	-103'598'800	-115'199'748.86
Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
Ertrag ohne ausserordentliche Posten	-116'089'529.85	-110'062'000	-122'023'062.16
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	-480'000.00
Gesamtertrag	-116'089'529.85	-110'062'000	-122'503'062.16
Operatives Ergebnis ohne ausserordentliche Posten, vor Zusatzabschreibungen HRM1	-11'778'675.46	-10'382'700	-18'677'093.64
Ertragsüberschuss	-178'675.46	-182'700	-169'153.44
INVESTITIONSRECHNUNG			
Bruttoinvestitionen	24'065'490.45	34'042'800	20'121'853.05
Übertragung von Sachanlagen Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	-4'7408.50	-1'400'000	0.00
Beiträge Bund	-147'107.00	-1'510'000	-604'710.55
Beiträge Kanton	-3'607'355.10	-4'628'300	-2'866'584.90
Beiträge öffentliche Unternehmungen	-635'000.00	-836'000	-990'000.00
Beiträge private Unternehmen/Organisationen ohne Erwerbszweck	-14'461.80	-342'000	-390'940.55
Beiträge von privaten Haushalten	-1'439'845.16	-1'300'000	-1'457'902.00
Rückzahlung von Darlehen des Verwaltungsvermögens	-88'001.00	0	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	18'086'211.80	24'028'500	13'811'715.05
FINANZIERUNG (mit Spezialfinanzierungen)			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	18'086'211.80	24'028'500	13'811'715.05
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-7'797'816.37	-9'305'000	-6'049'500.00
zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen HRM1	-3'600'000.00	-4'200'000	-16'084'148.58
Wertberichtigungen Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge	-3'951'988.00	-700'000	-885'890.40
Ertragsüberschuss	-178'675.46	-162'700	-169'153.44
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Fonds			
Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung	399'950.06	0	0.00
Feuerwehr	0.00	0	22'674.25
Parkplätze (Tiefbau)	20'998.50	80'500	66'995.95
Wasserversorgung	0.00	18'7800	0.00
Abwasserbeseitigung	0.00	40'100	0.00
Kiesabbau Tola, Wiesen	7'397.35	29'400	0.00
Feuerpolizei	5'710.25	3'000	3'919.30
Parkplätze (Ersatzabgaben Hochbau)	53'641.40	0	0.00
Wohnhaus Waldheim	48'706.50	31'500	6.00
Parkplätze (Parkhaus Silvette/Grischuna)	41'423.85	77'200	91'186.63
Beiträge an Mellonationen/Strukturverbesserungen	0.00	200'000	115'200.00
Hundesteuerfonds	18'201.40	20'000	20'020.45
zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen HRM1 von Spezialfinanzierungen	1'000'000.00	0	5'196'298.38
Gewässerverbauungen (Entnahme Fonds für öff./private Werke)	403'143.80	634'400	922'354.70
Lawinerverbauungen (Entnahme Fonds für öff./private Werke)	92'713.50	119'800	202'973.80
Forstwirtschaft (Entnahme Fonds für öff./private Werke)	73'346.20	68'400	305'374.25
Entnahme Fonds für öff./private Werke (übrige Projekte)	0.00	0	79'128.00
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	64'108.75	4'000	69'332.90
Entnahmen aus Kulturfonds	218'168.45	250'000	225'066.40
Entnahmen aus Fonds Eigenkapital (übrige)	6'578.35	10'500	19'987.70
	2'443'086.35	1'758'400	7'340'502.71
Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds			
Parkplätze (Ordnungsdienst)	-199'166.34	-180'100	-373'666.19
Feuerwehr	-103'982.50	-55'100	0.00
Wasserversorgung	-359'353.48	0	-467'042.75
Abwasserbeseitigung	-189'219.34	0	-304'321.00
Kiesabbau Tola, Wiesen	0.00	0	-246'14.75
Abfallbewirtschaftung	-530'162.17	-216'200	-559'877.82
Parkplätze (Ersatzabgaben Hochbau)	0.00	0	-84'000.00
Allerswohnungen Waldheim	0.00	0	-125'988.40
Deponien	-47'185.16	-4'900	-40'590.10
Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung	0.00	-2'400	-34'234.65
Handänderungssteuer z.G. Fonds für öff./private Werke	-1'385'017.50	-1'125'000	-1'487'180.90
Handänderungssteuer z.G. Parkplatzzonds	-810'011.65	-750'000	-991'440.55
Einlagen in Fonds Fremdkapital	-31'365.30	-36'000	-30'409.75
Einlage in Kulturfonds	-250'000.00	-250'000	-300'000.00
Einlage in Regionalentwicklungsfonds	-60'000.00	-40'000	-40'000.00
	-4'044'433.43	-2'859'700	-4'863'346.76
Bildung Vorfinanzierungen	*1) -9'000'000.00	-6'000'000	-8'000'000.00
Entnahmen aus Eigenkapital	0.00	0	480'000.00
Selbstfinanzierung	26'169'828.91	21'271'000	30'231'336.47
Finanzierungsüberschuss (= - Finanzierungsbetrag)	8'073'615.11	-2'756'500	16'419'621.42
Selbstfinanzierungsgrad	144.64%	88.63%	218.88%

*1) Rg, 2017: Gesamtprojekt Eisstadion, Begegnungszonen Arkaden und Seehofseel, Ersatz Doppellurnhalle: je Fr. 2 Mio., Schulraumerweiterung Bünza Fr. 1 Mio.

Jahresrechnung, Überblick

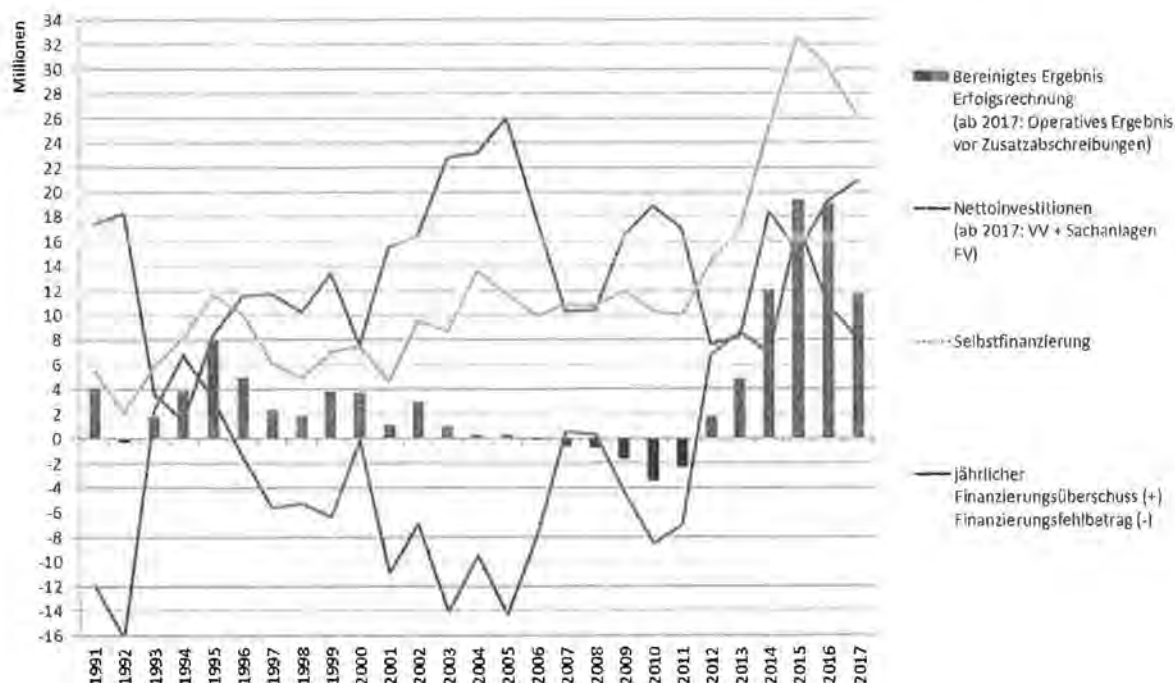
Mit dem Finanzierungsüberschuss von 8,07 Mio. Franken als Differenz zwischen der Selbstfinanzierung und den Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen wurde insbesondere der Abbau der langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Umfang von 5,2 Mio. Franken finanziert, sowie die Zunahme bei den Sachanlagen des Finanzvermögens von total 2,8 Mio. Franken. Bei letzterem handelt es sich hauptsächlich um den Abschluss der Sanierung der Mehrfamilienhäuser an der Riedstrasse.

Der hohe Finanzierungsüberschuss im Vergleich zum Budget resultiert mehrheitlich aus der Investitionsrechnung. Wie sich schon im Sommer 2017 bei der Budgetierung für 2018 abgezeichnet hat, mussten einerseits verschiedene Projekte auf das Folgejahr verschoben werden, auch wegen pendenten kantonalen Genehmigungen und Bewilligungsverfahren. Andererseits profitiert die Gemeinde weiterhin von einem Preisdruck in der Bauwirtschaft, wodurch Aufträge günstiger als erwartet vergeben werden konnten. Dennoch wurden zusammen mit den Sachanlagen im Finanzvermögen die höchsten Nettoinvestitionen seit 2005 getätigt. Entsprechend viele und umfangreiche Projekte wurden im Jahr 2017 realisiert. Die Nettoinvestitionen werden in den nächsten Jahren wegen der anstehenden Grossprojekte nochmals deutlich zunehmen. Die hierfür gebil-

deten Vorfinanzierungen belaufen sich nun auf insgesamt 29 Mio. Franken. Diese Vorfinanzierungen sind vollständig durch Guthaben beim Kanton Graubünden gedeckt. Deshalb ist auch in den nächsten Jahren kein Schuldenanstieg zu erwarten.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die gute finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren, insbesondere ab dem Jahr 2014. Das strukturelle Defizit der Jahre 2006 bis 2011 (rote Säulen) ist überwunden und die Nettoinvestitionen befinden sich wieder auf einem hohen Niveau, aber im Gegensatz zu früher, ohne dass hierfür Finanzierungsfehlbeträge anfallen (violette Linie: langjährig negativ). Der Grund hierfür liegt in der deutlich höheren Selbstfinanzierung. Zwar konnte der Spitzenwert von 2015 erwartungsgemäss nicht mehr gehalten werden. Die Ertragskraft der Gemeinde Davos ist aber weiterhin stark. Dies ist auch zukünftig notwendig, um die anstehenden Grossinvestitionen ohne Schuldenanstieg tätigen zu können. Gleichzeitig sollen nach Möglichkeit auch die bis 2011 aufgelaufenen Finanzierungsfehlbeträge der Vergangenheit bzw. die dadurch entstandenen Darlehensschulden kontinuierlich etwas abgebaut werden. Erste Priorität hat aber nach wie vor die Investitionstätigkeit und damit verbunden die Erneuerung und Weiterentwicklung von Davos.

Gesamtübersicht seit 1991

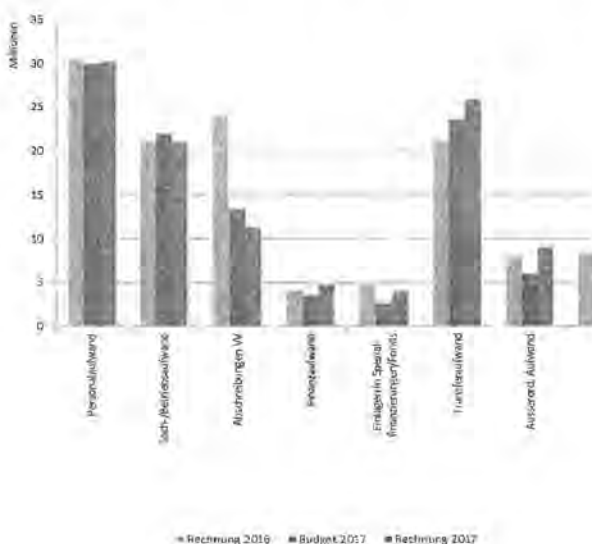


Jahresrechnung, Erfolgsrechnung

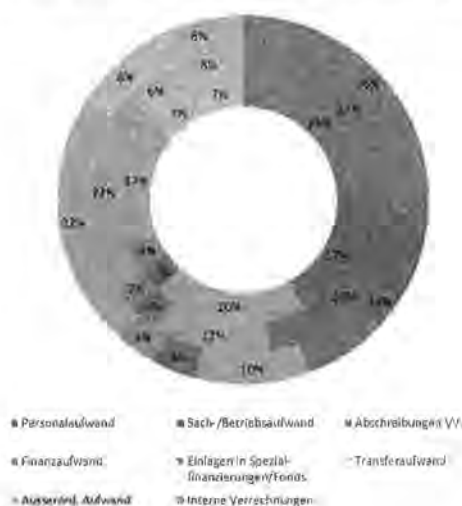
Von den acht **Aufwandarten** liegen zwei unter dem Budget, und sechs darüber. Zwei dieser Aufwandsteigerungen sind aber grundsätzlich erfreulich: Aufgrund der Mehrerträge konnten zusätzliche Vorfinanzierungen gebildet werden (ausserordentlicher Aufwand). Zudem stiegen die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen an, einerseits wegen besseren Ergebnissen bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung, andererseits wegen höherer Handänderungssteuererträge.

Der Aufwandsanstieg im Vergleich zum Budget beim Finanzaufwand und beim Transferaufwand ist auf die Wertberichtigung der Beteiligung an der Spital Davos AG zurückzuführen. Diese fiel wegen des Jahresergebnisses 2017 des Spitals um über 4 Mio. Franken höher aus als veranschlagt (30 % zu Lasten Finanzaufwand für den Anteil im Finanzvermögen bzw. 70 % zu Lasten Transferaufwand für den Anteil im Verwaltungsvermögen). Ohne diese Wertberichtigung hätten diese beiden Aufwandarten

das Budget unterschritten. Als Folge dieser höheren Wertberichtigung wurden weniger erfolgswirksame Zusatz-Abschreibungen auf dem HRM1-Vermögen vorgenommen (-1,6 Mio. Franken gegenüber Budget). Die internen Verrechnungen fallen im Vergleich zum Budget deutlich höher aus, insbesondere wegen der umfangreichen Schneefälle im Dezember 2017. Dadurch erhöhte sich die interne Verrechnung für den Strassenunterhalt Winter zu Gunsten des Werkbetriebs um rund 688'000 Franken. Der Personalaufwand übersteigt das Budget um 279'488 Franken bzw. um 0,9 %, liegt aber um rund 0,75 % unter der Rechnung 2016. Demgegenüber stehen 235'273 Franken an höheren Taggelder und Versicherungsleistungen, die gegenüber dem Budget zu Mehrtrag führen. Zusätzlich ist die Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben um rund 96'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Sachaufwand reduzierte sich gegenüber dem Budget insbesondere im Bereich baulicher/betrieblicher Unterhalt.



von innen nach aussen: Rechnung 2016, Budget 2017 und Rechnung 2017

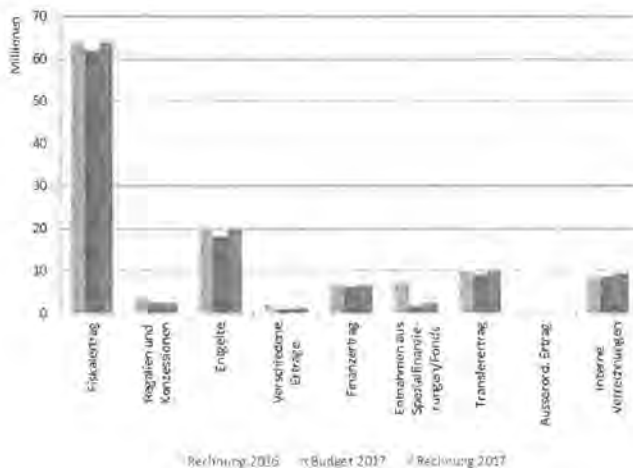


	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichungen			
	2017	2017	2016	Budget	Vorjahr		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Personalaufwand	30'218'288	29'938'800	30'446'261	279'488	0.9	-227'973	-0.7
Sach-/Betriebsaufwand	21'079'963	22'004'900	21'032'611	-924'937	-4.2	47'352	0.2
Abschreibungen VV	11'397'816	13'505'000	24'133'649	-2'107'184	-15.6	-12'735'832	-52.8
Finanzaufwand	4'767'106	3'523'800	4'118'866	1'243'306	35.3	648'240	15.7
Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds	4'044'433	2'659'700	4'863'347	1'384'733	52.1	-818'913	-16.8
Transferaufwand	25'925'128	23'597'900	21'320'342	2'327'228	9.9	4'604'786	21.6
Ausserord. Aufwand	9'000'000	6'000'000	8'000'000	3'000'000	50.0	1'000'000	12.5
Interne Verrechnungen	9'478'119	8'669'200	8'418'834	808'919	9.3	1'059'286	12.6
Total Aufwand	115'910'854	109'899'300	122'333'909	6'011'554	5.5	-6'423'054	-5.3

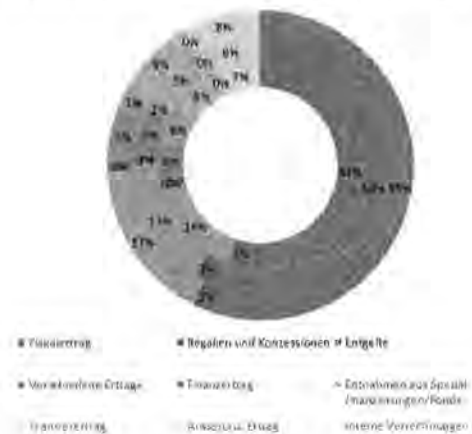
Jahresrechnung, Erfolgsrechnung

Alle **Ertragsarten** sind höher als budgetiert ausgefallen. Die **Steuererträge** übersteigen das Budget 2017 um 3,1 %. Damit liegt die Gemeinde Davos nahe am Kanton Graubünden und bei der Stadt Chur, wo um 1,9 % bzw. um 2,5 % höhere Steuererträge resultierten. In Davos waren vor allem die Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuern hierfür verantwortlich, die das Budget 2017 total um 1,68 Mio. Franken übertreffen. Ohne diese Mehrerträge bei diesen Steuerarten hätte die Abweichung zum Budget gerademal +0,4 % betragen. Einzelne Steuerarten haben im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen: So ist der Gemeindeanteil an den Gewinn- und Kapitalsteuern bereits zum dritten Mal infolge rückläufig, was auch mit einmaligen Korrekturen aus Vorjahren zusammenhängt. Die **Entgelte** sind im Vergleich zum Budget deutlich angestiegen. Dies betrifft beispielsweise höhere Baubewilligungs- und Grundbuchgebühren, aber auch zusätzliche Rückerstattungen im Bereich Soziales oder Mehrerträge aus der Forstwirtschaft infolge eines grösseren Arbeits-

volumens. Letzteres hat auch bei den **verschiedenen Erträgen** zu mehr aktivierbaren Eigenleistungen geführt. Der höhere **Finanzertrag** ist vor allem auf die Liegenschaften zurückzuführen. Nebst einem besseren Nettoergebnis des Kongresshotels beinhaltet diese Position auch höhere Weiterverrechnungen. Ferner konnten bei Wertschriften des Finanzvermögens mit Kurswert Aufwertungen vorgenommen werden. **Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen** fielen höher aus, weil beim Reservoir Büelen gemäss Beschluss des Grossen Landrates eine Sofortabschreibung zu Lasten des Fonds für öffentliche und private Werke von 1 Mio. Franken vorgenommen wurde. Der **Transferertrag** steigt insbesondere wegen höheren Beiträgen von Gemeinwesen und Dritten an. Der Mehrertrag und -aufwand bei den **internen Verrechnungen** betrifft vor allem den Werkbetrieb, wo wegen der umfangreichen Schneefälle im Winter 2017/18 markant höhere Kosten für den Strassenunterhalt anfielen, die der Kostenstelle "Gemeindestrassen" weiterverrechnet werden.



von innen nach aussen; Rechnung 2016, Budget 2017 und Rechnung 2017

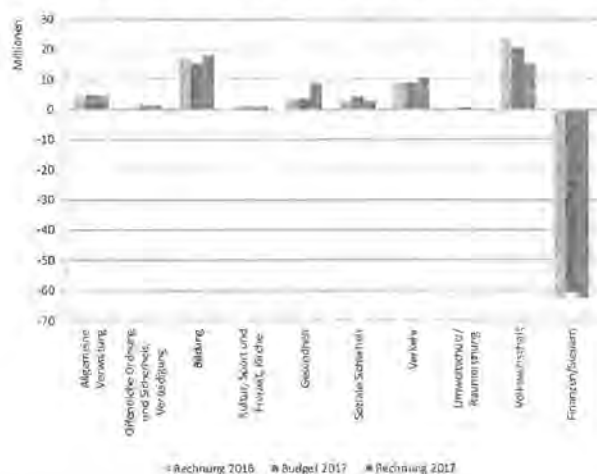


	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichungen			
	2017	2017	2016	Budget	Vorjahr		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Fiskalertrag	64'026'559	62'114'700	63'956'473	1'971'709	3.1	70'086	0.1
Regalien und Konzessionen	2'552'542	2'504'500	3'452'010	4'8042	1.9	-899'469	-26.1
Entgelte	19'800'611	18'298'500	19'746'885	1'502'111	8.2	63'726	0.3
Verschiedene Erträge	1'205'126	1'050'000	2'108'944	1'50'126	14.8	-903'818	-42.9
Finanzertrag	6'592'732	6'463'200	6'823'313	1'20'532	2.0	-230'581	-3.4
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Fonds	2'443'086	1'756'400	7'340'503	686'686	39.1	-4'897'416	-66.7
Transferertrag	9'990'755	9'205'500	10'176'100	785'255	8.5	-185'345	-1.8
Ausserord. Ertrag	0	0	480'000	0		-480'000	-100.0
Interne Verrechnungen	9'478'119	8'669'200	8'418'834	808'919	9.3	1'059'288	12.6
Total Ertrag	116'089'530	110'062'000	122'503'062	6'027'530	5.5	-6'413'532	-5.2

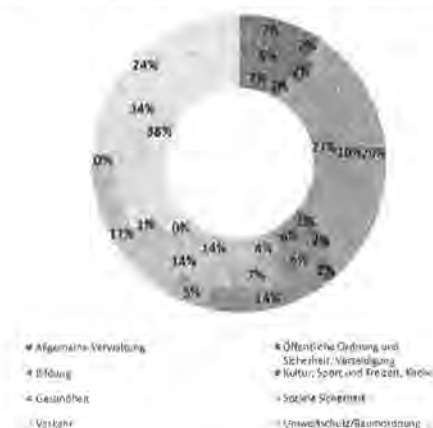
Jahresrechnung, Erfolgsrechnung

Bei der Gliederung der Erfolgsrechnung nach **Funktionen** liegen von neun HRM2-Aufgabenbereichen mit einem Nettoaufwand sechs unterhalb des Budgets. Ohne höhere Vorfinanzierungen für künftige Investitionen in den Bereichen Bildung (+3 Mio. Franken gegenüber dem Budget für Schulliegenschaften) und Verkehr (+2 Mio. Franken für die Begegnungszone Seehofseeli) wären es gar acht von neun Aufgabenbereiche! Bei der Verwaltung entstand netto ein Minderaufwand, unter anderem bei der Bauverwaltung wegen höheren Baubewilligungsgebühren im Vergleich zum Budget und zum Vorjahr. In der Gemeindeverwaltung resultierte ein Minderaufwand unter anderem wegen Projektverschiebungen und dadurch tieferen Abschreibungen. Der geringere Nettoaufwand im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit basiert mehrheitlich auf dem Grundbuchamt, wo im Vergleich zum Budget höhere Gebühren zu verzeichnen waren. Bei der Bildung entsteht ohne die eingangs erwähnten Vorfinanzierungen ein Minderaufwand gegenüber dem Budget von rund 405'000 Franken. Dieser basiert auch auf tieferem Personalaufwand bei der Oberstufe und

bei der Talentschule, letzteres infolge des gemeinsamen Unterrichts der ersten und zweiten Klasse. Die Musikschule leistete eine freiwillige Rückzahlung an die Gemeinde im Umfang von 55'000 Franken. Im Bereich Gesundheit wurde die Beteiligung an der Spital Davos AG wegen ihres Jahresergebnisses 2017 markant stärker wertberichtigt als bei der Budgetierung vorgesehen. Bei der sozialen Sicherheit waren wie im Vorjahr im Vergleich zum Budget viel tiefere Unterstützungsbeiträge zu leisten. Dies vor allem in den Bereichen Einwohner in Anstalten, Flüchtlinge und Alimentenbevorschussungen, letzteres hauptsächlich wegen hohen Rückerstattungen. Der Minderaufwand im Bereich Umweltschutz/Raumordnung entstand mehrheitlich durch weniger Raumplanungsgeschäfte als bei der Budgetierung angenommen. Der Nettoaufwand der Volkswirtschaft hat sich im Vergleich zum Budget reduziert, vor allem wegen tieferen Abschreibungen bei den touristischen Infrastrukturen und wegen des Verzichts auf die Vorfinanzierung für den Altbau Kongresszentrum. Im Bereich Steuern waren, wie schon auf der vorherigen Seite erwähnt, Mehrerträge von rund 3 % zu verbuchen.



Nettoaufwände 0-6:
von innen nach aussen: Rechnung 2016, Budget 2017 und Rechnung 2017

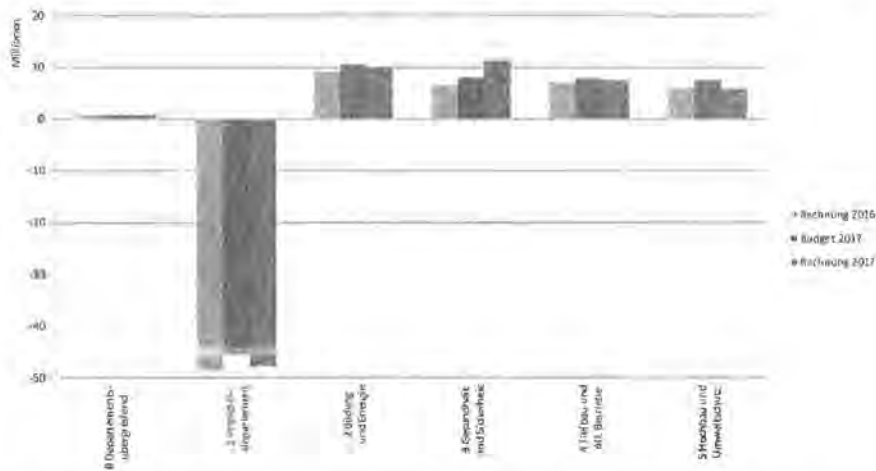


	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Abweichungen			
				Budget		Vorjahr	
				Fr.	%	Fr.	%
Allgemeine Verwaltung	4'646'122	5'029'500	4'254'789	-383'378	-7.6	391'333	9.2
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'172'430	1'386'600	1'052'233	-214'170	-15.4	120'197	11.4
Bildung	18'157'585	15'563'100	17'088'755	2'594'485	16.7	1'068'830	6.3
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	991'704	1'097'400	1'113'572	-105'698	-8.6	-121'868	-10.9
Gesundheit	8'570'348	3'833'000	3'884'840	4'737'348	123.6	4'685'508	120.6
Soziale Sicherheit	2'864'978	4'235'000	2'701'466	-1'370'022	-32.3	163'512	6.1
Verkehr	10'717'440	8'822'900	8'835'743	1'894'540	21.5	1'881'697	21.3
Umweltschutz/Raumordnung	337'581	461'700	412'249	-124'119	-26.9	-74'669	-18.1
Volkswirtschaft	15'211'443	20'456'800	23'770'743	5'245'367	-25.6	8'559'300	-36.0
Finanzen/Steuern	-62'848'306	-61'048'700	-63'283'543	-1'799'606	-2.9	435'237	0.7
Ergebnis	-178'675	-162'700	-169'153.44	-15'975	9.8	-9'522	5.6

Jahresrechnung, Erfolgsrechnung

Die neue Gemeindelösung Abacus erlaubt neben den vom Kanton zwingend vorgeschriebenen Auswertungen nach Arten und nach Funktionen/Aufgaben auch Auswertungen nach **Institutionen**, also nach Departementen und Ressorts/Zuständigkeiten. Aus den unten auf dieser Seite aufgeführten Abbildungen geht hervor, wie sich das beim Überblick erwähnte operative Ergebnis vor Zusatzabschreibungen von 11,8 Mio. Franken auf die einzelnen Departemente aufteilt. Departementsübergreifend, also bei der Legislative und bei der Exekutive, weichen sowohl Aufwand und Ertrag nur geringfügig vom Budget ab. Die im Vergleich zum Budget höheren Nettoerträge im Departement 1 entstanden vor allem durch zusätzliche Fiskalerträge sowie durch höhere Grundbuchgebühren. Im Gegenzug resultiert ein Mehraufwand von 0,3 Mio. Franken, insbesondere durch höhere Einlagen in die Fonds für Parkplätze und für öffentliche und private Werke (zusammen +0,4 Mio. Franken), als Folge der höheren Handänderungssteuern. Beim Departement 2 basiert der Minderaufwand gegenüber dem Budget mehrheitlich auf dem Personalaufwand der Oberstufe und der Talentschule, siehe Ausführungen auf der vor-

herigen Seite. Der Mehrertrag stammt vor allem aus höheren Kantonsbeiträgen bei der Primarschule sowie für Logopädie und Transportkosten, aber auch aus zusätzlichen Versicherungstaggeldern sowie vermehrten Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung und der bereits erwähnten freiwilligen Rückerstattung der Musikschule. Der bedeutende Mehraufwand im Departement 3 ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die im Vergleich zum Budget markant höhere Wertberichtigung der Beteiligung an der Spital Davos AG. Im Gegenzug fiel im Umfang von rund 1 Mio. Franken weniger Aufwand im Bereich Soziales an und in demselben Bereich zusätzlich rund 0,3 Mio. Franken höhere Erträge, beides im Vergleich zum Budget. Der Mehraufwand und Mehrertrag im Departement 4 betrifft zu 75 % bzw. 65 % den Werkbetrieb, wo wegen der umfangreichen Schneefälle viel höhere Aufwände und Weiterverrechnungen anfielen. Im Departement 5 resultiert der Minderaufwand hauptsächlich aus tieferen ordentlichen Abschreibungen der touristischen Infrastrukturen. Dies ist eine Folge der hohen Zusatzabschreibungen im Jahresabschluss 2016, die bei der Budgetierung für 2017 noch nicht feststanden.

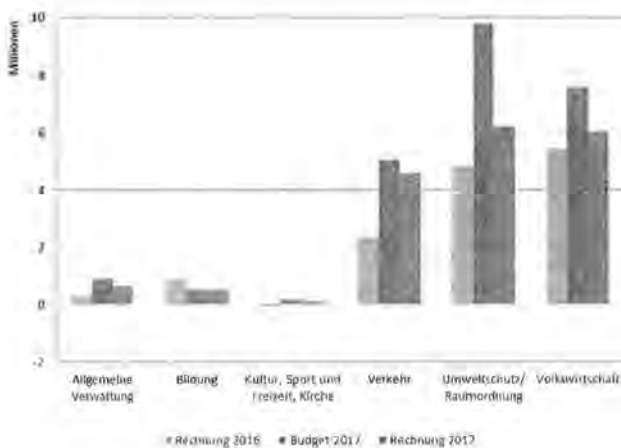


	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Abweichungen			
				Budget Fr.	%	Vorjahr Fr.	%
0 Departementsübergreifend	898'164	936'000	943'759	-37'836	-4.0	-45'595	-4.8
1 Präsidentsdepartement	-47'790'652	-45'568'000	-48'522'884	-2'222'652	-4.9	732'232	1.5
2 Bildung und Energie	10'137'340	10'596'000	9'201'988	-458'660	-4.3	935'352	10.2
3 Gesundheit und Sicherheit	11'508'403	8'107'300	6'644'529	3'401'103	42.0	4'863'875	73.2
4 Tiefbau und öff. Betriebe	7'552'577	7'846'300	7'159'302	-293'723	-3.7	393'275	5.5
5 Hochbau und Umweltschutz	5'915'492	7'719'700	5'996'303	-1'804'208	-23.4	-80'811	-1.3
Operativer Gewinn vor Zusatzabschreibungen HRM 1	-11'778'675	-10'362'700	-18'577'004	-1'415'975	13.7	6'798'328	-36.6

Jahresrechnung, Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2017 ins Verwaltungsvermögen sind um rund 31 % höher ausgefallen als im Vorjahr. Gegenüber dem Budget 2017 ist allerdings ein um rund 25 % tieferer Rechnungssaldo 2017 zu verzeichnen. Im Bereich allgemeine Verwaltung entstanden einerseits geringere Kosten im Vergleich zum Budget wegen tieferen Vergaben bei IT-Ausschreibungen. Andererseits mussten bei der Einführung der neuen Softwarelösung verschiedene Projektteile verschoben werden zum einen aus Ressourcengründen, zum anderen aber auch, weil gewisse Funktionalitäten z.B. im Bereich Zeiterfassung erst ab der Softwareversion 2018 zur Verfügung stehen. Ferner werden bei der Fenstersanierung des Rathauses Malerarbeiten und der damit verbundene Gerüstbau mit der für 2018 budgetierten zweiten Etappe ausgeführt. Im Bereich Sport und Freizeit sind die Minderausgaben zurückzuführen auf die Sanierung des Kugelfangs in Islen. Gegenüber dem Gutachten, welches der Budgetierung zugrunde lag, musste viel weniger Bodenmaterial entsorgt werden. Im Bereich Verkehr entstanden bei den Gemeindestrassen im Vergleich zum Budget Minder-

ausgaben von rund 1,4 Mio. Franken. Diese grosse Differenz resultiert einerseits aus verschiedentlich deutlich tieferen Zuschlägen im Vergleich zu den Budgetwerten. Andererseits konnten nicht alle Projekte realisiert werden, z.B. der Beidrichtungsverkehr Velo, der Einlenker zur Talstrasse beim Seehofseeli oder die Deckbeläge Hertistrasse und Reginaweg. Diese Minderausgaben in der Investitionsrechnung 2017 wurden weitestgehend kompensiert durch Mindereinnahmen aus der Verschiebung des Verkaufs der Ausnutzungsziffer betreffend Begegnungszone Arkaden. Auch im Bereich Umweltschutz und Raumordnung konnten bei der Wasserversorgung nicht alle budgetierten Projekte realisiert werden, da z.B. beim Kraftwerk im Flüelatal der Umsetzungsentscheid ausstehend ist. Ebenso musste die Gewässerverbauung Totalpbach wegen einer Einsprache auf 2018 verschoben werden. Im Bereich Volkswirtschaft/Tourismus wurde weniger investiert als budgetiert, insbesondere weil die Arbeiten beim Langlaufzentrum weitgehend zu Lasten des Jahres 2016 verrechnet wurden. Ferner konnten nicht alle für 2017 veranschlagten Loipen-Projekte realisiert werden.



von Innen nach aussen; Rechnung 2016, Budget 2017 und Rechnung 2017



	Rechnung		Budget		Abweichungen			
	2017		2017		Budget		Vorjahr	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Allgemeine Verwaltung	652'530	915'000	312'150	-262'470	-28.7		340'380	109.0
Bildung	531'766	525'000	880'405	6'766	1.3		-348'639	-39.6
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	67'709	198'000	-30'000	-130'201	-65.8		97'709	-325.7
Verkehr	4'583'299	5'040'000	2'361'962	-466'701	-9.1		2'221'337	94.0
Umweltschutz/Raumordnung	6'210'770	9'764'300	4'816'074	-3'553'530	-36.4		1'394'696	29.0
Volkswirtschaft	6'040'137	7'584'200	5'471'124	-1'544'063	-20.4		569'013	10.4
Nettoinvestitionen	18'086'212	24'026'500	13'811'715	-5'940'288	-24.7		4'274'497	30.9

Jahresrechnung, Bilanz

Durch die Umstellung auf HRM2 und den damit verbundenen Anpassungen hat sich die Bilanzsumme per 1.1.2017 um 49,5 Mio. und das Eigenkapital um 103 Mio. Franken gegenüber der Schlussbilanz per 31.12.2016 nach HRM1 erhöht. Der detaillierte Bericht zur Umstellung auf HRM2 ist abrufbar unter www.gemeindedavos.ch → Politik & Verwaltung → Grosse Landrat → Sitzungsunterlagen → 22.03.2018 (Beilage 84). Gegenüber dieser HRM2-Eröffnungsbilanz hat sich die Schlussbilanz per 31.12.2017 wie folgt verändert:

Aktiven

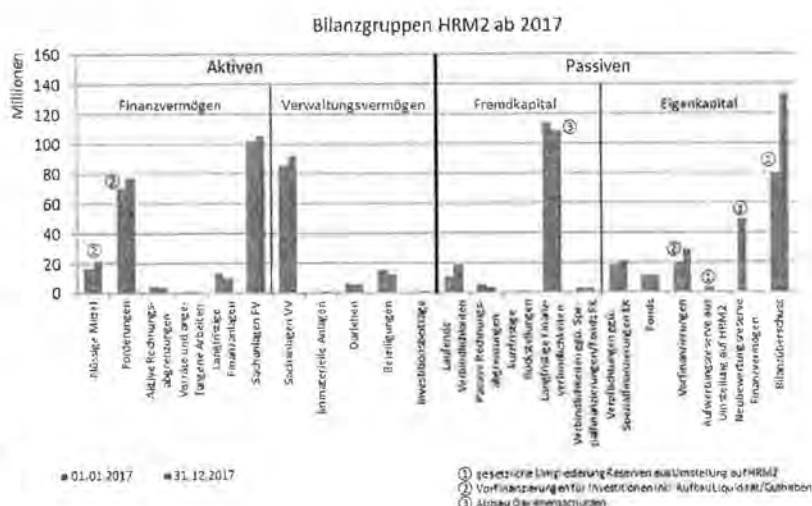
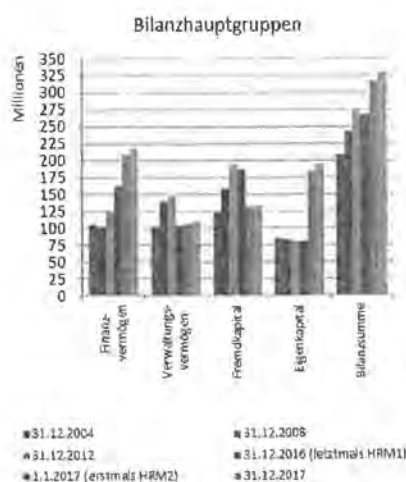
Das Finanzvermögen ist um 9,7 Mio. Franken auf 218,6 Mio. Franken angewachsen. Dies ist vor allem auf die höheren Flüssigen Mittel und Forderungen zurückzuführen. Diese Entwicklung resultiert primär aus dem Finanzierungsüberschuss. Der Bestand an Flüssigen Mitteln ist aber auch höher (+4,6 Mio. Franken), weil zahlreiche Rechnungen für Investitionsprojekte erst im Folgejahr 2018 eingetroffen sind. Deshalb sind die Kreditoren im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher ausgefallen (+8,2 Mio. Franken). Bei den Forderungen sind insbesondere die Guthaben gegenüber dem Kanton Graubünden angestiegen (+7,8 Mio. Franken). Ferner erhöhen sich die Sachanlagen des Finanzvermögens, was insbesondere aus der Sanierung der Mietliegenschaften an der Riedstrasse resultiert. Im Gegenzug nehmen die langfristigen Finanzanlagen ab, einerseits wegen einer Darlehensrückzahlung durch das EWD, andererseits wegen der Wertberichtigung der Beteiligung an der Spital Davos AG. Das Verwaltungsvermögen hat sich um rund 2,7 Mio. Franken auf 110,7 Mio. Franken erhöht. Nebst den Nettoinvestitionen von 18,08 Mio. Franken gemäss Investitionsrechnung

wurden ordentliche Abschreibungen von 7,8 Mio. und zusätzliche Abschreibungen von 3,6 Mio. Franken verbucht. Ferner wurde eine hohe Wertberichtigung auf der Beteiligung an der Spital Davos AG vorgenommen.

Passiven

Das Fremdkapital ist um rund 1,7 Mio. Franken auf 134,6 Mio. Franken angewachsen. Die Rückzahlung eines langfristigen Darlehens von 5 Mio. Franken wurde mehr als kompensiert durch höhere Laufende Verbindlichkeiten. Letzteres ist grossmehrheitlich auf die Zunahme der Kreditoren zurückzuführen, denen aber wie schon erwähnt höhere Flüssige Mittel gegenüberstehen. Mit der diesjährigen Darlehensrückzahlung wurden seit 2013 über 25 Mio. Franken amortisiert. Das Eigenkapital ist um 10,8 Mio. Franken auf 194,7 Mio. Franken angestiegen. Dies ist grossmehrheitlich auf die Vorfinanzierungen zurückzuführen, die im Rechnungsjahr 2017 um 9 Mio. Franken erhöht wurden. Die Vorfinanzierungen für anstehende Grossinvestitionen von total 29 Mio. Franken per Ende 2017 sind vollumfänglich gedeckt durch Guthaben gegenüber dem Kanton Graubünden. Ferner nehmen die Verpflichtungen des allgemeinen Haushalts gegenüber den Spezialfinanzierungen um rund 1,8 Mio. Franken zu, was zu rund 87 % auf die Abfallwirtschaft und auf die Parkplatzrechnung zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 rund 60 % der Bilanzsumme. Dabei handelt es sich um einen soliden Wert, der in Davos per Ende 2017 prozentual praktisch gleich hoch ist wie beim Kanton Graubünden. In anderen Bündner Gemeinden, die nach HRM2 abschliessen, ist dieser Anteil aber zum Teil deutlich höher (z.B. Klosters-Serneus: 82 % per Ende 2016).



M4

Jahresrechnung, Anpassung der Berichterstattung

Infolge der Umstellung auf HRM2 hat die finanzielle Berichterstattung wegen der vom Kanton vorgeschriebenen Elemente markant an Umfang zugenommen. Umfasste die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Davos nach HRM1 noch 55 Seiten, beinhaltet die vollständige Davoser Jahresrechnung 2017 nach HRM2 87 Seiten. Aufgrund der neuen Rechnungslegung ist insbesondere der Anhang viel ausführlicher: Neu erstreckt sich dieser auf rund 10 Seiten, während die bisherigen Bilanzanmerkungen lediglich eine halbe Seite beanspruchten. Die Jahresrechnung nach HRM2 enthält auch neue Elemente wie beispielsweise die Geldflussrechnung. Diese und auch der erweiterte Anhang sind in der Beilage des Revisionsberichts aufgeführt. Folglich weist auch der Revisionsbericht mehr Seiten als bisher auf.

Der Jahresbericht bis zum Jahr 2016 enthielt nach den Erläuterungen analog der vorherigen Seiten auch einen umfangreichen Zahlenteil mit der Laufenden Rechnung (neu Erfolgsrechnung) sowie der Investitionsrechnung, jeweils gegliedert nach Funktionen/Aufgaben, sowie der Bestandesrechnung (neu Bilanz).

Neu wird darauf verzichtet. Stattdessen wird hier im Anschluss der vollständige Revisionsbericht inklusive aller Beilagen abgedruckt. Bestandteil davon ist nebst der Bilanz ein Zusammenzug der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung auf Basis der Gliederung nach Arten. Ebenfalls zu finden sind darin die Geldflussrechnung und der vollständige Anhang mit zusätzlichen Angaben, die in dieser Form bisher nicht extern gezeigt wurden.

Für weitergehende Informationen und Auswertungen wird auf die separate Jahresrechnung 2017 verwiesen. Diese zeigt die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung nebst der detaillierten institutionellen Gliederung nach Departementen und Zuständigkeitsbereichen auch summarisch gemäss der kantonalen Gliederung nach Arten und nach Funktionen/Aufgaben. Nebst der Bilanz, der Geldflussrechnung und dem Anhang beinhaltet die Jahresrechnung auch eine Übersicht über die HRM2-Kennzahlen gemäss kantonomer Definition. Die Jahresrechnung 2017 ist abrufbar unter www.gemeindedavos.ch → Politik & Verwaltung → Verwaltung → Publikationen → Filter "Jahresrechnung".



Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission an den Grossen Landrat

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Geschäftsprüfungskommission hat in Zusammenarbeit mit der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen/Chur, die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Bilanz, der Geldflussrechnung sowie dem Anhang, geprüft.

Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst bei Aufwendungen von CHF 115'910'854.39 und Erträgen von CHF 116'089'529.85 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 178'675.46 ab.

Die Investitionsrechnung 2017 weist bei Ausgaben von CHF 24'065'490.45 und Einnahmen von CHF 5'979'278.65 Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von CHF 18'086'211.80 aus.

Die Bilanz per 31. Dezember 2017 weist Aktiven von CHF 329'280'275.61 und auf der Passivseite ein Fremdkapital von CHF 134'570'131.73 sowie ein Eigenkapital von CHF 194'710'143.88 aus.

Aufgrund des Wechsels in der Rechnungslegung vom harmonisierten Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1) auf HRM2 ist der Vergleich der Jahresrechnung mit dem Vorjahr nicht direkt möglich. Erläuternde Hinweise hierzu finden sich in den Ausführungen zur Jahresrechnung und Bilanz der Finanzverwaltung. Der Bericht der Revisionsstelle stellt der Rechnungslegung der Gemeinde Davos ein hervorragendes Zeugnis aus. Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Landammann Tarzsius Caviezel, dem Kleinen Landrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren grossen Einsatz für die Zukunft der Gemeinde Davos. Das vorliegende Ergebnis zeugt von der Qualität ihrer Arbeit. Im Rahmen der aufwendigen Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 ist die Arbeit der Finanzverwaltung, insbesondere der Herren Martin Raich und Sandro Palumbo sowie der besonders betroffenen Ressortleiter speziell zu verdanken.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Landrat, die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Davos zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Landrats der Gemeinde Davos



Christian Stricker, Präsident
Davos, 19. April 2018

Gemeinde Davos

Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungs- kommission und den Grossen Landrat

zur Jahresrechnung 2017



Bericht der Revisionsstelle

***an die Geschäftsprüfungskommission und den Grossen Landrat
der Gemeinde Davos***

Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Davos, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Kleinen Landrat

Der Kleine Landrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Kleine Landrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ und im Sinne der Richtlinien über die Tätigkeit der Geschäftsprüfungskommission und der Revisionsstelle vom 16. Dezember 2014 vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte

Chur, 20. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
1	AKTIVEN	329'280'275.61	316'831'459.30
10	Finanzvermögen	218'610'821.68	208'868'412.80
100	Flüssige Mittel	21'719'248.55	17'080'799.50
1000	Kasse	61'607.75	46'883.55
1001	Post	5'841'458.07	4'323'402.99
1002	Bank	15'789'489.38	12'695'262.36
1004	Debit- und Kreditkarten	26'693.35	15'250.60
101	Forderungen	76'999'796.41	70'761'001.45
1010	Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	9'308'555.05	11'186'767.32
1011	Kontokorrente mit Dritten	30'713'130.36	23'027'453.71
1012	Steuerforderungen	36'773'051.55	36'387'178.39
1015	Interne Kontokorrente	145'406.20	87'430.95
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	59'653.25	72'171.08
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'707'721.18	4'499'006.25
1040	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	3'387'919.78	3'774'415.30
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	319'801.40	724'590.95
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	902'449.94	785'400.00
1060	Handelswaren	142'285.18	145'600.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	475'164.76	450'800.00
1062	Halb- und Fertigfabrikate	285'000.00	189'000.00
107	Langfristige Finanzanlagen	10'114'881.60	13'407'305.60
1070	Aktien und Anteilscheine	9'934'881.60	11'637'305.60
1071	Verzinsliche Anlagen	180'000.00	1'770'000.00
108	Sachanlagen FV	105'166'724.00	102'334'900.00
1080	Grundstücke FV	4'988'200.00	4'988'200.00
1084	Gebäude FV	100'178'524.00	97'346'700.00
1086	Mobilien FV	0.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	110'669'453.93	107'963'046.50
140	Sachanlagen VV	92'179'002.10	85'915'228.27
1400	Grundstücke VV unüberbaut	0.00	0.00
1401	Strassen / Verkehrswege	13'423'547.05	10'088'764.35
1402	Wasserbau	175'060.00	2.00
1403	Übrige Tiefbauten	19'851'388.20	17'658'022.79
1404	Hochbauten	47'604'631.00	51'399'408.62
1405	Waldungen	133'973.00	1.00
1406	Mobilien VV	8'026'847.00	6'769'029.51
1407	Anlagen im Bau VV	2'963'555.85	0.00
142	Immaterielle Anlagen	231'025.60	3.00
1420	Software	168'113.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	1.00	1.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	62'911.60	2.00
144	Darlehen	6'182'971.00	6'270'972.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	5'919'971.00	5'999'972.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	263'000.00	271'000.00
145	Beteiligungen	11'801'894.23	15'776'842.23
1454	Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen	11'801'894.23	15'776'842.23
146	Investitionsbeiträge	274'561.00	1.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	253'500.00	0.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	21'061.00	1.00

120

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
2	PASSIVEN	-329'280'275.61	-316'831'459.30
20	Fremdkapital	-134'570'131.73	-132'918'985.68
200	Laufende Verbindlichkeiten	-18'837'593.64	-10'881'727.39
2000	Lieferungen/Leistungen von Dritten	-14'513'623.15	-6'335'935.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	-4'191'469.13	-4'450'447.53
2005	Interne Kontokorrente	-6'040.45	-1'030.15
2006	Depotgelder und Kautionen	-37'070.70	0.00
2009	Übrige Verpflichtungen	-89'390.21	-94'314.06
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'152'423.25	-5'329'942.75
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-3'152'423.25	-5'185'098.80
2046	Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	-144'843.95
205	Kurzfristige Rückstellungen	-836'677.75	0.00
2050	Mehrleistungen des Personals	-836'677.75	0.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-109'072'806.90	-114'266'521.35
2064	Darlehen, Schuldscheine	-108'901'806.90	-114'027'771.35
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichk.	-171'000.00	-238'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-2'670'630.19	-2'440'794.19
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	-2'670'630.19	-2'440'794.19
29	Eigenkapital	-194'710'143.88	-183'912'473.62
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	-20'797'671.57	-19'005'933.74
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-20'797'671.57	-19'005'933.74
291	Fonds	-11'440'300.70	-11'613'043.73
2910	Fonds im Eigenkapital	-10'170'418.48	-10'349'076.33
2911	Legate und Stiftungen o. Rechtspers. im EK	-1'269'882.22	-1'263'967.40
293	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
2930	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
295	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	0.00	-3'462'186.00
2950	Aufwertungsreserve	0.00	-3'462'186.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
299	Bilanzüberschuss	-133'472'171.61	-80'915'166.45
2990	Jahresergebnis	-178'675.46	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-133'293'496.15	-80'915'166.45

121

dreistufige Erfolgsrechnung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand	102'143'747.94	100'375'500	110'215'042.60
30	Personalaufwand	30'218'287.90	29'938'800	30'446'260.73
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'079'962.52	22'004'900	21'032'610.87
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'397'816.37	13'505'000	24'133'648.58
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	4'044'433.43	2'659'700	4'863'346.76
36	Transferaufwand	25'925'128.23	23'597'900	21'320'341.95
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	9'478'119.49	8'669'200	8'418'833.71
	Betrieblicher Ertrag	-109'496'797.95	-103'598'800	-115'199'748.86
40	Fiskalertrag	-64'026'559.23	-62'114'700	-63'956'472.83
41	Regalien und Konzessionen	-2'552'541.60	-2'504'500	-3'452'010.45
42	Entgelte	-19'800'610.60	-18'298'500	-19'746'885.43
43	Verschiedene Erträge	-1'205'125.67	-1'050'000	-2'108'944.15
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-2'443'086.35	-1'756'400	-7'340'502.71
46	Transferertrag	-9'990'755.01	-9'205'500	-10'176'099.58
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	-9'478'119.49	-8'669'200	-8'418'833.71
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7'353'050.01	-3'223'300	-4'984'706.26
34	Finanzaufwand	4'767'106.45	3'523'800	4'118'866.12
44	Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'825'625.45	-2'939'400	-2'704'447.18
	OPERATIVES ERGEBNIS (1. Stufe)	-9'178'675.46	-6'162'700	-7'689'153.44
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	-480'000.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS (2. Stufe)	9'000'000.00	6'000'000	7'520'000.00
	<u>GESAMTERGEBNIS (3. Stufe)</u>	<u>-178'675.46</u>	<u>-162'700</u>	<u>-169'153.44</u>

Investitionsrechnung - Artengliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Nettoinvestitionen	18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
5	Investitionsausgaben	24'065'490.45	34'042'800	20'121'853.05
50	Sachanlagen	23'573'749.05	33'460'800	19'869'156.20
52	Immaterielle Anlagen	210'141.40	300'000	252'696.85
56	Eigene Investitionsbeiträge	281'600.00	282'000	0.00
6	Investitionseinnahmen	-5'979'278.65	-10'016'300	-6'310'138.00
60	Übertragung von Sachanlagen VV ins FV	-47'408.50	-1'400'000	0.00
63	Investitionsbeiträge	-5'843'869.15	-8'616'300	-6'310'138.00
64	Rückzahlung von Darlehen	-88'001.00	0	0.00

123

Geldflussrechnung

Rechnung
2017

1. OPERATIVE TÄTIGKEIT (indirekte Methode)

	Ergebnis der Erfolgsrechnung (Verlust -, Gewinn +)	178'675.46
33x	+ Abschreibungen VV	11'397'816.37
35	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'044'433.43
364	+ Wertberichtigung Darlehen VV	0.00
365	+ Wertberichtigung Beteiligungen VV	3'974'948.00
366	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge VV	7'040.00
383	+ Zusätzliche Abschreibungen VV	0.00
387	+ Zusätzliche Abschreibungen Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge VV	0.00
388	+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00
389	+ Einlagen in das Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	9'000'000.00
4490	- Aufwertungen VV	0.00
45	- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-2'443'086.35
483, 487	- Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0.00
489	- Entnahmen aus Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	0.00
	Selbstfinanzierung HRM2	26'159'826.91
4440	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-52'322.00
4443	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
3440	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	1'752'546.00
3441	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
101	+ Zunahme / + Abnahme Forderungen	-8'238'794.96
1040	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	386'495.52
106	- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-117'049.94
200	+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	7'955'866.25
2040	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-2'032'675.55
205	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	836'677.75
208	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	0.00
209	+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen/Fonds im FK *	192'589.45
29099	+ Zunahme / - Abnahme Bodenerlöskonto *	0.00
291	+ Zunahme / - Abnahme Fonds im EK *	54'894.27

* sofern Veränderung nicht bereits in 35/45 berücksichtigt

Geldfluss (Cashflow) aus operativer Tätigkeit**26'898'053.70**

2. INVESTITIONS- UND ANLAGENTÄTIGKEIT

50 - 58	- Investitionsausgaben VV	-24'065'490.45
60 - 68	+ Investitionseinnahmen VV	5'979'278.65
1046	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	404'789.55
2046	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-144'843.95
	Geldfluss (Cashflow) aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-17'826'266.20

3440	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-1'752'546.00
3441	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
4440	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	52'322.00
4443	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
102	- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00
107	- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	3'292'424.00
108	- Zunahme / + Abnahme langfristige Sachanlagen FV	-2'831'824.00
	Geldfluss (Cashflow) aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-1'239'624.00

Geldfluss (Cashflow) aus Investitions- und Anlagentätigkeit**-19'065'890.20**

3. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

201	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
206	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'193'714.45
	Geldfluss (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-5'193'714.45

TOTAL GELDFLUSS (CASHFLOW) = VERÄNDERUNG FONDS GELD**4'638'449.05**

FONDS GELD

1000	+ Zunahme / - Abnahme Kasse	14'724.20
1001	+ Zunahme / - Abnahme Post	1'518'055.08
1002	+ Zunahme / - Abnahme Bank	3'094'227.02
1003	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Geldmarktanlagen	0.00
1004	+ Zunahme / - Abnahme Debit- und Kreditkarten	11'442.75
	Geldfluss (Cashflow) aus Fonds	4'638'449.05

Anhang zur Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

1.	Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung	2
2.	Eigenkapitalnachweis	2
3.	Rückstellungsspiegel	2
4.	Beteiligungsspiegel	3
5.	Gewährleistungsspiegel	5
6.	Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger	6
7.	Anlagenspiegel Finanzvermögen	7
8.	Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen	7
9.	Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen	7
10.	Ausserordentliche Geschäftsfälle	8
11.	Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten	8
12.	Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen	9
13.	Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2	9
14.	Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert	9
15.	Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen	9
16.	Verpflichtungskreditkontrolle	9

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung ist in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200) erfolgt. Sie zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht (true and fair view).

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können (Art. 2 Abs. 1 FHG). Es wird per Bilanzstichtag nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Ausgenommen sind Grundstücke und Gebäude, deren Bewertung mindestens alle 10 Jahre erfolgt (Art. 26 FHG und Art. 20 FHVG).

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 2 Abs. 2 FHG). Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre genutzt werden können und die für die Gemeinde geltende Aktivierungsgrenze übersteigen (Art. 12 FHVG). Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Sind keine Kosten entstanden, wird es zum Marktwert bilanziert. Das Verwaltungsvermögen, das durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegt, wird ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte und die ordentliche Nutzung übersteigende Wertminderung absehbar, wird deren Buchwert berichtigt (Art. 27 Abs. 4 FHG). Darlehen, Beteiligungen und Grundstücke werden nicht abgeschrieben, solange keine Wertminderung eintritt.

2. Eigenkapitalnachweis

Im HRM1 wurde das Konto Eigenkapital als ein Konto geführt, welches sich allein durch den Saldo der Laufenden Rechnung veränderte. Das Eigenkapital wird mit dem HRM2 kontenplanmässig detaillierter dargestellt, was die Transparenz erhöht. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
2900	Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	19'005'934	20'797'671	1'791'737	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Die grösste Veränderung betrifft die Spezialfinanzierung Parkplätze (inkl. Parkhäuser), die um Fr. 992'104 auf Fr. 1'452'209 zugenommen hat.
2910/2911	Fonds, Legate und Stiftungen	11'613'044	11'440'301	-172'743	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Fonds/Legate. Ohne die Sofortabschreibung des Reservoirs Büelen zu Lasten des Fonds für öffentliche und private Werke gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 29.10.2015 hätte eine Zunahme resultiert.
2930	Vorfinanzierungen	20'000'000	29'000'000	9'000'000	je Fr. 2 Mio. für Gesamtprojekt Eisstadion, Begegnungszone Arkaden, Begegnungszone Seehofseeli sowie Ersatz Doppeltturnhalle. Zudem Fr. 1 Mio. für Schulraumerweiterung Bünda
2950	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	3'462'186	0	-3'462'186	Gemäss Art. 31 und 32 FHVG werden die Reserven am Ende des ersten Rechnungsjahres nach HRM2 in das Konto Bilanzüberschuss umgegliedert.
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	48'916'144	0	-48'916'144	
2990	Bilanzüberschuss	80'915'166	133'472'172	52'557'006	Umgliederung Reserven und Ertragsüberschuss 2017
	Total Eigenkapital	183'912'474	194'710'144	10'797'670	

3. Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungen (Art. 14 FHVG) werden im Fremdkapital bilanziert. Es wird unterschieden zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen (Konto 205 und 208). Die Rückstellungen und deren Veränderungen sind im Rückstellungsspiegel auf-

zuführen und zu erläutern. Der Rückstellungsspiegel enthält insbesondere den Stand der einzelnen Rückstellungen und einen Kommentar dazu (Art. 14, Abs. 3 FHVg).

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
205x	Kurzfristige Rückstellungen	0	836'678	836'678	Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Sozialversicherungsbeiträge. Diese sind gemäss Praxisempfehlung Nr. 11 als Rückstellung auszuweisen. Per 1.1.2017 waren hierfür in den passiven Rechnungsabgrenzungen Fr. 695'799 enthalten.
208x	Langfristige Rückstellungen	0	0	0	
	Total Rückstellungen	0	836'678	836'678	

4. Beteiligungsspiegel

Anstatt einer aufwendigen und schwierig zu interpretierenden Konsolidierung soll mit einer weitgehenden Offenlegung der Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung die Transparenz verbessert werden.

Der Beteiligungsspiegel enthält daher Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen und Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften, an der die Gemeinde als Mitglied oder Trägerin beteiligt ist (Art. 25 Abs. 1 FHVg).

Darlehen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Gegenstand	Buchwert 31.12.2017
14440.01	3041000001	Zentrum Guggerbach Davos (Stiftung)	Darlehensvertrag zwischen der Gemeinde Davos und der Stiftung Altersheim der Landschaft Davos vom 12. Dezember 1983 für die Erstellung einer neuen Alterssiedlung	4'000'000
14440.01	5384200003	Anlagefonds (DRB 24, Art. 13 ff.)	Nachfinanzierung Elssportheile 1981	1'919'971
14450.01	1381000001	Molkerei Davos Genossenschaft	Darlehen zur Sanierung Käserei und Umbau	258'000
14450.01	4173000005	Davos Biogas GmbH	Unterstützung für den Bau und Betrieb einer Gastro Kompakt-Biogasanlage	5'000
		Total		6'182'971

Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Tätigkeit	Art	Anzahl	Nominalwert	Beteiligung in %	Buchwert 31.12.2017
14540.01/99	2395000001	EWD Elektrizitätswerk Davos AG	Erzeugung, Beschaffung, Verteilung und Verkauf von elektrischer Energie und Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen aller Art	Namensaktien	8'200	Fr. 500	100 %	5'406'000 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 51 %)
14540.01/99	3041000004	Spital Davos AG	Betrieb des Spitals Davos zur Erfüllung von Aufgaben der medizinischen Versorgung, insbesondere der Grundversorgung, Betrieb einer Einrichtung zur Langzeitpflege (Pflegeheim), einer Spitex, eines Rettungsdienstes sowie einer Notfallstation	vinkulierte Namensaktien	1'000'000	Fr. 1	100 %	6'394'694 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 70 %)
14540.01/99	2395000002	Griselektra AG	Nutzung der vom Kanton Graubünden und Bündner Gemeinden eingebrachten elektrischen Energie für die optimale Versorgung im Kanton, die bestmögliche Verwertung der nicht im Kanton abgesetzten Energie, Beschaffung der für die Versorgung im Kanton notwendigen Ausgleichsenergie sowie Vorbereitung der erforderlichen Massnahmen für eine wirtschaftlich vorteilhafte Ausübung des Heimfallrechtes an Wasserkraftwerken	Namensaktien	70	Fr. 100	0,7 %	1'200
		Total						11'801'894

Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte Öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung					
Region Prättigau-Davos (Kostenstellen 1000260, 1001400, 1005790, 1008500)	öffentlich-rechtliche Körperschaft	Wirtschaftsentwicklung, Konkursamt, Betreibungsamt, Zivilstandsamt, Berufsbeistandschaft	Jede Regionsgemeinde verfügt bis 1000 Einwohner über eine Stimme. Pro weitere 1000 Einwohner oder einen Bruchteil davon erhält die Regionsgemeinde eine zusätzliche Stimme	Gemeinden Conters, Fideris, Furna, Grüsch, Jenaz, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein, Schiers, Seewis	In den übrigen Gemeinden zusätzlich Raumentwicklung, Musikschule, Abfallbewirtschaftung und Kulturförderung
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					
Landinformationssystem Davos (Kostenstelle 5001402)	Zweckverband (als Verein organisiert)	Organisation Landinformationssystem	43 % Stimmkraft	EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Swisscom, upc cablecom GmbH	
Damuzer Ingenieure AG (div. Kostenstellen)	Aktiengesellschaft	Amtliche Vermessung	-	BKW AG	
Kantonspolizei Graubünden (Kostenstelle 1301110)	Dienststelle des Kantons Graubünden	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, für Ruhe und Ordnung sorgen, strafbaren Handlungen und drohenden Gefahren jeder Art nachgehen, Fehlbare verzeihen und bei Unglücksfällen bestmögliche Hilfe leisten.	-	-	Aufgabenübertragung gemäss Volksabstimmung vom 26.9.2010
Feuerwehrstützpunkt Albula (Kostenstelle 3201500)	Verband	Feuerwehr in der Fraktion Wiesen	-	-	
2 Bildung					
Musikschule Davos (Kostenstelle 2202140)	Verein	Musikalsche Grundausbildung, breitgefächerter Instrumental- und Vokalunterricht, gemeinsames Musizieren (Ensembles, Chor, Orchester), Ergänzungsfächer	-	-	
Berufsfachschule Davos (Kostenstelle 2202300)	unselbständige Anstalt der Gemeinde Davos	Erteilung des Pflichtunterrichts, der ein integraler Bestandteil der Berufslehre ist, sowie 10. Schuljahr, freiwillige Kurse für Lernende sowie Weiterbildungskurse für Erwachsene	unselbständige Anstalt der Gemeinde Davos	-	
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos (Kostenstelle 2202510)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
Stiftung Sport-Gymnasium (Kostenstelle 2202511)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche					
4 Gesundheit					
Spital Davos AG (Kostenstelle 3004110)	Aktiengesellschaft	Gesundheitsversorgung in der Spitalregion Davos (zusammen mit der Gemeinde Schmitten) sowie Spilex-Dienstleistungen	Alleinaktionärin	-	Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 27.11.2011
Stiftung Zentrum Guggerbach Davos (Kostenstelle 3004120)	Stiftung	Pflegeheim	-	-	
5 Soziale Sicherheit					
Verein Chinderchrättä Kinderkrippen Mandala und Glückspilz (beides Kostenstelle 3105451)	Verein Teil der Spital Davos AG bzw. der Hochgebirgsklinik Davos AG	Kinderbetreuung	-	-	

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
6 Verkehr					
Tarifverbund DavosKlosters TVDK (Kostenstelle 4008220)	einfache Gesellschaft / Vereinbarung	Verkehr (Erweiterung Ortsbus-Abo im Winter und Regelung öV-Nutzung)	jährliche Pauschalen	Kanton Graubünden, Rhätische Bahn, Gemeinden Davos, Bergün Filisur, Küblis, Klosters-Serneus, Bergbahnen (Davos Klosters Bergbahnen AG und Tochtergesellschaften, Klosters-Madrisa Bergbahnen AG)	
Parkhaus Silvretta/Grischuna (Kostenstelle 5108155)	einfache Gesellschaft	öffentliches Parkhaus beim Bahnhof Davos Platz	196/389	Coop Ostschweiz, Geschäftshaus Rätia AG, Beat Fopp	
7 Umweltschutz und Raumordnung					
Fraktionen der Gemeinde Davos (Kostenstelle 1307710)	öffentlich-rechtliche Körperschaften	Bestattungs-, Kremations- und Friedhofswesen	selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaften		wird per 1.1.2019 zur Gemeinde Davos übergehen.
GEVAG (Kostenstelle 4107301)	Gemeindeverband	Kehrichtverbrennung	Davos ist eine von 25 Gemeinden (Stimmenanteil 13 von 100 Delegiertenstimmen)	25 weitere Bündner Gemeinden (www.gevag.ch)	
Jürg Schläpfer Davos GmbH (Kostenstelle 5007610)	GmbH	Öl- und Holzfeuerungskontrollen	-	-	
Schmid & Graf Immo GmbH (Kostenstelle 5207303)	GmbH	Betrieb der Inertstoffdeponie Valdanna	-	-	
8 Volkswirtschaft					
Davos-Destinations-Organisation (DDO) (diverse Kostenstellen, unter anderem 1608400, 5308401 und 5308402)	Genossenschaft	Tourismus (Marketing), Betrieb von touristischen Infrastrukturen der Gemeinde (insbesondere Kongresszentrum und Eisstadion), Einzug und Verwendung Gästefaxen, Verwendung Tourismusförderungsabgabe	Genossenschafter/in	über 500 aktive und passive Genossenschafter	
9 Finanzen und Steuern					
EVW Elektrizitätswerk Davos AG (Kostenstelle 2309500)	Aktiengesellschaft	Stromversorgung, Einzug Konzessionsabgabe	Aktionär/in		Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 26.11.2000

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind alle Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung ergeben kann (Art. 25 Abs. 2 FHVG). Er umfasst insbesondere Eventualverbindlichkeiten, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht (insbesondere Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien), Leasingverbindlichkeiten und sonstige Sachverhalte mit Eventualcharakter (Konventionalstrafen, Reuegelder), falls diese noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden. Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen der Gemeinde zugunsten Dritter, die vom Eintreten bestimmter Voraussetzungen abhängig sind. Kreditrechtlich stellt das Eingehen einer Eventualverbindlichkeit eine Ausgabe dar. Sie bedarf deshalb einer Ausgabebewilligung durch die zuständige Instanz. Beispiele für Eventualverbindlichkeiten sind Bürgschaften (z. B. zugunsten eines Dorfladens), Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen, Nachschusspflicht bei Genossenschaften, Defizitverbindlichkeit gegenüber Pensionskasse.

Name und Sitz der Einheit / Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss	Angaben zu den gesicherten Leistungen	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Verfall
Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Garantie über maximal Fr. 2'000'000	Landschaftsabstimmung vom 25.9.2016	Die Gemeinde Davos hat sich gegenüber dem Kanton Graubünden, vertreten durch das Amt für Wirtschaft und Tourismus, bereit erklärt, für die Rückzahlung des NRP-Darlehens zu garantieren. Falls die Amortisationen gemäss Darlehensvertrag nicht rechtzeitig vom Darlehensnehmer bezahlt werden können, wird somit die Gemeinde Davos für die Begleichung der in Rechnung gestellten Amortisationen aufkommen.	-	Zahlungsunfähigkeit des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin	Maximal 20 Jahre ab Auszahlung Darlehen
	Schadenfälle des Kreises		Die Kreise wurden per 31.12.2015 aufgelöst. Gemäss Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Einteilung des Kantons Graubünden in Regionen haften die Gemeinden der aufgelösten Kreise im Umfang ihres Defizitanteils für Verbindlichkeiten der Kreise.		Für bekannte, noch nicht erledigte Schadenfälle hat der Kreis Davos Rückstellungen im Umfang von total Fr. 61'600 gebildet, die von der Gemeinde Davos per 31.12.2015 übernommen wurden. Im Jahr 2017 konnte ein Schadenfall abgeschlossen werden. Für die bekannten offenen und für noch nicht bekannte Schadenfälle besteht eine Nachversicherung.	
Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	Kapital-Grundpfandverschreibung über Fr. 500'000 zu Lasten Liegenschaft Nr. (1097)1148	Beschluss des Kleinen Landrates vom 11.1.2011	Im Dezember 2010 hat das Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden den Darlehensvertrag über Fr. 500'000 zwischen dem Kanton und dem SSGD aufgesetzt. Zweck dieses Grundpfandes zu Lasten der Gemeinde als Grundeigentümerin ist es, dieses zinsbegünstigte Darlehen abzusichern, welches das SSGD für die Erweiterung seiner Infrastruktur benötigt.	-	Zahlungsunfähigkeit der Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	31.12.2020

6. Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger

In diesem Verzeichnis sind Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 363 in der Erfolgsrechnung) aufzuführen, die aufgrund einer selber eingegangenen Verpflichtung geleistet worden sind, keine angemessene Gegenleistung zur Folge haben, und die Gemeinde nicht selber an der Gesellschaft beteiligt ist.

Als grosse Beiträge gelten bei Gemeinden bis 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 500'000, bei Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 1 Mio..

Kostenstelle, Konto Nr.	Name des Empfängers	Rechtsform	Tätigkeiten, Zweck	Zahlung im Berichtsjahr
1008500 - 3636.10	Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Stiftung	Gemeindebeitrag für das Physikalisch-Meteorologische Observatorium Davos (PMOD)/Weltstrahlungszentrum (WRC) sowie für das Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)	1'075'728.00
1108410 - 3635.04	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Weiterleitung Tourismusförderungsabgabe	1'821'949.10
5308401 - 3631.04	Kanton Graubünden, Kantons-polizei	Öffentlich-rechtliche Körperschaft	WEF-Sicherheitskosten	1'100'000.00
5308402 - 3635.06	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Betriebsbeitrag Vaillant-Arena	1'120'933.60

7. Anlagenspiegel Finanzvermögen

Zur Dokumentation und Information über die Anlagegüter ist ein Anlagenspiegel zu erstellen und jeweils im Anhang zur Jahresrechnung zu publizieren. Er dient der Offenlegung der Rechnungslegungsgrundsätze, welche in der Anlagenbuchhaltung zur Anwendung kommen und der Dokumentation der Anlagen selbst. Die Werte im Anlagenspiegel werden aus der Anlagenbuchhaltung generiert und stimmen mit der Finanzbuchhaltung (Bilanz) überein.

Konto Sachanlagen Finanzvermögen (FV)	10800 Grundstücke FV	10801 Baurechtsgrundstücke FV	1084 Gebäude FV	1088 Mobilien FV	1087 Anlagen im Bau FV	1089 übrige Sachanlagen FV	Total
Buchwert per 1.1.2017	121'400	4'866'800	97'346'700	0	0	0	102'334'900
+ Zugänge	0	0	3'356'059	0	0	0	3'356'059
+ Übertragungen vom VV	0	0	0	0	0	0	0
- Subventionen/Beiträge	0	0	-399'235	0	0	0	-399'235
- Abgänge	0	0	-125'000	0	0	0	-125'000
- Übertragungen ins VV	0	0	0	0	0	0	0
+/- Verkehrswertanpassungen	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2017	121'400	4'866'800	100'178'524	0	0	0	105'166'724

8. Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Konto Sachanlagen Verwaltungsvermögen (VV)	1400 Grundstücke unüberbaut	1401 Strassen/Verkehrswege	1402 Wasserbau	1403 übr. Tiefbauten	1404 Hochbauten	1405 Waldungen	1406 Mobilien VV	1407 Anlagen im Bau VV	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	10'088'764	2	17'658'023	51'399'409	1	6'769'029	0	85'915'228
+ Zugänge	0	5'577'946	178'630	8'048'576	3'584'328	873'892	2'145'608	3'097'867	23'506'847
- Subventionen/Beiträge	0	-1'295'855	0	-3'277'911	-399'306	-736'486	0	-134'311	-5'843'869
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	-47'408	0	-47'408
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	14'370'855	178'632	22'428'688	54'584'431	137'407	8'867'229	2'963'556	103'530'796
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-947'308	-3'572	-1'577'300	-4'379'800	-3'434	-840'382	0	-7'751'796
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM1 auf Zugänge bis 2016	0	0	0	-1'000'000	-2'600'000	0	0	0	-3'600'000
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM2 auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-947'308	-3'572	-2'577'300	-6'979'800	-3'434	-840'382	0	-11'351'796
Buchwert per 31.12.2017	0	13'423'547	175'060	19'851'388	47'604'631	133'973	8'026'847	2'963'556	92'179'002

9. Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen

Konto Übriges Verwaltungsvermögen (VV)	1409 übrige Sachanlagen	1420 Software	1421 Lizenzen	1427 Immat. Anlagen in Realisation	1428 übrige Immat. Anlagen	144x Darlehen	145x Beteiligungen	146x Investitionsbeiträge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	0	1	0	2	6'270'972	15'776'842	1	22'047'818
+ Zugänge	0	210'141	0	0	66'902	0	0	281'600	558'643
- Subventionen/Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	-88'001	0	0	-88'001
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	210'141	1	0	66'904	6'182'971	15'776'842	281'601	22'516'460

131

Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-42'028	0	0	-3'992	0	0	-7'040	-53'060
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	-3'974'948	0	-3'974'948
+ Zusätzliche Abschreibungen auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-42'028	0	0	-3'992	0	-3'974'948	-7'040	-4'028'008
Buchwert per 31.12.2017	0	168'113	1	0	62'912	6'182'971	11'801'894	274'561	18'480'452

10. Ausserordentliche Geschäftsfälle

Ausserordentliche Geschäftsfälle sind im Anhang offen zu legen und zu erläutern. Dazu gehören Aufwand und Ertrag sowie Investitionsausgaben und -einnahmen, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen oder sie nicht zum operativen Bereich gehören. Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und deren Auflösung, die Bildung und Auflösung von Vorfinanzierungen sowie das Abtragen eines Bilanzfehlbetrages sind ebenfalls ausserordentliche Geschäftsfälle (vgl. Art. 12 FHG).

Das beim Übergang zu HRM2 vorhandene Verwaltungsvermögen ist linear während längstens zwölf Jahren (8.33 % pro Jahr) abzuschreiben, vgl. Art. 32 Abs. 1 FHVg. Es sind auch höhere jährliche Abschreibungen zulässig während dieser Übergangsphase. Sämtliche Abschreibungen sind als ordentliche Abschreibungen zu verbuchen. Es wurden zusätzliche Abschreibungen auf dem HRM1-Verwaltungsvermögen getätigt, welche gemäss kantonaler Vorgabe als ordentliche Abschreibungen ausgewiesen werden:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Konto Nr. Bilanz	Anlagen Nr.	Betrag in Fr.
5308401 - 3300.01	Kongresszentrum	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384100001	1'300'000
5308403 - 3300.01	Wellness- und Erlebnisbad	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384300001	1'300'000

Um die effektive Ertragslage transparent darzustellen, werden in der Gesamtübersicht auf Seite 1 der Jahresrechnung und des Budgets diese Zusatzabschreibungen von HRM1-Vermögen separat gezeigt. Ebenfalls werden auch das betriebliche und das operative Ergebnis vor und nach solchen Zusatzabschreibungen abgebildet.

11. Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten

Ein erfolgswirksamer Ausweis im Zeitpunkt der Zusicherung von Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten für Investitionsausgaben der Gemeinde ist unter Umständen administrativ nur schwer zu handhaben, weshalb solche zugesicherten Beiträge lediglich im Anhang zur Jahresrechnung aufzuführen sind (Art. 27 FHVg).

Bis zum Jahresende 2017 wurden folgende Beiträge zugesichert:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Betrag in Fr.
4108404.002 - 6300.01	Loipenausbau	NASAK-Bundesbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	450'000
4108404.002 - 6310.01	Loipenausbau	KASAK-Kantonsbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	205'000
4108404.002 - 6340.02	Loipenausbau	Beitrag Anlagefonds	571'571
4108404.002 - 6350.01	Loipenausbau	Beitrag DDO (Versicherungen)	270'000
4108404.002 - 6360.02	Loipenausbau	Beitrag Casinofonds	571'571
4207420.001 - 6310.01	Lawinenverbauung Dorfberg	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	39'872
4207420.002 - 6310.01	Gleitschneeverbauung Meierhof	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	3'389
4207420.003 - 6310.01	Breitzug Glaris, Sprengmasten	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	17'320
4208200.001 - 6310.01	Waldweg Dürrwald	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	243'913
4208200.003 - 6310.01	Instandstellung Waldwege	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	60'864
4208200.004 - 6310.01	Schutzwald/Waldschäden	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	92'558

5308402.001/.007 - 6310.01	Sanierung Eisstadion	Regierungsbeschluss vom 4. Juli 2017 (Fr. 5'000'000 oder höchstens 20 % der anrechenbaren Kosten)	5'000'000
5308402.001/.007 - 6340.02	Sanierung Eisstadion	Beitrag Anlagefonds gemäss Beschluss Grosse Landrat vom 6. Juli 2017 (10 Jahre à Fr. 400'000 ab 2018)	4'000'000

12. Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen

Gemäss Ziffer 2.2.1 des Anhangs der Verordnung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (SR 742.221) werden die Autobusse der Davoser Verkehrsbetriebe ab dem Anschaffungsjahr 2017 über 14 Jahre linear abgeschrieben.

13. Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2

Das beim Übergang vorhandene Verwaltungsvermögen ist nicht neu zu bewerten. Es ist linear während längstens 12 Jahren abzuschreiben. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2 oder solche, deren Restnutzungsdauer wesentlich über die Übergangsphase von 12 Jahre hinausreicht, können gesondert behandelt werden. Eine allfällige Sonderbehandlung des Verwaltungsvermögens ist im Anhang aufzuführen (Art. 32 Abs. 2 FHVG).

Beim Übergang zum HRM2 erfolgte keine Sonderbehandlung.

14. Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert

Die Liegenschaften (Grundstücke und Gebäude) des Finanzvermögens sind mindestens alle zehn Jahre zum Marktwert am Bilanzierungstichtag zu bewerten (vgl. Art. 26 Abs. 2 FHG, Art. 20 FHVG). Wenn für eine Liegenschaft des Finanzvermögens eine amtliche Verkehrswertschätzung vorliegt, so kann der Wert dieser Schätzung übernommen werden.

Die Bewertung sämtlicher per 31. Dezember 2017 im Finanzvermögen bilanzierten Liegenschaften basiert auf amtlichen Verkehrswertschätzungen des kantonalen Amtes für Immobilienbewertung aus den Jahren 2014 und 2017.

15. Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen

Die Bilanzierung des Nutzungsvermögens erfolgt gemäss rechtmässigem Eigentum bei der Bürgergemeinde oder bei der politischen Gemeinde. Wo das Nutzungsvermögen der politischen Gemeinde nicht im Verwaltungsvermögen bilanziert ist, ist es im Anhang aufzuführen (Art. 27 FHVG).

Parzellen	Bezeichnung	Fläche in m2
Diverse	Diverse Alpflächen, Alphütten, Weiden und Wald	-

16. Verpflichtungskreditkontrolle

Es sind Kontrollen über die eingegangenen Verpflichtungen, die Beanspruchung der Kredite, die erfolgten Zahlungen sowie die Aufteilung von Rahmenkrediten auf die Einzelvorhaben zu führen (Art. 7 FHVG). Diese Verpflichtungskreditkontrolle ist im Anhang zu publizieren (Art. 27 FHVG). Die in der folgenden Tabelle in den Spalten Kreditsumme und Kreditkontrolle aufgeführten Beträge verstehen sich in Fr. Tausend.

127

Kreditbeschluss				Investitionsrechnung			Kreditkontrolle								
							Ausgaben			Einnahmen			Verfügbarer Restkredit		
							Stand 01.01. 2017	IR 2017	Stand 31.12. 2017	Stand 01.01. 2017	IR 2017	Stand 31.12. 2017			
Datum	Organ	B / N *	Kreditsumme	Dep.	Kostenstelle - Konto Nr.	Objektbezeichnung									
19.04. 2012	P	B	4'656		5	5308403.001 - 5040.01 bzw. 343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	5'316	9	5'325				-659	1'067
17.06. 2012	U	B	3'321	7'977		5308403.002 - 5040.01 bzw. 343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	2'179	-595	1'584				1'738	
05.12. 2012	P	B	4'800	4'800	4	4207420.001 - 5030.01 bzw. 760.501.03	Lawinenverbauung Dorfberg	2'386	764	3'150				1'649	1'649
21.05. 2015	P	B	2'700	2'700	4	4208200.001 - 5010.01 bzw. 810.501.02	Waldweg Dürrwald	410	1'268	1'678				1'021	1'021
23.11. 1997	U	N	590	590	4	4108404.002 - 5030.01 bis 6360.02 bzw. 341.565.01, 660.03, 661.03, 669.04	NASAK-/KASAK-Projekte Langlauf zu Lasten Gemeinde	2'295	270	2'565	990	705	1'685	-260	-280
27.08. 2015	P														
29.10. 2015	P	N	1'771	1'771	4	enthalten in 4007101.001 - 5031.01 bis 6310.01 bzw. 700.501.01 und 661.01-661.04	Übernahme und Neubau Wasserversorgung Büelen	475	1'260	1'735	63	31	94	130	130
11.02. 2016	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01 bzw. 750.501.16	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 1. Etappe	197	0	197				63	63
28.02. 2016	U	B	3'050	3'850	5	5308404.001 - 5040.01 bzw. 341.503.09	Abbruch und Neubau Langlaufzentrum	3'041	70	3'111				-61	128
			800			5002170.001 - 5040.01 bzw. 217.503.20	Abbruch und Neubau Kindergarten Herli	600	10	610				189	
17.03. 2016	P	B	6'900	6'900	5	10840.01/5196 000010 bzw. 967.503.01	Sanierung Liegenschaften Riedstrasse 14, 14A und 16	3'843	2'950	6'793				107	107
21.04. 2016	P	B	3'720	3'720	4	4208200.004 - 5050.01 bzw. 810.505.01	Schutzwaldpflege und Waldschäden 2016-2019	875	874	1'749				1'971	1'971
03.11. 2016	P	B	2'300	2'300	4	4107301.001 - 5033.01	Umsetzung des Abfallkonzeptes mit Tiefsammelsystemen	0	134	134				2'166	2'166
23.03. 2017	P	B	490	490	4	4208200.003 - 5010.01	Instandstellung Erschliessungen 2017/18 (Bobbahnstrasse, Mühle Sertig, Heidboden)	0	274	274				216	216
23.03. 2017	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 2. Etappe	0	179	179				81	81
06.07. 2017	P	B	22'135	25'550	5	5308402.001 - 5040.01 bzw. 341.503.10	Sanierung Eisstadion Davos (gebundene Kosten)	162	2'575	2'737				19'398	22'813
24.09. 2017	U	B	3'415			5308402.007 - 5040.01	Sanierung Eisstadion Davos (nicht gebundene Kosten)	0		0				3'415	
28.09. 2017	P	B	3'460	3'460	4	4207410.003 - 5020.01 bzw. 750.501.11	Verbauung Totalp-bach	47	185	232				3'228	3'228
28.09. 2017	P	B	820	820	4	4207420.003 - 5030.01	Breitzug, künstliche Lawinenauslösung mit Sprengmasten	0	499	499				321	321
02.11. 2017	P	B	170	170	4	4207420.002 - 5030.01	Gleitschneeschutz-verbauung Meierhof	0	34	34				136	136

Organ: U = Urne, P = Parlament

* Brutto- / Nettokredit: Wird der Kredit netto beschlossen, sind die Einnahmen ebenfalls zu berücksichtigen.

*1)

Vorleistung der Gemeinde. Restliche Beiträge von Bund, Kanton und Fonds werden in den kommenden Jahren ausbezahlt, siehe Abschnitt "Zugesicherte Beiträge" in Ziffer 11 des Anhangs.

*2)

Verbuchung erfolgt direkt über die Bilanz und nicht über die Investitionsrechnung, da es sich hierbei um Finanz- und nicht um Verwaltungsvermögen handelt.

134

JAHRESRECHNUNG 2017

	Seite
Gesamtübersicht	1
Erfolgsrechnung	
• gestufter Erfolgsausweis	2
• Artengliederung	3 - 4
• funktionale Gliederung	5 - 6
• institutionelle Gliederung	7 - 62
Departementsübergreifend	
10 Behörden	7
1 Präsidialdepartement	
100 Kanzlei, Ordnungsdienst, Regionales	7
110 Finanz- und Steuerverwaltung	11
120 Grundbuchamt	14
130 Einwohnerdienste	15
140 Informatik Verwaltung und Betriebe	18
150 Personalwesen	18
160 Sport, Tourismus und Kultur	19
170 Raumplanung, Richtplanung	21
2 Departement Bildung und Energie	
200 Volksschule	22
210 Informatik Volksschule	26
220 Weiterführende Bildungseinrichtungen	26
230 Energie	27
3 Departement Gesundheit und Sicherheit	
300 Gesundheit und Pflege	27
310 Soziales	28
320 Feuerwehr, Militär, Zivilschutz	31
330 Katastrophenstab, Lawinendienst	33
4 Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe	
400 Tiefbau und öffentlicher Verkehr	34
410 Technische Betriebe	40
420 Forstbetrieb, Verbauungen	44
5 Departement Hochbau und Umweltschutz	
500 Hochbau, Baupolizei	46
510 Liegenschaftenverwaltung	48
520 Umweltschutz	61
530 touristische Infrastrukturen	63
Investitionsrechnung	
• Artengliederung	66
• funktionale Gliederung	67
• institutionelle Gliederung	68 - 73
1 Präsidialdepartement	
130 Einwohnerdienste	68
140 Informatik Verwaltung und Betriebe	68
2 Departement Bildung und Energie	
210 Informatik Volksschule	68
4 Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe	
400 Tiefbau und öffentlicher Verkehr	68
410 Technische Betriebe	70
420 Forstbetrieb, Verbauungen	70
5 Departement Hochbau und Umweltschutz	
500 Hochbau	71
510 Liegenschaftenverwaltung	71
520 Umweltschutz	72
530 touristische Infrastrukturen	72

	Seite
Bilanz	
• Aktiven	74
• Passiven	75
Geldflussrechnung	76
Kennzahlen	77
Anhang	
• Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung	79
• Eigenkapitalnachweis	79
• Rückstellungsspiegel	79
• Beteiligungsspiegel	80
• Gewährleistungsspiegel	82
• Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger	83
• Anlagenspiegel Finanzvermögen	84
• Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen	84
• Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen	84
• Ausserordentliche Geschäftsfälle	85
• Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten	85
• Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen	86
• Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2	86
• Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert	86
• Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen	86
• Verpflichtungskreditkontrolle	86

Gesamtübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
1. ERFOLGSRECHNUNG			
Betriebl. Aufwand vor Zusatzabschreib. HRM1	98'543'747.94	96'175'500	94'130'894.02
Zusatzabschreibungen HRM1	3'600'000.00	4'200'000	16'084'148.58
Betriebl. Aufwand nach Zusatzabschreib. HRM1	102'143'747.94	100'375'500	110'215'042.60
Finanzaufwand	4'767'106.45	3'523'800	4'118'866.12
Aufwand ohne ausserordentliche Posten	106'910'854.39	103'899'300	114'333'908.72
Ausserord. Aufwand - Bildung von Vorfinanzierungen	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
Total Aufwand	115'910'854.39	109'899'300	122'333'908.72
Betriebl. Ertrag vor Entnahmen Zusatzabschr. HRM1	-108'496'797.95	-103'598'800	-110'003'450.48
Betriebl. Ertrag nach Entnahmen Zusatzabschr. HRM1	-109'496'797.95	-103'598'800	-115'199'748.86
Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
Ertrag ohne ausserordentliche Posten	-116'089'529.85	-110'062'000	-122'023'062.16
Ausserord. Ertrag	0.00	0	-480'000.00
Total Ertrag	-116'089'529.85	-110'062'000	-122'503'062.16
betriebl. Ergebnis vor Zusatzabschr. HRM1	-9'953'050.01	-7'423'300	-15'872'556.46
betriebl. Ergebnis nach Zusatzabschr. HRM1	-7'353'050.01	-3'223'300	-4'984'706.26
Ergebnis aus Finanzierung	-1'825'625.45	-2'939'400	-2'704'447.18
Operatives Ergebnis vor Zusatzabschreibungen HRM1	-11'778'675.46	-10'362'700	-18'577'003.64
Operatives Ergebnis (vor ausserord. Posten)	-9'178'675.46	-6'162'700	-7'689'153.44
Ausserordentliches Ergebnis	9'000'000.00	6'000'000	7'520'000.00
Gesamtergebnis	-178'675.46	-162'700	-169'153.44
2. INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	24'065'490.45	34'042'800	20'121'853.05
Einnahmen	-5'979'278.65	-10'016'300	-6'310'138.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
3. FINANZIERUNG			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-178'675.46	-162'700	-169'153.44
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-7'797'816.37	-9'305'000	-8'049'500.00
zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsv. HRM1	-3'600'000.00	-4'200'000	-16'084'148.58
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-4'044'433.43	-2'659'700	-4'863'346.76
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	2'443'086.35	1'756'400	7'340'502.71
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00	0	-34'300.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsv.	-3'974'948.00	-700'000	-851'390.40
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsv.	-7'040.00	0	0.00
Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	-9'000'000.00	-6'000'000	-8'000'000.00
Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	0.00	0	480'000.00
Selbstfinanzierung	-26'159'826.91	-21'271'000	-30'231'336.47
Selbstfinanzierungsgrad in %	144.64	89	218.88

Werte ohne Vorzeichen: Aufwand / Ausgaben / Verlust
Werte mit negativem Vorzeichen: Ertrag / Einnahmen / Gewinn

Gestuftter Erfolgsausweis per 31.12.2017

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand	102'143'747.94	100'375'500	110'215'042.60
30	Personalaufwand	30'218'287.90	29'938'800	30'446'260.73
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'079'962.52	22'004'900	21'032'610.87
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'397'816.37	13'505'000	24'133'648.58
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	4'044'433.43	2'659'700	4'863'346.76
36	Transferaufwand	25'925'128.23	23'597'900	21'320'341.95
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	9'478'119.49	8'669'200	8'418'833.71
	Betrieblicher Ertrag	-109'496'797.95	-103'598'800	-115'199'748.86
40	Fiskalertrag	-64'026'559.23	-62'114'700	-63'956'472.83
41	Regalien und Konzessionen	-2'552'541.60	-2'504'500	-3'452'010.45
42	Entgelte	-19'800'610.60	-18'298'500	-19'746'885.43
43	Verschiedene Erträge	-1'205'125.67	-1'050'000	-2'108'944.15
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-2'443'086.35	-1'756'400	-7'340'502.71
46	Transferertrag	-9'990'755.01	-9'205'500	-10'176'099.58
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	-9'478'119.49	-8'669'200	-8'418'833.71
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7'353'050.01	-3'223'300	-4'984'706.26
34	Finanzaufwand	4'767'106.45	3'523'800	4'118'866.12
44	Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'825'625.45	-2'939'400	-2'704'447.18
	OPERATIVES ERGEBNIS (1. Stufe)	-9'178'675.46	-6'162'700	-7'689'153.44
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	-480'000.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS (2. Stufe)	9'000'000.00	6'000'000	7'520'000.00
	<u>GESAMTERGEBNIS (3. Stufe)</u>	<u>-178'675.46</u>	<u>-162'700</u>	<u>-169'153.44</u>

Erfolgsrechnung - Artengliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3	Aufwand	115'910'854.39	109'899'300	122'333'908.72
30	Personalaufwand	30'218'287.90	29'938'800	30'446'260.73
300	Behörden und Kommissionen	731'692.25	769'000	759'194.65
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'458'183.40	15'057'400	15'383'419.81
302	Löhne Lehrkräfte	9'139'652.60	9'178'200	9'324'554.85
304	Zulagen	219'130.90	159'900	172'019.55
305	Arbeitgeberbeiträge	4'267'192.90	4'353'300	4'325'444.77
306	Arbeitgeberleistungen	104'156.80	85'500	189'713.30
309	Übriger Personalaufwand	298'279.05	335'500	291'913.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'079'962.52	22'004'900	21'032'610.87
310	Material- und Warenaufwand	2'206'886.12	2'527'100	2'119'266.45
311	Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	1'687'101.45	1'797'000	1'001'794.45
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'360'207.89	1'673'800	1'627'382.40
313	Dienstleistungen und Honorare	7'463'921.11	6'746'500	7'024'142.29
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	4'895'924.25	5'527'000	5'061'787.03
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'590'500.05	1'712'300	1'416'877.20
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren, Leasing	621'542.53	635'100	630'889.10
317	Spesenentschädigungen	360'277.55	407'100	331'304.75
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	254'346.37	300'000	1'175'411.46
319	Verschiedener Betriebsaufwand	639'255.20	679'000	643'755.74
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'397'816.37	13'505'000	24'133'648.58
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	11'351'795.87	13'505'000	24'128'148.58
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	46'020.50	0	5'500.00
34	Finanzaufwand	4'767'106.45	3'523'800	4'118'866.12
340	Zinsaufwand	2'057'240.50	2'068'800	2'511'047.05
341	Realisierte Kursverluste	37'821.40	0	0.00
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	6'487.40	10'000	0.00
343	Liegenschaftenaufwand FV	913'011.15	1'145'000	1'242'937.47
344	Wertberichtigung Anlagen FV	1'752'546.00	300'000	364'881.60
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	4'044'433.43	2'659'700	4'863'346.76
350	Einlagen in Fonds FK	31'355.30	36'000	30'409.75
351	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen EK	4'013'078.13	2'623'700	4'832'937.01
36	Transferaufwand	25'925'128.23	23'597'900	21'320'341.95
360	Ertragsanteile an Dritte	187'793.20	210'000	179'983.90
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	5'959'764.65	6'050'000	5'720'045.24
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'379'388.50	1'424'400	1'343'675.50
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	14'416'193.88	15'213'500	13'190'946.91
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00	0	34'300.00
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	3'974'948.00	700'000	851'390.40
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	7'040.00	0	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
389	Einlagen in das Eigenkapital	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
39	Interne Verrechnungen	9'478'119.49	8'669'200	8'418'833.71
390	Material- und Warenbezüge	143'975.20	277'900	185'750.55
391	Dienstleistungen	6'901'860.89	5'836'500	5'657'753.28
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	830'935.70	882'100	847'446.38
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	493'767.35	490'600	466'828.55
394	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	48'311.55	109'500	247'714.35
399	Übrige interne Verrechnungen	1'059'268.80	1'072'600	1'013'340.60

Erfolgsrechnung - Artengliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4	Ertrag	-116'089'529.85	-110'062'000	-122'503'062.16
40	Fiskalertrag	-64'026'559.23	-62'114'700	-63'956'472.83
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-40'274'396.55	-39'800'000	-41'300'662.43
401	Direkte Steuern juristische Personen	-3'792'860.65	-4'700'000	-4'504'839.65
402	Übrige direkte Steuern	-15'858'417.12	-13'700'000	-14'211'413.80
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-4'100'884.91	-3'914'700	-3'939'556.95
41	Regalien und Konzessionen	-2'552'541.60	-2'504'500	-3'452'010.45
412	Konzessionen	-2'552'541.60	-2'504'500	-3'452'010.45
42	Entgelte	-19'800'610.60	-18'298'500	-19'746'885.43
420	Ersatzabgaben	-633'020.00	-600'000	-673'760.00
421	Gebühren für Amtshandlungen	-2'130'622.40	-1'751'100	-2'050'201.08
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-12'086'563.27	-12'104'600	-12'262'639.80
425	Erlös aus Verkäufen	-831'388.82	-783'600	-825'559.00
426	Rückerstattungen	-3'261'361.86	-2'357'600	-3'041'351.45
427	Bussen	-188'481.80	-168'500	-204'275.90
429	Übrige Entgelte	-669'172.45	-533'100	-689'098.20
43	Verschiedene Erträge	-1'205'125.67	-1'050'000	-2'108'944.15
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-124'201.02	-110'000	-119'731.70
431	Aktivierung Eigenleistungen	-1'083'722.35	-940'000	-1'099'371.65
439	Übriger Ertrag	2'797.70	0	-889'840.80
44	Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
440	Zinsertrag FV	-129'614.95	-160'100	-220'564.77
441	Realisierte Gewinne FV	-3'820.30	0	0.00
442	Beteiligungsertrag FV	-533'913.00	-533'600	-533'913.00
443	Liegenschaftenertrag FV	-4'221'366.40	-4'109'700	-4'105'309.48
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	-52'322.00	0	0.00
445	Finanzertrag aus Darlehen / Beteiligungen VV	-45'219.00	-45'300	-46'848.00
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen VV	-522'834.00	-522'900	-522'834.00
447	Liegenschaftenertrag VV	-1'083'642.25	-1'091'600	-1'393'844.05
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-2'443'086.35	-1'756'400	-7'340'502.71
450	Entnahmen aus Fonds FK	-54'108.75	-4'000	-69'332.90
451	Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen EK	-2'388'977.60	-1'752'400	-7'271'169.81
46	Transferertrag	-9'990'755.01	-9'205'500	-10'176'099.58
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-1'683'196.45	-1'578'600	-1'830'868.61
462	Finanz- und Lastenausgleich	-1'789'890.55	-1'838'200	-1'802'264.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-6'378'140.06	-5'717'700	-6'403'616.72
469	Übriger Transferertrag	-139'527.95	-71'000	-139'350.25
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	-480'000.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0	-480'000.00
49	Interne Verrechnungen	-9'478'119.49	-8'669'200	-8'418'833.71
490	Material- und Warenbezüge	-143'975.20	-277'900	-185'750.55
491	Dienstleistungen	-6'901'860.89	-5'836'500	-5'657'753.28
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten	-830'935.70	-882'100	-847'446.38
493	Betriebs- und Verwaltungskosten	-493'767.35	-490'600	-466'828.55
494	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	-48'311.55	-109'500	-247'714.35
499	Übrige interne Verrechnungen	-1'059'268.80	-1'072'600	-1'013'340.60

Erfolgsrechnung - funktionale Gliederung

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Ergebnis	-178'675.46	-162'700	-169'153.44
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'646'121.74	5'029'500	4'254'788.76
011	Legislative	135'723.85	167'800	212'938.00
012	Exekutive	762'440.35	768'200	730'820.80
021	Gemeindeverwaltung	2'446'020.43	2'540'500	2'042'784.91
022	Bauverwaltung	827'638.45	971'400	838'124.75
026	Region	110'967.30	140'200	120'434.55
029	Verwaltungsliegenschaften	363'331.36	441'400	309'685.75
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'172'430.38	1'386'600	1'052'233.00
111	Polizei	1'002'364.67	996'400	975'103.60
140	Allgemeines Rechtswesen	-174'664.99	63'300	-249'446.00
150	Feuerwehr	86'440.60	66'900	77'792.85
161	Militärische Verteidigung	59'680.20	59'500	55'711.20
162	Zivile Verteidigung	198'609.90	200'500	193'071.35
2	BILDUNG	18'157'584.83	15'563'100	17'088'754.53
211	Eingangsstufe	761'551.05	740'100	880'268.85
212	Primarstufe	5'312'505.75	5'373'200	5'386'034.20
213	Oberstufe / Sekundarstufe I	2'734'077.90	2'878'400	2'843'926.90
214	Musikschulen	453'570.80	517'000	518'266.70
217	Schulliegenschaften	5'605'430.43	2'645'500	4'546'068.25
218	Tagesbetreuung	8'245.72	47'500	10'054.29
219	Volksschule Übriges	1'725'359.33	1'835'700	1'658'493.09
220	Sonderschulen	228'498.80	270'500	212'337.00
230	Berufliche Grundbildung	0.00	0	-51'760.55
251	Gymnasiale Maturitätsschulen	1'328'345.05	1'255'200	1'085'065.80
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	991'704.17	1'097'400	1'113'572.49
311	Museen und bildende Kunst	79'842.57	88'000	65'884.40
321	Bibliotheken	383'650.75	415'000	319'485.14
329	Kultur, übriges	302'641.70	362'400	430'316.70
341	Sport	96'576.40	105'600	79'760.15
342	Freizeit	128'992.75	126'400	218'126.10
4	GESUNDHEIT	8'570'347.85	3'833'000	3'884'840.25
411	Spitäler	7'074'868.00	2'250'000	2'565'252.50
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'116'548.25	1'171'300	939'732.50
421	Ambulante Krankenpflege	316'043.60	335'500	311'803.15
433	Schulgesundheitsdienst	64'298.30	64'500	59'183.75
434	Lebensmittelkontrolle	1'589.70	2'700	1'868.35
490	Gesundheitswesen, übriges	-3'000.00	9'000	7'000.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'864'978.17	4'235'000	2'701'465.79
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	-31'382.15	195'000	22'942.65
545	Leistungen an Familien	311'614.00	330'000	332'057.00
572	Wirtschaftliche Hilfe	1'054'785.44	1'848'100	1'211'024.75
573	Asylwesen	339'737.13	603'000	314'164.50
579	Fürsorge, übriges	1'190'223.75	1'245'200	817'526.89
592	Hilfsaktionen	0.00	13'700	3'750.00
6	VERKEHR	10'717'439.95	8'822'900	8'835'742.72
613	Kantonsstrassen	101'382.73	120'000	190'291.75
615	Gemeindestrassen	8'602'666.06	6'717'000	6'344'473.78
619	Werkbetrieb / Liegenschaft Val. Meisser	28'548.50	61'500	312'436.80
622	Regionalverkehr	1'012'634.70	1'016'000	982'144.00
623	Agglomerationsverkehr	972'207.96	908'400	1'006'396.39

Erfolgsrechnung - funktionale Gliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	337'580.55	461'700	412'249.45
720	Abwasserbeseitigung	109'791.55	106'900	71'119.20
730	Abfallwirtschaft	0.00	0	41'147.30
741	Gewässerverbauungen	0.00	2'900	0.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	9'565.65	13'500	10'542.00
761	Luftreinhaltung, Klimaschutz, übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	58'260.55	88'100	96'858.30
771	Friedhof und Bestattung	13'116.00	30'000	0.00
790	Raumordnung	146'846.80	220'300	192'582.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	15'211'442.80	20'456'800	23'770'742.94
811	Landwirtschaft	11'568.15	29'600	20'050.95
820	Forstwirtschaft	119'872.30	341'300	-55'559.65
830	Jagd und Fischerei	4'090.80	4'700	5'283.80
840	Tourismus	12'749'867.00	17'452'900	21'502'088.94
841	Tourismusabgabegesetz	817'816.55	820'000	820'000.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel, Forschung	1'508'228.00	1'808'300	1'448'882.00
890	Sonstige gewerbliche Betriebe	0.00	0	29'996.90
9	FINANZEN UND STEUERN	-62'848'305.90	-61'048'700	-63'283'543.37
910	Steuern	-57'276'815.75	-55'789'600	-57'128'575.07
930	Finanz- und Lastenausgleich	-368'022.50	-360'400	-975'669.50
950	Ertragsanteile	-2'542'798.50	-2'496'300	-3'403'420.55
961	Zinsen	796'004.00	718'500	1'238'066.23
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	-3'456'673.15	-3'120'900	-3'013'944.48

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Ergebnis	-178'675.46	-162'700	-169'153.44
0	Departementsübergreifend	898'164.20	936'000	943'758.80
10	Behörden	898'164.20	936'000	943'758.80
100110	Legislative	135'723.85	167'800	212'938.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>140'493.35</u>	<u>172'500</u>	<u>214'703.50</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	38'117.40	59'900	66'119.50
3000.01	Entschädigungen und Sitzungsgelder Grosser Landrat	20'520.00	26'000	31'080.00
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	15'180.00	30'400	31'539.90
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'417.40	3'500	3'499.60
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	102'375.95	112'600	148'584.00
3102.01	Drucksachen, Publikationen, Abstimmungsunterlagen	16'336.25	27'400	27'807.65
3130.01	Verpackung und Versand Abstimmungsmaterial	24'718.45	24'600	42'515.75
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	250.00	300	0.00
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	0.00	0	8'223.00
3132.01	Honorar Revisionsstelle	55'104.00	55'000	61'992.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	5'967.25	5'300	8'045.60
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-4'769.50</u>	<u>-4'700</u>	<u>-1'765.50</u>
42	<i>Entgelte</i>	-4'769.50	-4'700	-1'765.50
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'769.50	-4'700	-1'765.50
100120	Exekutive	762'440.35	768'200	730'820.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>848'133.30</u>	<u>833'200</u>	<u>842'039.50</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	732'326.25	736'300	738'384.75
3000.02	Löhne Kleiner Landrat	610'311.00	610'400	610'311.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	48'162.45	50'100	48'335.45
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	67'495.20	69'600	73'157.55
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	6'357.60	6'200	6'580.75
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	111'182.85	84'900	96'610.25
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'490.40	1'600	1'555.20
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'764.40	1'800	1'664.40
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	6'465.00	11'000	8'280.00
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	500.00	0	0.00
3132.02	Honorare externe Berater	31'400.00	0	13'781.90
3170.00	Reisekosten und Spesen	29'563.65	28'000	32'350.65
3170.01	Empfänge, Geschenke	29'090.25	30'600	12'531.75
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	10'909.15	11'900	24'600.65
3199.04	Auslagen Schwesterstädte	0.00	0	1'845.70
36	<i>Transferaufwand</i>	1'000.00	12'000	7'044.50
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'000.00	8'000	3'500.00
3637.00	Beiträge an private Haushalte	0.00	4'000	3'544.50
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	3'624.20	0	0.00
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	1'135.50	0	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	2'488.70	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-85'692.95</u>	<u>-65'000</u>	<u>-111'218.70</u>
42	<i>Entgelte</i>	-85'692.95	-65'000	-111'218.70
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-85'692.95	-65'000	-111'218.70
1	Präsidialdepartement	-47'790'651.77	-45'568'000	-48'993'101.68
100	Kanzlei, Ordnungsdienst, Regionales	3'046'824.58	3'383'800	2'923'671.29

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
1000210	Gemeindeverwaltung Kanzlei, Ordnungsdienst, Regionales	731'794.88	703'100	679'137.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>795'627.78</u>	<u>755'800</u>	<u>747'632.80</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	703'477.05	653'000	668'722.80
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	601'501.45	540'600	561'949.85
3040.01	Besondere Sozialzulage	1'254.00	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	43'879.40	53'100	47'617.55
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	51'313.80	52'800	53'000.80
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	5'528.40	6'500	6'154.60
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	43'679.58	64'200	47'953.00
3100.00	Büromaterial	212.50	5'300	9'479.30
3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'024.40	1'500	1'968.25
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	4'174.00	9'900	5'241.55
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	51.75	0	0.00
3130.04	Porti	1'146.55	0	0.00
3130.07	Telefon, Konzessionen	317.40	10'000	9'398.35
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	285.00	400	350.00
3130.36	Dienstleistungen Dritter Gemeindearchiv	0.00	2'000	0.00
3130.43	Post- und Bankgebühren	150.23	0	0.00
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	467.75	1'800	347.25
3132.03	Rechtsgutachten, Prozesskosten	22'239.15	15'000	8'662.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	300	386.95
3161.01	Mieten und Benützungskosten	10'071.60	10'000	9'782.05
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'344.25	3'000	2'337.30
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	195.00	5'000	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	48'471.15	38'600	30'957.00
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'125.45	0	0.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	100	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'352.00	0	0.00
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	0.00	3'500	330.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'490.55	10'000	10'801.75
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	34'503.15	25'000	19'825.25
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-63'832.90</u>	<u>-52'700</u>	<u>-68'495.30</u>
42	<i>Entgelte</i>	-63'832.90	-52'700	-68'495.30
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	0.00	-3'500	-4'376.00
4210.02	Kanzleigegebühren	-60'631.90	-49'100	-44'547.60
4250.01	Verkäufe Gesetzestexte, Broschüren	-15.00	-100	-10.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'186.00	0	-353.70
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	0.00	0	-19'208.00
1000260	Verwaltung Region Prättigau/Davos	110'967.30	140'200	120'434.55
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>110'967.30</u>	<u>140'200</u>	<u>120'434.55</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	6'974.30	0	1'397.55
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'458.45	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	492.00	0	1'329.45
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	23.85	0	68.10
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	0.00	0	100.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	0.00	0	100.00
36	<i>Transferaufwand</i>	103'993.00	140'200	118'937.00
3612.01	Defizit-Anteil Geschäftsstelle Region	103'993.00	140'200	118'937.00
1001111	Ordnungsdienst	196'320.75	167'800	167'640.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>327'890.30</u>	<u>346'800</u>	<u>368'862.55</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	208'690.95	210'200	281'272.75
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	171'653.55	169'700	225'901.40
3040.01	Besondere Sozialzulage	0.00	0	440.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	13'277.30	14'000	14'278.45
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	14'618.00	15'700	10'437.20
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'732.10	1'700	2'015.70
3064.00	Überbrückungsrenten	7'050.00	7'100	28'200.00
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	360.00	2'000	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	109'210.15	125'200	79'281.15

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3100.00	Büromaterial	0.00	1'200	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'879.00	3'100	5'928.70
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0	177.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	2'212.25	2'500	657.80
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	49'155.90	53'500	1'396.00
3112.01	Dienstkleider	2'196.75	2'000	1'831.90
3130.00	Dienstleistungen Dritter	10'844.40	20'000	29'405.10
3130.02	Personalaufwand durch Dritte	14'661.05	9'000	13'021.30
3130.06	Telefon	144.00	2'000	3'047.55
3134.00	Sachversicherungsprämien	4'987.40	6'200	7'162.65
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	0.00	0	185.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	500	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	479.05	2'000	726.10
3151.06	Unterhalt Fahrzeuge	5'485.55	4'000	4'154.00
3160.01	Miete Lagerraum	8'440.00	10'000	8'440.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	960.00	2'500	1'240.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	486.50
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	3'764.80	6'700	1'421.55
36	<i>Transferaufwand</i>	400.00	0	0.00
3611.00	Entschädigungen an Kanton	400.00	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	9'589.20	11'400	8'308.65
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	378.30	300	14.20
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	3'292.10	4'000	2'541.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	100	45.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	0.00	1'000	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	618.80	1'000	681.70
3920.15	Mieten, Benützungskosten Garage Jörg Jenatsch (510)	300.00	0	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	5'000.00	5'000	5'026.75
4	<u>Ertrag</u>	<u>-131'569.55</u>	<u>-179'000</u>	<u>-201'221.80</u>
42	<i>Entgelte</i>	-29'269.55	-29'000	-77'221.80
4210.08	Gebühren Diverse	0.00	-3'000	-3'373.50
4240.26	Dienstleistungen	-17'615.70	-16'000	-26'826.85
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-5'000	-5'780.60
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-4'196.75	0	-35'295.85
4270.00	Bussen	-7'445.00	-5'000	-5'945.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-12.10	0	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-102'300.00	-150'000	-124'000.00
4910.21	Dienstleistungen Ordnungsdienst (100)	-102'300.00	-150'000	-124'000.00
1001400	Allgemeines Rechtswesen Region Prättigau/Davos	48'510.00	108'000	116'592.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>78'802.00</u>	<u>108'000</u>	<u>116'592.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	-8'400.00	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	-8'400.00	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	87'202.00	108'000	116'592.00
3612.04	Defizit-Anteil Betreibungs- und Konkursamt	0.00	0	29'763.00
3612.05	Defizit-Anteil Zivilstandsamt	87'202.00	108'000	86'829.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-30'292.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
46	<i>Transferertrag</i>	-30'292.00	0	0.00
4612.05	Gewinn-Anteil Betreibungs- und Konkursamt	-30'292.00	0	0.00
1001403	Übriges Rechtswesen	-41'345.75	-43'000	-39'906.80
3	<u>Aufwand</u>	<u>233.15</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	233.15	0	0.00
3101.03	Verbrauchsmaterial	183.15	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	50.00	0	0.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-41'578.90</u>	<u>-43'000</u>	<u>-39'906.80</u>
41	<i>Regalien und Konzessionen</i>	-41'578.90	-43'000	-39'906.80
4120.01	Marktwesen	-15'609.50	-8'000	-13'022.00
4120.06	Plakatwesen	-25'969.40	-35'000	-26'884.80

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
1003420	Freizeit	30'451.35	27'000	38'930.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>30'451.35</u>	<u>27'000</u>	<u>38'930.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	22'367.85	2'000	21'313.50
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	22'367.85	2'000	21'313.50
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	8'083.50	25'000	17'616.50
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	1'000	0.00
3920.06	Mieten, Benützungskosten Kongresszentrum (530)	8'083.50	24'000	17'616.50
1005790	Region Prättigau/Davos, übriges	367'833.00	358'500	333'837.09
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>367'833.00</u>	<u>358'500</u>	<u>333'837.09</u>
36	<i>Transferaufwand</i>	367'833.00	358'500	333'837.09
3612.03	Defizit-Anteil Berufsbeistandschaft	367'833.00	358'500	333'837.09
1006150	Gemeindestrassen	103'284.95	122'900	68'144.10
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>131'208.70</u>	<u>149'900</u>	<u>95'934.75</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	123'075.95	142'000	88'055.15
3101.03	Verbrauchsmaterial	873.15	2'000	1'451.70
3111.01	Anschaffung Signalisationen	86'321.50	65'000	59'134.25
3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	213.30	10'000	0.00
3141.05	Markierungen durch Dritte	35'668.00	65'000	27'469.20
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	8'132.75	7'900	7'879.60
3920.03	Mieten, Benützungskosten Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb (510)	7'200.00	7'200	7'200.00
3920.11	Mieten, Benützungskosten VBD (400)	932.75	700	679.60
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-27'923.75</u>	<u>-27'000</u>	<u>-27'790.65</u>
42	<i>Entgelte</i>	-27'923.75	-27'000	-27'790.65
4240.21	Benützungsgebühren öffentlicher Grund	-21'087.00	-12'000	-10'593.00
4260.02	Markierungen und Signale für Dritte	-6'836.75	-15'000	-17'197.65
1006151	Parkplätze	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'072'578.20</u>	<u>949'200</u>	<u>1'074'951.65</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	163'795.80	119'100	86'754.95
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'846.75	3'500	786.90
3111.01	Anschaffung Signalisationen	11'748.70	6'000	6'993.95
3111.02	Anschaffung Parkuhren	61'133.25	45'000	34'843.30
3130.06	Telefon	1'698.20	0	0.00
3130.09	Unterhalt Parkuhren und Elektranen	27'379.50	25'000	9'064.20
3130.21	Verkehrshelfer	16'932.25	14'000	11'879.60
3130.43	Post- und Bankgebühren	4'945.35	0	0.00
3141.05	Markierungen durch Dritte	14'584.35	15'000	8'755.45
3141.09	Unterhalt Parkplätze	15'990.90	0	0.00
3169.02	Miete Taxistandplatz Bahnhof Dorf	0.00	5'000	8'329.00
3169.06	Miete Parkplatz Sportzentrum	5'616.00	5'600	5'616.00
3169.07	Miete Parkplatz Stilli	450.00	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	470.55	0	486.55
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	198'156.34	180'100	373'666.19
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	198'156.34	180'100	373'666.19
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	710'626.06	650'000	614'530.51
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	144.10	0	0.00
3910.19	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Parkplätze	612'481.96	500'000	490'530.51
3910.21	Dienstleistungen Ordnungsdienst (100)	98'000.00	150'000	124'000.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-1'072'578.20</u>	<u>-949'200</u>	<u>-1'074'951.65</u>
42	<i>Entgelte</i>	-1'063'288.05	-940'000	-1'063'941.65
4240.07	Einnahmen Parkgebühren	-903'168.00	-820'000	-894'501.75
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-10'000	-7'034.60
4270.02	Parkbussen	-160'120.05	-110'000	-162'405.30
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-9'290.15	-9'200	-11'010.00
4910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	-8'900.00	-9'200	-11'010.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-390.15	0	0.00
1008500	Industrie, Gewerbe, Handel, Forschung	1'508'228.00	1'808'300	1'448'882.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'528'228.00</u>	<u>1'808'300</u>	<u>1'618'866.00</u>
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	60'000.00	40'000	40'000.00
3511.01	Einlagen in Regionalentwicklungsfonds	60'000.00	40'000	40'000.00
36	<i>Transferaufwand</i>	1'297'228.00	1'597'300	1'407'866.00
3634.08	Agenda 2025, Beiträge an öffentliche Unternehmen	0.00	75'000	30'000.00
3635.13	Agenda 2025, Beiträge an private Unternehmen	0.00	225'000	0.00
3635.17	Regionalentwicklungsfonds, Beiträge an private Unternehmen	0.00	0	21'192.00
3635.19	Beitrag Ausbau Breitbandversorgung	0.00	0	59'346.00
3636.10	Beitrag Schweiz. Forschungsinstitut Hochgebirgsklima und Medizin	1'075'728.00	1'075'800	1'075'728.00
3636.12	Beitrag AO-Institut	220'000.00	220'000	220'000.00
3636.13	Beitrag Academia Raetica	500.00	500	500.00
3636.15	Beitrag Wissensstadt Davos	1'000.00	1'000	1'000.00
3636.25	Regionalentwicklungsfonds, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0	100.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	171'000.00	171'000	171'000.00
3920.01	Mieten, Benützungskosten Altes Schulhaus Dorf WRC (510)	161'000.00	161'000	161'000.00
3920.14	Mieten, Benützungskosten Bergli, Academia Raetica (510)	10'000.00	10'000	10'000.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-20'000.00</u>	<u>0</u>	<u>-169'984.00</u>
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	0.00	0	-100'420.00
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK	0.00	0	-21'292.00
4510.01	Entnahmen aus Fonds für öff./private Werke	0.00	0	-79'128.00
46	<i>Transferertrag</i>	-20'000.00	0	-69'564.00
4631.13	Beiträge vom Kanton Regionalentwicklung	0.00	0	-30'000.00
4632.06	Beitrag Fraktionen Ausbau Breitbandversorgung	0.00	0	-39'564.00
4632.07	Beitrag Gemeinde Klosters-Serneus Regionalentwicklungsfonds	-20'000.00	0	0.00
1009500	Ertragsanteile	-9'219.90	-9'000	-10'019.90
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-9'219.90</u>	<u>-9'000</u>	<u>-10'019.90</u>
41	<i>Regalien und Konzessionen</i>	-9'219.90	-9'000	-10'019.90
4120.04	Taxi-Konzessionen	-5'619.90	-5'000	-6'219.90
4120.07	Kutscher-Bewilligungen	-3'600.00	-4'000	-3'800.00
110	Finanz- und Steuerverwaltung	-54'407'452.85	-53'251'600	-54'439'848.38
1100210	Gemeindeverwaltung Finanzen und Steuern	258'547.35	234'900	119'169.01
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'296'440.76</u>	<u>1'271'100</u>	<u>1'318'087.39</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	1'024'448.25	1'025'000	1'049'316.40
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	875'074.30	876'500	895'796.25
3040.01	Besondere Sozialzulage	4'290.00	4'400	4'356.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	67'813.30	71'300	71'174.75
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	68'743.55	64'100	68'303.25
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	8'527.10	8'700	9'686.15
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	213'103.86	197'100	223'105.44
3100.00	Büromaterial	20'768.95	18'000	21'491.40
3102.00	Drucksachen, Publikationen	769.80	2'500	1'362.75
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'375.65	2'000	1'174.65
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	0	1'292.20
3130.04	Porti	47'560.10	50'000	61'887.60
3130.07	Telefon, Konzessionen	1'329.80	12'000	14'981.80
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	140.00	0	140.00
3130.28	Betriebsgebühren	42'587.15	45'000	37'041.60
3130.43	Post- und Bankgebühren	14'179.36	11'000	9'693.79
3130.57	Gebühren e-Rechnungen	2'111.80	0	0.00
3132.09	Kostenanteil Revisions-schätzungen	40'442.65	25'000	23'969.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3134.00	Sachversicherungsprämien	0.00	16'100	12'283.40
3134.01	Betriebshaftpflichtversicherung	10'968.10	5'000	4'825.60
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'953.70	6'000	4'269.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	508.90	500	642.30
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	25'719.95	0	28'024.45
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	687.95	4'000	25.90
36	<i>Transferaufwand</i>	9'823.10	14'000	9'863.80
3611.00	Entschädigungen an Kanton	9'823.10	14'000	9'863.80
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	49'065.55	35'000	35'801.75
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	75.00	0	0.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'490.55	10'000	10'801.75
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	37'500.00	25'000	25'000.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-1'037'893.41</u>	<u>-1'036'200</u>	<u>-1'198'918.38</u>
42	<i>Entgelte</i>	-90'802.01	-75'400	-92'638.08
4210.06	Mahn- und Betreibungsgebühren	-81'622.91	-70'000	-83'551.08
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-6'279.90	-5'400	-5'510.80
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-2'899.20	0	-3'576.20
46	<i>Transferertrag</i>	-797'477.95	-793'100	-968'674.80
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-4'172.85	-4'100	-79'494.00
4611.03	Entschädigung Mitarbeit Veranlagung Steuern	-518'859.00	-523'700	-603'961.00
4611.04	Inkassoprovision Quellensteuer	-63'248.55	-60'300	-66'200.45
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbände	-381.50	0	0.00
4612.02	Inkassoprovision Fraktionssteuern	-37'543.40	-40'000	-39'388.10
4612.03	Inkassoprovision Kirchensteuern	-80'780.55	-80'000	-81'728.85
4614.02	Inkassoprovision TFA	-92'492.10	-85'000	-97'706.00
4637.00	Beiträge von privaten Haushalt	0.00	0	-196.40
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-149'613.45	-167'700	-137'605.50
4900.01	Material - und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	-14'746.10	-17'100	-11'851.95
4930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	-134'867.35	-150'600	-125'753.55
1108410	Tourismusförderungsabgabe (TFA)	817'816.55	820'000	820'000.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>2'647'915.85</u>	<u>2'570'000</u>	<u>2'614'592.35</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	5'966.75	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	5'966.75	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	2'641'949.10	2'570'000	2'614'592.35
3635.03	Gemeindebeitrag TFA an DDO	820'000.00	820'000	820'000.00
3635.04	Weiterleitung TFA an DDO (brutto)	1'821'949.10	1'750'000	1'794'592.35
4	<u>Ertrag</u>	<u>-1'830'099.30</u>	<u>-1'750'000</u>	<u>-1'794'592.35</u>
40	<i>Fiskalertrag</i>	-1'829'940.55	-1'750'000	-1'794'592.35
4035.03	Tourismusförderungsabgabe	-1'829'940.55	-1'750'000	-1'794'592.35
42	<i>Entgelte</i>	-158.75	0	0.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-158.75	0	0.00
1109100	Allgemeine Gemeindesteuern	-43'734'887.78	-43'994'600	-45'416'912.72
3	<u>Aufwand</u>	<u>379'301.37</u>	<u>525'400</u>	<u>502'566.71</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	183'593.97	300'000	308'712.91
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	172'915.27	300'000	308'712.91
3181.01	Steuererlasse	10'678.70	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	195'707.40	225'400	193'853.80
3611.02	Entschädigung Veranlagung Quellensteuer	93'378.10	100'000	97'902.85
3611.14	Entschädigung Einzugsgebühr Gewinn-/Kapitalsteuern	76'970.75	100'000	91'497.25
3611.15	Entschädigung zentrales Scanning Steuererklärungen	22'976.00	23'000	0.00
3611.90	übrige Entschädigung kt. Steuerverwaltung	6.65	0	1'998.50
3636.11	Inkassoprovisionen Steuerbezugsvereine	2'375.90	2'400	2'455.20
4	<u>Ertrag</u>	<u>-44'114'189.15</u>	<u>-44'520'000</u>	<u>-45'919'479.43</u>
40	<i>Fiskalertrag</i>	-44'067'257.20	-44'500'000	-45'805'502.08
4000.00	Einkommenssteuern natürliche Personen	-26'194'084.00	-26'250'000	-26'310'031.00
4000.10	Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	-2'559'855.00	-2'300'000	-3'240'435.52

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4000.15	Kapitalabfindungssteuer	-771'176.00	-500'000	-603'933.00
4000.30	Sonderliquidationssteuern natürliche Personen	-1'391.00	-100'000	-66'872.00
4000.31	Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	97'791.20	150'000	167'906.65
4001.00	Vermögenssteuern natürliche Personen	-6'990'956.00	-6'550'000	-6'861'813.00
4001.10	Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	-796'588.00	-1'050'000	-1'116'033.48
4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	-3'058'137.75	-3'200'000	-3'269'451.08
4010.00	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	-3'792'860.65	-4'700'000	-4'504'839.65
42	<i>Entgelte</i>	-46'931.95	-20'000	-113'977.35
4270.00	Bussen	-5'809.20	-20'000	-6'198.10
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-41'122.75	0	-107'779.25
1109101	Sondersteuern	-12'176'910.47	-10'670'000	-10'224'501.40
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>41'760.00</u>	<u>30'000</u>	<u>21'150.00</u>
36	<i>Transferaufwand</i>	41'760.00	30'000	21'150.00
3611.03	Entschädigung Veranlagung Grundstückgewinnsteuer	41'760.00	30'000	21'150.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-12'218'670.47</u>	<u>-10'700'000</u>	<u>-10'245'651.40</u>
40	<i>Fiskalertrag</i>	-12'218'370.47	-10'700'000	-10'245'651.40
4021.00	Liegenschaftsteuern	-7'855'305.00	-7'200'000	-7'180'571.00
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-3'586'153.47	-3'200'000	-2'885'579.40
4024.00	Erbschafts- und Schenkungssteuern	-776'912.00	-300'000	-179'501.00
42	<i>Entgelte</i>	-300.00	0	0.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-300.00	0	0.00
1109300	Finanz- und Lastenausgleich	-368'022.50	-360'400	-975'669.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'379'388.50</u>	<u>1'424'400</u>	<u>1'306'594.50</u>
36	<i>Transferaufwand</i>	1'379'388.50	1'424'400	1'306'594.50
3621.00	Finanz- und Lastenausgleichsbeiträge an Kanton	-70'147.50	20'000	29'217.50
3621.01	Beitrag an den Ressourcenausgleich (RA)	1'449'536.00	1'404'400	1'277'377.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-1'747'411.00</u>	<u>-1'784'800</u>	<u>-2'282'264.00</u>
46	<i>Transferertrag</i>	-1'747'411.00	-1'784'800	-1'802'264.00
4621.02	Beitrag aus dem Gebirgslastenausgleich (GLA)	-1'747'411.00	-1'784'800	-1'802'264.00
48	<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>	0.00	0	-480'000.00
4893.90	Entnahme Vorfinanzierung Fusion Wiesen	0.00	0	-480'000.00
1109610	Zinsen	799'329.00	718'500	1'238'066.23
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'077'787.70</u>	<u>2'084'300</u>	<u>2'669'517.60</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	14'691.80	0	17'338.90
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	14'691.80	0	17'338.90
34	<i>Finanzaufwand</i>	2'058'445.40	2'078'800	2'511'047.05
3401.01	Vergütungszinsen	8'320.70	13'000	11'785.75
3401.02	Negativzinsen flüssige Mittel	18'667.90	5'000	4'640.45
3406.00	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'023'431.15	2'049'100	2'483'502.30
3409.01	Fondszinsen	1'538.25	1'700	11'118.55
3420.01	Kapitalbeschaffungskosten	6'487.40	10'000	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	4'650.50	5'500	141'131.65
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	4'175.45	5'100	138'466.60
3940.01	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen (Fonds)	475.05	400	2'665.05
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-1'278'458.70</u>	<u>-1'365'800</u>	<u>-1'431'451.37</u>
42	<i>Entgelte</i>	-3'216.70	0	-708.90
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-3'216.70	0	-708.90
44	<i>Finanzertrag</i>	-1'231'580.95	-1'261'800	-1'324'159.77
4400.00	Zinsen flüssige Mittel	-1.55	0	0.00
4401.01	Verzugszinsen	-129'613.40	-160'000	-160'485.02
4407.00	Zinsen langfristige Finanzanlagen	0.00	0	-60'079.75
4420.00	Dividenden Finanzvermögen	-533'913.00	-533'600	-533'913.00
4450.00	Zinsen von Darlehen VV	-45'219.00	-45'300	-46'848.00
4460.01	Dividenden von öffentlichen Unternehmen	-522'834.00	-522'900	-522'834.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-43'661.05	-104'000	-106'582.70
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-43'661.05	-104'000	-106'582.70
1109690	Finanzvermögen, übriges	-3'325.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>48'997.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
34	<i>Finanzaufwand</i>	48'997.00	0	0.00
3440.00	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	48'997.00	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-52'322.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	-52'322.00	0	0.00
4440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften FV	-52'322.00	0	0.00
120	Grundbuchamt	-1'643'205.74	-1'185'900	-1'872'641.80
1201405	Grundbuch	-278'188.24	-60'900	-385'480.85
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>654'325.40</u>	<u>645'100</u>	<u>673'914.95</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	526'516.80	497'700	537'925.65
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	454'304.65	434'400	462'815.00
3040.01	Besondere Sozialzulage	2'640.00	2'700	2'640.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	37'105.00	35'900	38'300.65
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	27'225.30	20'300	28'919.70
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	4'921.85	4'400	5'250.30
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	320.00	0	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	9'846.85	24'000	11'272.20
3100.00	Büromaterial	219.00	1'500	814.80
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	500	89.40
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	247.00	0	247.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	4'000	0.00
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	500	0.00
3130.02	Personalaufwand durch Dritte	0.00	5'000	0.00
3130.43	Post- und Bankgebühren	0.00	0	594.00
3130.52	Aktenvernichtung/Entsorgung	253.80	500	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	0.00	1'000	648.50
3134.01	Betriebshaftpflichtversicherung	648.50	0	0.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	2'500	787.85
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	881.00	0	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	7'597.55	6'500	7'399.85
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	2'000	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	690.80
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	0.00	0	12'182.10
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	0.00	0	9'782.10
3320.00	Ordentliche Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00	0	2'400.00
36	<i>Transferaufwand</i>	2'400.00	3'000	0.00
3611.00	Entschädigungen an Kanton	2'400.00	1'500	0.00
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0.00	1'500	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	115'561.75	120'400	112'535.00
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'250.90	2'000	1'569.35
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	0.00	0	600.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	45'960.85	50'000	43'206.95
3920.08	Mieten, Benützungskosten Postgebäude (510)	36'000.00	36'000	36'000.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	32'350.00	32'400	31'158.70
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-932'513.64</u>	<u>-706'000</u>	<u>-1'059'395.80</u>
42	<i>Entgelte</i>	-918'639.24	-701'000	-1'052'190.30
4210.03	Grundbuchgebühren	-918'639.24	-700'000	-1'034'935.90
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-1'000	-4'422.40
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	0.00	0	-12'832.00
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	0.00	0	-985.50
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	0.00	0	-985.50

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
46	<i>Transferertrag</i>	-7'453.90	0	0.00
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbände	-7'453.90	0	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-6'420.50	-5'000	-6'220.00
4910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	-6'420.50	-5'000	-6'220.00
1209101	Handänderungssteuern	-1'365'017.50	-1'125'000	-1'487'160.95
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'275'029.15</u>	<u>1'875'000</u>	<u>2'478'601.45</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	0.00	0	0.00
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-700'000.00	0	0.00
3181.01	Steuererlasse	700'000.00	0	0.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	2'275'029.15	1'875'000	2'478'601.45
3511.02	Einlagen in Parkplatz-Fonds	910'011.65	750'000	991'440.55
3511.03	Einlagen in Fonds für öffentliche und private Werke	1'365'017.50	1'125'000	1'487'160.90
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-3'640'046.65</u>	<u>-3'000'000</u>	<u>-3'965'762.40</u>
40	<i>Fiskalertrag</i>	-3'640'046.65	-3'000'000	-3'965'762.40
4023.00	Handänderungssteuern	-3'640'046.65	-3'000'000	-3'965'762.40
130	Einwohnerdienste	1'015'860.87	1'051'700	997'556.65
1300211	AHV-Zweigstelle	73'939.00	69'700	71'276.60
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>87'822.20</u>	<u>84'200</u>	<u>85'191.40</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	84'740.45	82'100	82'515.30
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	71'839.95	69'100	69'646.70
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	5'626.75	5'700	5'589.70
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	6'532.70	6'600	6'521.70
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	741.05	700	757.20
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	204.95	200	222.95
3100.00	Büromaterial	66.00	100	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	100	0.00
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	38.95	0	38.95
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	100.00	0	184.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	2'876.80	1'900	2'453.15
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	535.65	500	637.35
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	2'341.15	1'400	1'815.80
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-13'883.20</u>	<u>-14'500</u>	<u>-13'914.80</u>
42	<i>Entgelte</i>	-211.20	-500	-184.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-100.00	-500	-184.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-111.20	0	0.00
46	<i>Transferertrag</i>	-13'672.00	-14'000	-13'730.80
4631.12	Verwaltungskostenbeitrag	-13'672.00	-14'000	-13'730.80
1301110	Gemeindepolizei / Ordnungsamt	806'043.92	828'600	807'462.85
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'130'189.37</u>	<u>1'116'800</u>	<u>1'116'242.00</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	89'390.10	93'900	98'575.05
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	77'168.45	80'400	86'435.60
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'464.30	6'600	6'456.10
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	4'906.95	5'500	4'820.10
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	850.40	900	863.25
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	0.00	500	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	4'395.02	3'800	3'226.35
3100.00	Büromaterial	0.00	100	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'458.05	1'000	1'804.25
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	500	0.00
3130.04	Porti	383.35	0	13.00
3130.43	Post- und Bankgebühren	1'362.77	0	0.00
3130.54	Abschleppdienst	250.00	0	0.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	500	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3161.01	Mieten und Benützungskosten	713.25	700	770.35
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	500	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	227.60	500	638.75
36	Transferaufwand	1'031'506.65	1'013'000	1'010'104.60
3611.04	Dienstleistungen Kantonspolizei (Gemeindepolizeiaufgaben)	777'498.50	780'000	777'498.50
3634.05	Aufwand Tageskarten SBB	166'157.40	160'000	160'672.35
3634.06	Aufwand Tickets Bahnverlad Vereine RhB	87'850.75	73'000	71'933.75
39	Interne Verrechnungen	4'897.60	6'100	4'336.00
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	696.90	600	467.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	4'200.70	5'500	3'869.00
4	Ertrag	-324'145.45	-288'200	-308'779.15
42	Entgelte	-323'148.45	-287'700	-308'259.15
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-1'290.00	-4'000	-9'530.80
4210.07	Dienstleistungen, Alarmgebühren	-2'350.00	-4'000	-3'390.00
4210.08	Gebühren Diverse	-19'905.00	-8'000	-21'270.00
4210.11	Fahrbewilligungen	-6'685.00	-4'000	-3'490.00
4210.13	Abschleppgebühren	-250.00	0	0.00
4240.11	Verkauf Tageskarte SBB	-200'700.00	-190'000	-196'282.00
4240.12	Verkauf Tickets Bahnverlad Vereine RhB	-89'496.50	-75'000	-73'476.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'249.50	-2'000	-820.35
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-222.45	0	0.00
4270.00	Bussen	0.00	-700	0.00
46	Transferertrag	-475.00	-500	-520.00
4611.02	Inkassoprovision Mofa	-475.00	-500	-520.00
49	Interne Verrechnungen	-522.00	0	0.00
4910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	-522.00	0	0.00
1301406	Einwohnerkontrolle	107'103.00	89'100	93'482.45
3	Aufwand	481'487.80	505'600	468'706.80
30	Personalaufwand	243'852.65	223'600	225'979.20
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	211'961.35	194'100	195'311.45
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16'410.20	16'000	15'642.25
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	12'603.30	12'500	12'472.40
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	2'157.80	1'000	2'103.10
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	720.00	0	450.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'585.95	11'300	7'264.80
3100.00	Büromaterial	499.40	300	245.75
3102.00	Drucksachen, Publikationen	795.00	2'000	0.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	2'000	0.00
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	420.00	0	70.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	500	1'064.60
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'659.65	3'500	3'587.90
3170.00	Reisekosten und Spesen	848.60	1'000	483.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	682.90	0	1'087.80
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	680.40	2'000	725.75
36	Transferaufwand	206'153.20	245'000	212'669.90
3601.00	Ertragsanteile an Kanton und Konkordate	185'920.70	206'000	175'760.55
3602.00	Ertragsanteile an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'872.50	4'000	4'223.35
3631.01	Beitrag RAV für Führung Arbeitsamt	18'360.00	35'000	32'686.00
39	Interne Verrechnungen	23'896.00	25'700	22'792.90
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'183.55	1'200	876.35
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	22'712.45	24'500	21'916.55
4	Ertrag	-374'384.80	-416'500	-375'224.35
42	Entgelte	-374'384.80	-416'500	-375'224.35
4210.04	Gebührenertrag	-368'068.70	-410'000	-369'994.60
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'400.00	-5'000	-4'000.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-556.10	0	0.00
4270.00	Bussen	-1'330.00	-1'500	-560.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-30.00	0	-669.75
1307300	Abfallwirtschaft allgemein (Tierkörper)	0.00	0	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>0.00</u>	<u>500</u>	<u>0.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	0.00	500	0.00
3130.45	Kadavertransporte	0.00	500	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>0.00</u>	<u>-500</u>	<u>0.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	0.00	-500	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-500	0.00
1307710	Friedhof und Bestattung	13'116.00	30'000	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>13'116.00</u>	<u>30'000</u>	<u>0.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	13'116.00	30'000	0.00
3130.00	Dienstleistungen Dritter	13'116.00	30'000	0.00
1308110	Landwirtschaft	11'568.15	29'600	20'050.95
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>38'191.15</u>	<u>54'600</u>	<u>48'126.45</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	1'536.95	4'500	3'630.00
3010.19	Löhne Strukturhebung/Schnittzeitpunktkontrollen	1'480.00	4'500	3'630.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	42.15	0	0.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	14.80	0	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	242.65	1'000	284.50
3102.00	Drucksachen, Publikationen	93.95	500	49.70
3170.00	Reisekosten und Spesen	148.70	500	234.80
36	<i>Transferaufwand</i>	28'561.00	37'000	30'201.40
3611.11	Beitrag Tierseuchenfonds	26'561.00	25'000	28'131.00
3635.02	Landschaftsqualitätsprojekte	0.00	10'000	0.00
3635.14	Beitrag an Bauernverband für Betriebsshelferdienst	2'000.00	2'000	2'070.40
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	7'850.55	12'100	14'010.55
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	19.75	100	62.10
3900.03	Material- und Warenbezüge Gewässerverbauungen (420)	7'830.80	0	0.00
3910.04	Dienstleistungen Gewässerverbauungen (420)	0.00	12'000	13'948.45
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-26'623.00</u>	<u>-25'000</u>	<u>-28'075.50</u>
42	<i>Entgelte</i>	-26'623.00	-25'000	-28'075.50
4260.04	Rückerstattungen der Viehhalter	-26'623.00	-25'000	-28'075.50
1308300	Jagd und Fischerei	4'090.80	4'700	5'283.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>7'221.80</u>	<u>7'500</u>	<u>7'036.80</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	6'476.80	6'500	6'000.00
3010.11	Löhne Kontrolleure Wildruhezonen	6'000.00	6'000	6'000.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	476.80	500	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	745.00	1'000	1'036.80
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	0	216.80
3130.16	Abschussprämien	745.00	1'000	820.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-3'131.00</u>	<u>-2'800</u>	<u>-1'753.00</u>
41	<i>Regalien und Konzessionen</i>	-2'631.00	-2'500	-1'753.00
4120.02	Seepatente	-2'631.00	-2'500	-1'753.00
42	<i>Entgelte</i>	-500.00	-300	0.00
4270.04	Bussen Verletzung Wildzone	-500.00	-300	0.00
1309101	Sondersteuern	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>80'811.40</u>	<u>80'000</u>	<u>81'697.45</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	811.40	0	1'697.45
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	811.40	0	1'697.45
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	80'000.00	80'000	80'000.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	80'000.00	80'000	80'000.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-80'811.40</u>	<u>-80'000</u>	<u>-81'697.45</u>
40	Fiskalertrag	-62'610.00	-60'000	-61'677.00
4033.00	Hundesteuern	-62'610.00	-60'000	-61'677.00
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-18'201.40	-20'000	-20'020.45
4510.03	Entnahme aus Spezialfinanzierung Hundetaxe	-18'201.40	-20'000	-20'020.45
140	Informatik Verwaltung und Betriebe	1'038'245.40	1'185'600	818'918.35
1400210	Gemeindeverwaltung Informatik	1'038'245.40	1'185'600	818'918.35
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'512'648.25</u>	<u>1'625'600</u>	<u>1'256'636.95</u>
30	Personalaufwand	442'778.20	465'000	421'258.30
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	367'834.45	361'300	336'437.15
3040.01	Besondere Sozialzulage	2'640.00	2'700	2'640.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	28'591.65	29'900	26'990.45
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	31'954.05	31'400	30'610.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	3'593.90	3'700	3'674.10
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	8'164.15	36'000	20'906.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	880'142.45	918'200	670'044.35
3100.00	Büromaterial	3'053.05	6'000	2'029.30
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'344.70	2'000	1'365.95
3113.00	Anschaffung Hardware	38'707.10	22'000	12'195.00
3118.00	Anschaffung Software/Release-Wechsel	152'025.00	216'000	46'433.55
3130.04	Porti	24.00	0	0.00
3130.07	Telefon, Konzessionen	32'685.15	5'000	5'626.75
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'639.60	2'700	2'640.55
3132.02	Honorare externe Berater	42'223.60	42'000	61'050.90
3153.00	Informatik Unterhalt Hardware	56'386.90	55'500	79'579.15
3158.01	Informatik Unterhalt Software / Benützungsgebühren	539'235.55	554'000	445'323.35
3161.01	Mieten und Benützungskosten	9'845.70	8'000	11'645.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'972.10	5'000	2'154.85
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	186'061.10	238'900	161'600.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	79'891.75	238'900	161'600.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	64'140.95	0	0.00
3320.10	Ordentliche Abschreibungen Software	42'028.40	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	3'666.50	3'500	3'734.30
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	639.75	500	345.45
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	500.00	500	500.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	2'526.75	2'500	2'888.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-474'402.85</u>	<u>-440'000</u>	<u>-437'718.60</u>
42	Entgelte	-115'502.85	-100'000	-96'643.60
4240.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-115'502.85	-100'000	-96'643.60
49	Interne Verrechnungen	-358'900.00	-340'000	-341'075.00
4930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	-358'900.00	-340'000	-341'075.00
150	Personalwesen	343'493.80	347'200	354'283.45
1500210	Gemeindeverwaltung Personalwesen	343'493.80	347'200	354'283.45
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>359'493.80</u>	<u>355'200</u>	<u>354'283.45</u>
30	Personalaufwand	346'500.70	342'000	314'978.60
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	237'223.90	234'300	194'551.90
3040.01	Besondere Sozialzulage	462.00	400	396.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	18'552.30	14'300	14'005.10
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	13'120.20	12'900	9'589.10
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	3'007.65	2'100	2'752.45
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	29'467.05	31'000	49'368.45
3090.01	Ausbildungs-, Kurs- und Einsatzkosten	1'145.00	0	0.00
3091.00	Personalwerbung	9'696.30	22'000	25'462.40
3099.00	Übriger Personalaufwand	33'826.30	25'000	18'853.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'866.95	6'500	32'604.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3100.00	Büromaterial	0.00	1'500	1'611.85
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	582.75	1'000	123.00
3130.02	Personalaufwand durch Dritte	0.00	0	27'616.20
3130.04	Porti	538.30	0	0.00
3130.07	Telefon, Konzessionen	0.00	3'500	3'253.80
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	628.00	500	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	117.90	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	11'126.15	6'700	6'700.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	11'126.15	6'700	6'700.00
4	<u>Ertrag</u>	-16'000.00	-8'000	0.00
46	<i>Transferertrag</i>	-16'000.00	-8'000	0.00
4612.04	Lohnadministration Region Prättigau/Davos	-16'000.00	-8'000	0.00
160	<i>Sport, Tourismus und Kultur</i>	2'668'735.37	2'680'900	2'032'376.11
1008400	Tourismus	0.00	0	0.00
1603110	Ortsmuseen	79'842.57	88'000	65'884.40
3	<u>Aufwand</u>	84'842.57	93'000	74'884.40
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	21'308.20	31'200	13'790.95
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	125.00	200	125.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	896.80	900	881.10
3144.01	Baulicher Unterhalt Heimatmuseum Davos	20'166.40	30'000	12'530.55
3149.01	Übriger Unterhalt	120.00	100	254.30
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	12'494.02	12'500	9'600.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	12'494.02	12'500	9'600.00
36	<i>Transferaufwand</i>	49'500.00	49'000	50'000.00
3636.03	Beiträge an Ortsmuseen	49'500.00	49'000	46'000.00
3636.21	Beiträge Legat P. und I. Issler	0.00	0	4'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	1'540.35	300	1'493.45
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	337.90	100	305.85
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'202.45	200	1'187.60
4	<u>Ertrag</u>	-5'000.00	-5'000	-9'000.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-5'000.00	-5'000	-5'000.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-5'000.00	-5'000	-5'000.00
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	0.00	0	-4'000.00
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK	0.00	0	-4'000.00
1603210	Bibliotheken	383'650.75	415'000	319'485.14
3	<u>Aufwand</u>	454'390.45	487'400	404'419.54
30	<i>Personalaufwand</i>	305'765.95	319'500	317'667.00
3010.07	Löhne Leihbibliothek	136'840.65	140'600	139'247.05
3010.08	Löhne Dokumentationsbibliothek	106'308.80	110'800	110'174.20
3010.14	Löhne Abwärtschaft	15'169.40	14'000	14'581.70
3040.01	Besondere Sozialzulage	676.95	400	2'456.20
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	19'927.65	21'500	21'207.75
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	23'379.35	25'700	25'890.70
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	2'685.95	2'700	2'847.40
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	420.00	3'500	1'262.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	357.20	300	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	136'622.30	155'800	72'909.69
3100.00	Büromaterial	819.55	2'000	1'951.85
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	624.25	0	0.00
3101.03	Verbrauchsmaterial	2'964.70	7'000	7'263.35
3102.00	Drucksachen, Publikationen	190.80	1'000	1'096.95
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	405.00	0	375.00
3109.02	Anschaffungen Leihbibliothek	26'599.95	26'000	23'679.45
3109.03	Anschaffungen Dokumentationsbibliothek	100.00	3'000	1'710.05
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	7'021.10	7'000	2'423.70
3120.02	Energie	10'588.15	10'500	12'569.50

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	4'000	0.00
3130.03	Porti, Telefon	423.25	1'600	2'085.00
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	0.00	0	100.00
3130.51	Lesungen, Referate	4'779.20	6'800	1'522.20
3134.00	Sachversicherungsprämien	1'375.60	1'400	1'378.10
3144.06	Unterhalt Gebäude	66'492.15	70'000	4'623.05
3149.01	Übriger Unterhalt	867.45	1'000	0.00
3158.01	Informatik Unterhalt Software / Benützungsgebühren	7'110.20	9'000	4'971.80
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'016.35	3'300	3'042.45
3170.00	Reisekosten und Spesen	327.00	200	473.90
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'917.60	2'000	3'643.34
36	<i>Transferaufwand</i>	0.00	0	1'800.00
3636.23	Beitrag Ludothek	0.00	0	1'800.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	12'002.20	12'100	12'042.85
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	0.00	300	126.40
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	100	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	9'900.00	9'900	9'900.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	301.80	300	301.80
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'800.40	1'500	1'714.65
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-70'739.70</u>	<u>-72'400</u>	<u>-84'934.40</u>
42	<i>Entgelte</i>	-20'039.70	-32'200	-23'754.40
4240.05	Leihgebühren	-19'351.00	-30'000	-21'087.00
4250.02	Verkaufserlöse, Fotokopien	-642.80	-2'000	-2'095.35
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-45.90	-200	-572.05
44	<i>Finanzertrag</i>	-31'160.00	-30'200	-30'960.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-31'160.00	-30'200	-30'960.00
46	<i>Transferertrag</i>	-10'040.00	-10'000	-20'720.00
4631.00	Beiträge vom Kanton	-10'040.00	-10'000	-10'220.00
4635.01	Beitrag DDO für Dokumentationsbibliothek	0.00	0	-10'500.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-9'500.00	0	-9'500.00
4910.22	Dienstleistungen Leihbibliothek (160)	-9'500.00	0	-9'500.00
1603290	Kultur, übriges	302'641.70	362'400	430'316.70
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>520'810.15</u>	<u>612'400</u>	<u>655'383.10</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	3'096.50	2'800	2'829.30
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	2'880.00	2'500	2'700.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	216.50	200	129.30
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	0.00	100	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	2'099.20	2'300	100.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	499.20	0	0.00
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00	300	100.00
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	1'500.00	2'000	0.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	250'000.00	250'000	300'000.00
3511.05	Einlagen in Kulturfonds	250'000.00	250'000	300'000.00
36	<i>Transferaufwand</i>	258'168.45	340'000	327'237.10
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	-50'000.00	0	0.00
3635.10	Beitrag an Kultursekretariat	90'000.00	90'000	105'000.00
3636.18	Beiträge Kulturfonds	218'168.45	250'000	222'237.10
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	7'446.00	17'300	25'216.70
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	1'300	1'515.20
3920.06	Mieten, Benützungskosten Kongresszentrum (530)	7'446.00	16'000	23'701.50
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-218'168.45</u>	<u>-250'000</u>	<u>-225'066.40</u>
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	-218'168.45	-250'000	-225'066.40
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-218'168.45	-250'000	-225'066.40
1608400	Tourismus	1'540'262.63	1'449'200	1'039'959.82
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'426'826.33</u>	<u>2'336'200</u>	<u>1'926'523.52</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	19'145.60	36'900	30'156.50
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'300.00	400	1'300.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3130.18	Bundesfeier	24'895.40	23'500	22'830.95
3130.46	Anlässe und Veranstaltungen	1'000.00	5'000	6'025.55
3130.53	Ortspläne	0.00	8'000	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	7'850.20	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	-15'900.00	0	0.00
36	Transferaufwand	607'276.80	555'300	268'261.95
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	3'000.00	100'000	-38'600.00
3635.07	Beitrag an Eisbahnen und Sommersportanlage	602'076.80	355'300	355'989.75
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2'200.00	100'000	-49'127.80
39	Interne Verrechnungen	1'800'403.93	1'744'000	1'628'105.07
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	2'961.00	0	2'981.80
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	4'400.00	0	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	5'000.00	2'000	394.25
3910.13	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Eisbahn	310'456.16	230'000	225'030.84
3910.14	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Spazier- und Wanderwege	1'162'434.10	1'180'000	1'081'254.28
3910.18	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Gärtnerei/Grünanlagen	307'282.67	332'000	318'443.90
3910.21	Dienstleistungen Ordnungsdienst (100)	4'300.00	0	0.00
3920.06	Mieten, Benützungskosten Kongresszentrum (530)	3'570.00	0	0.00
4	Ertrag	-886'563.70	-887'000	-886'563.70
46	Transferertrag	-886'563.70	-887'000	-886'563.70
4635.02	Beitrag DDO an Eisbahnen, Spazier-/Wanderwege, Grünanlagen	-886'563.70	-887'000	-886'563.70
1608409	Sport, übriges	362'337.72	366'300	176'730.05
3	Aufwand	429'349.72	433'400	243'742.05
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000.00	15'000	12'212.05
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	10'000.00	15'000	12'212.05
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	148'384.72	148'400	113'700.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	148'384.72	148'400	113'700.00
36	Transferaufwand	260'000.00	260'000	114'260.00
3634.04	Beitrag an Sportfonds	230'000.00	230'000	230'000.00
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	0.00	0	-145'740.00
3635.12	Betriebsbeitrag Bolgen Arena	30'000.00	30'000	30'000.00
39	Interne Verrechnungen	10'965.00	10'000	3'570.00
3920.06	Mieten, Benützungskosten Kongresszentrum (530)	10'965.00	10'000	3'570.00
4	Ertrag	-67'012.00	-67'100	-67'012.00
44	Finanzertrag	-67'012.00	-67'100	-67'012.00
4470.05	Miet- und Baurechtzinsen Golf	-67'012.00	-67'100	-67'012.00
170	Raumplanung, Richtplanung	146'846.80	220'300	192'582.65
1707900	Raumordnung	146'846.80	220'300	192'582.65
3	Aufwand	146'846.80	225'300	196'730.65
30	Personalaufwand	42'104.25	45'300	44'682.95
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	0.00	3'000	2'340.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	34'845.20	34'900	35'055.40
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'925.10	2'800	2'968.75
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	3'973.80	4'200	3'954.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	360.15	400	364.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	104'742.55	180'000	152'047.70
3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'751.65	7'000	5'431.75
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	24.55	0	24.55
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	850.00	1'000	850.00
3132.06	Ortsplanung (Nutzungsplanung)	73'700.10	100'000	118'255.20
3132.08	Richtplanung und Landschaftsentwicklungskonzept	24'416.25	60'000	27'486.20
3132.10	Digitalisierung	0.00	10'000	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	1'000	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	0.00	1'000	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4	<u>Ertrag</u>	0.00	-5'000	-4'148.00
46	Transferertrag	0.00	-5'000	-4'148.00
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	-5'000	-4'148.00
1707901	Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung	0.00	0	0.00
3	<u>Aufwand</u>	400'000.00	2'400	34'234.55
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	0.00	2'400	34'234.55
3511.00	Einlagen in Fonds EK	0.00	2'400	34'234.55
36	Transferaufwand	400'000.00	0	0.00
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	400'000.00	0	0.00
4	<u>Ertrag</u>	-400'000.00	-2'400	-34'234.55
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-398'950.05	0	0.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-398'950.05	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	-1'049.95	-2'400	-34'234.55
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-1'049.95	-2'400	-34'234.55
2	Departement Bildung und Energie	10'137'340.15	10'596'000	9'205'488.68
200	Volksschule	10'516'157.85	10'865'200	10'726'111.28
2002110	Kindergarten	761'551.05	740'100	880'268.85
3	<u>Aufwand</u>	1'104'308.50	1'075'200	1'191'200.70
30	Personalaufwand	1'078'899.30	1'047'200	1'166'747.90
3020.00	Löhne Lehrkräfte	908'875.80	884'200	955'570.20
3020.02	Stellvertretungskosten	22'356.20	17'800	37'108.00
3040.01	Besondere Sozialzulage	4'254.45	2'700	4'487.40
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	73'459.65	72'800	77'536.55
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	53'838.40	53'700	60'419.45
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	9'064.80	8'900	10'476.30
3064.00	Überbrückungsrenten	7'050.00	7'100	21'150.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'409.20	28'000	24'452.80
3104.00	Lehrmittel	8'295.40	8'800	8'348.05
3104.01	Kindergartenmaterial	5'313.15	5'500	5'096.50
3104.03	Bastelmaterial	11'800.65	13'700	11'008.25
4	<u>Ertrag</u>	-342'757.45	-335'100	-310'931.85
42	Entgelte	-99.00	-5'000	-17'326.40
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-99.00	-5'000	-17'326.40
46	Transferertrag	-342'658.45	-330'100	-293'605.45
4614.03	Entschädigung Pädagogische Hochschule	0.00	0	-450.00
4631.01	Beiträge vom Kanton Regelpauschale	-185'460.00	-173'800	-178'398.85
4631.02	Beiträge vom Kanton Deutsch als Zweitsprache	-104'284.55	-102'000	-59'253.85
4631.03	Beiträge vom Kanton sonderpädagog. Angebot	-52'913.90	-54'300	-55'502.75
2002120	Primarschule	5'312'505.75	5'373'200	5'386'034.20
3	<u>Aufwand</u>	6'357'781.65	6'316'500	6'456'837.35
30	Personalaufwand	6'194'641.70	6'109'500	6'302'355.75
3020.00	Löhne Lehrkräfte	5'182'781.85	5'138'900	5'299'371.95
3020.02	Stellvertretungskosten	138'078.85	110'000	116'081.05
3040.01	Besondere Sozialzulage	6'502.80	8'700	6'508.80
3049.00	Übrige Zulagen	13'913.85	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	419'650.75	431'200	427'828.70
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	366'458.35	352'700	368'438.45
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	50'805.25	51'500	55'926.80
3064.00	Überbrückungsrenten	16'450.00	16'500	28'200.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	163'139.95	207'000	154'481.60

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3104.00	Lehrmittel	71'082.60	87'100	64'169.80
3104.02	Schulmaterial	46'734.70	61'000	45'271.95
3104.04	Werk- und Handarbeitsmaterial	45'322.65	58'900	45'039.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-1'045'275.90</u>	<u>-943'300</u>	<u>-1'070'803.15</u>
42	<i>Entgelte</i>	-122'717.10	-85'000	-141'436.70
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-40'822.45	-45'000	-75'178.55
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-81'894.65	-40'000	-66'258.15
46	<i>Transferertrag</i>	-922'558.80	-858'300	-929'366.45
4614.03	Entschädigung Pädagogische Hochschule	-5'124.00	-3'000	-3'500.00
4631.01	Beiträge vom Kanton Regelpauschale	-518'999.85	-499'200	-498'832.80
4631.02	Beiträge vom Kanton Deutsch als Zweitsprache	-142'705.25	-136'000	-191'870.50
4631.03	Beiträge vom Kanton sonderpädagog. Angebot	-158'910.10	-156'000	-155'511.30
4631.05	Beiträge vom Kanton Kleinschulen	-53'360.60	-53'000	-50'930.10
4631.16	Beiträge vom Kanton Weiterbildungen Lehrpersonen	0.00	0	-439.05
4631.20	Beiträge vom Kanton Betreuung Flüchtlingskinder	0.00	0	-15'305.70
4631.21	Beiträge vom Kanton freiwilliger Schulsport	-28'793.00	0	-12'977.00
4637.05	Elternbeiträge	-14'666.00	-11'100	0.00
2002130	Oberstufe / Sekundarstufe I	2'627'716.06	2'687'900	2'751'747.25
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'997'093.95</u>	<u>3'075'500</u>	<u>3'180'402.85</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	2'878'654.25	2'948'800	3'055'913.15
3020.00	Löhne Lehrkräfte	2'413'359.20	2'451'300	2'569'959.05
3020.02	Stellvertretungskosten	12'481.15	58'500	12'420.15
3049.00	Übrige Zulagen	33'894.15	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	188'635.75	205'900	201'665.15
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	189'900.60	192'000	206'859.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	23'933.40	24'600	27'409.20
3064.00	Überbrückungsrenten	16'450.00	16'500	37'600.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	118'439.70	126'700	124'489.70
3104.00	Lehrmittel	46'570.30	36'700	39'433.35
3104.02	Schulmaterial	21'054.40	28'800	21'295.80
3104.04	Werk- und Handarbeitsmaterial	21'402.55	24'400	33'418.95
3105.00	Lebensmittel	28'489.25	36'800	30'341.60
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	923.20	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-369'377.89</u>	<u>-387'600</u>	<u>-428'655.60</u>
42	<i>Entgelte</i>	-23'400.65	-43'100	-62'874.30
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-20'262.50	-38'100	-41'432.50
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-3'138.15	-5'000	-21'441.80
46	<i>Transferertrag</i>	-345'977.24	-344'500	-365'781.30
4631.01	Beiträge vom Kanton Regelpauschale	-248'640.94	-256'300	-269'003.15
4631.02	Beiträge vom Kanton Deutsch als Zweitsprache	-27'443.35	-17'000	-26'305.35
4631.03	Beiträge vom Kanton sonderpädagog. Angebot	-52'243.85	-54'300	-55'941.25
4631.15	Beiträge vom Kanton Transportkosten	0.00	0	-1'470.00
4631.21	Beiträge vom Kanton freiwilliger Schulsport	-2'433.00	0	0.00
4637.05	Elternbeiträge	-15'216.10	-16'900	-13'061.55
2002136	Talentschule	106'361.84	190'500	92'179.65
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>513'114.00</u>	<u>603'900</u>	<u>383'338.15</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	496'632.20	573'700	370'660.85
3020.00	Löhne Lehrkräfte	419'561.25	486'600	308'830.50
3020.02	Stellvertretungskosten	10'683.30	10'900	7'038.95
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	32'764.55	40'800	25'198.35
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	29'373.55	30'600	26'191.40
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	4'249.55	4'800	3'401.65
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	16'481.80	30'200	12'677.30
3104.00	Lehrmittel	10'527.65	10'200	7'918.75
3104.02	Schulmaterial	2'684.85	7'100	2'483.10
3104.04	Werk- und Handarbeitsmaterial	1'829.30	12'900	2'275.45
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'440.00	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-406'752.16</u>	<u>-413'400</u>	<u>-291'158.50</u>

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
42	Entgelte	-16'052.45	-4'700	-358.40
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-4'700	0.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-16'052.45	0	-358.40
46	Transferertrag	-390'699.71	-408'700	-290'800.10
4631.01	Beiträge vom Kanton Regelpauschale	-42'099.06	-49'800	-26'216.40
4631.03	Beiträge vom Kanton sonderpädagog. Angebot	-9'119.65	-20'400	-5'699.70
4631.15	Beiträge vom Kanton Transportkosten	0.00	0	-984.00
4631.17	Beiträge vom Kanton Zusatzpauschale	-122'000.00	-136'000	-76'000.00
4631.21	Beiträge vom Kanton freiwilliger Schulsport	-6'161.00	0	0.00
4632.01	Beiträge anderer Gemeinden für auswärtige Schüler	-209'175.00	-202'500	-181'900.00
4637.05	Elternbeiträge	-2'145.00	0	0.00
2002170	Schulliegenschaften	183'183.00	221'500	155'820.25
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>183'183.00</u>	<u>221'500</u>	<u>155'820.25</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	181'358.00	221'500	155'820.25
3110.03	Anschaffung Möbel	55'406.80	61'700	35'923.25
3111.05	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	86'533.45	112'000	103'057.20
3120.06	Wasser, Energie, Heizmaterial	0.00	10'800	0.00
3150.01	Unterhalt Möbel	8'109.20	2'500	3'843.90
3151.12	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	15'808.55	19'500	12'995.90
3160.03	Mieten und Baurechtszinsen	15'000.00	15'000	0.00
3169.03	Übrige Mieten	500.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	1'825.00	0	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'825.00	0	0.00
2002180	Tagesbetreuung	8'245.72	47'500	10'054.29
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>260'818.65</u>	<u>250'500</u>	<u>225'729.50</u>
30	Personalaufwand	197'432.70	180'000	171'046.90
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	173'067.45	158'500	149'196.95
3040.01	Besondere Sozialzulage	1'354.00	1'500	1'770.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	14'110.30	13'000	12'362.70
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	7'085.00	5'400	6'098.25
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'815.95	1'600	1'619.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	63'385.95	70'500	54'682.60
3105.01	Lebensmittel Tagesbetreuung	49'912.60	50'000	37'648.85
3130.20	Schülertransporte durch Dritte	6'352.80	0	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	500	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	184.30	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	6'936.25	20'000	17'033.75
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-252'572.93</u>	<u>-203'000</u>	<u>-215'675.21</u>
46	Transferertrag	-252'572.93	-203'000	-215'675.21
4631.00	Beiträge vom Kanton	-39'812.53	-33'000	-30'671.66
4637.05	Elternbeiträge	-212'760.40	-170'000	-185'003.55
2002190	Schulleitung und Schulverwaltung	616'282.40	608'800	611'792.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>895'388.00</u>	<u>882'600</u>	<u>891'118.40</u>
30	Personalaufwand	726'702.70	702'900	720'294.75
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Behörden/Kommissionen	27'275.00	29'500	37'240.00
3010.04	Löhne Schulleitungen	414'336.00	409'500	423'632.05
3010.05	Löhne Schulsekretariat inkl. Lernende	156'088.60	149'400	145'324.75
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	47'020.75	47'000	48'921.60
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	41'675.70	41'900	44'531.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	6'040.15	5'600	6'487.25
3091.00	Personalwerbung	12'618.05	20'000	14'157.50
3099.00	Übriger Personalaufwand	21'648.45	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	60'934.40	71'000	62'660.75
3100.00	Büromaterial	2'029.85	2'000	2'158.50
3102.00	Drucksachen, Publikationen	6'641.20	7'000	7'146.05
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	825.50	0	399.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	18'430.40	2'000	256.50
3130.04	Porti	205.15	0	76.50
3130.55	Übersetzungen	7'217.90	0	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	1'000	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'900.60	4'000	3'797.25
3170.00	Reisekosten und Spesen	6'134.80	5'000	3'085.70
3199.03	übriger Betriebsaufwand	15'549.00	50'000	45'741.25
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	107'750.90	108'700	108'162.90
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	2.85	300	853.70
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	107'748.05	108'400	107'309.20
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-279'105.60</u>	<u>-273'800</u>	<u>-279'326.40</u>
42	<i>Entgelte</i>	-5'093.10	-500	-6'513.90
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'451.50	-500	-6'513.90
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-3'641.60	0	0.00
46	<i>Transferertrag</i>	-274'012.50	-273'300	-272'812.50
4631.14	Beiträge vom Kanton Schulleitung	-274'012.50	-273'300	-272'812.50
2002192	Volksschule Sonstiges	607'514.93	660'700	566'694.04
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>855'256.83</u>	<u>861'800</u>	<u>799'537.30</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	95'832.45	110'900	78'456.75
3020.01	Löhne Schwimminstruktoren	31'475.00	20'000	18'175.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'229.90	1'700	1'312.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	195.80	200	250.10
3090.02	Kurse und Fortbildung	61'931.75	89'000	58'719.65
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	430'202.78	422'400	384'369.00
3101.07	Treibstoffe	1'179.95	0	0.00
3109.01	Schulbibliothek	7'872.60	18'500	8'100.00
3109.06	Lehrerbibliothek	5'329.10	0	0.00
3130.07	Telefon, Konzessionen	11'850.35	10'500	11'563.20
3130.20	Schülertransporte durch Dritte	70'292.00	57'000	72'860.00
3134.01	Betriebshaftpflichtversicherung	7'620.00	7'700	7'620.00
3134.02	MFZ-Versicherung Schülertransporte Wiesen	1'216.80	1'400	1'393.30
3134.03	Schülerunfallversicherung	6'491.45	6'600	6'470.10
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	300.75	300	300.75
3138.01	Schwimmbadbezeichnungen, Tests	245.75	2'000	209.35
3151.06	Unterhalt Fahrzeuge	911.75	0	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	108'513.68	100'000	82'608.35
3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	77'948.45	70'000	79'586.45
3171.01	Veranstaltungen	59'612.40	58'400	45'314.00
3171.02	Auslagen Wintersporttage	70'817.75	90'000	67'943.50
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	400.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	0.00	0	4'400.80
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0	900.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	0.00	0	3'500.80
36	<i>Transferaufwand</i>	47'763.30	50'000	48'328.80
3631.02	Schulpsychologischer / Heilpädagogischer Dienst GR	47'763.30	50'000	48'328.80
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	281'458.30	278'500	283'981.95
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	241'323.20	248'000	246'460.25
3910.11	Dienstleistungen Wellness- und Erlebnisbad (530)	29'040.00	30'000	27'954.50
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	350.70	500	67.20
3910.22	Dienstleistungen Leihbibliothek (160)	9'500.00	0	9'500.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	134.80	0	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'109.60	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-247'741.90</u>	<u>-201'100</u>	<u>-232'843.26</u>
42	<i>Entgelte</i>	-7'648.80	-13'800	-34'184.70
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-7'648.80	-13'800	-34'184.70
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	0.00	-3'000	0.00
4511.01	Beitrag Schulfonds Wintersporttage	0.00	-3'000	0.00
46	<i>Transferertrag</i>	-239'984.25	-184'100	-197'687.11
4614.04	Entschädigung Logopädie	-76'828.15	-55'000	-68'457.76
4631.15	Beiträge vom Kanton Transportkosten	-88'091.20	-70'100	-69'729.35
4631.16	Beiträge vom Kanton Weiterbildungen Lehrpersonen	-2'552.00	-1'000	0.00
4631.21	Beiträge vom Kanton freiwilliger Schulsport	-2'170.00	0	0.00
4635.07	Sponsorenbeiträge Wintersporttage	-14'710.00	-15'000	-16'100.00
4637.04	Elternbeiträge Wintersporttage	-43'025.00	-40'000	-43'400.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4637.06	Elternbeiträge Schulreisen, Klassenlager, Exkursionen	-12'607.90	-3'000	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-108.85	-200	-971.45
4940.01	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Schulfonds	-108.85	-200	-971.45
2002200	Sonderschulung	228'498.80	270'500	212'337.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>228'498.80</u>	<u>270'500</u>	<u>212'337.00</u>
36	<i>Transferaufwand</i>	228'498.80	270'500	212'337.00
3612.02	Beiträge an Sonderschulen	206'220.00	236'500	212'337.00
3635.16	Time-out Platzierungen	22'278.80	34'000	0.00
2004330	Schulgesundheitsdienst	64'298.30	64'500	59'183.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>80'742.60</u>	<u>82'500</u>	<u>76'837.70</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	27'740.10	47'500	43'236.70
3010.18	Löhne Schulzahnärzte	25'681.95	44'200	43'236.70
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'050.50	3'300	0.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	7.65	0	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	45'502.50	27'500	26'101.00
3136.01	Schulärztlicher Dienst	28'011.00	25'000	25'703.30
3136.02	Schulzahnpflege	16'957.50	2'500	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	534.00	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	397.70
36	<i>Transferaufwand</i>	7'500.00	7'500	7'500.00
3636.05	Jugendpsychiatrischer Dienst	7'500.00	7'500	7'500.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-16'444.30</u>	<u>-18'000</u>	<u>-17'653.95</u>
42	<i>Entgelte</i>	-16'444.30	-18'000	-17'653.95
4260.06	Elternbeiträge Schulzahnpflege	-16'444.30	-18'000	-17'653.95
210	Informatik Volksschule	330'339.95	400'900	321'206.10
2102190	Schulleitung und Schulverwaltung	330'339.95	400'900	321'206.10
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>330'339.95</u>	<u>400'900</u>	<u>321'206.10</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	248'216.50	317'300	149'206.10
3113.00	Anschaffung Hardware	23'204.50	20'000	37'104.15
3118.00	Anschaffung Software/Release-Wechsel	139'453.15	160'000	18'549.35
3132.02	Honorare externe Berater	6'566.40	31'000	0.00
3153.00	Informatik Unterhalt Hardware	19'100.30	13'000	0.00
3158.01	Informatik Unterhalt Software / Benützungsgebühren	59'892.15	93'300	93'552.60
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	82'123.45	83'600	172'000.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	62'458.70	83'600	172'000.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	19'664.75	0	0.00
220	Weiterführende Bildungseinrichtungen	1'781'915.85	1'772'200	1'551'571.95
2202140	Musikschule	453'570.80	517'000	518'266.70
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>508'570.80</u>	<u>517'000</u>	<u>518'266.70</u>
36	<i>Transferaufwand</i>	508'570.80	517'000	518'266.70
3636.01	Musikunterricht inkl. Jugendmusik	508'570.80	517'000	518'266.70
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-55'000.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	-55'000.00	0	0.00
4260.14	Rückerstattung Musikschule Davos	-55'000.00	0	0.00
2202300	Berufliche Grundbildung	0.00	0	-51'760.55
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'000.00</u>	<u>2'500</u>	<u>-50'160.55</u>

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
36	Transferaufwand	2'000.00	2'500	-50'160.55
3634.07	Beiträge an Berufsschulen	0.00	0	-51'760.55
3636.19	Beiträge Schulfonds	2'000.00	2'500	1'600.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-2'000.00</u>	<u>-2'500</u>	<u>-1'600.00</u>
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-2'000.00	-2'500	-1'600.00
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-2'000.00	-2'500	-1'600.00
2202510	Schweizerische Alpine Mittelschule Davos	1'141'795.05	1'090'200	920'065.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'146'371.40</u>	<u>1'095'200</u>	<u>927'027.65</u>
36	Transferaufwand	1'146'371.40	1'095'200	927'027.65
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	450'000.00	450'000	250'000.00
3636.02	Beiträge an Untergymnasium	691'795.05	640'200	670'065.80
3636.19	Beiträge Schulfonds	4'576.35	5'000	6'961.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-4'576.35</u>	<u>-5'000</u>	<u>-6'961.85</u>
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-4'576.35	-5'000	-6'961.85
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-4'576.35	-5'000	-6'961.85
2202511	Schweizerisches Sport-Gymnasium Davos	165'000.00	165'000	165'000.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>165'000.00</u>	<u>165'000</u>	<u>165'000.00</u>
39	Interne Verrechnungen	165'000.00	165'000	165'000.00
3920.13	Mieten, Benützungskosten Castelmont SSGD (510)	165'000.00	165'000	165'000.00
2202519	auswärtige gymnasiale Maturitätsschulen	21'550.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>21'550.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
36	Transferaufwand	21'550.00	0	0.00
3636.02	Beiträge an Untergymnasium	21'550.00	0	0.00
230	Energie	-2'491'073.50	-2'442'300	-3'393'400.65
2309500	Ertragsanteile	-2'491'073.50	-2'442'300	-3'393'400.65
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>8'038.30</u>	<u>7'700</u>	<u>6'930.10</u>
36	Transferaufwand	8'038.30	7'700	6'930.10
3631.05	Beitrag Landschaftsfranken	8'038.30	7'700	6'930.10
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-2'499'111.80</u>	<u>-2'450'000</u>	<u>-3'400'330.75</u>
41	Regalien und Konzessionen	-2'499'111.80	-2'450'000	-3'400'330.75
4120.05	Wasserzinsen	-1'091'358.20	-1'050'000	-1'893'599.30
4120.08	Konzessionen Wasser/Strom	-1'407'753.60	-1'400'000	-1'506'731.45
3	Departement Gesundheit und Sicherheit	11'508'403.47	8'107'300	6'644'528.75
300	Gesundheit und Pflege	8'506'049.55	3'768'500	3'825'656.50
3004110	Spitäler	7'074'868.00	2'250'000	2'565'252.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>7'074'868.00</u>	<u>2'250'000</u>	<u>2'565'252.50</u>
34	Finanzaufwand	1'703'549.00	300'000	364'881.60
3440.00	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	1'703'549.00	300'000	364'881.60
36	Transferaufwand	5'371'319.00	1'950'000	2'200'370.90
3611.06	Leistungsbeiträge stationär Spital Davos	447'451.35	380'000	410'930.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3611.07	Leistungsbeiträge stationär andere Spitäler/Kliniken	680'235.65	550'000	676'686.50
3614.01	Betriebsbeiträge Spital Davos	268'684.00	320'000	261'364.00
3650.00	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	3'974'948.00	700'000	851'390.40
3004120	Alterszentrum Guggerbach	461'940.30	637'800	452'977.70
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>461'940.30</u>	<u>637'800</u>	<u>452'977.70</u>
36	Transferaufwand	461'940.30	637'800	452'977.70
3614.02	Pflegekosten Alterszentrum Guggerbach	441'940.30	577'800	358'677.70
3636.04	Beitrag Leistungsvereinbarung Beratungszentrum	20'000.00	60'000	60'000.00
3640.00	Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00	0	34'300.00
3004121	Pflegeheim Spital Davos und andere	654'607.95	533'500	486'754.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>654'607.95</u>	<u>533'500</u>	<u>486'754.80</u>
36	Transferaufwand	654'607.95	533'500	486'754.80
3614.03	Pflegekosten Pflegeheim Spital Davos	290'372.80	313'500	286'574.50
3614.04	Pflegekosten Hochgebirgsklinik Wolfgang	0.00	0	-2'466.20
3614.05	Pflegekosten auswärtige Pflegeheime	364'235.15	220'000	202'646.50
3004210	Ambulante Krankenpflege	316'043.60	335'500	311'803.15
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>316'043.60</u>	<u>335'500</u>	<u>311'803.15</u>
36	Transferaufwand	316'043.60	335'500	311'803.15
3614.06	Beitrag an Spitex Spital Davos	315'345.40	335'000	311'803.15
3614.07	Beiträge an andere Organisationen	698.20	500	0.00
3004340	Lebensmittelkontrolle	1'589.70	2'700	1'868.35
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'589.70</u>	<u>2'700</u>	<u>1'868.35</u>
30	Personalaufwand	1'589.70	2'000	1'868.35
3010.17	Löhne Pilzkontrolle	1'589.70	2'000	1'868.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	700	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	700	0.00
3004900	Gesundheitswesen, übriges	-3'000.00	9'000	7'000.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>-3'000.00</u>	<u>9'000</u>	<u>7'000.00</u>
36	Transferaufwand	-3'000.00	9'000	7'000.00
3614.08	Beiträge an diverse Institutionen	2'000.00	4'000	2'000.00
3614.10	Stiftung Bündner Eingliederungsstätte für Behinderte	-5'000.00	5'000	5'000.00
310	Soziales	2'657'623.22	4'011'900	2'492'296.85
3101403	Übriges Rechtswesen	-10'744.00	-29'900	-34'132.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>-9'000.00</u>	<u>100</u>	<u>38'000.00</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'000.00	0	38'000.00
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkreder)	-9'000.00	0	38'000.00
36	Transferaufwand	0.00	100	0.00
3637.01	Unentgeltliche Prozessführung	0.00	100	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-1'744.00</u>	<u>-30'000</u>	<u>-72'132.80</u>
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	-42'747.20
4390.90	Einbuchung Forderungen	0.00	0	-42'747.20
46	Transferertrag	-1'744.00	-30'000	-29'385.60
4637.01	Rückerstattungen Prozessführung	-1'744.00	-30'000	-29'385.60
3102192	Schulsozialarbeit	171'222.05	165'300	158'800.95

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>171'222.05</u>	<u>165'300</u>	<u>158'800.95</u>
30	Personalaufwand	169'491.30	158'800	156'918.25
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	147'418.85	137'400	136'266.65
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'762.80	11'300	10'958.40
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	9'902.00	8'700	8'216.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'407.65	1'400	1'476.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'730.75	6'500	1'882.70
3130.48	Auslagen Schulsozialarbeit	1'730.75	3'000	1'882.70
3161.01	Mieten und Benützungskosten	0.00	3'500	0.00
3105430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	-31'382.15	195'000	22'942.65
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>110'235.10</u>	<u>200'000</u>	<u>723'541.40</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-65'000.00	0	578'000.00
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-65'000.00	0	578'000.00
36	Transferaufwand	175'235.10	200'000	145'541.40
3621.00	Finanz- und Lastenausgleichsbeiträge an Kanton	0.00	0	3'763.15
3637.02	Alimentenbevorschussung	175'235.10	200'000	141'778.25
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-141'617.25</u>	<u>-5'000</u>	<u>-700'598.75</u>
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	-642'159.95
4390.90	Einbuchung Forderungen	0.00	0	-642'159.95
46	Transferertrag	-141'617.25	-5'000	-58'438.80
4637.02	Alimenteninkasso	-141'617.25	-5'000	-58'438.80
3105451	Kinderkrippen und Kinderhorte	311'614.00	330'000	332'057.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>315'614.00</u>	<u>334'000</u>	<u>335'857.00</u>
36	Transferaufwand	315'614.00	334'000	335'857.00
3611.08	Familienergänzende Kinderbetreuung	311'614.00	330'000	332'057.00
3636.20	Beiträge Legat Dr. J.E. und U. Wolf-Noell	4'000.00	4'000	3'800.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-4'000.00</u>	<u>-4'000</u>	<u>-3'800.00</u>
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-4'000.00	-4'000	-3'800.00
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK	-4'000.00	-4'000	-3'800.00
3105720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'054'785.44	1'848'100	1'211'024.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'890'541.60</u>	<u>2'441'000</u>	<u>1'916'697.00</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'000.00	0	6'000.00
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-2'000.00	0	6'000.00
36	Transferaufwand	1'892'541.60	2'441'000	1'910'697.00
3621.00	Finanz- und Lastenausgleichsbeiträge an Kanton	0.00	0	33'317.85
3637.03	Schweizer Bürger in der Gemeinde	1'348'994.95	1'300'000	1'294'376.60
3637.08	Einwohner in Anstalten (Volksschüler)	338'278.85	640'000	394'945.45
3637.09	Ausländer in der Gemeinde	136'802.45	200'000	164'220.15
3637.10	Einwohner in Anstalten (übrige)	37'855.75	290'000	5'738.35
3637.12	Uneinbringliche AHV-Beiträge	1'278.80	1'000	794.20
3637.15	Kostenbeiträge KESB	29'330.80	10'000	17'304.40
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-835'756.16</u>	<u>-592'900</u>	<u>-705'672.25</u>
42	Entgelte	-776'326.06	-530'000	-613'403.30
4260.01	Rückerstattungen Krankenkassenprämien	-100.00	0	0.00
4260.07	Rückerstattungen für Einwohner	-776'226.06	-530'000	-613'403.30
43	Verschiedene Erträge	2'797.70	0	-6'212.00
4390.90	Einbuchung Forderungen	2'797.70	0	-6'212.00
46	Transferertrag	-62'227.80	-62'900	-86'056.95
4612.01	Beiträge von Heimatgemeinden	-19'748.25	-9'000	-86'056.95
4621.01	Kantonsbeiträge Unterstützungen (SLA)	-42'479.55	-53'400	0.00
4637.03	persönliche AHV-Beiträge Klienten	0.00	-500	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3105730	Asylwesen	339'737.13	603'000	314'164.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>1'298'264.93</u>	<u>1'573'000</u>	<u>1'129'452.55</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	93.05	3'000	12'764.05
3160.05	Mietaufwand Transitzentrum Schiabach	0.00	0	11'550.00
3199.02	diverse Auslagen Unterkünfte Flüchtlinge	93.05	3'000	1'214.05
36	<i>Transferaufwand</i>	<i>1'298'171.88</i>	<i>1'570'000</i>	<i>1'116'688.50</i>
3611.16	Entschädigung an Kanton für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	61'176.20	70'000	0.00
3637.10	Einwohner in Anstalten (übrige)	53'287.10	0	0.00
3637.11	anerkannte Flüchtlinge	1'182'806.18	1'500'000	1'116'688.50
3637.12	Uneinbringliche AHV-Beiträge	752.40	0	0.00
3637.15	Kostenbeiträge KESB	150.00	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-958'527.80</u>	<u>-970'000</u>	<u>-815'288.05</u>
42	<i>Entgelte</i>	<i>-242'753.85</i>	<i>-270'000</i>	<i>-146'471.90</i>
4260.12	Rückerstattungen für anerkannte Flüchtlinge	-242'753.85	-270'000	-146'471.90
44	<i>Finanzertrag</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>-16'350.00</i>
4430.05	Mieterträge Transitzentrum Schiabach	0.00	0	-16'350.00
46	<i>Transferertrag</i>	<i>-715'773.95</i>	<i>-700'000</i>	<i>-652'466.15</i>
4611.05	Globalpauschalen für anerkannte Flüchtlinge	-701'156.75	-700'000	-652'466.15
4611.07	Entschädigung des Kantons für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-14'617.20	0	0.00
3105790	Übrige Fürsorge	95'260.00	121'200	45'325.25
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>139'557.85</u>	<u>172'700</u>	<u>331'850.25</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>-17'307.85</i>	<i>1'700</i>	<i>179'669.40</i>
3109.05	Aufwand Verbilligungsaktionen	1'692.15	1'700	1'669.40
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-19'000.00	0	178'000.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	<i>5'380.50</i>	<i>0</i>	<i>0.00</i>
3501.00	Einlagen in Fonds FK	5'380.50	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	<i>99'201.20</i>	<i>91'000</i>	<i>93'056.85</i>
3611.12	Entschädigung an Kanton für Suchthilfe	0.00	25'000	0.00
3614.08	Beiträge an diverse Institutionen	1'000.00	1'000	1'000.00
3631.09	Beitrag an Kanton für Integrationsförderung	23'130.05	25'000	22'308.85
3636.06	Beitrag Sozialberatung für Personen im AHV-Alter	40'000.00	35'000	25'560.00
3636.21	Beiträge Legat P. und I. Issler	4'531.95	0	0.00
3637.05	Uneinbringliche Krankenkassenprämien	0.00	5'000	3'947.10
3637.14	Beiträge Legat F. Staubli	19'100.05	0	40'240.90
3637.16	Beiträge aus Fürsorgefonds	11'439.15	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>52'284.00</i>	<i>80'000</i>	<i>59'124.00</i>
3920.12	Verzicht Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen (510)	52'284.00	80'000	59'124.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-44'297.85</u>	<u>-51'500</u>	<u>-286'525.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	<i>-3'846.20</i>	<i>-51'500</i>	<i>-47'562.45</i>
4210.12	Betriebsgebühren	-127.00	0	0.00
4250.09	Ertrag Verbilligungsaktionen	-1'619.50	-1'500	-1'839.00
4260.01	Rückerstattungen Krankenkassenprämien	-2'099.70	-50'000	-45'723.45
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>-198'721.65</i>
4390.90	Einbuchung Forderungen	0.00	0	-198'721.65
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	<i>-35'071.15</i>	<i>0</i>	<i>-40'240.90</i>
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK	-35'071.15	0	-40'240.90
46	<i>Transferertrag</i>	<i>-5'380.50</i>	<i>0</i>	<i>0.00</i>
4637.07	Beiträge für Fürsorgefonds	-5'380.50	0	0.00
3105791	Sozialdienst	727'130.75	765'500	438'364.55
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>730'974.10</u>	<u>772'500</u>	<u>774'774.95</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	<i>683'168.55</i>	<i>678'900</i>	<i>716'797.45</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	580'322.85	576'800	612'705.15

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3040.01	Besondere Sozialzulage	4'752.00	3'000	5'808.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	45'958.30	47'900	47'783.90
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	44'278.85	43'800	44'096.80
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	6'025.35	5'900	6'403.60
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	559.20	1'500	0.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	1'272.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'256.65	59'300	38'656.00
3100.00	Büromaterial	343.50	100	351.95
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'242.50	0	0.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'252.90	1'000	0.00
3130.08	Auslagen Jugendtreff	14'968.95	20'000	22'822.95
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	650.00	0	0.00
3130.28	Betriebsgebühren	4'029.55	20'000	5'479.40
3130.43	Post- und Bankgebühren	748.25	0	0.00
3130.47	Supervision	566.50	1'500	350.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	100.00	100	100.00
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	500	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'311.65	3'100	3'119.05
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'856.50	8'000	3'328.50
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	186.35	5'000	3'104.15
36	Transferaufwand	2'237.00	20'000	3'324.65
3636.07	Suchtprävention (Projekt BAG/Radix)	2'237.00	20'000	3'324.65
39	Interne Verrechnungen	16'311.90	14'300	15'996.85
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'463.45	1'100	1'355.90
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	70.00	0	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	14'778.45	13'200	14'640.95
4	Ertrag	-3'843.35	-7'000	-336'410.40
42	Entgelte	-2'182.15	-6'700	-29'668.85
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-250.00	0	0.00
4210.08	Gebühren Diverse	-460.00	-300	-420.00
4210.12	Betriebsgebühren	-1'158.15	-6'000	-3'770.25
4240.28	FIAZ-Kurse	0.00	-400	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	0	-500.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-314.00	0	-24'978.60
44	Finanzertrag	-1'295.00	-100	-1'780.00
4400.00	Zinsen flüssige Mittel	0.00	-100	0.00
4472.02	Vermietung Living Room	-1'295.00	0	-1'780.00
46	Transferertrag	0.00	0	-303'267.95
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	0.00	0	-865.00
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0.00	0	-24'677.95
4631.00	Beiträge vom Kanton	0.00	0	-277'725.00
49	Interne Verrechnungen	-366.20	-200	-1'693.60
4940.02	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Sozialdienst	-366.20	-200	-1'693.60
3105920	Hilfsaktionen	0.00	13'700	3'750.00
3	Aufwand	0.00	13'700	3'750.00
36	Transferaufwand	0.00	13'700	3'750.00
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	13'700	3'750.00
320	Feuerwehr, Militär, Zivilschutz	258'290.10	260'000	248'782.55
3201500	Feuerwehr	0.00	0	0.00
3	Aufwand	713'961.60	680'900	709'593.80
30	Personalaufwand	217'339.55	238'500	275'257.45
3000.04	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	34'956.25	45'000	33'003.75
3010.02	Beitragsfreier Lohn und Sold	67'840.75	70'000	68'318.75
3010.03	Einsatzentschädigungen	85'530.00	100'000	112'162.50
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'817.30	2'500	21'029.10
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'636.05	2'000	1'404.30
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	16'691.90	12'000	31'543.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	5'867.30	7'000	7'796.05

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	321'232.40	318'200	283'417.15
3100.00	Büromaterial	0.00	1'000	0.00
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'982.60	3'000	3'337.20
3101.07	Treibstoffe	5'528.75	6'000	4'976.55
3102.00	Drucksachen, Publikationen	930.10	2'000	639.45
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	825.00	0	750.00
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	163'682.55	166'000	143'786.15
3112.01	Dienstkleider	29'434.40	30'000	5'213.20
3120.00	Energie, Heizmaterial	9'885.60	9'000	7'261.20
3130.05	Kostenanteil Feuerwehr Albula	34'107.40	30'000	46'613.60
3130.12	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	6'383.40	4'000	5'602.15
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'019.20	2'400	1'815.00
3130.22	Schneeräumung durch Dritte	738.30	3'000	2'017.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	12'296.65	12'000	11'807.70
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	0.00	200	410.00
3144.06	Unterhalt Gebäude	1'694.10	0	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	24'463.75	31'000	24'237.40
3160.02	Miete Liegenschaften	2'400.00	2'900	2'880.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	168.20	200	148.70
3170.00	Reisekosten und Spesen	96.00	500	62.70
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	10'189.95	0	11'209.50
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	14'406.45	15'000	10'649.65
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	40'351.45	40'400	121'100.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	40'351.45	40'400	121'100.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	103'982.50	55'100	0.00
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	103'982.50	55'100	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	31'055.70	28'700	29'819.20
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	469.55	800	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	0.00	300	300.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	7'341.00	2'000	2'319.90
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	476.75	1'600	967.60
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	20'299.65	22'000	20'082.20
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	4'539.90
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	394.95	500	272.85
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	2'073.80	1'500	1'336.75
4	<u>Ertrag</u>	-713'961.60	-680'900	-709'593.80
42	<i>Entgelte</i>	-661'298.55	-641'000	-638'411.50
4200.01	Feuerwehrpflichtersatz	-591'020.00	-600'000	-589'760.00
4240.26	Dienstleistungen	-9'564.00	-3'000	0.00
4250.08	Fahrzeugverkauf	-23'300.00	0	-15'000.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-32'448.90	-35'000	-28'856.10
4270.00	Bussen	-3'900.00	-3'000	-3'490.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-1'065.65	0	-1'305.40
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	0.00	0	-22'674.25
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	0.00	0	-22'674.25
46	<i>Transferertrag</i>	-52'322.00	-39'800	-44'493.80
4611.06	Kurs- und Einsatzentschädigungen GVG	0.00	0	-16'408.80
4631.07	Beiträge GVG	-52'322.00	-39'800	-28'085.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-341.05	-100	-4'014.25
4910.23	Dienstleistungen Feuerwehr (320)	-300.00	0	0.00
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-41.05	-100	-4'014.25
3201610	Militärische Verteidigung	59'680.20	59'500	55'711.20
3	<u>Aufwand</u>	83'895.10	85'000	81'431.00
30	<i>Personalaufwand</i>	74'521.40	72'600	72'890.05
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	63'040.50	61'000	61'454.70
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'987.00	5'000	4'944.60
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	5'836.70	5'900	5'819.10
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	657.20	700	671.65
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	1'814.00	4'700	946.40
3100.00	Büromaterial	0.00	200	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	2'000	0.00
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	64.50	0	62.50
3169.01	Mietaufwand Einquartierungen	1'392.50	1'000	500.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	357.00	500	333.90

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	0.00	1'000	50.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	7'559.70	7'700	7'594.55
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	0.00	300	558.75
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	959.70	500	435.80
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	300	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	6'600.00	6'600	6'600.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-24'214.90</u>	<u>-25'500</u>	<u>-25'719.80</u>
42	<i>Entgelte</i>	-111.20	-500	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-500	0.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-111.20	0	0.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-24'103.70	-25'000	-25'719.80
4472.01	Entschädigungen für Einquartierungen	-24'103.70	-25'000	-25'719.80
3201620	Zivilschutz	198'609.90	200'500	193'071.35
3	<u>Aufwand</u>	<u>242'749.10</u>	<u>247'500</u>	<u>247'427.60</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	106'332.80	106'600	100'760.90
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	91'947.05	90'800	86'410.20
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'215.40	7'500	6'173.75
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	7'335.40	7'500	7'334.85
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	834.95	800	842.10
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	49'659.15	53'300	60'888.40
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	354.30	1'500	773.10
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	500	0.00
3110.02	Anschaffung Mobiliar	0.00	500	114.70
3111.03	Anschaffung Anlagen, Geräte, Zivilschutzmaterial	8'402.35	2'000	269.45
3120.02	Energie	9'488.00	10'000	9'255.90
3130.06	Telefon	1'637.95	1'500	1'473.05
3134.00	Sachversicherungsprämien	4'657.45	5'000	4'656.25
3143.04	Unterhalt Anlagen und Schutzräume	14'924.50	20'000	32'222.65
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'702.30	0	0.00
3151.01	Unterhalt Zivilschutzmaterial	57.15	3'000	32.40
3160.01	Miete Lagerraum	4'374.00	6'300	4'374.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'184.75	1'500	451.10
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'876.40	1'500	7'265.80
36	<i>Transferaufwand</i>	63'709.75	60'000	63'394.40
3611.05	Gemeindebeitrag Ausbildungskosten	63'709.75	60'000	63'394.40
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	23'047.40	27'600	22'383.90
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	107.25	500	38.10
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'490.55	15'300	10'801.70
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	9'900.00	9'900	9'900.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	375.80	500	375.80
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'173.80	1'400	1'268.30
4	<u>Ertrag</u>	<u>-44'139.20</u>	<u>-47'000</u>	<u>-54'356.25</u>
42	<i>Entgelte</i>	-6'111.20	-7'000	-100.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-6'000.00	-7'000	-100.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-111.20	0	0.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-38'028.00	-40'000	-48'256.25
4472.01	Entschädigungen für Einquartierungen	-38'028.00	-40'000	-48'256.25
46	<i>Transferertrag</i>	0.00	0	-6'000.00
4631.00	Beiträge vom Kanton	0.00	0	-6'000.00
330	Katastrophenstab, Lawinendienst	86'440.60	66'900	77'792.85
3301505	Katastrophen- und Lawinendienst	86'440.60	66'900	77'792.85
3	<u>Aufwand</u>	<u>88'681.85</u>	<u>69'900</u>	<u>81'937.25</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	13'124.00	13'900	14'448.50
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Behörden/Kommissionen	8'690.00	200	0.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'600.00	12'000	12'246.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	895.30	600	852.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	280.70	100	196.20
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	658.00	1'000	1'153.45
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>42'758.35</i>	<i>34'000</i>	<i>40'720.05</i>
3101.01	Munition/Sprengstoffe	560.50	6'000	4'383.90
3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'902.00	1'000	297.45
3130.12	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	19'519.10	18'000	23'250.75
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300.00	0	300.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'285.25	5'000	7'848.05
3160.01	Miete Lagerraum	3'000.00	0	3'000.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	9'191.50	4'000	1'639.90
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>32'799.50</i>	<i>22'000</i>	<i>26'768.70</i>
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	21'308.95	12'000	15'967.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'490.55	10'000	10'801.70
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-2'241.25</u>	<u>-3'000</u>	<u>-4'144.40</u>
<i>42</i>	<i>Entgelte</i>	<i>0.00</i>	<i>-3'000</i>	<i>-4'144.40</i>
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-3'000	-4'144.40
<i>46</i>	<i>Transferertrag</i>	<i>-2'241.25</i>	<i>0</i>	<i>0.00</i>
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-2'241.25	0	0.00
4	Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe	7'552'576.61	7'846'300	7'233'868.91
400	Tiefbau und öffentlicher Verkehr	6'606'823.52	6'615'100	6'365'526.99
4000221	Verwaltung Tiefbau	154'761.85	135'400	149'176.32
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>154'761.85</u>	<u>135'400</u>	<u>152'176.32</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>124'007.90</i>	<i>107'500</i>	<i>126'432.90</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	102'990.45	92'700	109'085.65
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	8'059.50	7'600	7'849.00
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	7'493.45	6'200	6'037.95
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'005.00	1'000	992.80
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0	2'467.50
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	2'203.20	0	0.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	2'256.30	0	0.00
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>4'934.35</i>	<i>5'000</i>	<i>4'644.05</i>
3130.04	Porti	22.95	0	0.00
3130.06	Telefon	1'765.25	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	135.85	5'000	4'644.05
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'010.30	0	0.00
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>25'819.60</i>	<i>22'900</i>	<i>21'099.37</i>
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'035.70	1'500	911.25
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	640.00	0	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	1'500.00	0	0.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'490.55	10'000	9'788.12
3920.03	Mieten, Benützungskosten Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb (510)	7'100.00	7'100	7'100.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	4'053.35	4'300	3'300.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>0.00</u>	<u>0</u>	<u>-3'000.00</u>
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>-3'000.00</i>
4910.03	Dienstleistungen Tiefbau (400)	0.00	0	-3'000.00
4006130	Kantonsstrassen	0.00	0	0.00
4006150	Gemeindestrassen	4'499'381.11	4'594'100	4'274'390.68
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>4'666'685.96</u>	<u>4'651'100</u>	<u>4'376'735.83</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>65'788.55</i>	<i>60'700</i>	<i>63'326.10</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	56'996.20	52'500	53'499.90
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'495.10	4'400	4'176.60

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	3'710.75	3'200	3'003.25
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	586.50	600	531.35
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0	2'115.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'208'595.80	1'655'700	1'506'692.80
3100.00	Büromaterial	41.90	1'500	1'231.70
3102.00	Drucksachen, Publikationen	880.65	3'000	1'669.45
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'938.70	0	0.00
3112.02	Sicherheitsausrüstungen	847.00	1'000	0.00
3120.03	Energie Strassenbeleuchtung	97'127.35	109'000	107'738.65
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'210.00	500	1'676.70
3130.49	Auf- und Abbau Winterbeleuchtung	72'001.20	55'600	21'669.15
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	53'797.40	130'000	117'420.90
3134.00	Sachversicherungsprämien	134.75	0	0.00
3141.01	Unterhalt Strassen (ohne Bushaltestellen)	626'232.15	800'000	807'140.85
3141.04	Unterhalt Brücken	16'181.35	200'000	117'441.65
3141.08	Baulicher Unterhalt Bahnübergänge	15'921.80	60'000	16'200.00
3141.11	Unterhalt Fusswege	0.00	0	1'198.00
3141.12	Markierungen/Signale Beidrichtungsverkehr Velo	1'346.10	0	0.00
3143.05	Unterhalt Strassenbeleuchtung	316'543.70	290'000	311'163.40
3149.01	Übriger Unterhalt	1'244.50	2'100	318.20
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'147.25	3'000	1'824.15
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	901'929.72	1'058'300	944'499.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	813'368.27	1'058'300	901'300.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	0.00	0	43'199.00
3300.10	Ordentliche Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	88'561.45	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	2'490'371.89	1'876'400	1'862'217.93
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	0.00	500	1'000.90
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	2'594.05	10'000	15'355.40
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	1'190.00	0	0.00
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	0.00	400	419.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	0.00	1'000	1'000.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	33'460.05	14'700	3'486.70
3910.16	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Winter	2'124'300.70	1'436'600	1'536'430.21
3910.17	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Sommer	325'627.09	410'000	304'124.22
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	3'200.00	3'200	401.50
4	Ertrag	-167'304.85	-57'000	-102'345.15
42	Entgelte	-164'202.85	-54'000	-102'043.55
4240.21	Benützungsgebühren öffentlicher Grund	-8'028.75	-4'400	-14'370.00
4260.03	Rückerstattungen Strassenunterhalt	-51'451.25	-10'000	-63'585.95
4260.09	Rückerstattungen Diverse	-51'720.85	-3'500	-24'087.60
4260.11	Weiterverrechnung Winterbeleuchtung	-53'002.00	-36'100	0.00
46	Transferertrag	-102.00	0	-301.60
4611.00	Entschädigungen vom Kanton	-102.00	0	-301.60
49	Interne Verrechnungen	-3'000.00	-3'000	0.00
4910.03	Dienstleistungen Tiefbau (400)	-3'000.00	-3'000	0.00
4006151	Parkplätze	0.00	0	0.00
3	Aufwand	20'998.50	80'500	66'995.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'904.00	80'000	66'995.95
3141.09	Unterhalt Parkplätze	20'904.00	80'000	66'995.95
39	Interne Verrechnungen	94.50	500	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	0.00	500	0.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	94.50	0	0.00
4	Ertrag	-20'998.50	-80'500	-66'995.95
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-20'998.50	-80'500	-66'995.95
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-20'998.50	-80'500	-66'995.95
4006220	Regionalverkehr	1'012'634.70	1'016'000	982'144.00
3	Aufwand	1'012'634.70	1'016'000	982'144.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	29'260.70	30'500	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	500	0.00
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	29'260.70	30'000	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	186'637.00	188'500	185'407.00
3634.02	Beitrag Postautolinie Flüela	13'500.00	13'500	13'500.00
3634.03	Beitrag an Tarifverbund Davos/Klosters (RhB/Postauto)	143'253.00	146'000	143'253.00
3634.09	Beitrag Geschäftsführung TVDK an RhB	4'884.00	4'000	3'654.00
3635.11	Beitrag Pro Flüela	25'000.00	25'000	25'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	796'737.00	797'000	796'737.00
3990.02	Tarifverbund VBD (400)	626'737.00	627'000	626'737.00
3990.04	Verbilligung Davoser Pass (400)	170'000.00	170'000	170'000.00
4006230	Verkehrsbetrieb Davos (VBD)	982'550.96	914'600	921'947.69
3	<u>Aufwand</u>	<u>7'047'324.50</u>	<u>6'916'300</u>	<u>6'977'617.45</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	2'522'921.70	2'547'700	2'555'235.05
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	720.00	800	450.00
3010.06	Löhne Betriebsleitung	108'286.50	107'600	111'839.70
3010.12	Löhne Fahrpersonal	1'779'369.75	1'754'400	1'758'102.65
3010.13	Löhne Werkstattpersonal	192'281.00	198'400	211'216.85
3040.01	Besondere Sozialzulage	12'980.00	17'000	17'988.65
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	155'494.95	170'400	163'185.30
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	171'695.60	185'600	171'202.30
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	64'873.45	71'000	71'665.70
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0	11'515.00
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	13'729.50	4'500	7'931.10
3099.00	Übriger Personalaufwand	4'604.75	15'000	2'859.35
3099.01	FVP-Ausweise	18'886.20	23'000	27'278.45
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	3'920'216.20	3'806'100	3'691'163.55
3100.00	Büromaterial	172.75	1'000	3'905.15
3101.02	Billette, Abonnemente	10'959.65	2'200	4'026.70
3101.07	Treibstoffe	429'040.55	567'000	427'778.65
3101.11	Schmierstoffe	12'208.00	20'000	20'773.50
3101.13	Bereifung und Schneeketten	40'599.25	30'000	33'815.05
3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'318.30	0	0.00
3102.02	Inserate	0.00	1'000	690.00
3102.03	Drucksachen, Fahrpläne	43'109.35	26'000	41'436.50
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	2'000	376.25
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	28'639.75	24'500	0.00
3112.01	Dienstkleider	20'133.80	25'000	1'567.00
3120.00	Energie, Heizmaterial	19'659.35	34'000	39'727.70
3130.02	Personalaufwand durch Dritte	14'093.20	0	5'647.20
3130.11	Fahrdienstleistungen durch Dritte	2'444'674.90	2'360'000	2'405'309.70
3130.12	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	3'214.95	3'300	2'220.25
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	12'379.05	13'000	12'419.00
3130.30	Betriebsplanung	37'037.30	20'000	31'841.75
3130.50	Fahrausweiskontrollen durch Dritte	40'986.10	58'000	48'711.10
3134.00	Sachversicherungsprämien	95'921.60	95'000	98'511.85
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	18'920.50	23'000	19'406.35
3137.02	Schwerverkehrsabgabe Fahrzeuge (LSVA)	225.35	0	0.00
3144.05	Unterhalt Busdepot	53'416.50	70'000	75'599.40
3149.02	Unterhalt Bushaltestellen	3'045.20	10'000	11'511.10
3151.03	Ersatzteile/Material für Fahrzeuge	144'754.65	170'000	131'675.80
3151.04	Fahrzeugunterhalt durch Dritte, Nachprüfungen	208'594.95	80'000	99'461.25
3151.05	Unterhalt Funkanlage	210.00	1'000	488.00
3151.07	Unterhalt Mobilien	1'361.50	1'000	0.00
3151.08	Übriger Unterhalt/Kleinmaterial	18'587.75	6'000	1'538.70
3151.09	Unterhalt Kassensystem	40'184.90	35'000	27'500.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	5'075.00	5'500	4'567.20
3169.03	Übrige Mieten	0.00	600	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'573.95	2'000	2'450.05
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	1'062.65
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	4'480.70	10'000	26'440.55
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	164'637.40	110'000	110'705.15
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	257'890.10	262'200	434'300.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	232'047.10	262'200	434'300.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	25'843.00	0	0.00
34	<i>Finanzaufwand</i>	37'821.40	0	0.00
3411.00	Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV	37'821.40	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	308'475.10	300'300	296'918.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	500	410.45
3900.02	Material- und Warenbezüge Forstwirtschaft (420)	36'000	32'240.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	600	650.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	2'300	2'500.10
3920.03	Mieten, Benützungskosten Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb (510)	220'100	220'100.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	33'000	33'340.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	0	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	7'800	7'678.30
4	Ertrag	-6'064'773.54	-6'001'700
<i>40</i>	<i>Fiskalertrag</i>	<i>-1'341'515.45</i>	<i>-1'235'000</i>
4035.02	Verkehrstaxe	-1'341'515.45	-1'214'927.95
<i>42</i>	<i>Entgelte</i>	<i>-2'055'620.04</i>	<i>-2'275'000</i>
4240.10	Fahrgeldeinnahmen	-1'547'427.77	-1'650'000
4240.25	Auftragsfahrten	-19'343.95	-4'000
4240.27	Reparatureinnahmen	-115'996.45	-200'000
4250.03	Verkauf Treibstoffe	-35'384.32	-70'000
4250.08	Fahrzeugverkauf	0.00	-8'000
4260.00	Rückerstattungen Dritter	0.00	-20'000
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-63'504.75	-5'000
4270.05	Ticketkontrollen, Zuschläge, Bussen	-8'577.55	-18'000
4290.01	Diverse Einnahmen	-48'914.90	-70'000
4290.02	Einnahmen aus Werbung WEF	-112'537.50	-180'000
4290.04	Einnahmen aus Werbung übrige	-103'908.15	-50'000
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-24.70	0
<i>45</i>	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	0.00	-11'425.85
<i>46</i>	<i>Transferertrag</i>	<i>-1'382'629.30</i>	<i>-1'245'500</i>
4630.00	Beiträge vom Bund	-717'722.00	-680'500
4630.01	Zollrückerstattungen (Mineralölsteuer)	-134'295.30	-140'000
4631.08	Betriebsbeiträge Kanton	-253'181.00	-170'000
4631.18	Abgeltung Tarifverbund Davos/Klosters	-170'929.00	-155'000
4635.03	Leistungsauftrag Bergbahnen	-106'502.00	-100'000
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>-1'285'008.75</i>	<i>-1'246'200</i>
4900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	-65'541.75	-61'300
4910.09	Dienstleistungen VBD (400)	-404'074.80	-373'200
4920.11	Mieten, Benützungskosten VBD (400)	-18'655.20	-14'700
4990.02	Tarifverbund VBD (400)	-626'737.00	-627'000
4990.04	Verbilligung Davoser Pass	-170'000.00	-170'000
4007101	Wasserversorgung	0.00	0
3	Aufwand	3'992'186.50	2'855'900
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>712'324.50</i>	<i>692'200</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	590'805.65	578'900
3040.01	Besondere Sozialzulage	5'280.00	5'300
3042.00	Verpflegungszulagen	510.00	500
3049.00	Übrige Zulagen	4'530.00	1'600
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	46'821.65	47'900
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	42'072.00	37'600
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	19'094.85	20'400
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	2'993.50	0
3099.00	Übriger Personalaufwand	216.85	0
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>859'660.20</i>	<i>839'700</i>
3100.00	Büromaterial	714.70	1'400
3101.03	Verbrauchsmaterial	36.10	2'000
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	4'600
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	344.10	0
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	101'751.95	103'400
3112.01	Dienstkleider	3'479.35	4'200
3120.02	Energie	40'381.80	44'000
3130.12	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	29'157.75	31'900
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	4'556.20	7'000
3132.11	Geometer, Nachführung Leitungskataster	23'241.20	25'000
3134.00	Sachversicherungsprämien	20'219.55	20'100
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	1'680.20	1'700
3143.06	Unterhalt Verteilungsleitungen	192'910.75	215'000

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3144.06	Unterhalt Gebäude	13'252.70	8'000	7'064.95
3144.13	Unterhalt Quellgebiete/Reservoire/ Zuleitungen	267'673.35	167'500	170'059.90
3149.03	Unterhalt Hydrantenanlagen	57'398.90	99'500	45'172.95
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	17'797.45	20'000	9'109.45
3160.01	Miete Lagerraum	0.00	1'000	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'143.95	4'400	3'120.05
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'158.80	9'000	4'820.40
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	380.45	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	25'350.00	0	0.00
3199.01	MWST-Vorsteuerminderungen	53'030.95	70'000	61'260.35
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	1'936'206.92	1'152'900	877'438.30
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	881'901.77	1'152'900	852'400.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	1'000'000.00	0	25'038.30
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	9'115.45	0	0.00
3300.31	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 50 J.	32'521.20	0	0.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	8'676.40	0	0.00
3320.20	Ordentliche Abschreibungen übr. immaterielle Anlagen	3'992.10	0	0.00
34	<i>Finanzaufwand</i>	5'282.50	0	0.00
3401.00	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'282.50	0	0.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	359'353.48	0	467'042.75
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	359'353.48	0	467'042.75
36	<i>Transferaufwand</i>	6'500.00	0	0.00
3660.00	Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	6'500.00	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	112'858.90	171'100	145'446.35
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	1'605.75	1'500	107.00
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	8'295.30	7'000	6'284.55
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	500	375.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	3'743.30	6'000	17'061.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	1'500.00	1'500	2'100.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	4'477.85	2'000	2'007.50
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	100	53.55
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	22'826.40	25'000	20'089.00
3920.04	Mieten, Benützungskosten Forstwirtschaft (420)	666.00	700	666.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	33'000.00	33'000	33'000.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	36'744.30	92'500	63'702.75
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	0.00	300	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	0.00	1'000	0.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-3'992'186.50</u>	<u>-2'855'900</u>	<u>-2'959'639.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	-2'726'157.85	-2'460'000	-2'716'244.00
4240.13	Grundgebühren	-1'499'407.60	-1'300'000	-1'562'640.15
4240.14	Verbrauchsgebühren	-1'163'754.30	-1'100'000	-996'420.60
4240.26	Dienstleistungen	-34'679.80	-45'000	-62'681.05
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-28'316.15	-10'000	-44'242.55
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	0.00	-5'000	-50'259.65
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	0.00	0	-12'617.05
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	0.00	0	-12'617.05
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	-1'000'000.00	-187'800	-25'038.30
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	0.00	-187'800	0.00
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	-1'000'000.00	0	-25'038.30
46	<i>Transferertrag</i>	-32'964.00	0	0.00
4631.07	Beiträge GVG	-32'964.00	0	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-233'064.65	-208'100	-205'739.65
4900.05	Material- und Warenbezüge Wasserversorgung (400)	-8'724.00	-82'000	-81'200.00
4910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	-85'476.20	-5'600	-16'932.90
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	-4'795.85
4990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	-138'864.45	-120'500	-102'810.90
4007201	Abwasserbeseitigung	0.00	0	0.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>2'499'132.78</u>	<u>2'457'200</u>	<u>2'414'762.45</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	663'294.90	641'600	658'557.35
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	532'799.00	516'100	552'490.40

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3040.01	Besondere Sozialzulage	2'640.00	2'700	2'640.00
3042.00	Verpflegungszulagen	165.00	100	65.00
3049.00	Übrige Zulagen	7'800.00	5'200	800.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	43'440.95	42'600	43'209.25
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	49'378.50	47'600	38'757.40
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	17'338.70	18'100	18'256.15
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0	1'057.50
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	9'231.75	9'200	1'281.65
3091.00	Personalwerbung	501.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'161'404.34	1'250'200	1'112'470.95
3100.00	Büromaterial	2'097.50	1'500	450.85
3101.03	Verbrauchsmaterial	13'574.70	27'000	27'576.05
3101.04	Chemikalien für Phosphatfällung	56'270.65	60'000	63'585.50
3101.05	Klärschlammensorgung	178'774.90	210'000	204'159.75
3101.08	Chemikalien für Schlammbehandlung	46'221.70	48'000	34'440.00
3101.09	Rechengut und Sandbeseitigung	2'085.85	5'000	3'720.90
3101.12	Chemikalien für Labor	17'544.70	17'000	14'937.20
3102.00	Drucksachen, Publikationen	0.00	4'500	0.00
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	383.35	0	0.00
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	66'670.00	63'000	24'993.45
3112.01	Dienstkleider	1'681.10	2'000	2'267.25
3120.06	Wasser, Energie, Heizmaterial	228'286.09	243'300	230'395.55
3130.03	Porti, Telefon	5'464.50	5'000	4'842.00
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'090.00	1'100	1'120.25
3130.56	Energie-Agentur, Grossverbrauchermodell	6'000.00	0	0.00
3132.11	Geometer, Nachführung Leitungskataster	46'408.15	30'000	41'877.40
3134.00	Sachversicherungsprämien	45'527.10	44'000	41'895.10
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	1'249.70	1'000	1'114.65
3137.02	Schwerverkehrsabgabe Fahrzeuge (LSVA)	682.00	700	682.00
3143.07	Unterhalt Kanalisationsleitungsnetz	175'353.35	215'000	102'522.20
3144.07	Unterhalt Gebäude ARA	36'819.85	26'000	64'430.35
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	188'105.75	202'600	194'965.40
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'000.40	3'500	2'948.55
3170.00	Reisekosten und Spesen	14'525.80	15'000	13'150.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	395.05	0	0.00
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	23'192.15	25'000	36'396.55
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	218'937.70	306'700	74'700.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	155'537.05	306'700	74'700.00
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	43'263.20	0	0.00
3300.31	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 50 J.	20'137.45	0	0.00
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	189'219.34	0	304'321.00
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	189'219.34	0	304'321.00
36	Transferaufwand	98'544.00	97'600	97'524.00
3630.01	Beitrag zur Vermeidung von Mikroverunreinigungen	97'344.00	97'600	97'524.00
3631.08	Umweltanalytik (kantonale Untersuchungen)	1'200.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	167'732.50	161'100	167'189.15
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	67.15	400	79.25
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	2'930.20	2'400	2'766.65
3900.05	Material- und Warenbezüge Wasserversorgung (400)	0.00	82'000	81'200.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	4'920.00	7'000	5'655.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'334.00	0	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	1'500.00	1'500	900.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	2'288.20	0	1'095.00
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	82'250.00	0	0.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	34'455.70	30'000	29'933.45
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	33'150.00	33'000	33'000.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	5'606.55
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	688.00	800	688.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	4'149.25	4'000	6'265.25
4	Ertrag	-2'499'132.78	-2'457'200	-2'414'762.45
42	Entgelte	-2'314'263.35	-2'220'000	-2'177'451.95
4240.13	Grundgebühren	-981'816.05	-1'000'000	-1'024'736.40
4240.14	Verbrauchsgebühren	-1'228'525.85	-1'200'000	-1'104'394.55
4250.04	Schlammannahme	-9'100.00	-5'000	-6'214.05
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-94'821.45	-10'000	-19'296.70
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	0.00	-5'000	-22'810.25
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	0.00	-40'100	0.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	0.00	-40'100	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
46	Transferertrag	-92'182.93	-75'000	-84'540.75
4635.05	Einspeisevergütung	-92'182.93	-75'000	-84'540.75
49	Interne Verrechnungen	-92'686.50	-122'100	-152'769.75
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-1'948.00	-1'600	-67'083.00
4990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	-90'738.50	-120'500	-85'686.75
4008900	Kiesabbau Tola, Wiesen	0.00	0	37'868.30
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>90'001.15</u>	<u>113'700</u>	<u>91'024.30</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'596.95	23'700	12'839.05
3143.03	Unterhaltsarbeiten	13'596.95	23'700	12'839.05
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	37'868.30
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0	3'400.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	0.00	0	31'368.30
3320.00	Ordentliche Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00	0	3'100.00
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	0.00	0	24'614.75
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	0.00	0	24'614.75
36	Transferaufwand	30'899.10	32'000	0.00
3635.09	Beiträge an Grundeigentümer (private Unternehmungen)	12'405.90	13'000	0.00
3637.06	Beiträge an Grundeigentümer (Privatpersonen)	18'493.20	19'000	0.00
39	Interne Verrechnungen	45'505.10	58'000	15'702.20
3900.06	Material- und Warenbezüge Kies Tola (400)	42'505.10	45'000	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	10'000	12'586.15
3910.03	Dienstleistungen Tiefbau (400)	3'000.00	3'000	3'000.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	116.05
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-90'001.15</u>	<u>-113'700</u>	<u>-53'156.00</u>
42	Entgelte	-82'580.80	-84'200	-52'594.70
4210.04	Gebührenertrag	-82'580.80	-84'200	-52'594.70
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-7'397.35	-29'400	0.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-7'397.35	-29'400	0.00
49	Interne Verrechnungen	-23.00	-100	-561.30
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-23.00	-100	-561.30
4009500	Ertragsanteile Kiesabbau Tola, Wiesen	-42'505.10	-45'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-42'505.10</u>	<u>-45'000</u>	<u>0.00</u>
49	Interne Verrechnungen	-42'505.10	-45'000	0.00
4900.06	Material- und Warenbezüge Kies Tola (400)	-42'505.10	-45'000	0.00
410	Technische Betriebe	825'880.79	889'900	923'901.57
4106130	Kantonsstrassen	101'382.73	120'000	190'291.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>101'382.73</u>	<u>120'000</u>	<u>190'291.75</u>
36	Transferaufwand	0.00	120'000	190'291.75
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	0	68'724.15
3611.09	Entschädigung für Strassenunterhalt	0.00	120'000	121'567.60
39	Interne Verrechnungen	101'382.73	0	0.00
3910.24	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Kantonsstrassen	101'382.73	0	0.00
4106190	Werkbetrieb	0.00	0	219'900.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>6'826'202.50</u>	<u>5'822'600</u>	<u>6'035'042.63</u>
30	Personalaufwand	2'658'237.60	2'626'100	2'602'311.65
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'188'605.40	2'146'200	2'140'923.25
3040.01	Besondere Sozialzulage	20'534.20	22'500	21'560.00
3042.00	Verpflegungszulagen	13'089.00	16'000	13'527.00
3049.00	Übrige Zulagen	100.00	1'000	650.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	164'722.40	173'900	168'577.45
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	166'854.80	164'800	161'701.90
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	66'335.90	59'800	69'932.90
3064.00	Überbrückungsrenten	32'899.80	32'900	21'821.80
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	2'397.95	6'000	1'390.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	2'698.15	3'000	2'227.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'276'929.55	2'629'000	2'796'884.00
3100.00	Büromaterial	513.05	3'000	1'089.65
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	242'459.00	265'000	246'923.80
3101.07	Treibstoffe	102'185.50	80'000	73'536.15
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'742.40	3'000	0.00
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	155.10	0	155.10
3105.03	Einkauf Food LLZ	12'340.75	0	0.00
3109.07	Einkauf Non-Food LLZ	1'018.15	0	0.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	1'000	649.60
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	31'120.95	30'000	42'887.75
3111.01	Anschaffung Signalisationen	0.00	0	573.00
3112.01	Dienstkleider	13'779.15	12'000	11'433.40
3120.06	Wasser, Energie, Heizmaterial	80'796.85	70'000	86'079.85
3130.02	Personalaufwand durch Dritte	5'520.50	3'000	4'719.35
3130.07	Telefon, Konzessionen	5'121.70	3'000	4'138.20
3130.10	Grundgebühr Schneeräumung	265'035.90	260'000	254'865.50
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200.00	0	0.00
3130.22	Schneeräumung durch Dritte	1'290'175.70	680'000	907'371.50
3130.29	Auf-/Abbau Weihnachtsbeleuchtung	0.00	0	28'012.50
3134.00	Sachversicherungsprämien	84'490.90	82'000	83'212.05
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	7'316.05	10'000	7'296.65
3137.02	Schwerverkehrsabgabe Fahrzeuge (LSVA)	4'059.00	5'000	3'853.45
3140.02	Unterhalt Gärtnerei	58'845.20	58'000	57'340.75
3141.10	Unterhalt Lärchenring	13'849.20	0	0.00
3143.01	Unterhalt Loipen / Information Langlauf	147'112.10	160'000	189'083.95
3143.02	Unterhalt Spazier-/Wanderwege, WC-Anlagen, Feuerstellen, Hundetoiletten	101'468.65	72'000	97'491.90
3143.10	Unterhalt Bikewege	93'190.10	0	0.00
3144.04	Unterhalt Langlaufzentrum	429.00	0	5'323.35
3144.15	Unterhalt Werkhof	17'842.55	14'000	14'724.00
3149.01	Übriger Unterhalt	56'750.50	50'000	48'095.15
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	50'222.95	170'000	48'511.55
3160.06	Miete Werkhof	176'351.35	180'000	176'872.60
3161.01	Mieten und Benützungskosten	3'547.00	3'000	2'551.40
3169.03	Übrige Mieten	28'237.30	25'000	28'878.25
3169.04	Loipenentschädigungen	173'159.65	190'000	184'380.15
3170.00	Reisekosten und Spesen	4'206.20	20'000	17'515.50
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	133.00	0	560.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	6'909.65	10'000	13'217.70
3199.01	MWST-Vorsteuerminderungen	196'644.50	170'000	155'540.25
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	167'233.95	173'300	219'900.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	98'226.45	173'300	219'900.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	69'007.50	0	0.00
36	Transferaufwand	153'475.80	0	0.00
3611.09	Entschädigung für Strassenunterhalt	153'475.80	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	570'325.60	394'200	415'946.98
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	648.80	1'000	806.70
3900.02	Material- und Warenbezüge Forstwirtschaft (420)	0.00	5'000	561.35
3900.03	Material- und Warenbezüge Gewässerverbauungen (420)	0.00	13'000	0.00
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	17'304.60	15'000	12'741.55
3900.05	Material- und Warenbezüge Wasserversorgung (400)	8'724.00	0	0.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	33'982.50	35'000	40'012.50
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	309'281.65	107'000	150'632.85
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	0.00	1'000	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	800.00	1'000	600.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	37'681.85	40'000	36'608.15
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	0.00	5'000	16'415.90
3920.03	Mieten, Benützungskosten Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb (510)	120'000.00	127'200	120'000.00
3920.04	Mieten, Benützungskosten Forstwirtschaft (420)	666.00	1'000	666.00
3920.05	Mieten, Benützungskosten Freizeit - LLZ (410)	0.00	0	50.00
3920.11	Mieten, Benützungskosten VBD (400)	17'722.45	14'000	12'912.78
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	20'176.00	20'000	20'206.60
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	567.60	1'000	699.65
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	2'770.15	8'000	3'032.95
4	Ertrag	-6'826'202.50	-5'822'600	-5'815'142.63

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
40	<i>Fiskalertrag</i>	-616'818.91	-619'700	-618'359.65
4035.04	Anlagefonds, Beitrag Langlauf	-616'818.91	-619'700	-618'359.65
42	<i>Entgelte</i>	-810'383.85	-648'100	-787'761.35
4240.08	Erlös Werkstatt	-5'394.90	-6'000	-1'785.05
4240.09	Schneeräumung für Dritte	-97'713.55	-200'000	-233'595.00
4240.19	Benützungsgebühren Snow Farming	-18'256.95	-10'500	-10'791.40
4240.22	Erlös Anlässe	-135'405.00	-220'000	-292'279.40
4250.10	Verkäufe Food LLZ	-31'421.95	0	0.00
4250.11	Verkäufe Non-Food LLZ	-43.20	0	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'440.95	0	-10'000.00
4260.03	Rückerstattungen Strassenunterhalt	-111'773.50	-70'000	-66'040.10
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-112'551.30	-10'000	-65'471.05
4260.13	Rückerstattung Perimeter Lärchenring	-38'226.60	0	0.00
4290.01	Diverse Einnahmen	-255'143.65	-131'600	-107'799.35
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-12.30	0	0.00
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	0.00	-40'000	-26'479.35
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	0.00	-40'000	-26'479.35
44	<i>Finanzertrag</i>	-3'820.30	0	0.00
4411.00	Realisierte Gewinne aus Verkäufen Sachanlagen FV	-3'820.30	0	0.00
46	<i>Transferertrag</i>	-11'675.35	0	0.00
4630.01	Zollrückerstattungen (Mineralölsteuer)	-11'675.35	0	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-5'383'504.09	-4'514'800	-4'382'542.28
4910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	-131'129.25	-122'400	-117'548.50
4910.13	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Eisbahn	-310'456.16	-230'000	-225'030.84
4910.14	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Spazier- und Wanderwege	-1'162'434.10	-1'180'000	-1'081'254.28
4910.15	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Langlauf	-308'409.43	-303'800	-309'179.82
4910.16	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Winter	-2'124'300.70	-1'436'600	-1'536'430.21
4910.17	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Sommer	-325'627.09	-410'000	-304'124.22
4910.18	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Gärtnerei/Grünanlagen	-307'282.67	-332'000	-318'443.90
4910.19	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Parkplätze	-612'481.96	-500'000	-490'530.51
4910.24	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Kantonsstrassen	-101'382.73	0	0.00
4107301	Abfallwirtschaft	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>2'672'190.62</u>	<u>2'581'100</u>	<u>2'868'298.62</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	873'618.50	944'700	905'104.25
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	1'980.00	2'000	2'520.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	732'975.15	790'700	772'527.80
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	58'785.45	64'900	56'918.75
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	50'877.70	55'500	45'981.80
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	23'249.90	27'600	22'220.90
3064.00	Überbrückungsrenten	0.00	0	4'935.00
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	2'160.00	3'000	0.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	3'590.30	1'000	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	325'674.55	414'000	346'431.30
3100.00	Büromaterial	0.00	5'000	682.85
3101.03	Verbrauchsmaterial	3'853.00	5'000	-2'720.25
3101.10	Ankauf Containerplomben, Vignetten	1'581.15	5'000	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'325.00	4'000	16'067.95
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	0.00	10'000	95.60
3112.01	Dienstkleider	5'484.50	5'000	4'431.50
3119.00	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	0.00	10'000	0.00
3120.00	Energie, Heizmaterial	14'772.55	33'000	22'331.70
3130.03	Porti, Telefon	977.45	3'000	1'913.40
3130.31	Bahntransport	107'500.00	120'000	107'000.00
3130.37	Sondermüllentsorgung	6'858.95	10'000	5'994.85
3130.38	Kompostverwertung	1'700.00	3'000	2'040.00
3130.41	Wiederverwertungsgüter	84'537.00	100'000	96'539.80
3134.00	Sachversicherungsprämien	20'936.00	25'000	22'136.45
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	3'959.60	4'000	3'959.60
3137.02	Schwerverkehrsabgabe Fahrzeuge (LSVA)	12'298.45	12'000	11'507.20
3143.08	Unterhalt Kehrriechtsammelstellen	5'556.25	10'000	113.45
3144.08	Unterhalt Gebäude Kehrriechtmehrzweckanlage	10'543.25	12'000	31'003.70
3151.06	Unterhalt Fahrzeuge	9'249.90	2'000	2'768.45
3151.10	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	11'320.00	20'000	8'140.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'260.00	1'000	1'260.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	758.95
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	6'894.65	5'000	1'785.85
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	11'066.85	10'000	8'619.40
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	43'673.25	44'700	173'300.20
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	40'312.40	44'700	54'000.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	119'300.20
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	3'360.85	0	0.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	530'152.17	216'200	559'877.82
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	530'152.17	216'200	559'877.82
36	<i>Transferaufwand</i>	745'803.95	820'000	755'460.95
3612.06	Verbrennungskosten GEVAG	745'803.95	820'000	755'460.95
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	153'268.20	141'500	128'124.10
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	13.30	1'000	26.50
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	30'645.75	30'000	27'374.30
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	16'150.00	17'000	34'875.80
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	95'456.65	80'000	47'566.60
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	3'000	3'240.90
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	7'712.50	7'500	7'585.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	4'137.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	570.95	1'000	570.95
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	2'719.05	2'000	2'747.05
4	<u>Ertrag</u>	<u>-2'672'190.62</u>	<u>-2'581'100</u>	<u>-2'868'298.62</u>
42	<i>Entgelte</i>	-2'332'876.10	-2'320'000	-2'414'725.42
4240.15	Kehricht-Grundgebühren	-1'112'265.50	-1'085'000	-1'148'804.00
4240.16	Kehricht-Verbrauchsgebühren	-1'212'601.50	-1'230'000	-1'208'370.27
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-3'600.00	0	-3'600.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-4'409.10	-5'000	-53'790.30
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	0.00	0	-160.85
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	-124'201.02	-110'000	-119'731.70
4309.01	Ertrag Wiederverwertungsgüter	-124'201.02	-110'000	-119'731.70
44	<i>Finanzertrag</i>	-39'000.00	-39'000	-39'000.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-39'000.00	-39'000	-39'000.00
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezf. Finanzierungen</i>	0.00	0	-119'300.20
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-119'300.20
46	<i>Transferertrag</i>	-88'940.95	-20'000	-67'795.25
4631.19	Beiträge vom Kanton Bahntransport	-45'985.00	0	-30'994.00
4632.05	Solidaritätsbeitrag GEVAG	-42'955.95	-20'000	-36'801.25
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-87'172.55	-92'100	-107'746.05
4910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	-53'532.20	-56'600	-60'397.30
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-711.50	-900	-19'242.80
4990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	-32'928.85	-34'600	-28'105.95
4108400	Tourismus	27'915.48	37'200	26'100.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>27'915.48</u>	<u>37'200</u>	<u>26'100.00</u>
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	27'915.48	37'200	26'100.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	27'362.08	37'200	26'100.00
3300.10	Ordentliche Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	553.40	0	0.00
4108404	Langlauf	696'582.58	732'700	487'609.82
3	<u>Aufwand</u>	<u>733'097.78</u>	<u>756'700</u>	<u>487'859.82</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	7'969.00	15'400	0.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7'076.90	14'000	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	562.50	1'200	0.00
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	255.25	0	0.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	74.35	200	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	54'844.00	34'500	0.00
3120.00	Energie, Heizmaterial	8'926.80	14'500	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3130.07	Telefon, Konzessionen	1'310.15	800	0.00
3130.22	Schneeräumung durch Dritte	0.00	3'000	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	124.60	2'000	0.00
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	54.00	0	0.00
3144.04	Unterhalt Langlaufzentrum	42'169.65	4'200	0.00
3144.06	Unterhalt Gebäude	2'029.30	5'000	0.00
3144.12	Unterhalt Parkhaus	0.00	5'000	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	187.50	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	42.00	0	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	359'923.95	399'800	123'800.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	375'462.15	399'800	123'800.00
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	-10'875.00	0	0.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	-4'663.20	0	0.00
34	Finanzaufwand	130.70	0	0.00
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	130.70	0	0.00
36	Transferaufwand	0.00	0	54'880.00
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00	0	54'880.00
39	Interne Verrechnungen	310'230.13	307'000	309'179.82
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	416.00	0	0.00
3910.15	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Langlauf	308'409.43	303'800	309'179.82
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	344.55	1'500	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'060.15	1'700	0.00
4	Ertrag	-36'515.20	-24'000	-250.00
42	Entgelte	-18'515.20	0	-200.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-18'515.20	0	-200.00
44	Finanzertrag	-18'000.00	-24'000	0.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-18'000.00	-24'000	0.00
49	Interne Verrechnungen	0.00	0	-50.00
4920.05	Mieten, Benützungskosten Freizeit - LLZ (410)	0.00	0	-50.00
420	Forstbetrieb, Verbauungen	119'872.30	341'300	-55'559.65
4207410	Gewässerverbauungen	0.00	0	0.00
3	Aufwand	506'033.20	671'900	3'252'593.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	443'347.15	510'000	493'879.35
3142.01	Unterhalt Verbauungen	107'867.50	150'000	149'072.75
3142.02	Verbauungsarbeiten	335'479.65	360'000	344'806.60
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'572.30	24'100	2'686'989.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	24'100	491'400.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	2'195'589.00
3300.20	Ordentliche Abschreibungen Wasserbau	3'572.30	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	59'113.75	137'800	71'724.80
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	55'840.75	136'800	68'505.80
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	2'510.00	0	2'769.00
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	763.00	0	450.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	1'000	0.00
4	Ertrag	-506'033.20	-671'900	-3'252'593.15
42	Entgelte	0.00	0	-4'750.00
4290.01	Diverse Einnahmen	0.00	0	-4'750.00
43	Verschiedene Erträge	-76'631.00	0	0.00
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	-76'631.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	-418'181.40	-634'400	-3'117'953.70
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK	-15'037.60	0	0.00
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-2'195'589.00
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-403'143.80	-634'400	-922'364.70
46	Transferertrag	0.00	0	-113'391.00
4631.09	Kantonsbeitrag (Unwetter)	0.00	0	-113'391.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-11'220.80	-37'500	-16'498.45
4900.03	Material- und Warenbezüge Gewässerverbauungen (420)	-11'220.80	-25'500	-2'550.00
4910.04	Dienstleistungen Gewässerverbauungen (420)	0.00	-12'000	-13'948.45
4207420	Lawinerverbauungen	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>151'578.15</u>	<u>189'600</u>	<u>1'106'294.25</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	54'520.85	70'000	77'098.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	971.50	0	0.00
3143.03	Unterhaltsarbeiten	53'549.35	70'000	77'098.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	7'600.95	8'600	926'517.55
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	8'600	144'800.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	781'717.55
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	7'600.95	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	89'456.35	111'000	102'678.70
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	89'456.35	110'000	102'678.70
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	0.00	1'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-151'578.15</u>	<u>-189'600</u>	<u>-1'106'294.25</u>
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfianzierungen</i>	-92'713.50	-119'600	-984'691.35
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-781'717.55
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-92'713.50	-119'600	-202'973.80
46	<i>Transferertrag</i>	-58'864.65	-70'000	-121'602.90
4631.00	Beiträge vom Kanton	-58'864.65	-70'000	-121'602.90
4208200	Forstwirtschaft	119'872.30	341'300	-55'559.65
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>3'436'513.95</u>	<u>3'144'700</u>	<u>4'399'422.70</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	1'882'343.00	1'646'600	1'800'822.90
3010.09	Löhne Betriebsleitung inkl. Lernende	518'757.25	480'500	501'584.15
3010.10	Löhne Forstgruppe	973'421.95	815'000	932'360.40
3010.14	Löhne Abwertschaft	3'400.45	5'000	1'910.25
3040.01	Besondere Sozialzulage	6'375.60	5'000	4'620.00
3042.00	Verpflegungszulagen	45'153.00	35'000	44'759.00
3049.00	Übrige Zulagen	0.00	0	4'159.80
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	124'288.30	109'400	112'148.35
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	80'206.65	80'200	86'108.30
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	86'697.10	102'500	93'898.45
3064.00	Überbrückungsrenten	18'941.00	0	0.00
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	12'351.95	9'000	0.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	12'749.75	5'000	19'274.20
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	1'443'850.00	1'386'200	1'281'291.60
3100.00	Büromaterial	0.00	3'100	237.65
3101.06	Holzankauf aus Privatwald	92'939.80	75'000	81'098.45
3101.07	Treibstoffe	48'011.65	47'000	39'102.15
3101.11	Schmierstoffe	3'575.35	3'000	4'260.65
3102.00	Drucksachen, Publikationen	885.60	400	2'965.20
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	339.75	0	602.50
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'898.20	0	0.00
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	84'866.15	84'000	59'820.30
3112.02	Sicherheitsausrüstungen	28'235.40	23'700	26'794.20
3119.02	Waldparzellen Diverse	3'310.00	25'000	0.00
3120.02	Energie	3'820.50	6'500	5'639.25
3130.12	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	3'655.25	3'500	3'617.75
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'613.00	0	0.00
3130.26	Forstarbeiten durch Dritte	83'363.50	65'000	25'218.85
3130.35	Forstarbeiten durch Dritte, Privatwald	774'077.20	700'000	674'924.85
3134.00	Sachversicherungsprämien	18'310.50	16'000	24'799.20
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	4'333.25	4'000	3'188.30
3137.02	Schwerverkehrsabgabe Fahrzeuge (LSVA)	7'216.00	7'000	7'216.00
3141.03	Unterhalt Waldwege und -strassen	65'192.50	60'000	70'540.75
3144.06	Unterhalt Gebäude	21'394.75	25'000	34'460.55
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	85'919.45	120'000	115'399.70
3158.02	Betriebsabrechnung (BAR)	0.00	1'000	0.00
3160.01	Miete Lagerraum	4'775.80	0	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3161.01	Mieten und Benützungskosten	4'239.95	3'000	3'248.45
3170.00	Reisekosten und Spesen	33'610.75	30'000	21'268.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	720.00	0	0.00
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	6'259.80	29'000	9'076.25
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	59'285.90	55'000	67'812.60
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	73'346.20	68'400	1'286'879.70
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	52'449.35	68'400	317'900.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	968'979.70
3300.10	Ordentliche Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	17'462.55	0	0.00
3300.50	Ordentliche Abschreibungen Waldungen	3'434.30	0	0.00
34	<i>Finanzaufwand</i>	5'669.25	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	5'669.25	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	31'305.50	43'500	30'428.50
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	547.30	100	527.55
3900.02	Material- und Warenbezüge Forstwirtschaft (420)	477.45	0	0.00
3900.03	Material- und Warenbezüge Gewässerverbauungen (420)	3'390.00	12'500	2'550.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	4'000	0.00
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	870.00	500	0.00
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	0.00	0	470.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	0.00	0	1'095.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	600	1'084.90
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	11'413.20	11'000	10'044.50
3920.07	Mieten, Benützungskosten Liegenschaften Laret (510)	0.00	800	800.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	13'706.70	13'200	13'630.70
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	225.85	300	225.85
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	675.00	500	0.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-3'316'641.65</u>	<u>-2'803'400</u>	<u>-4'454'982.35</u>
42	<i>Entgelte</i>	-1'513'432.60	-1'225'000	-1'474'787.30
4240.23	Arbeiten für übrige Gemeinwesen	-51'348.65	-50'000	-59'074.40
4250.05	Holzverkauf Landschaftswald	-49'134.15	-10'000	-32'833.80
4250.07	Holzverkauf Privatwald	-557'089.00	-580'000	-605'567.80
4250.08	Fahrzeugverkauf	-2'314.85	0	-1'200.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-835'906.15	-550'000	-740'901.45
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-13'480.50	-5'000	-11'644.45
4260.10	Rückerstattungen ohne MwSt.	-4'159.30	-30'000	-23'565.40
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	-1'008'580.15	-900'000	-1'018'910.75
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	-1'008'580.15	-900'000	-1'018'910.75
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfianzierungen</i>	-73'346.20	-68'400	-1'274'353.95
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-968'979.70
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-73'346.20	-68'400	-305'374.25
46	<i>Transferertrag</i>	-144'386.05	-110'000	-200'969.45
4631.10	Beiträge vom Kanton (hoheitliche Leistungen Revierforstamt)	-50'921.85	-50'000	-153'272.45
4631.11	Beiträge vom Kanton (Projekte)	-93'464.20	-60'000	-47'697.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-576'896.65	-500'000	-485'960.90
4900.02	Material- und Warenlieferungen Forstwirtschaft (420)	-760.00	-47'000	-35'481.35
4910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	-574'804.65	-451'300	-449'147.55
4920.04	Mieten, Benützungskosten Forstwirtschaft (420)	-1'332.00	-1'700	-1'332.00
5	Departement Hochbau und Umweltschutz	17'515'491.88	17'919'700	24'796'303.10
500	Hochbau, Baupolizei	4'259'495.15	2'424'500	2'316'803.76
5000220	Verwaltung Hochbau	259'495.15	424'500	320'154.01
3	<u>Aufwand</u>	<u>856'062.55</u>	<u>848'500</u>	<u>775'310.11</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	503'974.25	522'700	484'336.95
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	7'560.00	15'000	6'570.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	416'118.65	426'100	401'730.10
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	33'822.15	35'000	32'155.80
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	42'181.30	42'300	39'800.90

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	4'153.55	4'300	4'080.15
3099.00	Übriger Personalaufwand	138.60	0	0.00
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>290'463.85</i>	<i>271'500</i>	<i>237'562.45</i>
3100.00	Büromaterial	2'988.50	5'000	4'065.75
3102.00	Drucksachen, Publikationen	42'608.60	70'000	27'826.45
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	3'000	0.00
3130.00	Dienstleistungen Dritter	107'408.60	75'000	64'989.70
3130.06	Telefon	472.05	2'500	2'032.70
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	2'291.70	0	0.00
3132.03	Rechtsgutachten, Prozesskosten	110'732.90	75'000	109'537.20
3132.06	Ortsplanung (Nutzungsplanung)	1'890.00	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	7'289.95	5'000	4'644.10
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00	1'000	13.30
3161.01	Mieten und Benützungskosten	4'879.65	5'000	4'395.40
3170.00	Reisekosten und Spesen	7'111.10	10'000	9'350.45
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'790.80	20'000	10'707.40
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>61'624.45</i>	<i>54'300</i>	<i>53'410.71</i>
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	2'111.70	2'000	911.30
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	0.00	300	364.65
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	7'979.00	0	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	800.00	500	500.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	41'364.70	35'000	39'428.76
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	9'369.05	16'500	12'206.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-596'567.40</u>	<u>-424'000</u>	<u>-455'156.10</u>
<i>42</i>	<i>Entgelte</i>	<i>-588'598.20</i>	<i>-411'000</i>	<i>-413'309.10</i>
4210.01	Baubewilligungsgebühren	-586'603.70	-400'000	-409'706.50
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-1'114.50	-1'000	-1'681.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	0.00	0	-921.60
4270.01	Baubussen	-800.00	-10'000	-1'000.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-80.00	0	0.00
<i>43</i>	<i>Verschiedene Erträge</i>	<i>1'488.80</i>	<i>0</i>	<i>-39'839.00</i>
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	1'488.80	0	-39'839.00
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>0.00</i>	<i>-10'000</i>	<i>0.00</i>
4479.01	Gebühren für Benutzung öffentlicher Luftraum	0.00	-10'000	0.00
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>-9'458.00</i>	<i>-3'000</i>	<i>-2'008.00</i>
4910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	-9'458.00	-3'000	-2'008.00
5001402	Vermessung/Landinformationssystem	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>229'560.45</u>	<u>221'300</u>	<u>212'844.85</u>
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>229'560.45</i>	<i>221'300</i>	<i>212'844.85</i>
3130.00	Dienstleistungen Dritter	229'560.45	221'300	212'844.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-229'560.45</u>	<u>-221'300</u>	<u>-212'844.85</u>
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>-229'560.45</i>	<i>-221'300</i>	<i>-212'844.85</i>
4910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	-229'560.45	-221'300	-212'844.85
5001500	Feuerpolizei	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>5'710.25</u>	<u>8'000</u>	<u>3'919.30</u>
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>5'710.25</i>	<i>8'000</i>	<i>3'919.30</i>
3130.19	Brandschutzkontrollen, Feuerschau	5'710.25	8'000	3'919.30
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-5'710.25</u>	<u>-8'000</u>	<u>-3'919.30</u>
<i>42</i>	<i>Entgelte</i>	<i>0.00</i>	<i>-5'000</i>	<i>0.00</i>
4210.05	Gebührenertrag Brandschutzkontrollen	0.00	-5'000	0.00
<i>45</i>	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	<i>-5'710.25</i>	<i>-3'000</i>	<i>-3'919.30</i>
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-5'710.25	-3'000	-3'919.30
5006151	Parkplätze (Ersatzabgaben)	0.00	0	1'939.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>95'641.40</u>	<u>0</u>	<u>85'939.00</u>

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	95'400.00	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	95'400.00	0	0.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	0.00	0	84'000.00
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	0.00	0	84'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	241.40	0	1'939.00
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	0.00	0	1'939.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	241.40	0	0.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-95'641.40</u>	<u>0</u>	<u>-84'000.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	-42'000.00	0	-84'000.00
4200.02	Ersatzabgaben Parkplätze	-42'000.00	0	-84'000.00
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	-53'641.40	0	0.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-53'641.40	0	0.00
5006156	Begegnungszone Arkaden	2'000'000.00	2'000'000	2'000'000.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>2'000'000.00</u>	<u>2'000'000</u>	<u>2'000'000.00</u>
38	<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	2'000'000.00	2'000'000	2'000'000.00
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	2'000'000.00	2'000'000	2'000'000.00
5006157	Begegnungszone Seehofseeli	2'000'000.00	0	0.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>2'000'000.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
38	<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	2'000'000.00	0	0.00
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	2'000'000.00	0	0.00
5007610	Luftreinhaltung, Klimaschutz, Bekämpfung Umweltverschmutzung	0.00	0	-5'289.25
4	<u>Ertrag</u>	<u>0.00</u>	<u>0</u>	<u>-5'289.25</u>
42	<i>Entgelte</i>	0.00	0	-5'250.15
4210.09	Entgelt Ölfeuerungskontrolle	0.00	0	95.75
4210.10	Entgelt Holzfeuerungskontrolle	0.00	0	-5'345.90
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	0.00	0	-39.10
4910.08	Dienstleistungen Umweltschutz (520)	0.00	0	-39.10
5008120	Strukturverbesserungen	0.00	0	0.00
3	<u>Aufwand</u>	<u>0.00</u>	<u>200'000</u>	<u>115'200.00</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	0.00	200'000	115'200.00
3144.09	Meliorationen Hochbauten	0.00	200'000	115'200.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>0.00</u>	<u>-200'000</u>	<u>-115'200.00</u>
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	0.00	-200'000	-115'200.00
4510.02	Entnahmen aus Fonds für öff./private Werke (Melioration)	0.00	-200'000	-115'200.00
5008500	Industrie, Gewerbe, Handel, Forschung	0.00	0	0.00
510	Liegenschaftsverwaltung	3'005'131.64	466'500	2'485'954.24
5100220	Liegenschaftsverwaltung allgemein	272'617.05	255'800	252'771.37
3	<u>Aufwand</u>	<u>275'372.05</u>	<u>255'800</u>	<u>252'771.37</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	233'821.25	230'200	228'492.05
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	195'102.15	191'200	191'101.35
3040.01	Besondere Sozialzulage	2'640.00	2'700	2'640.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	15'317.90	15'900	15'324.60
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	18'856.90	18'400	17'505.70
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'904.30	2'000	1'920.40

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	9'122.05	5'200	2'602.85
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	98.00	0	0.00
3130.04	Porti	0.00	0	176.40
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	250.00	0	250.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	2'668.40	0	0.00
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	189.75	200	189.75
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'041.15	1'500	632.85
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'884.40	1'500	1'195.50
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	990.35	2'000	158.35
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	32'428.75	20'400	21'676.47
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	2'780.15	600	729.30
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	420.00	0	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'837.00	0	0.00
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	0.00	1'000	0.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	800.00	500	500.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	180.00	0	0.00
3910.20	Interne Verrechnung Landinformationssystem (500)	16'086.85	15'000	17'147.17
3920.10	Mieten, Benützungskosten Talstrasse (510)	1'900.00	0	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	3'300.00	3'300	3'300.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	965.05	0	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	4'159.70	0	0.00
4	<u>Ertrag</u>	<u>-2'755.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	-2'755.00	0	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-2'755.00	0	0.00
5100290	Verwaltungsliegenschaft Rathaus	363'331.36	441'400	309'685.75
3	<u>Aufwand</u>	<u>367'773.31</u>	<u>442'100</u>	<u>310'780.75</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	96'008.80	87'700	90'704.75
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	82'148.60	75'200	76'917.75
3040.01	Besondere Sozialzulage	1'576.20	1'600	1'584.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	7'026.25	6'300	7'152.05
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	4'267.80	3'800	4'063.80
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	989.95	800	987.15
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	207'116.11	268'000	169'248.25
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	13'670.90	13'000	19'419.55
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	32'554.85	30'000	5'781.65
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	305.40	5'000	3'557.70
3120.00	Energie, Heizmaterial	36'502.46	60'000	47'349.75
3130.06	Telefon	1'253.25	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	7'747.15	5'400	5'926.50
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	332.65	0	0.00
3144.06	Unterhalt Gebäude	112'738.60	150'000	84'984.20
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	596.65	600	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'216.15	4'000	2'228.90
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	198.05	0	0.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	61'218.90	79'000	44'100.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	57'531.20	79'000	44'100.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	3'687.70	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	3'429.50	7'400	6'727.75
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	570.00	500	423.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	2'859.50	200	546.50
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	500	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	0.00	1'200	965.05
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	0.00	5'000	4'793.20
4	<u>Ertrag</u>	<u>-4'441.95</u>	<u>-700</u>	<u>-1'095.00</u>
42	<i>Entgelte</i>	-3'594.50	0	0.00
4240.03	Benützungsgebühren	-1'625.00	0	0.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-1'969.50	0	0.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-720.00	-700	-1'095.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-720.00	-700	-1'095.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-127.45	0	0.00
4900.02	Material- und Warenlieferungen Forstwirtschaft (420)	-127.45	0	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5102170	Schulliegenschaften	5'422'247.43	2'424'000	4'390'248.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>5'683'116.08</u>	<u>2'717'600</u>	<u>4'728'389.90</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	867'442.20	862'900	877'375.80
3010.14	Löhne Abwartchaft	737'069.55	729'400	739'988.75
3040.01	Besondere Sozialzulage	12'381.60	12'100	12'444.90
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	58'586.30	61'300	59'582.45
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	46'261.60	47'200	46'654.80
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	7'585.15	7'500	7'910.90
3064.00	Überbrückungsrenten	5'316.00	5'400	10'794.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	242.00	0	0.00
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	1'284'649.08	1'317'800	1'478'389.95
3101.14	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	67'435.50	60'000	63'553.90
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	64.00	0	0.00
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	9'634.75	10'000	0.00
3111.04	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	32'773.05	20'000	26'978.25
3120.05	Energie, Heizmaterial	340'507.68	450'000	445'625.40
3130.06	Telefon	346.75	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	40'679.25	41'800	41'792.15
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	781'909.20	715'000	852'298.70
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00	1'000	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	552.95	0	0.00
3151.11	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	10'745.95	20'000	22'289.55
3160.03	Mieten und Baurechtszinsen	0.00	0	25'852.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	456'422.85	468'000	289'800.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	446'612.40	468'000	289'800.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	9'810.45	0	0.00
38	<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	3'000'000.00	0	2'000'000.00
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	3'000'000.00	0	2'000'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	74'601.95	68'900	82'824.15
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	6'680.00	5'000	6'080.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	3'876.50	3'500	2'267.00
3910.06	Dienstleistungen Hochbau (500)	300.00	600	669.00
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	0.00	300	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	317.80	1'500	14'048.35
3910.23	Dienstleistungen Feuerwehr (320)	200.00	0	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	13'094.60	13'000	12'966.80
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	50'133.05	45'000	46'793.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-260'868.65</u>	<u>-293'600</u>	<u>-338'141.90</u>
42	<i>Entgelte</i>	-185'046.25	-205'000	-254'091.90
4240.03	Benützungsgebühren	-85'105.00	-95'000	-84'470.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-98'355.15	-100'000	-169'621.90
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-1'586.10	-10'000	0.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-75'522.40	-88'600	-84'050.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-75'522.40	-88'600	-84'050.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-300.00	0	0.00
4920.15	Mieten, Benützungskosten Garage Jörg Jenatsch (510)	-300.00	0	0.00
5103413	Schiessanlagen	96'576.40	105'600	79'760.15
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>97'299.40</u>	<u>107'100</u>	<u>81'043.05</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	17'140.50	22'600	21'119.40
3120.02	Energie	6'578.50	6'200	7'243.15
3130.06	Telefon	612.65	700	610.75
3134.00	Sachversicherungsprämien	1'589.35	1'700	1'640.55
3144.02	Baulicher Unterhalt	6'360.00	12'000	9'624.95
3160.04	Miete Parkplatz Landguet	2'000.00	2'000	2'000.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	79'664.75	84'000	59'500.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	77'613.90	84'000	59'500.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	2'050.85	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	494.15	500	423.65
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	124.25	100	124.25

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	369.90	400	299.40
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-723.00</u>	<u>-1'500</u>	<u>-1'282.90</u>
42	<i>Entgelte</i>	-723.00	-1'500	-1'282.90
4240.03	Benützungsgebühren	-723.00	-1'500	-1'282.90
5103420	Freizeit	98'541.40	99'400	179'196.10
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>98'891.40</u>	<u>99'400</u>	<u>179'196.10</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	89'155.15	78'300	133'361.85
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	9'125.80	0	62'060.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	0.00	7'600	7'559.15
3137.01	Verkehrssteuern, Konzessionen	961.65	700	460.40
3144.01	Baulicher Unterhalt Heimatmuseum Davos	13.05	0	0.00
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	79'054.65	70'000	63'282.30
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	7'644.60	10'100	30'400.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	7'644.60	10'100	30'400.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	2'091.65	11'000	15'434.25
3900.04	Material- und Warenbezüge VBD (400)	293.65	2'000	1'865.25
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	1'000	1'035.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'798.00	6'000	10'934.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	0.00	500	300.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	0.00	200	40.00
3920.10	Mieten, Benützungskosten Talstrasse (510)	0.00	1'300	1'260.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-350.00</u>	<u>0</u>	<u>0.00</u>
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-350.00	0	0.00
4900.02	Material- und Warenlieferungen Forstwirtschaft (420)	-350.00	0	0.00
5105340	Wohnhaus Waldheim	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>330'560.25</u>	<u>315'900</u>	<u>292'666.20</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	7'987.35	8'000	7'874.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7'376.20	7'300	7'254.65
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	586.45	600	599.25
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	24.70	100	20.10
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	72'354.95	46'100	38'923.30
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	0.00	600	0.00
3111.04	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	483.40	500	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	1'833.55	1'900	1'833.95
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	53.45	0	0.00
3144.06	Unterhalt Gebäude	69'729.55	43'100	37'089.35
3149.01	Übriger Unterhalt	255.00	0	0.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	234'750.00	234'800	80'000.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	234'750.00	234'800	80'000.00
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	0.00	0	125'988.40
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	0.00	0	125'988.40
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	15'467.95	27'000	39'880.50
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	4'400.00	13'800	13'200.00
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	6'394.45	8'100	21'727.50
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	605.40	600	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	4'068.10	4'500	4'953.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-330'560.25</u>	<u>-315'900</u>	<u>-292'666.20</u>
42	<i>Entgelte</i>	-13'134.75	-13'200	-12'827.35
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-13'134.75	-13'200	-12'827.35
44	<i>Finanzertrag</i>	-268'719.00	-271'200	-271'304.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-268'719.00	-271'200	-271'304.00
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	-48'706.50	-31'500	0.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-48'706.50	-31'500	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	0.00	0	-8'534.85
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	-8'534.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5106155	Parkhaus Silvretta/Grischuna	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>225'678.90</u>	<u>297'200</u>	<u>1'108'243.91</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	225'492.50	238'800	231'541.03
3144.12	Unterhalt Parkhaus	244'804.45	178'800	172'446.88
3144.14	Erneuerungsfonds	-19'311.95	60'000	59'094.15
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	0.00	55'000	872'230.28
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	55'000	52'400.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	819'830.28
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	186.40	3'400	4'472.60
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	186.40	3'400	4'472.60
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-225'678.90</u>	<u>-297'200</u>	<u>-1'108'243.91</u>
42	<i>Entgelte</i>	-184'255.05	-220'000	-197'247.00
4240.07	Einnahmen Parkgebühren	-184'255.05	-220'000	-197'247.00
45	<i>Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen</i>	-41'423.85	-77'200	-910'996.91
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-41'423.85	-77'200	-91'166.63
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-819'830.28
5106195	Werkhofliegenschaft Meisser	28'548.50	61'500	92'536.80
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>130'977.45</u>	<u>169'400</u>	<u>205'231.05</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	40'135.10	76'000	134'989.95
3101.03	Verbrauchsmaterial	86.65	1'000	0.00
3120.00	Energie, Heizmaterial	27'210.10	40'000	32'775.50
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	-20'060.60	0	65'000.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	1'545.45	0	0.00
3144.06	Unterhalt Gebäude	31'143.50	35'000	37'214.45
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	210.00	0	0.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	87'442.00	87'400	67'000.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	87'442.00	87'400	67'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	3'400.35	6'000	3'241.10
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	2'000	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	497.00	500	497.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	2'903.35	3'500	2'744.10
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-102'428.95</u>	<u>-107'900</u>	<u>-112'694.25</u>
42	<i>Entgelte</i>	-4'148.95	-4'700	-4'954.25
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'148.95	-4'700	-4'588.60
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	0.00	0	-365.65
44	<i>Finanzertrag</i>	-98'280.00	-103'200	-107'740.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-98'280.00	-103'200	-107'740.00
5106231	Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb	-10'343.00	-6'200	84'448.70
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>344'057.00</u>	<u>355'400</u>	<u>438'848.70</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	43'959.20	68'400	77'541.85
3134.00	Sachversicherungsprämien	7'226.90	8'400	8'319.80
3144.02	Baulicher Unterhalt	0.00	0	69'222.05
3144.06	Unterhalt Gebäude	36'732.30	60'000	0.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	300'097.80	285'700	360'000.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	281'667.00	285'700	360'000.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	18'430.80	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	0.00	1'300	1'306.85
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	0.00	1'300	1'306.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-354'400.00</u>	<u>-361'600</u>	<u>-354'400.00</u>
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-354'400.00	-361'600	-354'400.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4920.03	Mieten, Benützungskosten Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb (510)	-354'400.00	-361'600	-354'400.00
5107200	Abwasserbeseitigung allgemein (öffentliche Toiletten)	109'791.55	106'900	71'119.20
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>109'791.55</u>	<u>106'900</u>	<u>71'119.20</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>14'409.05</i>	<i>25'000</i>	<i>29'381.90</i>
3134.00	Sachversicherungsprämien	569.95	0	0.00
3144.02	Baulicher Unterhalt	-1'398.90	0	0.00
3151.02	Übriger Unterhalt	15'238.00	25'000	29'381.90
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	<i>86'911.30</i>	<i>80'800</i>	<i>39'600.00</i>
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	61'475.65	80'800	39'600.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	25'435.65	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>8'471.20</i>	<i>1'100</i>	<i>2'137.30</i>
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	2'940.00	0	517.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	3'746.80	0	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	72.05	100	34.20
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'712.35	1'000	1'586.10
5108405	Strandbad	80'494.10	99'000	48'004.05
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>139'269.40</u>	<u>140'000</u>	<u>106'393.20</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>95'127.90</i>	<i>96'600</i>	<i>72'976.20</i>
3120.02	Energie	10'495.05	0	0.00
3130.06	Telefon	272.80	400	325.30
3134.00	Sachversicherungsprämien	1'194.25	1'200	1'194.20
3144.02	Baulicher Unterhalt	73'165.80	85'000	61'456.70
3160.07	Baurechtszinsen	10'000.00	10'000	10'000.00
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	<i>42'456.75</i>	<i>42'500</i>	<i>32'500.00</i>
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	42'456.75	42'500	32'500.00
34	<i>Finanzaufwand</i>	<i>923.40</i>	<i>0</i>	<i>0.00</i>
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	923.40	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>761.35</i>	<i>900</i>	<i>917.00</i>
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	0.00	0	917.00
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	286.20	300	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	475.15	600	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-58'775.30</u>	<u>-41'000</u>	<u>-58'389.15</u>
42	<i>Entgelte</i>	<i>-5'864.25</i>	<i>-5'000</i>	<i>-5'877.55</i>
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'864.25	-5'000	-5'877.55
44	<i>Finanzertrag</i>	<i>-52'911.05</i>	<i>-36'000</i>	<i>-52'511.60</i>
4470.03	Miet- und Pachtzinsen	-52'911.05	-36'000	-52'511.60
5108901	Schlachthaus	0.00	0	-7'871.40
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>0.00</u>	<u>0</u>	<u>47'971.10</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>46'730.55</i>
3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00	0	8'750.00
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	0.00	0	25'000.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	0.00	0	1'328.60
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	0.00	0	11'651.95
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>1'240.55</i>
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	0.00	0	120.90
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	0.00	0	1'119.65
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>0.00</u>	<u>0</u>	<u>-55'842.50</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	<i>0.00</i>	<i>0</i>	<i>-55'842.50</i>
4470.04	Pacht und Baurechtszinsen	0.00	0	-55'842.50
5109630	Liegenschaften des FV	0.00	0	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5109632	Bündagrundstücke	-6'461.30	-6'500	-6'461.30
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>14.70</u>	<u>0</u>	<u>14.70</u>
34	Finanzaufwand	14.70	0	14.70
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	14.70	0	14.70
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-6'476.00</u>	<u>-6'500</u>	<u>-6'476.00</u>
44	Finanzertrag	-6'476.00	-6'500	-6'476.00
4430.01	Miet- und Pachtzinsen	-5'776.00	-6'500	-6'476.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-700.00	0	0.00
5109633	Liegenschaften Hertistrasse	-349'514.25	-260'100	-267'349.65
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>111'578.50</u>	<u>205'400</u>	<u>157'665.65</u>
30	Personalaufwand	111'142.25	14'200	12'871.60
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	10'366.15	13'300	12'745.70
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	461.00	800	0.00
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	209.25	0	0.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	105.85	100	125.90
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	153.75	0	2'497.30
3170.00	Reisekosten und Spesen	153.75	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0	2'497.30
34	Finanzaufwand	86'839.05	176'500	141'348.75
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	70'185.05	170'000	137'213.70
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	13'053.40	3'000	840.60
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'600.60	3'500	3'294.45
39	Interne Verrechnungen	13'443.45	14'700	948.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	200	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	0	948.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	283.55	0	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	1'400	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	1'090.55	1'100	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	12'069.35	12'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-461'092.75</u>	<u>-465'500</u>	<u>-425'015.30</u>
42	Entgelte	-170.85	0	0.00
4290.10	Eingang abgeschriebener Forderungen	-170.85	0	0.00
44	Finanzertrag	-460'921.90	-465'500	-425'015.30
4430.04	Baurechtszinsen	-11'000.00	-11'000	-11'000.00
4430.06	Mietzinsen	-421'465.00	-422'500	-399'315.20
4439.00	Rückerstattungen	-28'456.90	-32'000	-14'700.10
5109634	Kongresshotel	-319'704.00	-253'600	-258'580.28
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>55'840.15</u>	<u>69'900</u>	<u>76'664.60</u>
34	Finanzaufwand	55'840.15	69'900	76'664.60
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	160.00	0	46'770.00
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	66'562.35	60'000	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	-10'882.20	9'900	29'894.60
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-375'544.15</u>	<u>-323'500</u>	<u>-335'244.88</u>
44	Finanzertrag	-375'544.15	-323'500	-335'244.88
4430.01	Miet- und Pachtzinsen	-375'544.15	-323'500	-335'244.88
5109635	Liegenschaften Laret	-52'678.45	-34'900	-19'592.85
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>14'310.15</u>	<u>32'600</u>	<u>53'834.55</u>
34	Finanzaufwand	14'287.05	32'000	44'804.05
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	8'588.25	30'000	40'782.50
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	4'583.80	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	1'115.00	2'000	4'021.55
39	Interne Verrechnungen	23.10	600	9'030.50
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	500	140.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	0	853.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	0	8'000.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	23.10	100	37.50
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-66'988.60</u>	<u>-67'500</u>	<u>-73'427.40</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-66'988.60</i>	<i>-66'700</i>	<i>-72'627.40</i>
4430.04	Baurechtszinsen	-55'288.60	-55'300	-55'288.60
4430.06	Mietzinsen	-11'700.00	-11'400	-15'930.00
4439.00	Rückerstattungen	0.00	0	-1'408.80
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>0.00</i>	<i>-800</i>	<i>-800.00</i>
4920.07	Mieten, Benützungskosten Liegenschaften Laret (510)	0.00	-800	-800.00
5109636	Liegenschaft Mattahof	-32'893.00	-28'600	-21'086.55
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>17'579.55</u>	<u>22'100</u>	<u>27'573.45</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>381.00</i>	<i>0</i>	<i>0.00</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	350.00	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	27.85	0	0.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	3.15	0	0.00
<i>31</i>	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	<i>4'560.00</i>	<i>4'600</i>	<i>4'560.00</i>
3160.08	Miet- und Baurechtszinsen Golf	4'560.00	4'600	4'560.00
<i>34</i>	<i>Finanzaufwand</i>	<i>10'826.00</i>	<i>15'600</i>	<i>23'013.45</i>
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	2'076.55	15'000	22'452.10
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	8'187.00	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	562.45	600	561.35
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>1'812.55</i>	<i>1'900</i>	<i>0.00</i>
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	300	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	137.25	100	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'675.30	1'500	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-50'472.55</u>	<u>-50'700</u>	<u>-48'660.00</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-50'472.55</i>	<i>-50'700</i>	<i>-48'660.00</i>
4430.02	Miet- und Baurechtszinsen	-48'660.00	-48'700	-48'660.00
4439.00	Rückerstattungen	-1'812.55	-2'000	0.00
5109637	Liegenschaft Feuerwehrgebäude	-84'073.95	-106'500	-108'934.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>52'047.60</u>	<u>36'300</u>	<u>27'333.45</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>9'185.20</i>	<i>8'800</i>	<i>8'203.20</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	8'482.50	7'700	7'330.80
3040.01	Besondere Sozialzulage	0.00	300	217.80
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	674.20	700	585.15
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	28.50	100	69.45
<i>34</i>	<i>Finanzaufwand</i>	<i>37'251.35</i>	<i>23'000</i>	<i>19'130.25</i>
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	1'774.30	20'000	17'126.05
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	32'560.40	1'000	522.75
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	2'916.65	2'000	1'481.45
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>5'611.05</i>	<i>4'500</i>	<i>0.00</i>
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'534.00	0	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	500	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	470.45	500	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	3'606.60	3'500	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-136'121.55</u>	<u>-142'800</u>	<u>-136'268.20</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-136'121.55</i>	<i>-142'800</i>	<i>-136'268.20</i>
4430.06	Mietzinsen	-125'510.00	-129'600	-128'065.00
4439.00	Rückerstattungen	-10'611.55	-13'200	-8'203.20
5109638	Liegenschaft Postgebäude	-225'675.85	-169'000	-108'449.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>94'286.75</u>	<u>139'800</u>	<u>222'742.50</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>35'289.05</i>	<i>31'000</i>	<i>34'981.74</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	30'701.00	26'800	30'579.62

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3040.01	Besondere Sozialzulage	399.90	400	396.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'428.35	2'200	2'332.27
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	1'440.15	1'300	1'362.31
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	319.65	300	311.54
34	Finanzaufwand	54'561.60	104'000	183'082.36
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	16'983.90	60'000	153'196.85
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	9'783.55	14'000	1'881.21
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	27'794.15	30'000	28'004.30
39	Interne Verrechnungen	4'436.10	4'800	4'678.40
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	200	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	38.40	200	196.80
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	860.75	900	957.75
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	3'536.95	3'500	3'523.85
4	Ertrag	-319'962.60	-308'800	-331'192.00
42	Entgelte	-514.20	0	0.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-514.20	0	0.00
44	Finanzertrag	-283'448.40	-272'800	-295'192.00
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-184'520.40	0	0.00
4430.06	Mietzinsen	-85'008.00	-260'000	-282'472.00
4439.00	Rückerstattungen	-13'920.00	-12'800	-12'720.00
49	Interne Verrechnungen	-36'000.00	-36'000	-36'000.00
4920.08	Mieten, Benützungskosten Postgebäude (510)	-36'000.00	-36'000	-36'000.00
5109639	Liegenschaft Sonnenhof	-142'139.35	-123'400	-114'645.65
3	Aufwand	72'656.95	96'200	106'177.40
30	Personalaufwand	35'253.35	31'000	34'432.84
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	30'669.70	26'800	30'030.72
3040.01	Besondere Sozialzulage	399.90	400	396.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'426.85	2'200	2'332.27
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	1'438.75	1'300	1'362.31
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	318.15	300	311.54
34	Finanzaufwand	33'150.60	60'000	66'366.16
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	10'048.95	30'000	42'676.95
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	6'738.55	5'000	4'900.36
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	16'363.10	25'000	18'788.85
39	Interne Verrechnungen	4'253.00	5'200	5'378.40
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	0.00	0	196.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	278.40	1'500	1'426.80
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	698.95	700	635.70
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	3'275.65	3'000	3'119.90
4	Ertrag	-214'796.30	-219'600	-220'823.05
42	Entgelte	-514.30	0	0.00
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-514.30	0	0.00
44	Finanzertrag	-214'282.00	-219'600	-220'823.05
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-28'456.00	0	0.00
4430.06	Mietzinsen	-171'186.00	-186'500	-182'676.00
4439.00	Rückerstattungen	-14'640.00	-33'100	-38'147.05
5109640	Betriebsliegenschaften EW	-449'919.60	-424'900	-392'143.45
3	Aufwand	-22'439.60	2'600	35'336.55
34	Finanzaufwand	-22'439.60	2'600	35'336.55
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	-22'439.60	2'600	35'336.55
4	Ertrag	-427'480.00	-427'500	-427'480.00
44	Finanzertrag	-427'480.00	-427'500	-427'480.00
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-427'480.00	-427'500	-427'480.00
5109641	Liegenschaften Talstrasse	-396'324.15	-436'100	-440'581.70

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>68'249.90</u>	<u>54'200</u>	<u>34'947.20</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	12'060.85	12'000	11'668.90
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	11'079.90	11'000	10'992.80
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	880.95	900	576.85
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	100.00	100	99.25
34	<i>Finanzaufwand</i>	47'190.85	32'000	23'278.30
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	28'732.60	25'000	14'429.05
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	11'570.65	4'000	5'798.40
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	6'887.60	3'000	3'050.85
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	8'998.20	10'200	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	1'200	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	1'069.30	1'000	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	7'928.90	8'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-464'574.05</u>	<u>-490'300</u>	<u>-475'528.90</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	-462'674.05	-489'000	-474'268.90
4430.06	Mietzinsen	-441'615.00	-468'000	-462'600.00
4439.00	Rückerstattungen	-21'059.05	-21'000	-11'668.90
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-1'900.00	-1'300	-1'260.00
4920.10	Mieten, Benützungskosten Talstrasse (510)	-1'900.00	-1'300	-1'260.00
5109642	Liegenschaft Trais Fluors	-116'068.50	-104'900	-107'235.40
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>75'503.65</u>	<u>86'700</u>	<u>75'986.70</u>
30	<i>Personalaufwand</i>	9'410.20	9'500	9'411.95
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	8'637.20	8'700	8'637.20
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	686.60	700	689.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	86.40	100	85.75
34	<i>Finanzaufwand</i>	62'131.50	72'800	66'574.75
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	2'996.75	15'000	9'765.25
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	2'876.30	1'500	550.85
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	56'258.45	56'300	56'258.65
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	3'961.95	4'400	0.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	900	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	516.65	500	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	3'445.30	3'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-191'572.15</u>	<u>-191'600</u>	<u>-183'222.10</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	-191'572.15	-191'600	-183'222.10
4430.06	Mietzinsen	-178'200.00	-177'600	-173'810.00
4439.00	Rückerstattungen	-13'372.15	-14'000	-9'412.10
5109643	Altes Schulhaus Dorf (WRC)	-158'256.00	-143'200	-147'765.70
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>72'794.00</u>	<u>87'900</u>	<u>84'184.30</u>
34	<i>Finanzaufwand</i>	72'794.00	87'900	84'184.30
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	0.00	15'000	11'383.30
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	72'794.00	72'900	72'801.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-231'050.00</u>	<u>-231'100</u>	<u>-231'950.00</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	-70'050.00	-70'100	-70'950.00
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	0.00	0	-70'950.00
4430.06	Mietzinsen	-70'050.00	-70'100	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-161'000.00	-161'000	-161'000.00
4920.01	Mieten, Benützungskosten Altes Schulhaus Dorf WRC (510)	-161'000.00	-161'000	-161'000.00
5109644	Grundstück Brauerei (Kantonale Pensionskasse)	-118'317.00	-120'100	-119'698.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-118'317.00</u>	<u>-120'100</u>	<u>-119'698.00</u>
44	<i>Finanzertrag</i>	-118'317.00	-120'100	-119'698.00
4430.04	Baurechtszinsen	-118'317.00	-120'100	-119'698.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5109645	Liegenschaft Castelmont	-177'596.40	-181'000	-167'717.35
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>99'736.95</u>	<u>96'000</u>	<u>109'985.45</u>
34	Finanzaufwand	99'357.45	96'000	109'985.45
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	57'247.65	90'000	106'358.70
3431.00	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	7'948.80	0	0.00
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	30'706.15	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'454.85	6'000	3'626.75
39	Interne Verrechnungen	379.50	0	0.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	379.50	0	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-277'333.35</u>	<u>-277'000</u>	<u>-277'702.80</u>
44	Finanzertrag	-112'333.35	-112'000	-112'702.80
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-75'000.00	0	0.00
4430.06	Mietzinsen	-37'333.35	-112'000	-111'999.65
4439.00	Rückerstattungen	0.00	0	-703.15
49	Interne Verrechnungen	-165'000.00	-165'000	-165'000.00
4920.13	Mieten, Benützungskosten Castelmont SSGD (510)	-165'000.00	-165'000	-165'000.00
5109646	Liegenschaft Arkaden	-147'114.15	-161'200	-134'632.50
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>59'678.20</u>	<u>54'700</u>	<u>73'867.30</u>
30	Personalaufwand	12'879.75	11'200	10'793.10
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	11'054.65	9'400	9'127.42
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	856.75	800	747.39
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	855.45	900	817.60
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	112.90	100	100.69
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	33.75	0	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	33.75	0	0.00
34	Finanzaufwand	40'892.25	38'000	62'678.30
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	19'643.35	30'000	57'538.10
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	17'460.75	2'500	1'824.65
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'788.15	5'500	3'315.55
39	Interne Verrechnungen	5'872.45	5'500	395.90
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	0	395.90
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	0.00	700	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	732.90	800	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	5'139.55	4'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-206'792.35</u>	<u>-215'900</u>	<u>-208'499.80</u>
44	Finanzertrag	-206'792.35	-215'900	-208'499.80
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-85'200.00	0	0.00
4430.06	Mietzinsen	-115'359.90	-210'000	-208'139.80
4439.00	Rückerstattungen	-6'232.45	-5'900	-360.00
5109647	Liegenschaften Riedstrasse 14-16	-273'949.10	-238'000	-239'593.19
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>107'239.10</u>	<u>94'200</u>	<u>114'091.81</u>
30	Personalaufwand	39'106.70	37'800	36'873.66
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	33'417.80	32'100	31'183.05
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'580.80	2'600	2'553.37
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	2'766.30	2'900	2'793.24
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	341.80	200	344.00
34	Finanzaufwand	57'481.60	45'000	69'857.80
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	11'557.20	15'000	29'327.00
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	17'707.50	3'000	793.95
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	28'216.90	27'000	39'736.85
39	Interne Verrechnungen	10'650.80	11'400	7'360.35
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	741.50	0	0.00
3910.08	Dienstleistungen Umweltschutz (520)	0.00	0	100.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	833.95	700	656.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	912.85	900	912.85

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	8'162.50	9'800	5'691.50
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-381'188.20</u>	<u>-332'200</u>	<u>-353'685.00</u>
44	Finanzertrag	-381'188.20	-332'200	-353'685.00
4430.06	Mietzinsen	-328'948.00	-315'000	-339'190.00
4439.00	Rückerstattungen	-52'240.20	-17'200	-14'495.00
5109648	Liegenschaften Mattastrasse 3A +3B	-134'754.20	-178'600	-198'125.85
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>138'686.80</u>	<u>101'700</u>	<u>80'472.45</u>
30	Personalaufwand	29'567.85	28'700	27'880.50
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	25'267.15	24'300	23'577.77
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'951.10	2'000	1'930.63
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	2'091.40	2'200	2'112.00
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	258.20	200	260.10
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'823.10	0	0.00
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	8'823.10	0	0.00
34	Finanzaufwand	91'746.10	63'000	45'173.20
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	47'060.90	40'000	16'766.15
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	23'581.75	3'000	876.10
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	21'103.45	20'000	27'530.95
39	Interne Verrechnungen	8'549.75	10'000	7'418.75
3900.02	Material- und Warenbezüge Forstwirtschaft (420)	760.00	0	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	2'000	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	658.90	700	658.90
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	7'130.85	7'300	6'759.85
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-273'441.00</u>	<u>-280'300</u>	<u>-278'598.30</u>
44	Finanzertrag	-273'441.00	-280'300	-278'598.30
4430.06	Mietzinsen	-261'975.00	-267'600	-266'762.30
4439.00	Rückerstattungen	-11'466.00	-12'700	-11'836.00
5109649	Liegenschaft Flurstrasse 1	-18'034.45	-6'200	-10'286.86
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>25'825.55</u>	<u>37'700</u>	<u>33'573.14</u>
30	Personalaufwand	15'259.45	14'800	14'389.69
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	13'041.00	12'500	12'168.98
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'005.65	1'000	996.43
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	1'079.55	1'200	1'090.04
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	133.25	100	134.24
34	Finanzaufwand	6'219.75	17'200	17'395.30
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	3'375.65	15'000	14'354.80
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	1'683.10	700	295.10
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	1'161.00	1'500	2'745.40
39	Interne Verrechnungen	4'346.35	5'700	1'788.15
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	2'456.70	0	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	4'000	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	201.40	200	201.40
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'688.25	1'500	1'586.75
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-43'860.00</u>	<u>-43'900</u>	<u>-43'860.00</u>
44	Finanzertrag	-43'860.00	-43'900	-43'860.00
4430.06	Mietzinsen	-42'900.00	-42'900	-42'900.00
4439.00	Rückerstattungen	-960.00	-1'000	-960.00
5109650	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	-78'444.75	-16'900	-20'339.75
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>43'880.60</u>	<u>73'100</u>	<u>87'285.75</u>
34	Finanzaufwand	43'828.80	73'000	83'306.45
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	12'493.95	50'000	63'274.75
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	16'491.40	1'000	545.60
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	14'843.45	22'000	19'486.10
39	Interne Verrechnungen	51.80	100	3'979.30

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	51.80	100	637.85
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	0.00	0	3'341.45
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-122'325.35</u>	<u>-90'000</u>	<u>-107'625.50</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-122'325.35</i>	<i>-90'000</i>	<i>-107'625.50</i>
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-90'000.00	-90'000	-90'000.00
4439.00	Rückerstattungen	-32'325.35	0	-17'625.50
5109651	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)	-4'369.95	10'100	16'253.20
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>26'311.55</u>	<u>40'700</u>	<u>49'051.20</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>6'042.15</i>	<i>4'600</i>	<i>4'384.90</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	5'144.65	3'700	3'625.85
3040.01	Besondere Sozialzulage	132.00	200	132.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	409.60	300	289.15
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	302.90	300	298.65
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	53.00	100	39.25
<i>34</i>	<i>Finanzaufwand</i>	<i>19'085.15</i>	<i>35'000</i>	<i>43'482.05</i>
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	294.65	20'000	29'907.20
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	4'780.75	1'000	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	14'009.75	14'000	13'574.85
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>1'184.25</i>	<i>1'100</i>	<i>1'184.25</i>
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	183.15	200	183.15
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	1'001.10	900	1'001.10
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-30'681.50</u>	<u>-30'600</u>	<u>-32'798.00</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-27'681.50</i>	<i>-27'600</i>	<i>-29'798.00</i>
4430.06	Mietzinsen	-27'681.50	-27'600	-29'798.00
<i>46</i>	<i>Transferertrag</i>	<i>-3'000.00</i>	<i>-3'000</i>	<i>-3'000.00</i>
4632.04	Beitrag Fraktionsgemeinde Wiesen	-3'000.00	-3'000	-3'000.00
5109652	Liegenschaft Bergli	-19'036.30	-17'400	-29'941.20
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>24'338.70</u>	<u>30'400</u>	<u>17'858.80</u>
<i>30</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>6'936.80</i>	<i>9'900</i>	<i>10'078.30</i>
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'135.45	8'600	8'722.40
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	488.25	700	794.65
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	248.70	500	451.55
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	64.40	100	109.70
<i>34</i>	<i>Finanzaufwand</i>	<i>16'630.90</i>	<i>20'500</i>	<i>6'964.55</i>
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	9'241.60	15'000	2'168.05
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	4'400.65	2'000	2'157.75
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	2'988.65	3'500	2'638.75
<i>39</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>771.00</i>	<i>0</i>	<i>815.95</i>
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	153.90	0	156.35
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	617.10	0	659.60
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-43'375.00</u>	<u>-47'800</u>	<u>-47'800.00</u>
<i>44</i>	<i>Finanzertrag</i>	<i>-33'375.00</i>	<i>-37'800</i>	<i>-37'800.00</i>
4430.06	Mietzinsen	-33'375.00	-37'800	-37'800.00
<i>49</i>	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>-10'000.00</i>	<i>-10'000</i>	<i>-10'000.00</i>
4920.14	Mieten, Benützungskosten Bergli, Academia Raetica (510)	-10'000.00	-10'000	-10'000.00
5109653	Liegenschaft Bolgenstrasse 1 (ehemals Schlachthaus)	-76'942.00	-32'200	-30'850.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>17'978.00</u>	<u>26'000</u>	<u>0.00</u>
<i>34</i>	<i>Finanzaufwand</i>	<i>14'251.80</i>	<i>26'000</i>	<i>0.00</i>
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	4'235.75	25'000	0.00
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	3'242.25	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	6'773.80	1'000	0.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	3'726.20	0	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	290.15	0	0.00
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	3'436.05	0	0.00
4	Ertrag	-94'920.00	-58'200	-30'850.00
42	<i>Entgelte</i>	-15'000.00	0	0.00
4250.00	Verkäufe	-15'000.00	0	0.00
44	<i>Finanzertrag</i>	-79'920.00	-58'200	-30'850.00
4430.06	Mietzinsen	-79'920.00	-58'200	-30'350.00
4439.00	Rückerstattungen	0.00	0	-500.00
5109659	Liegenschaften diverse	-74'406.45	-87'700	-86'186.20
3	Aufwand	66'358.85	57'700	41'666.10
34	<i>Finanzaufwand</i>	64'346.75	55'000	40'296.15
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	35'072.15	50'000	38'705.75
3431.01	Nicht baulicher Unterhalt	19'538.35	0	0.00
3439.00	Übriger Liegenschaftsaufwand	9'736.25	5'000	1'590.40
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	2'012.10	2'700	1'369.95
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	1'205.25	2'500	913.30
3910.05	Dienstleistungen Grundbuch (120)	0.00	0	265.00
3910.23	Dienstleistungen Feuerwehr (320)	100.00	0	0.00
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	192.35	200	191.65
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	514.50	0	0.00
4	Ertrag	-140'765.30	-145'400	-127'852.30
44	<i>Finanzertrag</i>	-76'801.30	-65'400	-68'728.30
4430.01	Miet- und Pachtzinsen	-18'372.00	-8'700	-15'916.00
4430.03	Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen	-7'220.00	0	0.00
4430.04	Baurechtszinsen	-51'209.30	-56'700	-52'812.30
46	<i>Transferertrag</i>	-11'680.00	0	0.00
4610.00	Entschädigungen vom Bund	-11'680.00	0	0.00
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-52'284.00	-80'000	-59'124.00
4920.12	Verzicht Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen (510)	-52'284.00	-80'000	-59'124.00
520	Umweltschutz	298'710.80	351'800	338'959.90
5200220	Verwaltung Umweltschutz	140'764.40	155'700	116'023.05
3	Aufwand	168'041.60	163'700	170'850.85
30	<i>Personalaufwand</i>	155'346.10	153'700	161'712.00
3000.03	Sitzungsgelder Kommissionen	1'620.00	4'200	1'440.00
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	127'582.55	123'100	133'866.70
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'894.65	10'100	10'113.60
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	14'960.60	15'000	14'971.30
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	1'288.30	1'300	1'320.40
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	6'095.50	3'400	2'538.85
3100.00	Büromaterial	0.00	500	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	313.20	500	0.00
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	114.00	0	337.20
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	600.00	0	80.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'284.30	2'400	2'121.65
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'784.00	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	6'600.00	6'600	6'600.00
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	6'600.00	6'600	6'600.00
4	Ertrag	-27'277.20	-8'000	-54'827.80
42	<i>Entgelte</i>	-27'277.20	-3'000	-49'649.80
4240.18	Arbeiten für Dritte	-13'257.20	-3'000	-14'647.50
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-14'020.00	0	-35'002.30
43	<i>Verschiedene Erträge</i>	0.00	0	-540.00
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	0.00	0	-540.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
46	Transferertrag	0.00	-5'000	-4'538.00
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0.00	-5'000	-4'538.00
49	Interne Verrechnungen	0.00	0	-100.00
4910.08	Dienstleistungen Umweltschutz (520)	0.00	0	-100.00
5207303	Deponien	0.00	0	41'147.30
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>75'951.80</u>	<u>65'000</u>	<u>401'165.65</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'282.15	44'600	39'490.60
3130.14	Deponie Brüch (Überwachung)	7'214.85	24'000	29'163.60
3132.05	Geologie- und Ingenieurarbeiten	8'027.30	10'000	5'287.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	5'040.00	5'600	5'040.00
3143.09	Aufforstung / Landschaftspflege	0.00	5'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	304'043.35
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0	18'200.00
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	0.00	0	285'843.35
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	47'185.15	4'900	40'590.10
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	47'185.15	4'900	40'590.10
36	Transferaufwand	8'484.50	500	11'635.95
3631.08	Umweltanalytik (kantonale Untersuchungen)	8'484.50	500	11'635.95
39	Interne Verrechnungen	0.00	15'000	5'405.65
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	0.00	15'000	2'777.55
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	0	347.75
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0.00	0	2'280.35
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-75'951.80</u>	<u>-65'000</u>	<u>-360'018.35</u>
42	Entgelte	-75'940.00	-65'000	-74'175.00
4240.17	Deponiegebühren	-75'940.00	-65'000	-74'175.00
45	Entnahmen aus Fonds / Spezf. Finanzierungen	0.00	0	-285'843.35
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	0.00	0	-285'843.35
49	Interne Verrechnungen	-11.80	0	0.00
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-11.80	0	0.00
5207410	Revitalisierung Gewässer	0.00	2'900	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>0.00</u>	<u>2'900</u>	<u>0.00</u>
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	2'900	0.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	2'900	0.00
5207500	Arten- und Landschaftsschutz	9'565.65	13'500	10'542.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>9'565.65</u>	<u>13'500</u>	<u>10'542.00</u>
36	Transferaufwand	3'255.50	3'500	3'247.00
3636.08	Beitrag an Parc Ela	3'255.50	3'500	3'247.00
39	Interne Verrechnungen	6'310.15	10'000	7'295.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	6'310.15	10'000	7'295.00
5207610	Luftreinhaltung, Klimaschutz, Bekämpfung Umweltverschmutzung	58'260.55	88'100	102'147.55
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>58'260.55</u>	<u>88'100</u>	<u>102'147.55</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	57'600.55	87'200	102'147.55
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'473.55	0	0.00
3130.25	Umweltanalytik	0.00	2'500	1'966.30
3130.33	Label Energiestadt	2'600.00	2'600	2'600.00
3130.34	Altlast Gaswerk Laret	0.00	20'000	3'996.00
3130.39	Aktionen, Projekte	53'527.00	57'100	68'610.25

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3130.44	Energieeffizienz Projekte	0.00	5'000	24'975.00
36	<i>Transferaufwand</i>	660.00	700	0.00
3631.08	Umweltanalytik (kantonale Untersuchungen)	660.00	700	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	0.00	200	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	200	0.00
5208401	Geothermische Ressourcenanalyse Kongresszentrum	90'120.20	91'600	69'100.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>90'120.20</u>	<u>91'600</u>	<u>69'100.00</u>
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	89'580.20	91'600	69'100.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	88'906.35	91'600	69'100.00
3300.30	Ordentliche Abschreibungen übr. Tiefbauten 40 J.	673.85	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	540.00	0	0.00
3660.00	Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	540.00	0	0.00
5209710	Rückverteilungen CO2-Abgabe	0.00	0	0.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>30'823.10</u>	<u>36'000</u>	<u>39'767.15</u>
35	<i>Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen</i>	25'974.80	36'000	30'409.75
3501.00	Einlagen in Fonds FK	25'974.80	36'000	30'409.75
36	<i>Transferaufwand</i>	4'326.30	0	7'597.40
3636.24	Beiträge CO2-Kompensation/Projekte	4'326.30	0	7'597.40
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	522.00	0	1'760.00
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	522.00	0	1'760.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-30'823.10</u>	<u>-36'000</u>	<u>-39'767.15</u>
46	<i>Transferertrag</i>	-30'823.10	-36'000	-39'767.15
4699.01	Rückverteilung CO2-Abgabe an die Arbeitgebenden	-20'383.10	-18'000	-17'987.15
4699.02	CO2-Abgabe auf mobile Heizungen	-10'440.00	-18'000	-21'780.00
530	touristische Infrastrukturen	9'952'154.29	14'676'900	19'654'585.20
5308401	Kongresszentrum	4'451'521.94	7'635'000	8'498'322.00
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>5'232'232.09</u>	<u>8'348'900</u>	<u>9'081'559.36</u>
31	<i>Sach- und übriger Betriebsaufwand</i>	229'733.70	290'000	108'419.10
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	5'070.50	0	0.00
3111.06	Anschaffung technische Ausrüstung und Geräte	80'496.40	80'000	0.00
3111.07	Anschaffung Geräte und Mobiliar Gastronomie	30'273.85	80'000	0.00
3130.56	Energie-Agentur, Grossverbrauchermodell	6'480.00	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	36'579.65	40'000	37'004.95
3144.02	Baulicher Unterhalt	6'140.00	0	0.00
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	64'693.30	90'000	71'414.15
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	3'014'268.04	4'043'900	5'011'700.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	1'639'251.89	1'943'900	1'411'700.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	1'300'000.00	2'100'000	3'600'000.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	72'029.35	0	0.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	2'986.80	0	0.00
36	<i>Transferaufwand</i>	1'977'304.30	2'014'000	1'961'440.26
3631.04	Gemeindeanteil Sicherheitskosten WEF	1'100'000.00	1'000'000	1'000'000.00
3635.05	Betriebsbeitrag Davos Congress	877'304.30	1'014'000	961'440.26
38	<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	0.00	2'000'000	2'000'000.00
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	0.00	2'000'000	2'000'000.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	10'926.05	1'000	0.00
3910.09	Dienstleistungen VBD (400)	10'926.05	0	0.00
3910.12	Dienstleistungen Werkbetrieb (410)	0.00	1'000	0.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-780'710.15</u>	<u>-713'900</u>	<u>-583'237.36</u>

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
42	Entgelte	-5'000.00	0	0.00
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-5'000.00	0	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0	-885.95
4439.00	Rückerstattungen	0.00	0	-885.95
46	Transferertrag	-745'645.65	-663'900	-537'463.41
4632.03	WEF-Beitrag Gemeinde Klosters-Serneus (Sicherheitskosten)	-100'000.00	-100'000	-100'000.00
4635.06	Beitrag Catering/Restaurant Extrablatt	-645'645.65	-563'900	-437'463.41
49	Interne Verrechnungen	-30'064.50	-50'000	-44'888.00
4920.06	Mieten, Benützungskosten Kongresszentrum (530)	-30'064.50	-50'000	-44'888.00
5308402	Eisstadion	2'961'424.87	3'410'600	6'435'863.85
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>3'507'790.07</u>	<u>3'904'800</u>	<u>7'228'507.50</u>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'921.40	52'500	62'361.90
3130.06	Telefon	1'897.50	2'500	2'171.80
3130.56	Energie-Agentur, Grossverbrauchermodell	6'480.00	0	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	40'543.90	45'000	40'626.20
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	0.00	5'000	19'563.90
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	337'935.07	659'300	4'059'600.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	291'872.87	659'300	459'600.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	0.00	0	3'600'000.00
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	46'062.20	0	0.00
36	Transferaufwand	1'120'933.60	1'193'000	1'106'545.60
3635.06	Betriebsbeitrag Eisstadion	1'120'933.60	1'193'000	1'106'545.60
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'000'000.00	2'000'000	2'000'000.00
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	2'000'000.00	2'000'000	2'000'000.00
<u>4</u>	<u>Ertrag</u>	<u>-546'365.20</u>	<u>-494'200</u>	<u>-792'643.65</u>
40	Fiskalertrag	-150'000.00	-150'000	-150'000.00
4035.01	Beitrag Anlagefonds	-150'000.00	-150'000	-150'000.00
42	Entgelte	-4'167.05	-4'200	-15'503.05
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-4'167.05	-4'200	-15'503.05
44	Finanzertrag	-353'801.10	-340'000	-591'957.90
4470.02	Mietzinseinnahmen	-353'801.10	-340'000	-591'957.90
46	Transferertrag	-38'397.05	0	-35'182.70
4699.03	Rückerstattung CO2-Abgabe für befreite Unternehmen	-38'397.05	0	-35'182.70
5308403	Wellness- und Erlebnisbad	2'539'207.48	3'631'300	4'720'399.35
<u>3</u>	<u>Aufwand</u>	<u>4'238'967.73</u>	<u>5'426'700</u>	<u>6'385'241.70</u>
30	Personalaufwand	851'791.45	818'500	847'613.05
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	725'544.65	685'400	721'177.55
3040.01	Besondere Sozialzulage	3'432.00	2'800	3'432.00
3042.00	Verpflegungszulagen	436.00	1'000	0.00
3049.00	Übrige Zulagen	1'942.30	0	0.00
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	56'503.55	57'000	56'566.35
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	54'915.45	59'300	58'844.50
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung, Krankentaggeld	7'412.85	7'000	7'592.65
3090.01	Ausbildungs-, Kurs- und Einsatzkosten	1'550.00	5'000	0.00
3091.00	Personalwerbung	0.00	1'000	0.00
3099.00	Übriger Personalaufwand	54.65	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'162'163.83	1'276'100	1'039'076.80
3100.00	Büromaterial	58.90	300	12.40
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	68'253.35	74'000	52'522.85
3102.00	Drucksachen, Publikationen	280.00	0	0.00
3102.04	Drucksachen, Werbung	32'738.05	40'000	30'002.20
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	2'739.50	0	0.00
3105.02	Einkauf Cafeteria	26'242.07	35'000	31'001.65
3109.04	Warenaufwand Bade-Shop	52'078.70	58'000	19'170.30
3111.04	Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	83'512.35	92'000	45'167.45
3111.08	Anschaffung Anlagen	74'600.00	70'000	54'268.00

Erfolgsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
3120.00	Energie, Heizmaterial	354'502.56	450'000	470'686.15
3120.04	Wärmeverbund Eisstadion	60'678.50	73'000	60'081.50
3130.04	Porti	162.25	200	96.75
3130.07	Telefon, Konzessionen	11'426.60	12'200	11'353.45
3130.15	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	815.85	1'700	0.00
3130.43	Post- und Bankgebühren	8'183.95	7'000	7'200.65
3130.56	Energie-Agentur, Grossverbrauchermodell	6'480.00	0	6'000.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	29'232.65	27'700	30'105.75
3144.03	Unterhalt Gebäude und Anlagen	215'245.35	208'000	106'606.95
3149.01	Übriger Unterhalt	68'378.45	62'000	50'976.95
3151.11	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	38'439.90	33'000	43'267.50
3158.01	Informatik Unterhalt Software / Benützungsgebühren	451.40	0	0.00
3161.01	Mieten und Benützungskosten	2'648.05	2'900	2'656.10
3170.00	Reisekosten und Spesen	706.70	4'000	3'794.65
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'653.70	100	0.00
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	22'655.00	25'000	14'105.55
33	<i>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</i>	2'131'778.85	3'220'000	4'407'200.00
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	818'178.90	1'120'000	807'200.00
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	1'300'000.00	2'100'000	3'600'000.00
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	13'599.95	0	0.00
39	<i>Interne Verrechnungen</i>	93'233.60	112'100	91'351.85
3900.01	Material- und Warenbezüge Allgemein (100, 110)	165.85	100	166.40
3900.02	Material- und Warenbezüge Forstwirtschaft (420)	0.00	6'000	2'680.00
3910.01	Dienstleistungen Abfallbewirtschaftung (410)	6'000.00	6'000	6'000.00
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	4'809.50	0	453.50
3910.07	Dienstleistungen Ordnungsamt (130)	500.00	800	1'300.00
3910.08	Dienstleistungen Umweltschutz (520)	0.00	0	39.10
3910.11	Dienstleistungen Wellness- und Erlebnisbad (530)	1'468.00	1'500	915.95
3930.01	Betriebs- und Verwaltungskosten Allg./EDV (110, 140)	228.35	200	425.50
3990.01	Kehrichtgrundgebühren (410)	4'077.05	3'500	4'077.05
3990.03	Wasser- und Kanalisationsgebühren (400)	75'984.85	94'000	75'294.35
4	<u>Ertrag</u>	<u>-1'699'760.25</u>	<u>-1'795'400</u>	<u>-1'664'842.35</u>
40	<i>Fiskalertrag</i>	-100'000.00	-100'000	-100'000.00
4035.01	Beitrag Anlagefonds	-100'000.00	-100'000	-100'000.00
42	<i>Entgelte</i>	-1'489'554.45	-1'617'300	-1'459'956.50
4240.24	Benützungsgebühren Hallenbad/Sauna/Solarium	-1'117'206.40	-1'168'800	-1'081'019.60
4250.06	Waren'ertrag Bade-Shop	-106'324.05	-107'000	-103'949.80
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-145'153.90	-240'000	-171'235.75
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-21'294.85	0	-4'661.55
4290.01	Diverse Einnahmen	-45'222.40	-37'000	-39'575.15
4290.03	Einnahmen/Verkäufe Cafeteria	-54'352.85	-64'500	-59'514.65
44	<i>Finanzertrag</i>	-9'390.00	-11'600	-11'615.00
4470.02	Mietzinseinnahmen	-9'390.00	-11'600	-11'615.00
46	<i>Transferertrag</i>	-70'307.80	-35'000	-64'400.40
4690.01	Beitrag Stiftung Klimarappen für Wärmeverbund	0.00	-35'000	0.00
4699.03	Rückerstattung CO2-Abgabe für befreite Unternehmen	-70'307.80	0	-64'400.40
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	-30'508.00	-31'500	-28'870.45
4910.11	Dienstleistungen Wellness- und Erlebnisbad (530)	-30'508.00	-31'500	-28'870.45

Investitionsrechnung - Artengliederung

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Nettoinvestitionen	18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
5	Investitionsausgaben	24'065'490.45	34'042'800	20'121'853.05
50	Sachanlagen	23'573'749.05	33'460'800	19'869'156.20
500	Grundstücke	0.00	400'000	0.00
501	Strassen / Verkehrswege	5'590'429.70	7'073'200	2'698'132.35
502	Wasserbau	437'581.15	3'760'000	622'287.40
503	Übriger Tiefbau	8'318'873.10	12'245'600	7'921'773.45
504	Hochbauten	6'893'345.30	7'117'000	6'960'591.65
505	Waldungen	873'891.90	930'000	875'282.00
506	Mobilien	1'459'627.90	1'935'000	791'089.35
52	Immaterielle Anlagen	210'141.40	300'000	252'696.85
520	Software	210'141.40	300'000	252'696.85
56	Eigene Investitionsbeiträge	281'600.00	282'000	0.00
562	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	260'000.00	272'000	0.00
564	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	21'600.00	10'000	0.00
6	Investitionseinnahmen	-5'979'278.65	-10'016'300	-6'310'138.00
60	Übertragung von Sachanlagen VV ins FV	-47'408.50	-1'400'000	0.00
600	Übertrag von Grundstücken ins Finanzvermögen	0.00	-1'400'000	0.00
606	Übertrag von Mobilien ins FV	-47'408.50	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	-5'843'869.15	-8'616'300	-6'310'138.00
630	Beiträge vom Bund	-147'107.00	-1'510'000	-604'710.55
631	Beiträge vom Kanton	-3'607'355.10	-4'628'300	-2'866'584.90
634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-635'000.00	-836'000	-990'000.00
635	Beiträge von privaten Unternehmungen	0.00	-300'000	-215'000.00
636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	-14'461.90	-42'000	-175'940.55
637	Beiträge von privaten Haushalten	-1'439'945.15	-1'300'000	-1'457'902.00
64	Rückzahlung von Darlehen	-88'001.00	0	0.00
644	Öffentliche Unternehmungen	-80'001.00	0	0.00
645	Private Unternehmungen	-8'000.00	0	0.00

Investitionsrechnung - funktionale Gliederung

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Nettoinvestitionen		18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	652'530.05	915'000	312'149.75
021	Gemeindeverwaltung	530'842.35	675'000	312'149.75
029	Verwaltungsliegenschaften	121'687.70	240'000	0.00
2	BILDUNG	531'766.25	525'000	880'405.25
217	Schulliegenschaften	433'445.50	425'000	818'796.65
219	Volksschule Übriges	98'320.75	100'000	61'608.60
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	67'708.85	198'000	-30'000.00
341	Sport	67'708.85	198'000	0.00
342	Freizeit	0.00	0	-30'000.00
6	VERKEHR	4'583'299.40	5'040'000	2'361'962.45
615	Gemeindestrassen	3'569'405.60	3'930'000	1'691'934.60
619	Werkbetrieb / Liegenschaft Val. Meisser	548'471.40	600'000	302'827.85
623	Agglomerationsverkehr	465'422.40	510'000	367'200.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	6'210'770.00	9'764'300	4'816'073.85
710	Wasserversorgung	2'476'445.80	4'582'000	2'966'561.05
720	Abwasserbeseitigung	2'997'581.10	3'300'000	1'311'506.70
730	Abfallwirtschaft	129'452.85	190'600	105'446.00
741	Gewässerverbauungen	303'270.30	1'349'000	229'990.15
742	Lawinenverbauungen	304'019.95	342'700	202'569.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT	6'040'137.25	7'584'200	5'471'123.75
811	Landwirtschaft	-3'000.00	0	0.00
820	Forstwirtschaft	848'402.60	639'000	26'314.50
840	Tourismus	5'194'734.65	6'945'200	5'444'809.25

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Nettoinvestitionen	18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
1	Präsidialdepartement	527'842.35	675'000	312'149.75
130	Einwohnerdienste	-3'000.00	0	0.00
1308110001	Darlehen Molkerei Davos, Sanierung Käserei und Umbau Molkereigebäude	-3'000.00	0	0.00
6450.01	Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmungen	-3'000.00	0	0.00
140	Informatik Verwaltung und Betriebe	530'842.35	675'000	312'149.75
1400210001	Erneuerung EDV-Netzwerk	95'342.70	100'000	0.00
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	95'342.70	100'000	0.00
1400210002	Umbau Telefonanschlüsse	123'788.80	175'000	59'452.90
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	123'788.80	175'000	59'452.90
1400210004	Erneuerung zentrale IT-Systeme	101'569.45	100'000	0.00
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	101'569.45	100'000	0.00
1400210006	Umsetzung HRM2/neue Gemeindelösung	210'141.40	300'000	252'696.85
5200.01	Software Allgemeiner Haushalt	210'141.40	300'000	252'696.85
2	Departement Bildung und Energie	98'320.75	100'000	61'608.60
210	Informatik Volksschule	98'320.75	100'000	61'608.60
2102190001	EDV-Infrastruktur für Schule	98'320.75	100'000	0.00
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	98'320.75	100'000	0.00
2102190002	Erneuerung Arbeitsplätze Volksschule	0.00	0	61'608.60
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	0.00	0	61'608.60
4	Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe	10'870'715.85	16'662'500	7'509'908.85
400	Tiefbau und öffentlicher Verkehr	9'149'980.35	13'192'000	6'219'295.40
4006150	Gemeindestrassen	3'561'459.50	5'030'000	1'691'934.60
4006150001	Sanierung Mattastrasse	101'397.20	180'000	687'118.35
5010.01	Strassen / Verkehrswege	101'397.20	180'000	687'118.35
4006150002	Sanierung Obere Strasse	660'255.95	850'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	660'255.95	850'000	0.00
4006150004	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen	0.00	100'000	92'118.50
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	100'000	92'118.50
4006150005	Sanierung Dischmastrasse	191'571.95	250'000	258'405.75
5010.01	Strassen / Verkehrswege	191'571.95	250'000	258'405.75
4006150006	Sanierung Promenade	336'238.00	550'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	336'238.00	550'000	0.00
4006150007	Sanierung Reginaweg	0.00	50'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	50'000	0.00
4006150008	Sanierung Hertistrasse	426'221.50	700'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	426'221.50	700'000	0.00
4006150009	Sanierung Eisbahnstrasse	309'144.50	400'000	0.00

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5010.01	Strassen / Verkehrswege	309'144.50	400'000	0.00
4006150012	<i>Sanierung Chummastrasse</i>	210'961.65	170'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	210'961.65	170'000	0.00
4006150013	<i>Bushaltestelle Stilli</i>	0.00	0	131'516.10
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	0	175'772.80
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00	0	-44'256.70
4006150014	<i>Aufhebung RhB-Bahnübergänge</i>	82'247.50	150'000	7'020.85
5010.01	Strassen / Verkehrswege	362'247.50	300'000	7'020.85
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-280'000.00	-150'000	0.00
4006150015	<i>Brückensanierungen</i>	129'425.55	200'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	129'425.55	200'000	0.00
4006150016	<i>Trottoir Clavadelstrasse</i>	-17'240.60	0	170'574.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	10'678.55	0	459'992.25
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-13'457.25	0	-113'477.70
6360.01	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	-14'461.90	0	-175'940.55
4006150017	<i>Sanierung Trottoir Promenade (Spital)</i>	0.00	0	95'162.05
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	0	95'162.05
4006150018	<i>Sanierung Chrüzaweg Wiesen</i>	0.00	0	245'507.25
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	0	245'507.25
4006150019	<i>Beidrichtungsverkehr Velo</i>	0.00	270'000	4'511.75
5010.01	Strassen / Verkehrswege	0.00	270'000	4'511.75
4006150021	<i>Trottoir Landwasserstrasse, Ausgang Davos</i>	98'783.85	120'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	98'783.85	120'000	0.00
4006150022	<i>Deckbelag Obere Strasse, Bereich Belvédère</i>	45'000.50	50'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	45'000.50	50'000	0.00
4006150023	<i>Sanierung Treppe Rütistutz</i>	132'495.35	150'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	132'495.35	150'000	0.00
4006150024	<i>Brücke Hofstrasse</i>	289'790.80	240'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	289'790.80	240'000	0.00
4006150900	<i>Allgemeine Sanierung Strassen</i>	565'165.80	600'000	0.00
5010.01	Strassen / Verkehrswege	709'414.60	600'000	0.00
6370.01	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-144'248.80	0	0.00
4006230	<u>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</u>	<u>317'978.60</u>	<u>380'000</u>	<u>367'200.00</u>
4006230001	<i>Fahrzeuge</i>	317'978.60	380'000	367'200.00
5060.01	Mobilien Allgemeiner Haushalt	361'800.00	380'000	367'200.00
6060.01	Übertragung von Mobilien ins FV	-43'821.40	0	0.00
4007101	<u>Wasserversorgung</u>	<u>2'476'445.80</u>	<u>4'482'000</u>	<u>2'966'561.05</u>
4007101001	<i>Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoirs und Zuleitungen</i>	569'334.25	1'199'000	582'703.95
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	600'665.25	1'399'000	645'404.95
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-31'331.00	-200'000	-62'701.00
4007101002	<i>Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen</i>	1'581'576.65	2'616'000	2'791'763.50
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	1'745'518.65	2'766'000	3'180'777.50
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-163'942.00	-150'000	-359'014.00
6370.01	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	0.00	0	-30'000.00
4007101003	<i>Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen</i>	686'958.50	845'000	106'481.15
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	745'544.50	845'000	106'481.15
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-58'586.00	0	0.00
4007101004	<i>Wasserversorgung Monstein</i>	49'452.20	150'000	0.00
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	49'452.20	150'000	0.00
4007101005	<i>Fraktionsgemeinde Monstein, Ablösung Hypothek Wasserversorgung</i>	260'000.00	272'000	0.00
5620.01	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	260'000.00	272'000	0.00

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

Bezeichnung		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4007101901 6370.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-670'875.80 -670'875.80	-600'000 -600'000	-514'387.55 -514'387.55
4007201	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>2'794'096.45</u>	<u>3'300'000</u>	<u>1'193'599.75</u>
4007201001 5032.01 6310.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes Tiefbauten Abwasserbeseitigung Investitionsbeiträge vom Kanton	1'688'372.80 1'688'372.80 0.00	2'400'000 2'400'000 0	1'242'834.10 1'255'287.10 -12'453.00
4007201002 5032.01	Ausbau ARA Tiefbauten Abwasserbeseitigung	1'730'544.20 1'730'544.20	1'600'000 1'600'000	864'280.10 864'280.10
4007201901 6370.01	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-624'820.55 -624'820.55	-700'000 -700'000	-913'514.45 -913'514.45
410	Technische Betriebe	265'042.65	1'283'800	831'738.85
4106190	<u>Werkbetrieb</u>	<u>548'471.40</u>	<u>600'000</u>	<u>302'827.85</u>
4106190001 5060.01 6060.01	Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen Mobilien Allgemeiner Haushalt Übertragung von Mobilien ins FV	548'471.40 552'058.50 -3'587.10	600'000 600'000 0	302'827.85 302'827.85 0.00
4107301	<u>Abfallwirtschaft</u>	<u>129'452.85</u>	<u>190'600</u>	<u>105'446.00</u>
4107301001 5033.01	Kehrichtsammelstellen Tiefbauten Abfallwirtschaft	134'452.85 134'452.85	190'600 190'600	0.00 0.00
4107301002 5040.01	Ersatz Heizung, Steuerung und Verteilung KMA Hochbauten Allgemeiner Haushalt	0.00 0.00	0 0	105'446.00 105'446.00
4107301004 6450.01	Darlehen Davos Biogas GmbH, Biogasanlage Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmungen	-5'000.00 -5'000.00	0 0	0.00 0.00
4108400	<u>Tourismus</u>	<u>-412'881.60</u>	<u>493'200</u>	<u>423'465.00</u>
4108400001 5010.01	Gemeindebeitrag Sanierung Bikewege Strassen / Verkehrswege	0.00 0.00	93'200 93'200	93'465.00 93'465.00
4108400002 5010.01	Gemeindebeitrag Sanierung Felsenweg Strassen / Verkehrswege	22'118.40 22'118.40	300'000 300'000	0.00 0.00
4108404002 5030.01 6310.01 6340.02 6350.01	Loipenausbau Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt Investitionsbeiträge vom Kanton Investitionsbeiträge vom Anlagefonds Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-435'000.00 270'000.00 -425'000.00 -280'000.00 0.00	100'000 700'000 -300'000 0 -300'000	330'000.00 920'000.00 0.00 -590'000.00 0.00
420	Forstbetrieb, Verbauungen	1'455'692.85	2'186'700	458'874.60
4207410	<u>Gewässerverbauungen</u>	<u>303'270.30</u>	<u>1'205'000</u>	<u>229'990.15</u>
4207410001 5020.01 6300.01 6310.01	Verbauung Guggerbach Wasserbau Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00 0.00 0.00 0.00	0 0 0 0	70'442.85 178'723.40 -63'163.65 -45'116.90
4207410002 5020.01 6300.01 6310.01	Verbauung Bildjibach Wasserbau Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00 0.00 0.00 0.00	0 0 0 0	-14'459.55 109'243.60 -72'160.15 -51'543.00
4207410003 5020.01 6300.01 6310.01	Verbauung Totalpbach Wasserbau Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge vom Kanton	50'276.10 184'586.95 -78'348.00 -55'962.85	900'000 2'000'000 -700'000 -400'000	47'409.70 47'409.70 0.00 0.00
4207410004 5020.01 6300.01	Verbauung Arelenbach Wasserbau Investitionsbeiträge vom Bund	0.00 0.00 0.00	0 0 0	-70'780.30 89'533.25 -39'386.75

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00	0	-120'926.80
4207410005	Davosersee, Stützmauer Salezergalerie (Schneedeponie)	178'630.30	260'000	197'377.45
5020.01	Wasserbau	178'630.30	260'000	197'377.45
4207410900	Neue Wasserbauprojekte	74'363.90	45'000	0.00
5020.01	Wasserbau	74'363.90	100'000	0.00
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	0.00	-35'000	0.00
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00	-20'000	0.00
4207420	Lawinenverbauungen	304'019.95	342'700	202'569.95
4207420001	Lawinenverbauung Dorfberg	211'263.10	270'000	187'715.10
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	764'618.95	1'000'000	771'005.60
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-553'355.85	-730'000	-583'290.50
4207420002	Gleitschneeverbauung Meierhof	4'158.35	20'200	10'359.80
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	34'158.35	75'000	10'359.80
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-30'000.00	-54'800	0.00
4207420003	Breizug Glaris, Sprengmasten	88'598.50	52'500	4'495.05
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	498'598.50	750'000	4'495.05
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-360'000.00	-547'500	0.00
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-50'000.00	-150'000	0.00
4208200	Forstwirtschaft	848'402.60	639'000	26'314.50
4208200001	Waldweg Dürrwald	586'714.85	246'000	-172'354.75
5010.01	Strassen / Verkehrswege	1'268'156.35	600'000	371'845.25
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-606'441.50	-354'000	-544'200.00
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-75'000.00	0	0.00
4208200002	Waldweg Ronenwald	12'483.75	138'000	7'370.95
5010.01	Strassen / Verkehrswege	12'483.75	600'000	7'370.95
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00	-462'000	0.00
4208200003	Instandstellung Waldwege	111'797.70	69'000	29'637.10
5010.01	Strassen / Verkehrswege	274'043.75	300'000	199'841.60
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-162'246.05	-231'000	-170'204.50
4208200004	Schutzwald und Waldschäden	137'406.30	186'000	161'661.20
5050.01	Waldungen	873'891.90	930'000	875'282.00
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-736'485.60	-744'000	-713'620.80
5	Departement Hochbau und Umweltschutz	6'589'332.85	6'589'000	5'928'047.85
500	Hochbau	332'377.60	-700'000	600'000.00
5002170001	Neubau Kindergarten Herti	10'356.50	0	600'000.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	10'356.50	0	600'000.00
5002170002	Raumerweiterung/Sanierungen Schulgebäude	314'075.00	300'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	314'075.00	300'000	0.00
5006151001	Parkplatz Arkaden	2'818.80	0	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	2'818.80	0	0.00
5006156001	Parkhaus Arkaden	5'127.30	-1'100'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	5'127.30	300'000	0.00
6000.01	Übertragung von Grundstücken ins Finanzvermögen	0.00	-1'400'000	0.00
5007101001	Räumlichkeiten Wasserversorgung	0.00	100'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	0.00	100'000	0.00
510	Liegenschaftenverwaltung	581'630.15	495'000	306'703.60
5100290001	Rathaus, Fenstersanierung	121'687.70	240'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	121'687.70	240'000	0.00
5102170002	Sanierung Schulzentrum Dorf	104'421.20	125'000	218'796.65

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	129'464.20	125'000	264'576.65
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-25'043.00	0	-45'780.00
5102170003	<i>Gebäudesanierung Schulzentrum Platz/Aula</i>	4'592.80	0	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	4'592.80	0	0.00
5103420001	<i>Sanierung Spielplatz Kurpark</i>	0.00	0	-30'000.00
6350.01	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0.00	0	-30'000.00
5106231001	<i>Betriebsgebäude VBD</i>	147'443.80	130'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	147'443.80	130'000	0.00
5107200001	<i>öffentliche WC-Anlagen</i>	203'484.65	0	117'906.95
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	203'484.65	0	117'906.95
520	Umweltschutz	116'255.70	392'000	-16'317.80
5203413001	<i>Sanierung Kugelfang Islen</i>	67'708.85	198'000	0.00
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	0.00	300'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	121'971.85	0	0.00
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	-38'759.00	-45'000	0.00
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-15'504.00	-15'000	0.00
6360.01	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	-42'000	0.00
5207410001	<i>Revitalisierung Dischmabach</i>	0.00	144'000	0.00
5020.01	Wasserbau	0.00	1'400'000	0.00
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	0.00	-700'000	0.00
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	0.00	-420'000	0.00
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0.00	-136'000	0.00
5208401002	<i>Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)</i>	48'546.85	50'000	-16'317.80
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	56'946.85	70'000	163'682.20
5640.01	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	21'600.00	10'000	0.00
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	-30'000.00	-30'000	-30'000.00
6350.01	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0.00	0	-150'000.00
530	touristische Infrastrukturen	5'559'069.40	6'402'000	5'037'662.05
<u>5308401</u>	<u>Kongresszentrum</u>	<u>2'400'867.15</u>	<u>2'735'000</u>	<u>1'155'644.55</u>
5308401001	<i>Bauliche Sanierung Kongresszentrum</i>	707'965.35	200'000	1'073'817.55
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	707'965.35	200'000	1'073'817.55
5308401002	<i>Ersatz/Erneuerung technische Ausrüstung und Geräte</i>	0.00	335'000	0.00
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	0.00	335'000	0.00
5308401004	<i>Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum</i>	1'692'901.80	2'200'000	81'827.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	1'692'901.80	2'200'000	81'827.00
<u>5308402</u>	<u>Eisstadion</u>	<u>2'863'301.50</u>	<u>2'445'000</u>	<u>382'906.95</u>
5308402000	<i>Eisstadion, Schliesssystem/Kristallclub</i>	0.00	0	-35'000.00
6350.01	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0.00	0	-35'000.00
5308402001	<i>Eisstadion, Gesamtprojekt (gebundene Kosten)</i>	2'574'804.30	1'650'000	417'906.95
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	2'574'804.30	2'050'000	417'906.95
6340.02	Investitionsbeiträge vom Anlagefonds	0.00	-400'000	0.00
5308402002	<i>Ersatz/Erneuerung technische Ausrüstung und Geräte</i>	126'747.70	145'000	0.00
5060.01	Möbilien Allgemeiner Haushalt	126'747.70	145'000	0.00
5308402003	<i>Eisstadion, Bandenanlage</i>	241'750.50	250'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	241'750.50	250'000	0.00
5308402004	<i>Eisstadion, Landerwerb</i>	0.00	400'000	0.00
5000.01	Grundstücke Allgemeiner Haushalt	0.00	400'000	0.00
5308402006	<i>Darlehen Anlagefonds, Bau Eissporthalle 1981</i>	-80'001.00	0	0.00
6440.01	Rückzahlungen von Darlehen an öffentliche Unternehmungen	-80'001.00	0	0.00

Investitionsrechnung - institutionelle Gliederung, Einzelkonten

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<u>5308403</u>	<u>Wellness- und Erlebnisbad</u>	<u>448'798.95</u>	<u>372'000</u>	<u>1'337'495.60</u>
5308403001	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	8'910.00	0	100'610.40
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	8'910.00	0	100'610.40
5308403002	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	-594'999.75	0	385'734.95
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	-594'999.75	0	385'734.95
5308403003	Sanierung Dach Hallenbad	612'888.70	0	851'150.25
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	612'888.70	0	851'150.25
5308403004	Photovoltaik-Anlage	422'000.00	372'000	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	372'000.00	372'000	0.00
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	50'000.00	0	0.00
<u>5308404</u>	<u>Langlaufzentrum / Einstellhalle Herti</u>	<u>-153'898.20</u>	<u>850'000</u>	<u>2'161'614.95</u>
5308404001	Neubau Langlaufgebäude	-299'623.20	850'000	2'161'614.95
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	70'376.80	850'000	2'961'614.95
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	0.00	0	-400'000.00
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-370'000.00	0	0.00
6340.02	Investitionsbeiträge vom Anlagefonds	0.00	0	-400'000.00
5308404002	Einstellhalle Hertistrasse	145'725.00	0	0.00
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	145'725.00	0	0.00

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
1	AKTIVEN	329'280'275.61	316'831'459.30
10	Finanzvermögen	218'610'821.68	208'868'412.80
100	Flüssige Mittel	21'719'248.55	17'080'799.50
1000	Kasse	61'607.75	46'883.55
1001	Post	5'841'458.07	4'323'402.99
1002	Bank	15'789'489.38	12'695'262.36
1004	Debit- und Kreditkarten	26'693.35	15'250.60
101	Forderungen	76'999'796.41	70'761'001.45
1010	Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	9'308'555.05	11'186'767.32
1011	Kontokorrente mit Dritten	30'713'130.36	23'027'453.71
1012	Steuerforderungen	36'773'051.55	36'387'178.39
1015	Interne Kontokorrente	145'406.20	87'430.95
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	59'653.25	72'171.08
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'707'721.18	4'499'006.25
1040	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	3'387'919.78	3'774'415.30
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	319'801.40	724'590.95
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	902'449.94	785'400.00
1060	Handelswaren	142'285.18	145'600.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	475'164.76	450'800.00
1062	Halb- und Fertigfabrikate	285'000.00	189'000.00
107	Langfristige Finanzanlagen	10'114'881.60	13'407'305.60
1070	Aktien und Anteilscheine	9'934'881.60	11'637'305.60
1071	Verzinsliche Anlagen	180'000.00	1'770'000.00
108	Sachanlagen FV	105'166'724.00	102'334'900.00
1080	Grundstücke FV	4'988'200.00	4'988'200.00
1084	Gebäude FV	100'178'524.00	97'346'700.00
1086	Mobilien FV	0.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	110'669'453.93	107'963'046.50
140	Sachanlagen VV	92'179'002.10	85'915'228.27
1400	Grundstücke VV unüberbaut	0.00	0.00
1401	Strassen / Verkehrswege	13'423'547.05	10'088'764.35
1402	Wasserbau	175'060.00	2.00
1403	Übrige Tiefbauten	19'851'388.20	17'658'022.79
1404	Hochbauten	47'604'631.00	51'399'408.62
1405	Waldungen	133'973.00	1.00
1406	Mobilien VV	8'026'847.00	6'769'029.51
1407	Anlagen im Bau VV	2'963'555.85	0.00
142	Immaterielle Anlagen	231'025.60	3.00
1420	Software	168'113.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	1.00	1.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	62'911.60	2.00
144	Darlehen	6'182'971.00	6'270'972.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	5'919'971.00	5'999'972.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	263'000.00	271'000.00
145	Beteiligungen	11'801'894.23	15'776'842.23
1454	Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen	11'801'894.23	15'776'842.23
146	Investitionsbeiträge	274'561.00	1.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	253'500.00	0.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	21'061.00	1.00

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
2	PASSIVEN	-329'280'275.61	-316'831'459.30
20	Fremdkapital	-134'570'131.73	-132'918'985.68
200	Laufende Verbindlichkeiten	-18'837'593.64	-10'881'727.39
2000	Lieferungen/Leistungen von Dritten	-14'513'623.15	-6'335'935.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	-4'191'469.13	-4'450'447.53
2005	Interne Kontokorrente	-6'040.45	-1'030.15
2006	Depotgelder und Kautionen	-37'070.70	0.00
2009	Übrige Verpflichtungen	-89'390.21	-94'314.06
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'152'423.25	-5'329'942.75
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-3'152'423.25	-5'185'098.80
2046	Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	-144'843.95
205	Kurzfristige Rückstellungen	-836'677.75	0.00
2050	Mehrleistungen des Personals	-836'677.75	0.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-109'072'806.90	-114'266'521.35
2064	Darlehen, Schuldscheine	-108'901'806.90	-114'027'771.35
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichk.	-171'000.00	-238'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-2'670'630.19	-2'440'794.19
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	-2'670'630.19	-2'440'794.19
29	Eigenkapital	-194'710'143.88	-183'912'473.62
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	-20'797'671.57	-19'005'933.74
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-20'797'671.57	-19'005'933.74
291	Fonds	-11'440'300.70	-11'613'043.73
2910	Fonds im Eigenkapital	-10'170'418.48	-10'349'076.33
2911	Legate und Stiftungen o. Rechtspers. im EK	-1'269'882.22	-1'263'967.40
293	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
2930	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
295	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	0.00	-3'462'186.00
2950	Aufwertungsreserve	0.00	-3'462'186.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
299	Bilanzüberschuss	-133'472'171.61	-80'915'166.45
2990	Jahresergebnis	-178'675.46	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-133'293'496.15	-80'915'166.45

Geldflussrechnung

Rechnung
2017

1. OPERATIVE TÄTIGKEIT (indirekte Methode)

ER		Ergebnis der Erfolgsrechnung (Verlust -, Gewinn +)	178'675.46
	33x	+ Abschreibungen VV	11'397'816.37
	35	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'044'433.43
	364	+ Wertberichtigung Darlehen VV	0.00
	365	+ Wertberichtigung Beteiligungen VV	3'974'948.00
	366	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge VV	7'040.00
	383	+ Zusätzliche Abschreibungen VV	0.00
	387	+ Zusätzliche Abschreibungen Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge VV	0.00
	388	+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00
	389	+ Einlagen in das Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	9'000'000.00
Bilanz	4490	- Aufwertungen VV	0.00
	45	- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-2'443'086.35
	483, 487	- Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0.00
	489	- Entnahmen aus Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	0.00
		<i>Selbstfinanzierung HRM2</i>	26'159'826.91
	4440	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-52'322.00
	4443	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	3440	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	1'752'546.00
	3441	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	101	- Zunahme / + Abnahme Forderungen	-6'238'794.96
	1040	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	386'495.52
	106	- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-117'049.94
	200	+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	7'955'866.25
	2040	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-2'032'675.55
	205	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	836'677.75
	208	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	0.00
209	+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen/Fonds im FK *	192'589.45	
29099	+ Zunahme / - Abnahme Bodenerlöskonto *	0.00	
291	+ Zunahme / - Abnahme Fonds im EK *	54'894.27	

* sofern Veränderung nicht bereits in 35/45 berücksichtigt

Geldfluss (Cashflow) aus operativer Tätigkeit**28'898'053.70**

2. INVESTITIONS- UND ANLAGENTÄTIGKEIT

IR	50 - 58	- Investitionsausgaben VV	-24'065'490.45
	60 - 68	+ Investitionseinnahmen VV	5'979'278.65
Bilanz	1046	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	404'789.55
	2046	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-144'843.95
		<i>Geldfluss (Cashflow) aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>	-17'826'266.20

ER	3440	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-1'752'546.00
	3441	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	4440	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	52'322.00
	4443	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
Bilanz	102	- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00
	107	- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	3'292'424.00
	108	- Zunahme / + Abnahme langfristige Sachanlagen FV	-2'831'824.00
		<i>Geldfluss (Cashflow) aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</i>	-1'239'624.00

Geldfluss (Cashflow) aus Investitions- und Anlagentätigkeit**-19'065'890.20**

3. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Bilanz	201	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
	206	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'193'714.45
		Geldfluss (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-5'193'714.45

TOTAL GELDFLUSS (CASHFLOW) = VERÄNDERUNG FONDS GELD**4'638'449.05**

FONDS GELD

Bilanz	1000	+ Zunahme / - Abnahme Kasse	14'724.20
	1001	+ Zunahme / - Abnahme Post	1'518'055.08
	1002	+ Zunahme / - Abnahme Bank	3'094'227.02
	1003	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Geldmarktanlagen	0.00
	1004	+ Zunahme / - Abnahme Debit- und Kreditkarten	11'442.75
		Geldfluss (Cashflow) aus Fondsvermögen	4'638'449.05

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
--	------	------	------	------	------

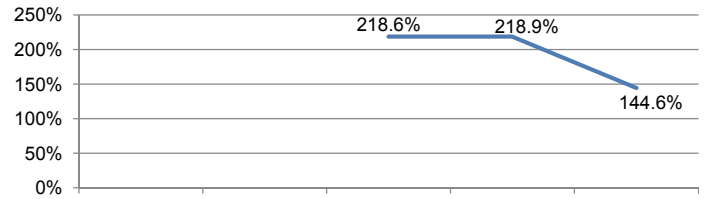
1. Selbstfinanzierungsgrad

Definition

Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen

Richtwerte

- über 100 % ideal, Schulden können abgebaut werden
- 80 % bis 100 % gut bis vertretbar
- 50 % bis 80 % problematisch
- unter 50 % ungenügend



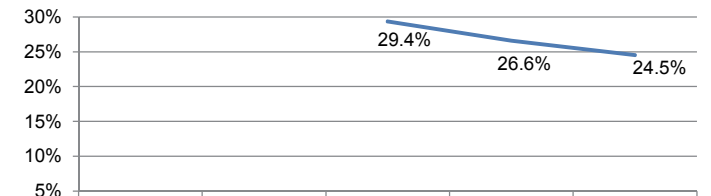
2. Selbstfinanzierungsanteil

Definition

Selbstfinanzierung in % des laufenden Ertrags

Richtwerte

- über 20 % gut
- 10 % bis 20 % mittel
- unter 10 % schwach



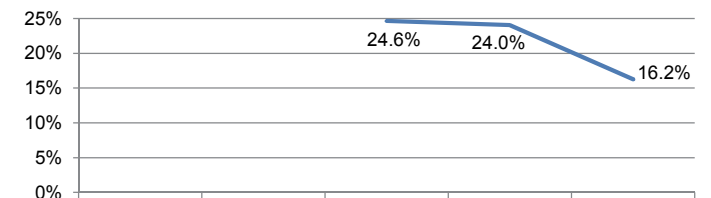
3. Kapitaldienstanteil

Definition

Nettozinsaufwand und ord. Abschreibungen in % des laufenden Ertrags

Richtwerte

- unter 5 % geringe Belastung
- 5 % bis 15 % tragbare Belastung
- über 15 % hohe Belastung



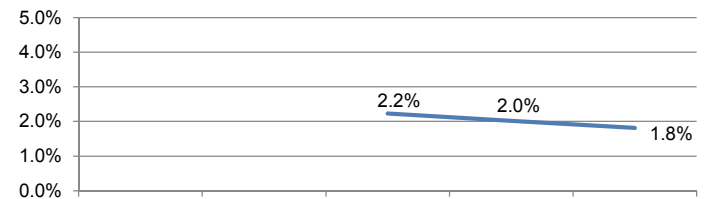
4. Zinsbelastungsanteil

Definition

Nettozinsaufwand in % des laufenden Ertrags

Richtwerte

- unter 4 % gut
- 4 % bis 9 % genügend
- über 9 % schlecht



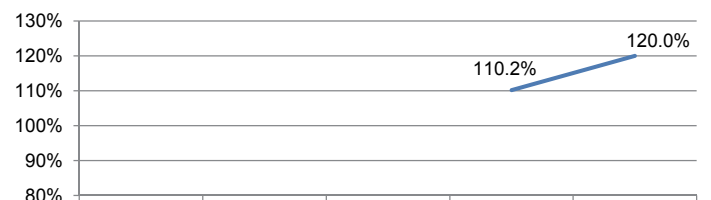
5. Bruttoverschuldungsanteil

Definition

Bruttoschulden in % des laufenden Ertrags

Richtwerte

- unter 50 % sehr gut
- 50 % bis 100 % gut
- 100 % bis 150 % mittel
- 150 % bis 200 % schlecht
- über 200 % kritisch



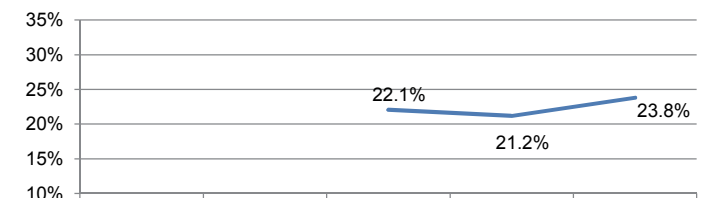
6. Investitionsanteil

Definition

Bruttoinvestitionen in % des konsolidierten Gesamtaufwandes

Richtwerte

- unter 10 % schwache Investitionstätigkeit
- 10 % bis 20 % mittlere Investitionstätigkeit
- 20 % bis 30 % starke Investitionstätigkeit
- über 30 % sehr starke Investitionstätigkeit



7. Nettoschuld in Fr. pro Einwohner (- = Nettovermögen)

Definition

Fremdkapital ./. Finanzvermögen, geteilt durch ständige Wohnbevölkerung

Richtwerte

- unter 0 Nettovermögen
- 0 bis 1'000 geringe Verschuldung
- 1'001 bis 2'500 mittlere Verschuldung
- 2'501 bis 5'000 hohe Verschuldung
- über 5'000 sehr hohe Verschuldung



Anhang zur Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

1.	Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung	79
2.	Eigenkapitalnachweis	79
3.	Rückstellungsspiegel	79
4.	Beteiligungsspiegel	80
5.	Gewährleistungsspiegel	82
6.	Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger	83
7.	Anlagenspiegel Finanzvermögen	84
8.	Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen	84
9.	Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen	84
10.	Ausserordentliche Geschäftsfälle	85
11.	Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten	85
12.	Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen	86
13.	Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2	86
14.	Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert	86
15.	Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen	86
16.	Verpflichtungskreditkontrolle	86

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung ist in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200) erfolgt. Sie zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht (true and fair view).

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können (Art. 2 Abs. 1 FHG). Es wird per Bilanzstichtag nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Ausgenommen sind Grundstücke und Gebäude, deren Bewertung mindestens alle 10 Jahre erfolgt (Art. 26 FHG und Art. 20 FHVG).

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 2 Abs. 2 FHG). Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre genutzt werden können und die für die Gemeinde geltende Aktivierungsgrenze übersteigen (Art. 12 FHVG). Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Sind keine Kosten entstanden, wird es zum Marktwert bilanziert. Das Verwaltungsvermögen, das durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegt, wird ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte und die ordentliche Nutzung übersteigende Wertminderung absehbar, wird deren Buchwert berichtigt (Art. 27 Abs. 4 FHG). Darlehen, Beteiligungen und Grundstücke werden nicht abgeschrieben, solange keine Wertminderung eintritt.

2. Eigenkapitalnachweis

Im HRM1 wurde das Konto Eigenkapital als ein Konto geführt, welches sich allein durch den Saldo der Laufenden Rechnung veränderte. Das Eigenkapital wird mit dem HRM2 kontenplanmässig detaillierter dargestellt, was die Transparenz erhöht. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
2900	Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	19'005'934	20'797'671	1'791'737	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Die grösste Veränderung betrifft die Spezialfinanzierung Parkplätze (inkl. Parkhäuser), die um Fr. 992'104 auf Fr. 1'452'209 zugenommen hat.
2910/2911	Fonds, Legate und Stiftungen	11'613'044	11'440'301	-172'743	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Fonds/Legate. Ohne die Sofortabschreibung des Reservoirs Büelen zu Lasten des Fonds für öffentliche und private Werke gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 29.10.2015 hätte eine Zunahme resultiert.
2930	Vorfinanzierungen	20'000'000	29'000'000	9'000'000	je Fr. 2 Mio. für Gesamtprojekt Eisstadion, Begegnungszone Arkaden, Begegnungszone Seehofseeli sowie Ersatz Doppelturnhalle. Zudem Fr. 1 Mio. für Schulraumerweiterung Bünda
2950	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	3'462'186	0	-3'462'186	Gemäss Art. 31 und 32 FHVG werden die Reserven am Ende des ersten Rechnungsjahres nach HRM2 in das Konto Bilanzüberschuss umgegliedert.
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	48'916'144	0	-48'916'144	
2990	Bilanzüberschuss	80'915'166	133'472'172	52'557'006	Umgliederung Reserven und Ertragsüberschuss 2017
	Total Eigenkapital	183'912'474	194'710'144	10'797'670	

3. Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungen (Art. 14 FHVG) werden im Fremdkapital bilanziert. Es wird unterschieden zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen (Konto 205 und 208). Die Rückstellungen und deren Veränderungen sind im Rückstellungsspiegel aufzuführen und zu erläutern. Der Rückstellungsspiegel enthält insbesondere den Stand der einzelnen Rückstellungen und einen Kommentar dazu (Art. 14. Abs. 3 FHVG).

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
205x	Kurzfristige Rückstellungen	0	836'678	836'678	Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Sozialversicherungsbeiträge. Diese sind gemäss Praxisempfehlung Nr. 11 als Rückstellung auszuweisen. Per 1.1.2017 waren hierfür in den passiven Rechnungsabgrenzungen Fr. 695'799 enthalten.
208x	Langfristige Rückstellungen	0	0	0	
	Total Rückstellungen	0	836'678	833'678	

4. Beteiligungsspiegel

Anstatt einer aufwendigen und schwierig zu interpretierenden Konsolidierung soll mit einer weitgehenden Offenlegung der Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung die Transparenz verbessert werden.

Der Beteiligungsspiegel enthält daher Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen und Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften, an der die Gemeinde als Mitglied oder Trägerin beteiligt ist (Art. 25 Abs. 1 FHVG).

Darlehen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Gegenstand	Buchwert 31.12.2017
14440.01	3041000001	Zentrum Guggerbach Davos (Stiftung)	Darlehensvertrag zwischen der Gemeinde Davos und der Stiftung Altersheim der Landschaft Davos vom 12. Dezember 1983 für die Erstellung einer neuen Alterssiedlung	4'000'000
14440.01	5384200003	Anlagefonds (DRB 24, Art. 13 ff.)	Nachfinanzierung Eissporthalle 1981	1'919'971
14450.01	1381000001	Molkerei Davos Genossenschaft	Darlehen zur Sanierung Käserei und Umbau	258'000
14450.01	4173000005	Davos Biogas GmbH	Unterstützung für den Bau und Betrieb einer Gastro Kompakt-Biogasanlage	5'000
		Total		6'182'971

Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Tätigkeit	Art	Anzahl	Nominalwert	Beteiligung in %	Buchwert 31.12.2017
14540.01/99	2395000001	EWD Elektrizitätswerk Davos AG	Erzeugung, Beschaffung, Verteilung und Verkauf von elektrischer Energie und Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen aller Art	Namensaktien	8'200	Fr. 500	100 %	5'406'000 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 51 %)
14540.01/99	3041000004	Spital Davos AG	Betrieb des Spitals Davos zur Erfüllung von Aufgaben der medizinischen Versorgung, insbesondere der Grundversorgung. Betrieb einer Einrichtung zur Langzeitpflege (Pflegeheim), einer Spitex, eines Rettungsdienstes sowie einer Notfallstation	vinkulierte Namensaktien	1'000'000	Fr. 1	100 %	6'394'694 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 70 %)
14540.01/99	2395000002	Grischelektra AG	Nutzung der vom Kanton Graubünden und Bündner Gemeinden eingebrachten elektrischen Energie für die optimale Versorgung im Kanton, die bestmögliche Verwertung der nicht im Kanton abgesetzten Energie, Beschaffung der für die Versorgung im Kanton notwendigen Ausgleichsenergie sowie Vorbereitung der erforderlichen Massnahmen für eine wirtschaftlich vorteilhafte Ausübung des Heimfallrechtes an Wasserkraftwerken	Namensaktien	70	Fr. 100	0,7 %	1'200
		Total						11'801'894

Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung					
Region Prättigau-Davos (Kostenstellen 1000260, 1001400, 1005790, 1008500)	öffentlich-rechtliche Körperschaft	Wirtschaftsentwicklung, Kon- kursamt, Betreibungsamt, Zivil- standsamt, Berufsbeistandschaft	Jede Regionsge- meinde verfügt bis 1000 Einwohner über eine Stimme. Pro weitere 1000 Ein- wohner oder einen Bruchteil davon erhält die Regions- gemeinde eine zusätzliche Stimme	Gemeinden Conters, Fideris, Furna, Grüşch, Jenaz, Klosters- Serneus, Küblis, Luzein, Schiers, Seewis	In den übrigen Ge- meinden zusätzlich Raumentwicklung, Musikschule, Abfallbe- wirtschaftung und Kulturförderung
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					
Landinformationssystem Davos (Kostenstelle 5001402)	Zweckverband (als Verein organisiert)	Organisation Landinformati- ons- system	43 % Stimmkraft	EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Swisscom, upc cablecom GmbH	
Darnuzer Ingenieure AG (div. Kostenstellen)	Aktiengesellschaft	Amtliche Vermessung	-	BKW AG	
Kantonspolizei Graubünden (Kostenstelle 1301110)	Dienststelle des Kantons Graubünden	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, für Ruhe und Ordnung sorgen, strafbaren Handlungen und drohenden Gefahren jeder Art nachgehen, Fehlbare verzeihen und bei Unglücksfällen bestmögli- che Hilfe leisten.	-	-	Aufgabenübertragung gemäss Volksabstim- mung vom 26.9.2010
Feuerwehrstützpunkt Albula (Kostenstelle 3201500)	Verband	Feuerwehr in der Fraktion Wiesen	-	-	
2 Bildung					
Musikschule Davos (Kostenstelle 2202140)	Verein	Musikalische Grundausbildung, breitgefächerter Instrumental- und Vokalunterricht, gemeinsames Musizieren (Ensembles, Chor, Orchester), Ergänzungsfächer	-	-	
Berufsfachschule Davos (Kostenstelle 2202300)	unselbständige Anstalt der Gemein- de Davos	Erteilung des Pflichtunterrichts, der ein integraler Bestandteil der Berufslehre ist, sowie 10. Schul- jahr, freiwillige Kurse für Lernende sowie Weiterbildungskurse für Erwachsene	unselbständige Anstalt der Gemein- de Davos	-	
Schweizerische Alpine Mittel- schule Davos (Kostenstelle 2202510)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
Stiftung Sport-Gymnasium (Kostenstelle 2202511)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche					
4 Gesundheit					
Spital Davos AG (Kostenstelle 3004110)	Aktiengesellschaft	Gesundheitsversorgung in der Spitalregion Davos (zusammen mit der Gemeinde Schmitten) sowie Spitex-Dienstleistungen	Alleinaktionärin	-	Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 27.11.2011
Stiftung Zentrum Guggerbach Davos (Kostenstelle 3004120)	Stiftung	Pflegeheim	-	-	
5 Soziale Sicherheit					
Verein Chinderchrattä Kinderkrippen Mandala und Glückspilz (beides Kostenstelle 3105451)	Verein Teil der Spital Davos AG bzw. der Hochge- birgsklinik Davos AG	Kinderbetreuung	-	-	

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
6 Verkehr					
Tarifverbund DavosKlosters TVDK (Kostenstelle 4006220)	einfache Gesellschaft / Vereinbarung	Verkehr (Erweiterung Ortsbus-Abo im Winter und Regelung öV-Nutzung)	jährliche Pauschalen	Kanton Graubünden, Rhätische Bahn, Gemeinden Davos, Bergün Filisur, Küblis, Klosters-Serneus, Bergbahnen (Davos Klosters Bergbahnen AG und Tochtergesellschaften, Klosters-Madrisa Bergbahnen AG)	
Parkhaus Silvretta/Grischuna (Kostenstelle 5106155)	einfache Gesellschaft	öffentliches Parkhaus beim Bahnhof Davos Platz	196/389	Coop Ostschweiz, Geschäftshaus Rätia AG, Beat Fopp	
7 Umweltschutz und Raumordnung					
Fraktionen der Gemeinde Davos (Kostenstelle 1307710)	öffentlich-rechtliche Körperschaften	Bestattungs-, Kremations- und Friedhofswesen	selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaften		wird per 1.1.2019 zur Gemeinde Davos übergehen.
GEVAG (Kostenstelle 4107301)	Gemeindeverband	Kehrichtverbrennung	Davos ist eine von 25 Gemeinden (Stimmenanteil 13 von 100 Delegiertenstimmen)	25 weitere Bündner Gemeinden (www.gevag.ch)	
Jürg Schläpfer Davos GmbH (Kostenstelle 5007610)	GmbH	Öl- und Holzfeuerungskontrollen	-	-	
Schmid & Graf Immo GmbH (Kostenstelle 5207303)	GmbH	Betrieb der Inertstoffdeponie Valdanna	-	-	
8 Volkswirtschaft					
Davos-Destinations-Organisation (DDO) (diverse Kostenstellen, unter anderem 1608400, 5308401 und 5308402)	Genossenschaft	Tourismus (Marketing), Betrieb von touristischen Infrastrukturen der Gemeinde (insbesondere Kongresszentrum und Eisstadion), Einzug und Verwendung Gästetaxen, Verwendung Tourismusförderungsabgabe	Genossenschafterin	über 500 aktive und passive Genossenschafter	
9 Finanzen und Steuern					
EWD Elektrizitätswerk Davos AG (Kostenstelle 2309500)	Aktiengesellschaft	Stromversorgung, Einzug Konzessionsabgabe	Alleinaktionärin	-	Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 26.11.2000

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind alle Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung ergeben kann (Art. 25 Abs. 2 FHVG). Er umfasst insbesondere Eventualverbindlichkeiten, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht (insbesondere Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien), Leasingverbindlichkeiten und sonstige Sachverhalte mit Eventualcharakter (Konventionalstrafen, Reuegelder), falls diese noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden. Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen der Gemeinde zugunsten Dritter, die vom Eintreten bestimmter Voraussetzungen abhängig sind. Kreditrechtlich stellt das Eingehen einer Eventualverbindlichkeit eine Ausgabe dar. Sie bedarf deshalb einer Ausgabebewilligung durch die zuständige Instanz. Beispiele für Eventualverbindlichkeiten sind Bürgschaften (z. B. zugunsten eines Dorfladens), Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen, Nachschusspflicht bei Genossenschaften, Defizitverpflichtung gegenüber Pensionskasse.

Name und Sitz der Einheit / Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss	Angaben zu den gesicherten Leistungen	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Verfall
Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Garantie über maximal Fr. 2'000'000	Landschaftsabstimmung vom 25.9.2016	Die Gemeinde Davos hat sich gegenüber dem Kanton Graubünden, vertreten durch das Amt für Wirtschaft und Tourismus, bereit erklärt, für die Rückzahlung des NRP-Darlehens zu garantieren. Falls die Amortisationen gemäss Darlehensvertrag nicht rechtzeitig vom Darlehensnehmer bezahlt werden können, wird somit die Gemeinde Davos für die Begleichung der in Rechnung gestellten Amortisationen aufkommen.	-	Zahlungsunfähigkeit des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin	Maximal 20 Jahre ab Auszahlung Darlehen
	Schadenfälle des Kreises		Die Kreise wurden per 31.12.2015 aufgelöst. Gemäss Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Einteilung des Kantons Graubünden in Regionen haften die Gemeinden der aufgelösten Kreise im Umfang ihres Defizitanteils für Verbindlichkeiten der Kreise.		Für bekannte, noch nicht erledigte Schadenfälle hat der Kreis Davos Rückstellungen im Umfang von total Fr. 61'600 gebildet, die von der Gemeinde Davos per 31.12.2015 übernommen wurden. Im Jahr 2017 konnte ein Schadenfall abgeschlossen werden. Für die bekannten offenen und für noch nicht bekannte Schadenfälle besteht eine Nachversicherung.	
Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	Kapital-Grundpfandverschreibung über Fr. 500'000 zu Lasten Liegenschaft Nr. (1097)1148	Beschluss des Kleinen Landrates vom 11.1.2011	Im Dezember 2010 hat das Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden den Darlehensvertrag über Fr. 500'000 zwischen dem Kanton und dem SSGD aufgesetzt. Zweck dieses Grundpfandes zu Lasten der Gemeinde als Grundeigentümerin ist es, dieses zinsbegünstigte Darlehen abzusichern, welches das SSGD für die Erweiterung seiner Infrastruktur benötigt.	-	Zahlungsunfähigkeit der Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	31.12.2020

6. Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger

In diesem Verzeichnis sind Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 363 in der Erfolgsrechnung) aufzuführen, die aufgrund einer selber eingegangenen Verpflichtung geleistet worden sind, keine angemessene Gegenleistung zur Folge haben, und die Gemeinde nicht selber an der Gesellschaft beteiligt ist.

Als grosse Beiträge gelten bei Gemeinden bis 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 500'000, bei Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 1 Mio.

Kostenstelle, Konto Nr.	Name des Empfängers	Rechtsform	Tätigkeiten, Zweck	Zahlung im Berichtsjahr
1008500 - 3636.10	Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Stiftung	Gemeindebeitrag für das Physikalisch-Meteorologische Observatorium Davos (PMOD)/Weltstrahlungszentrum (WRC) sowie für das Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)	1'075'728.00
1108410 - 3635.04	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Weiterleitung Tourismusförderungsabgabe	1'821'949.10
5308401 - 3631.04	Kanton Graubünden, Kantonspolizei	Öffentlich-rechtliche Körperschaft	WEF-Sicherheitskosten	1'100'000.00
5308402 - 3635.06	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Betriebsbeitrag Vaillant-Arena	1'120'933.60

7. Anlagenspiegel Finanzvermögen

Zur Dokumentation und Information über die Anlagegüter ist ein Anlagenspiegel zu erstellen und jeweils im Anhang zur Jahresrechnung zu publizieren. Er dient der Offenlegung der Rechnungslegungsgrundsätze, welche in der Anlagenbuchhaltung zur Anwendung kommen und der Dokumentation der Anlagen selbst. Die Werte im Anlagenspiegel werden aus der Anlagenbuchhaltung generiert und stimmen mit der Finanzbuchhaltung (Bilanz) überein.

Konto Sachanlagen Finanzvermögen (FV)	10800 Grundstücke FV	10801 Baurechtsgrundstücke FV	1084 Gebäude FV	1086 Mobilien FV	1087 Anlagen im Bau FV	1089 übrige Sachanlagen FV	Total
Buchwert per 1.1.2017	121'400	4'866'800	97'346'700	0	0	0	102'334'900
+ Zugänge	0	0	3'356'059	0	0	0	3'356'059
+ Übertragungen vom VV	0	0	0	0	0	0	0
- Subventionen/Beiträge	0	0	-399'235	0	0	0	-399'235
- Abgänge	0	0	-125'000	0	0	0	-125'000
- Übertragungen ins VV	0	0	0	0	0	0	0
+/- Verkehrswertanpassungen	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2017	121'400	4'866'800	100'178'524	0	0	0	105'166'724

8. Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Konto Sachanlagen Verwaltungsvermögen (VV)	1400 Grundstücke unüberbaut	1401 Strassen/Verkehrswege	1402 Wasserbau	1403 übr. Tiefbauten	1404 Hochbauten	1405 Waldungen	1406 Mobilien VV	1407 Anlagen im Bau VV	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	10'088'764	2	17'658'023	51'399'409	1	6'769'029	0	85'915'228
+ Zugänge	0	5'577'946	178'630	8'048'576	3'584'328	873'892	2'145'608	3'097'867	23'506'847
- Subventionen/Beiträge	0	-1'295'855	0	-3'277'911	-399'306	-736'486	0	-134'311	-5'843'869
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	-47'408	0	-47'408
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	14'370'855	178'632	22'428'688	54'584'431	137'407	8'867'229	2'963'556	103'530'798
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-947'308	-3'572	-1'577'300	-4'379'800	-3'434	-840'382	0	-7'751'796
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM1 auf Zugänge bis 2016	0	0	0	-1'000'000	-2'600'000	0	0	0	-3'600'000
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM2 auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-947'308	-3'572	-2'577'300	-6'979'800	-3'434	-840'382	0	-11'351'796
Buchwert per 31.12.2017	0	13'423'547	175'060	19'851'388	47'604'631	133'973	8'026'847	2'963'556	92'179'002

9. Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen

Konto übriges Verwaltungsvermögen (VV)	1409 übrige Sachanlagen	1420 Software	1421 Lizenzen	1427 immat. Anlagen in Realisation	1429 übrige immat. Anlagen	144x Darlehen	145x Beteiligungen	146x Investitionsbeiträge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	0	1	0	2	6'270'972	15'776'842	1	22'047'818
+ Zugänge	0	210'141	0	0	66'902	0	0	281'600	558'643
- Subventionen/Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	-88'001	0	0	-88'001
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	210'141	1	0	66'904	6'182'971	15'776'842	281'601	22'518'460

Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-42'028	0	0	-3'992	0	0	-7'040	-53'060
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	-3'974'948	0	-3'974'948
+ Zusätzliche Abschreibungen auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-42'028	0	0	-3'992	0	-3'974'948	-7'040	-4'028'008
Buchwert per 31.12.2017	0	168'113	1	0	62'912	6'182'971	11'801'894	274'561	18'490'452

10. Ausserordentliche Geschäftsfälle

Ausserordentliche Geschäftsfälle sind im Anhang offen zu legen und zu erläutern. Dazu gehören Aufwand und Ertrag sowie Investitionsausgaben und –einnahmen, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen oder sie nicht zum operativen Bereich gehören. Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und deren Auflösung, die Bildung und Auflösung von Vorfinanzierungen sowie das Abtragen eines Bilanzfehlbetrages sind ebenfalls ausserordentliche Geschäftsfälle (vgl. Art. 12 FHG).

Das beim Übergang zu HRM2 vorhandene Verwaltungsvermögen ist linear während längstens zwölf Jahren (8.33 % pro Jahr) abzuschreiben, vgl. Art. 32 Abs. 1 FHVG. Es sind auch höhere jährliche Abschreibungen zulässig während dieser Übergangsphase. Sämtliche Abschreibungen sind als ordentliche Abschreibungen zu verbuchen. Es wurden zusätzliche Abschreibungen auf dem HRM1-Verwaltungsvermögen getätigt, welche gemäss kantonaler Vorgabe als ordentliche Abschreibungen ausgewiesen werden:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Konto Nr. Bilanz	Anlagen Nr.	Betrag in Fr.
5308401 - 3300.01	Kongresszentrum	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384100001	1'300'000
5308403 - 3300.01	Wellness- und Erlebnisbad	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384300001	1'300'000

Um die effektive Ertragslage transparent darzustellen, werden in der Gesamtübersicht auf Seite 1 der Jahresrechnung und des Budgets diese Zusatzabschreibungen von HRM1-Vermögen separat gezeigt. Ebenfalls werden auch das betriebliche und das operative Ergebnis vor und nach solchen Zusatzabschreibungen abgebildet.

11. Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten

Ein erfolgswirksamer Ausweis im Zeitpunkt der Zusicherung von Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten für Investitionsausgaben der Gemeinde ist unter Umständen administrativ nur schwer zu handhaben, weshalb solche zugesicherten Beiträge lediglich im Anhang zur Jahresrechnung aufzuführen sind (Art. 27 FHVG).

Bis zum Jahresende 2017 wurden folgende Beiträge zugesichert:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Betrag in Fr.
4108404.002 - 6300.01	Loipenausbau	NASAK-Bundesbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	450'000
4108404.002 - 6310.01	Loipenausbau	KASAK-Kantonsbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	205'000
4108404.002 - 6340.02	Loipenausbau	Beitrag Anlagefonds	571'571
4108404.002 - 6350.01	Loipenausbau	Beitrag DDO (Versicherungen)	270'000
4108404.002 - 6360.02	Loipenausbau	Beitrag Casinofonds	571'571
4207420.001 - 6310.01	Lawinenverbauung Dorfberg	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	39'872
4207420.002 - 6310.01	Gleitschneeverbauung Meierhof	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	3'389
4207420.003 - 6310.01	Breizug Glaris, Sprengmasten	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	17'320
4208200.001 - 6310.01	Waldweg Dürrwald	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	243'913
4208200.003 - 6310.01	Instandstellung Waldwege	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	60'864
4208200.004 - 6310.01	Schutzwald/Waldschäden	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	92'558
5308402.001/.007 - 6310.01	Sanierung Eisstadion	Regierungsbeschluss vom 4. Juli 2017 (Fr. 5'000'000 oder höchstens 20 % der anrechenbaren Kosten)	5'000'000
5308402.001/.007 - 6340.02	Sanierung Eisstadion	Beitrag Anlagefonds gemäss Beschluss Grosser Landrat vom 6. Juli 2017 (10 Jahre à Fr. 400'000 ab 2018)	4'000'000

12. Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen

Gemäss Ziffer 2.2.1 des Anhangs der Verordnung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (SR 742.221) werden die Autobusse der Davoser Verkehrsbetriebe ab dem Anschaffungsjahr 2017 über 14 Jahre linear abgeschrieben.

13. Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2

Das beim Übergang vorhandene Verwaltungsvermögen ist nicht neu zu bewerten. Es ist linear während längstens 12 Jahren abzuschreiben. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2 oder solche, deren Restnutzungsdauer wesentlich über die Übergangsphase von 12 Jahre hinausreicht, können gesondert behandelt werden. Eine allfällige Sonderbehandlung des Verwaltungsvermögens ist im Anhang aufzuführen (Art. 32 Abs. 2 FHVG).

Beim Übergang zum HRM2 erfolgte keine Sonderbehandlung.

14. Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert

Die Liegenschaften (Grundstücke und Gebäude) des Finanzvermögens sind mindestens alle zehn Jahre zum Marktwert am Bilanzierungsstichtag zu bewerten (vgl. Art. 26 Abs. 2 FHG, Art. 20 FHVG). Wenn für eine Liegenschaft des Finanzvermögens eine amtliche Verkehrswertschätzung vorliegt, so kann der Wert dieser Schätzung übernommen werden.

Die Bewertung sämtlicher per 31. Dezember 2017 im Finanzvermögen bilanzierten Liegenschaften basiert auf amtlichen Verkehrswertschätzungen des kantonalen Amtes für Immobilienbewertung aus den Jahren 2014 und 2017.

15. Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen

Die Bilanzierung des Nutzungsvermögens erfolgt gemäss rechtmässigem Eigentum bei der Bürgergemeinde oder bei der politischen Gemeinde. Wo das Nutzungsvermögen der politischen Gemeinde nicht im Verwaltungsvermögen bilanziert ist, ist es im Anhang aufzuführen (Art. 27 FHVG).

Parzellen	Bezeichnung	Fläche in m2
Diverse	Diverse Alpflächen, Alphütten, Weiden und Wald	-

16. Verpflichtungskreditkontrolle

Es sind Kontrollen über die eingegangenen Verpflichtungen, die Beanspruchung der Kredite, die erfolgten Zahlungen sowie die Aufteilung von Rahmenkrediten auf die Einzelvorhaben zu führen (Art. 7 FHVG). Diese Verpflichtungskreditkontrolle ist im Anhang zu publizieren (Art. 27 FHVG). Die in der folgenden Tabelle in den Spalten Kreditsumme und Kreditkontrolle aufgeführten Beträge verstehen sich in Fr. Tausend.

Kreditbeschluss				Investitionsrechnung			Kreditkontrolle							
							Ausgaben			Einnahmen			Verfügbarer	
Datum	Organ	B / N *	Kreditsumme	Dep.	Kostenstelle - Konto Nr.	Objektbezeichnung	Stand 01.01. 2017	IR 2017	Stand 31.12. 2017	Stand 01.01. 2017	IR 2017	Stand 31.12. 2017	Restkredit	
19.04. 2012	P	B	4'656		5308403.001 - 5040.01 bzw. 343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	5'316	9	5'325				-669	
17.06. 2012	U	B	3'321	7'977	5	5308403.002 - 5040.01 bzw. 343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	2'179	-595	1'584			1'736	1'067
06.12. 2012	P	B	4'800	4'800	4	4207420.001 - 5030.01 bzw. 760.501.03	Lawinenverbauung Dorfberg	2'386	764	3'150			1'649	1'649
21.05. 2015	P	B	2'700	2'700	4	4208200.001 - 5010.01 bzw.	Waldweg Dürrwald	410	1'268	1'678			1'021	1'021

						810.501.02										
23.11.1997	U	N	590	590	4	4108404.002 - 5030.01 bis 6360.02 bzw. 341.565.01, .660.03, .661.03, .669.04	NASAK-/KASAK-Projekte Langlauf zu Lasten Gemeinde	2'295	270	2'565	990	705	1'695	-280	-280	*1)
27.08.2015	P															
29.10.2015	P	N	1'771	1'771	4	enthalten in 4007101.001 - 5031.01 bis 6310.01 bzw. 700.501.01 und .661.01-661.04	Übernahme und Neubau Wasserversorgung Büelen	475	1'260	1'735	63	31	94	130	130	
11.02.2016	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01 bzw. 750.501.16	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 1. Etappe	197	0	197				63	63	
28.02.2016	U	B	3'050	3'850	5	5308404.001 - 5040.01 bzw. 341.503.09 5002170.001 - 5040.01 bzw. 217.503.20	Abbruch und Neubau Langlaufzentrum Abbruch und Neubau Kindergarten Herti	3'041	70	3'111				-61	128	
17.03.2016	P	B	6'900	6'900	5	10840.01/5196 000010 bzw. 967.503.01	Sanierung Liegenschaften Riedstrasse 14, 14A und 16	3'843	2'950	6'793				107	107	*2)
21.04.2016	P	B	3'720	3'720	4	4208200.004 - 5050.01 bzw. 810.505.01	Schutzwaldpflege und Waldschäden 2016-2019	875	874	1'749				1'971	1'971	
03.11.2016	P	B	2'300	2'300	4	4107301.001 - 5033.01	Umsetzung des Abfallkonzeptes mit Tiefsammelsystemen	0	134	134				2'166	2'166	
23.03.2017	P	B	490	490	4	4208200.003 - 5010.01	Instandstellung Erschliessungen 2017/18 (Bobbahnstrasse, Mühle Sertig, Heidboden)	0	274	274				216	216	
23.03.2017	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 2. Etappe	0	179	179				81	81	
06.07.2017	P	B	22'135	25'550	5	5308402.001 - 5040.01 bzw. 341.503.10	Sanierung Eisstadion Davos (gebundene Kosten)	162	2'575	2'737				19'398	22'813	
24.09.2017	U	B	3'415			5308402.007 - 5040.01	Sanierung Eisstadion Davos (nicht gebundene Kosten)	0		0				3'415		
28.09.2017	P	B	3'460	3'460	4	4207410.003 - 5020.01 bzw. 750.501.11	Verbauung Totalpach	47	185	232				3'228	3'228	
28.09.2017	P	B	820	820	4	4207420.003 - 5030.01	Breitzug, künstliche Lawinenauslösung mit Sprengmasten	0	499	499				321	321	
02.11.2017	P	B	170	170	4	4207420.002 - 5030.01	Gleitschneeschutzverbauung Meierhof	0	34	34				136	136	
Organ: U = Urne, P = Parlament																
* Brutto- / Nettokredit: Wird der Kredit netto beschlossen, sind die Einnahmen ebenfalls zu berücksichtigen.																

*1)

Vorleistung der Gemeinde. Restliche Beiträge von Bund, Kanton und Fonds werden in den kommenden Jahren ausbezahlt, siehe Abschnitt "Zugesicherte Beiträge" in Ziffer 11 des Anhangs.

*2)

Verbuchung erfolgt direkt über die Bilanz und nicht über die Investitionsrechnung, da es sich hierbei um Finanz- und nicht um Verwaltungsvermögen handelt.

Gemeinde Davos

Davos Platz

***Bericht der Revisionsstelle
an die Geschäftsprüfungs-
kommission und den
Grossen Landrat***

zur Jahresrechnung 2017



Bericht der Revisionsstelle

an die Geschäftsprüfungskommission und den Grossen Landrat der Gemeinde Davos

Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Davos, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Kleinen Landrat

Der Kleine Landrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Kleine Landrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ und im Sinne der Richtlinien über die Tätigkeit der Geschäftsprüfungskommission und der Revisionsstelle vom 16. Dezember 2014 vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte

Chur, 20. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
1	AKTIVEN	329'280'275.61	316'831'459.30
10	Finanzvermögen	218'610'821.68	208'868'412.80
100	Flüssige Mittel	21'719'248.55	17'080'799.50
1000	Kasse	61'607.75	46'883.55
1001	Post	5'841'458.07	4'323'402.99
1002	Bank	15'789'489.38	12'695'262.36
1004	Debit- und Kreditkarten	26'693.35	15'250.60
101	Forderungen	76'999'796.41	70'761'001.45
1010	Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	9'308'555.05	11'186'767.32
1011	Kontokorrente mit Dritten	30'713'130.36	23'027'453.71
1012	Steuerforderungen	36'773'051.55	36'387'178.39
1015	Interne Kontokorrente	145'406.20	87'430.95
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	59'653.25	72'171.08
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'707'721.18	4'499'006.25
1040	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	3'387'919.78	3'774'415.30
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	319'801.40	724'590.95
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	902'449.94	785'400.00
1060	Handelswaren	142'285.18	145'600.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	475'164.76	450'800.00
1062	Halb- und Fertigfabrikate	285'000.00	189'000.00
107	Langfristige Finanzanlagen	10'114'881.60	13'407'305.60
1070	Aktien und Anteilscheine	9'934'881.60	11'637'305.60
1071	Verzinsliche Anlagen	180'000.00	1'770'000.00
108	Sachanlagen FV	105'166'724.00	102'334'900.00
1080	Grundstücke FV	4'988'200.00	4'988'200.00
1084	Gebäude FV	100'178'524.00	97'346'700.00
1086	Mobilien FV	0.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	110'669'453.93	107'963'046.50
140	Sachanlagen VV	92'179'002.10	85'915'228.27
1400	Grundstücke VV unüberbaut	0.00	0.00
1401	Strassen / Verkehrswege	13'423'547.05	10'088'764.35
1402	Wasserbau	175'060.00	2.00
1403	Übrige Tiefbauten	19'851'388.20	17'658'022.79
1404	Hochbauten	47'604'631.00	51'399'408.62
1405	Waldungen	133'973.00	1.00
1406	Mobilien VV	8'026'847.00	6'769'029.51
1407	Anlagen im Bau VV	2'963'555.85	0.00
142	Immaterielle Anlagen	231'025.60	3.00
1420	Software	168'113.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	1.00	1.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	62'911.60	2.00
144	Darlehen	6'182'971.00	6'270'972.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	5'919'971.00	5'999'972.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	263'000.00	271'000.00
145	Beteiligungen	11'801'894.23	15'776'842.23
1454	Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen	11'801'894.23	15'776'842.23
146	Investitionsbeiträge	274'561.00	1.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	253'500.00	0.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	21'061.00	1.00

Bilanz

Bezeichnung		Rechnung 31.12.2017	Rechnung 1.1.2017
2	PASSIVEN	-329'280'275.61	-316'831'459.30
20	<i>Fremdkapital</i>	-134'570'131.73	-132'918'985.68
200	Laufende Verbindlichkeiten	-18'837'593.64	-10'881'727.39
2000	Lieferungen/Leistungen von Dritten	-14'513'623.15	-6'335'935.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	-4'191'469.13	-4'450'447.53
2005	Interne Kontokorrente	-6'040.45	-1'030.15
2006	Depotgelder und Kautionen	-37'070.70	0.00
2009	Übrige Verpflichtungen	-89'390.21	-94'314.06
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'152'423.25	-5'329'942.75
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-3'152'423.25	-5'185'098.80
2046	Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	-144'843.95
205	Kurzfristige Rückstellungen	-836'677.75	0.00
2050	Mehrleistungen des Personals	-836'677.75	0.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-109'072'806.90	-114'266'521.35
2064	Darlehen, Schuldscheine	-108'901'806.90	-114'027'771.35
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichk.	-171'000.00	-238'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-2'670'630.19	-2'440'794.19
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	-2'670'630.19	-2'440'794.19
29	<i>Eigenkapital</i>	-194'710'143.88	-183'912'473.62
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	-20'797'671.57	-19'005'933.74
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-20'797'671.57	-19'005'933.74
291	Fonds	-11'440'300.70	-11'613'043.73
2910	Fonds im Eigenkapital	-10'170'418.48	-10'349'076.33
2911	Legate und Stiftungen o. Rechtspers. im EK	-1'269'882.22	-1'263'967.40
293	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
2930	Vorfinanzierungen	-29'000'000.00	-20'000'000.00
295	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	0.00	-3'462'186.00
2950	Aufwertungsreserve	0.00	-3'462'186.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	-48'916'143.70
299	Bilanzüberschuss	-133'472'171.61	-80'915'166.45
2990	Jahresergebnis	-178'675.46	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-133'293'496.15	-80'915'166.45

dreistufige Erfolgsrechnung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Betrieblicher Aufwand	102'143'747.94	100'375'500	110'215'042.60
30	Personalaufwand	30'218'287.90	29'938'800	30'446'260.73
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'079'962.52	22'004'900	21'032'610.87
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'397'816.37	13'505'000	24'133'648.58
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	4'044'433.43	2'659'700	4'863'346.76
36	Transferaufwand	25'925'128.23	23'597'900	21'320'341.95
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	9'478'119.49	8'669'200	8'418'833.71
	Betrieblicher Ertrag	-109'496'797.95	-103'598'800	-115'199'748.86
40	Fiskalertrag	-64'026'559.23	-62'114'700	-63'956'472.83
41	Regalien und Konzessionen	-2'552'541.60	-2'504'500	-3'452'010.45
42	Entgelte	-19'800'610.60	-18'298'500	-19'746'885.43
43	Verschiedene Erträge	-1'205'125.67	-1'050'000	-2'108'944.15
45	Entnahmen aus Fonds / Spezfinanzierungen	-2'443'086.35	-1'756'400	-7'340'502.71
46	Transferertrag	-9'990'755.01	-9'205'500	-10'176'099.58
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	-9'478'119.49	-8'669'200	-8'418'833.71
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7'353'050.01	-3'223'300	-4'984'706.26
34	Finanzaufwand	4'767'106.45	3'523'800	4'118'866.12
44	Finanzertrag	-6'592'731.90	-6'463'200	-6'823'313.30
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'825'625.45	-2'939'400	-2'704'447.18
	OPERATIVES ERGEBNIS (1. Stufe)	-9'178'675.46	-6'162'700	-7'689'153.44
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'000'000.00	6'000'000	8'000'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	-480'000.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS (2. Stufe)	9'000'000.00	6'000'000	7'520'000.00
	<u>GESAMTERGEBNIS (3. Stufe)</u>	<u>-178'675.46</u>	<u>-162'700</u>	<u>-169'153.44</u>

Investitionsrechnung - Artengliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	Nettoinvestitionen	18'086'211.80	24'026'500	13'811'715.05
5	Investitionsausgaben	24'065'490.45	34'042'800	20'121'853.05
50	Sachanlagen	23'573'749.05	33'460'800	19'869'156.20
52	Immaterielle Anlagen	210'141.40	300'000	252'696.85
56	Eigene Investitionsbeiträge	281'600.00	282'000	0.00
6	Investitionseinnahmen	-5'979'278.65	-10'016'300	-6'310'138.00
60	Übertragung von Sachanlagen VV ins FV	-47'408.50	-1'400'000	0.00
63	Investitionsbeiträge	-5'843'869.15	-8'616'300	-6'310'138.00
64	Rückzahlung von Darlehen	-88'001.00	0	0.00

Geldflussrechnung

Rechnung
2017

1. OPERATIVE TÄTIGKEIT (indirekte Methode)

ER		Ergebnis der Erfolgsrechnung (Verlust -, Gewinn +)	178'675.46
	33x	+ Abschreibungen VV	11'397'816.37
	35	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'044'433.43
	364	+ Wertberichtigung Darlehen VV	0.00
	365	+ Wertberichtigung Beteiligungen VV	3'974'948.00
	366	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge VV	7'040.00
	383	+ Zusätzliche Abschreibungen VV	0.00
	387	+ Zusätzliche Abschreibungen Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge VV	0.00
	388	+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00
	389	+ Einlagen in das Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	9'000'000.00
Bilanz	4490	- Aufwertungen VV	0.00
	45	- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-2'443'086.35
	483, 487	- Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0.00
	489	- Entnahmen aus Eigenkapital (Vorfinanzierungen)	0.00
		<i>Selbstfinanzierung HRM2</i>	26'159'826.91
	4440	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-52'322.00
	4443	- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	3440	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	1'752'546.00
	3441	+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	101	- Zunahme / + Abnahme Forderungen	-6'238'794.96
Bilanz	1040	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	386'495.52
	106	- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-117'049.94
	200	+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	7'955'866.25
	2040	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-2'032'675.55
	205	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	836'677.75
	208	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	0.00
	209	+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen/Fonds im FK *	192'589.45
	29099	+ Zunahme / - Abnahme Bodenerlöskonto *	0.00
	291	+ Zunahme / - Abnahme Fonds im EK *	54'894.27

* sofern Veränderung nicht bereits in 35/45 berücksichtigt

Geldfluss (Cashflow) aus operativer Tätigkeit**28'898'053.70**

2. INVESTITIONS- UND ANLAGENTÄTIGKEIT

IR	50 - 58	- Investitionsausgaben VV	-24'065'490.45
	60 - 68	+ Investitionseinnahmen VV	5'979'278.65
Bilanz	1046	- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	404'789.55
	2046	+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-144'843.95
		<i>Geldfluss (Cashflow) aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>	-17'826'266.20
ER	3440	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	-1'752'546.00
	3441	- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
	4440	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (102 + 107)	52'322.00
	4443	+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (108)	0.00
Bilanz	102	- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00
	107	- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	3'292'424.00
	108	- Zunahme / + Abnahme langfristige Sachanlagen FV	-2'831'824.00

Geldfluss (Cashflow) aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen

-1'239'624.00

Geldfluss (Cashflow) aus Investitions- und Anlagentätigkeit**-19'065'890.20**

3. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Bilanz	201	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
	206	+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'193'714.45

Geldfluss (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit**-5'193'714.45****TOTAL GELDFLUSS (CASHFLOW) = VERÄNDERUNG FONDS GELD****4'638'449.05**

FONDS GELD

Bilanz	1000	+ Zunahme / - Abnahme Kasse	14'724.20
	1001	+ Zunahme / - Abnahme Post	1'518'055.08
	1002	+ Zunahme / - Abnahme Bank	3'094'227.02
	1003	+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Geldmarktanlagen	0.00
	1004	+ Zunahme / - Abnahme Debit- und Kreditkarten	11'442.75

4'638'449.05

Anhang zur Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

1.	Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung	2
2.	Eigenkapitalnachweis	2
3.	Rückstellungsspiegel	2
4.	Beteiligungsspiegel	3
5.	Gewährleistungsspiegel	5
6.	Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger	6
7.	Anlagenspiegel Finanzvermögen	7
8.	Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen	7
9.	Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen	7
10.	Ausserordentliche Geschäftsfälle	8
11.	Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten	8
12.	Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen	9
13.	Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2	9
14.	Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert	9
15.	Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen	9
16.	Verpflichtungskreditkontrolle	9

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung ist in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200) erfolgt. Sie zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht (true and fair view).

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können (Art. 2 Abs. 1 FHG). Es wird per Bilanzstichtag nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Ausgenommen sind Grundstücke und Gebäude, deren Bewertung mindestens alle 10 Jahre erfolgt (Art. 26 FHG und Art. 20 FHVG).

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 2 Abs. 2 FHG). Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre genutzt werden können und die für die Gemeinde geltende Aktivierungsgrenze übersteigen (Art. 12 FHVG). Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Sind keine Kosten entstanden, wird es zum Marktwert bilanziert. Das Verwaltungsvermögen, das durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegt, wird ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte und die ordentliche Nutzung übersteigende Wertminderung absehbar, wird deren Buchwert berichtigt (Art. 27 Abs. 4 FHG). Darlehen, Beteiligungen und Grundstücke werden nicht abgeschrieben, solange keine Wertminderung eintritt.

2. Eigenkapitalnachweis

Im HRM1 wurde das Konto Eigenkapital als ein Konto geführt, welches sich allein durch den Saldo der Laufenden Rechnung veränderte. Das Eigenkapital wird mit dem HRM2 kontenplanmässig detaillierter dargestellt, was die Transparenz erhöht. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
2900	Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	19'005'934	20'797'671	1'791'737	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Die grösste Veränderung betrifft die Spezialfinanzierung Parkplätze (inkl. Parkhäuser), die um Fr. 992'104 auf Fr. 1'452'209 zugenommen hat.
2910/2911	Fonds, Legate und Stiftungen	11'613'044	11'440'301	-172'743	Einlagen in bzw. Entnahmen aus Fonds/Legate. Ohne die Sofortabschreibung des Reservoirs Büelen zu Lasten des Fonds für öffentliche und private Werke gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 29.10.2015 hätte eine Zunahme resultiert.
2930	Vorfinanzierungen	20'000'000	29'000'000	9'000'000	je Fr. 2 Mio. für Gesamtprojekt Eisstadion, Begegnungszone Arkaden, Begegnungszone Seehofseeli sowie Ersatz Doppelturnhalle. Zudem Fr. 1 Mio. für Schulraumerweiterung Bünda
2950	Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2	3'462'186	0	-3'462'186	Gemäss Art. 31 und 32 FHVG werden die Reserven am Ende des ersten Rechnungsjahres nach HRM2 in das Konto Bilanzüberschuss umgegliedert.
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	48'916'144	0	-48'916'144	
2990	Bilanzüberschuss	80'915'166	133'472'172	52'557'006	Umgliederung Reserven und Ertragsüberschuss 2017
	Total Eigenkapital	183'912'474	194'710'144	10'797'670	

3. Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungen (Art. 14 FHVG) werden im Fremdkapital bilanziert. Es wird unterschieden zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen (Konto 205 und 208). Die Rückstellungen und deren Veränderungen sind im Rückstellungsspiegel auf-

zuführen und zu erläutern. Der Rückstellungsspiegel enthält insbesondere den Stand der einzelnen Rückstellungen und einen Kommentar dazu (Art. 14. Abs. 3 FHVg).

Konto Nr.	Bezeichnung	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	Grund der Veränderung
205x	Kurzfristige Rückstellungen	0	836'678	836'678	Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Sozialversicherungsbeiträge. Diese sind gemäss Praxisempfehlung Nr. 11 als Rückstellung auszuweisen. Per 1.1.2017 waren hierfür in den passiven Rechnungsabgrenzungen Fr. 695'799 enthalten.
208x	Langfristige Rückstellungen	0	0	0	
	Total Rückstellungen	0	836'678	833'678	

4. Beteiligungsspiegel

Anstatt einer aufwendigen und schwierig zu interpretierenden Konsolidierung soll mit einer weitgehenden Offenlegung der Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung die Transparenz verbessert werden.

Der Beteiligungsspiegel enthält daher Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen und Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften, an der die Gemeinde als Mitglied oder Trägerin beteiligt ist (Art. 25 Abs. 1 FHVg).

Darlehen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Gegenstand	Buchwert 31.12.2017
14440.01	3041000001	Zentrum Guggerbach Davos (Stiftung)	Darlehensvertrag zwischen der Gemeinde Davos und der Stiftung Altersheim der Landschaft Davos vom 12. Dezember 1983 für die Erstellung einer neuen Alterssiedlung	4'000'000
14440.01	5384200003	Anlagefonds (DRB 24, Art. 13 ff.)	Nachfinanzierung Eissporthalle 1981	1'919'971
14450.01	1381000001	Molkerei Davos Genossenschaft	Darlehen zur Sanierung Käserei und Umbau	258'000
14450.01	4173000005	Davos Biogas GmbH	Unterstützung für den Bau und Betrieb einer Gastro Kompakt-Biogasanlage	5'000
		Total		6'182'971

Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Anlage Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Tätigkeit	Art	Anzahl	Nominalwert	Beteiligung in %	Buchwert 31.12.2017
14540.01/.99	2395000001	EWD Elektrizitätswerk Davos AG	Erzeugung, Beschaffung, Verteilung und Verkauf von elektrischer Energie und Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen aller Art	Namensaktien	8'200	Fr. 500	100 %	5'406'000 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 51 %)
14540.01/.99	3041000004	Spital Davos AG	Betrieb des Spitals Davos zur Erfüllung von Aufgaben der medizinischen Versorgung, insbesondere der Grundversorgung. Betrieb einer Einrichtung zur Langzeitpflege (Pflegeheim), einer Spitex, eines Rettungsdienstes sowie einer Notfallstation	vinkulierte Namensaktien	1'000'000	Fr. 1	100 %	6'394'694 (= Anteil Verwaltungsvermögen von 70 %)
14540.01/.99	2395000002	Grischelektra AG	Nutzung der vom Kanton Graubünden und Bündner Gemeinden eingebrachten elektrischen Energie für die optimale Versorgung im Kanton, die bestmögliche Verwertung der nicht im Kanton abgesetzten Energie, Beschaffung der für die Versorgung im Kanton notwendigen Ausgleichsenergie sowie Vorbereitung der erforderlichen Massnahmen für eine wirtschaftlich vorteilhafte Ausübung des Heimfallrechtes an Wasserkraftwerken	Namensaktien	70	Fr. 100	0,7 %	1'200
		Total						11'801'894

Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung					
Region Prättigau-Davos (Kostenstellen 1000260, 1001400, 1005790, 1008500)	öffentlich-rechtliche Körperschaft	Wirtschaftsentwicklung, Konkursamt, Betreibungsamt, Zivilstandsamt, Berufsbeistandschaft	Jede Regionsgemeinde verfügt bis 1000 Einwohner über eine Stimme. Pro weitere 1000 Einwohner oder einen Bruchteil davon erhält die Regionsgemeinde eine zusätzliche Stimme	Gemeinden Conters, Fideris, Furna, Grüsch, Jenaz, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein, Schiers, Seewis	In den übrigen Gemeinden zusätzlich Raumentwicklung, Musikschule, Abfallbewirtschaftung und Kulturförderung
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					
Landinformationssystem Davos (Kostenstelle 5001402)	Zweckverband (als Verein organisiert)	Organisation Landinformationssystem	43 % Stimmkraft	EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Swisscom, upc cablecom GmbH	
Darnuzer Ingenieure AG (div. Kostenstellen)	Aktiengesellschaft	Amtliche Vermessung	-	BKW AG	
Kantonspolizei Graubünden (Kostenstelle 1301110)	Dienststelle des Kantons Graubünden	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, für Ruhe und Ordnung sorgen, strafbaren Handlungen und drohenden Gefahren jeder Art nachgehen, Fehlbare verzeihen und bei Unglücksfällen bestmögliche Hilfe leisten.	-	-	Aufgabenübertragung gemäss Volksabstimmung vom 26.9.2010
Feuerwehrstützpunkt Albula (Kostenstelle 3201500)	Verband	Feuerwehr in der Fraktion Wiesen	-	-	
2 Bildung					
Musikschule Davos (Kostenstelle 2202140)	Verein	Musikalische Grundausbildung, breitgefächertes Instrumental- und Vokalunterricht, gemeinsames Musizieren (Ensembles, Chor, Orchester), Ergänzungsfächer	-	-	
Berufsfachschule Davos (Kostenstelle 2202300)	unselbständige Anstalt der Gemeinde Davos	Erteilung des Pflichtunterrichts, der ein integraler Bestandteil der Berufslehre ist, sowie 10. Schuljahr, freiwillige Kurse für Lernende sowie Weiterbildungskurse für Erwachsene	unselbständige Anstalt der Gemeinde Davos	-	
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos (Kostenstelle 2202510)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
Stiftung Sport-Gymnasium (Kostenstelle 2202511)	Stiftung	Gymnasiale Maturitätsschule	-	-	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche					
4 Gesundheit					
Spital Davos AG (Kostenstelle 3004110)	Aktiengesellschaft	Gesundheitsversorgung in der Spitalregion Davos (zusammen mit der Gemeinde Schmitten) sowie Spitex-Dienstleistungen	Alleinaktionärin	-	Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 27.11.2011
Stiftung Zentrum Guggerbach Davos (Kostenstelle 3004120)	Stiftung	Pflegeheim	-	-	
5 Soziale Sicherheit					
Verein Chinderchrattä Kinderkrippen Mandala und Glückspilz (beides Kostenstelle 3105451)	Verein Teil der Spital Davos AG bzw. der Hochgebirgsklinik Davos AG	Kinderbetreuung	-	-	

Name der Organisation (pro funktionalem Aufgabenbereich)	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer / Mitglieder	Bemerkungen
6 Verkehr					
Tarifverbund DavosKlosters TVDK (Kostenstelle 4006220)	einfache Gesellschaft / Vereinbarung	Verkehr (Erweiterung Ortsbus-Abo im Winter und Regelung öV-Nutzung)	jährliche Pauschalen	Kanton Graubünden, Rhätische Bahn, Gemeinden Davos, Bergün Filisur, Küblis, Klosters-Serneus, Bergbahnen (Davos Klosters Bergbahnen AG und Tochtergesellschaften, Klosters-Madrisa Bergbahnen AG)	
Parkhaus Silvretta/Grischuna (Kostenstelle 5106155)	einfache Gesellschaft	öffentliches Parkhaus beim Bahnhof Davos Platz	196/389	Coop Ostschweiz, Geschäftshaus Rätia AG, Beat Fopp	
7 Umweltschutz und Raumordnung					
Fraktionen der Gemeinde Davos (Kostenstelle 1307710)	öffentlich-rechtliche Körperschaften	Bestattungs-, Kremations- und Friedhofswesen	selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaften		wird per 1.1.2019 zur Gemeinde Davos übergehen.
GEVAG (Kostenstelle 4107301)	Gemeindeverband	Kehrichtverbrennung	Davos ist eine von 25 Gemeinden (Stimmenanteil 13 von 100 Delegiertenstimmen)	25 weitere Bündner Gemeinden (www.gevag.ch)	
Jürg Schläpfer Davos GmbH (Kostenstelle 5007610)	GmbH	Öl- und Holzfeuerungskontrollen	-	-	
Schmid & Graf Immo GmbH (Kostenstelle 5207303)	GmbH	Betrieb der Inertstoffdeponie Valdanna	-	-	
8 Volkswirtschaft					
Davos-Destinations-Organisation (DDO) (diverse Kostenstellen, unter anderem 1608400, 5308401 und 5308402)	Genossenschaft	Tourismus (Marketing), Betrieb von touristischen Infrastrukturen der Gemeinde (insbesondere Kongresszentrum und Eisstadion), Einzug und Verwendung Gästetaxen, Verwendung Tourismusförderungsabgabe	Genossenschafterin	über 500 aktive und passive Genossenschafter	
9 Finanzen und Steuern					
EWD Elektrizitätswerk Davos AG (Kostenstelle 2309500)	Aktiengesellschaft	Stromversorgung, Einzug Konzessionsabgabe	Alleinaktionärin	-	Ausgliederung gemäss Volksabstimmung vom 26.11.2000

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind alle Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung ergeben kann (Art. 25 Abs. 2 FHVG). Er umfasst insbesondere Eventualverbindlichkeiten, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht (insbesondere Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien), Leasingverbindlichkeiten und sonstige Sachverhalte mit Eventualcharakter (Konventionalstrafen, Reuegelder), falls diese noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden. Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen der Gemeinde zugunsten Dritter, die vom Eintreten bestimmter Voraussetzungen abhängig sind. Kreditrechtlich stellt das Eingehen einer Eventualverbindlichkeit eine Ausgabe dar. Sie bedarf deshalb einer Ausgabebewilligung durch die zuständige Instanz. Beispiele für Eventualverbindlichkeiten sind Bürgschaften (z. B. zugunsten eines Dorfladens), Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen, Nachschusspflicht bei Genossenschaften, Defizitverbindlichkeit gegenüber Pensionskasse.

Name und Sitz der Einheit / Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss	Angaben zu den gesicherten Leistungen	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Verfall
Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Garantie über maximal Fr. 2'000'000	Landschaftsabstimmung vom 25.9.2016	Die Gemeinde Davos hat sich gegenüber dem Kanton Graubünden, vertreten durch das Amt für Wirtschaft und Tourismus, bereit erklärt, für die Rückzahlung des NRP-Darlehens zu garantieren. Falls die Amortisationen gemäss Darlehensvertrag nicht rechtzeitig vom Darlehensnehmer bezahlt werden können, wird somit die Gemeinde Davos für die Begleichung der in Rechnung gestellten Amortisationen aufkommen.	-	Zahlungsunfähigkeit des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin	Maximal 20 Jahre ab Auszahlung Darlehen
	Schadenfälle des Kreises		Die Kreise wurden per 31.12.2015 aufgelöst. Gemäss Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Einteilung des Kantons Graubünden in Regionen haften die Gemeinden der aufgelösten Kreise im Umfang ihres Defizitanteils für Verbindlichkeiten der Kreise.		Für bekannte, noch nicht erledigte Schadenfälle hat der Kreis Davos Rückstellungen im Umfang von total Fr. 61'600 gebildet, die von der Gemeinde Davos per 31.12.2015 übernommen wurden. Im Jahr 2017 konnte ein Schadenfall abgeschlossen werden. Für die bekannten offenen und für noch nicht bekannte Schadenfälle besteht eine Nachversicherung.	
Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	Kapital-Grundpfandverschreibung über Fr. 500'000 zu Lasten Liegenschaft Nr. (1097)1148	Beschluss des Kleinen Landrates vom 11.1.2011	Im Dezember 2010 hat das Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden den Darlehensvertrag über Fr. 500'000 zwischen dem Kanton und dem SSGD aufgesetzt. Zweck dieses Grundpfandes zu Lasten der Gemeinde als Grundeigentümerin ist es, dieses zinsbegünstigte Darlehen abzusichern, welches das SSGD für die Erweiterung seiner Infrastruktur benötigt.	-	Zahlungsunfähigkeit der Stiftung Sport-Gymnasium Davos (SSGD)	31.12.2020

6. Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger

In diesem Verzeichnis sind Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 363 in der Erfolgsrechnung) aufzuführen, die aufgrund einer selber eingegangenen Verpflichtung geleistet worden sind, keine angemessene Gegenleistung zur Folge haben, und die Gemeinde nicht selber an der Gesellschaft beteiligt ist.

Als grosse Beiträge gelten bei Gemeinden bis 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 500'000, bei Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohner Beiträge ab Fr. 1 Mio..

Kostenstelle, Konto Nr.	Name des Empfängers	Rechtsform	Tätigkeiten, Zweck	Zahlung im Berichtsjahr
1008500 - 3636.10	Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin (SFI)	Stiftung	Gemeindebeitrag für das Physikalisch-Meteorologische Observatorium Davos (PMOD)/Weltstrahlungszentrum (WRC) sowie für das Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)	1'075'728.00
1108410 - 3635.04	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Weiterleitung Tourismusförderungsabgabe	1'821'949.10
5308401 - 3631.04	Kanton Graubünden, Kantonspolizei	Öffentlich-rechtliche Körperschaft	WEF-Sicherheitskosten	1'100'000.00
5308402 - 3635.06	Davos Destinations-Organisation (DDO)	Genossenschaft	Betriebsbeitrag Vaillant-Arena	1'120'933.60

7. Anlagenspiegel Finanzvermögen

Zur Dokumentation und Information über die Anlagegüter ist ein Anlagenspiegel zu erstellen und jeweils im Anhang zur Jahresrechnung zu publizieren. Er dient der Offenlegung der Rechnungslegungsgrundsätze, welche in der Anlagenbuchhaltung zur Anwendung kommen und der Dokumentation der Anlagen selbst. Die Werte im Anlagenspiegel werden aus der Anlagenbuchhaltung generiert und stimmen mit der Finanzbuchhaltung (Bilanz) überein.

Konto Sachanlagen Finanzvermögen (FV)	10800 Grundstücke FV	10801 Baurechtsgrundstücke FV	1084 Gebäude FV	1086 Mobilien FV	1087 Anlagen im Bau FV	1089 übrige Sachanlagen FV	Total
Buchwert per 1.1.2017	121'400	4'866'800	97'346'700	0	0	0	102'334'900
+ Zugänge	0	0	3'356'059	0	0	0	3'356'059
+ Übertragungen vom VV	0	0	0	0	0	0	0
- Subventionen/Beiträge	0	0	-399'235	0	0	0	-399'235
- Abgänge	0	0	-125'000	0	0	0	-125'000
- Übertragungen ins VV	0	0	0	0	0	0	0
+/- Verkehrswertanpassungen	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2017	121'400	4'866'800	100'178'524	0	0	0	105'166'724

8. Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Konto Sachanlagen Verwaltungsvermögen (VV)	1400 Grundstücke unüberbaut	1401 Strassen/Verkehrswege	1402 Wasserbau	1403 übr. Tiefbauten	1404 Hochbauten	1405 Waldungen	1406 Mobilien VV	1407 Anlagen im Bau VV	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	10'088'764	2	17'658'023	51'399'409	1	6'769'029	0	85'915'228
+ Zugänge	0	5'577'946	178'630	8'048'576	3'584'328	873'892	2'145'608	3'097'867	23'506'847
- Subventionen/Beiträge	0	-1'295'855	0	-3'277'911	-399'306	-736'486	0	-134'311	-5'843'869
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	-47'408	0	-47'408
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	14'370'855	178'632	22'428'688	54'584'431	137'407	8'867'229	2'963'556	103'530'798
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-947'308	-3'572	-1'577'300	-4'379'800	-3'434	-840'382	0	-7'751'796
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM1 auf Zugänge bis 2016	0	0	0	-1'000'000	-2'600'000	0	0	0	-3'600'000
+ Zusätzliche Abschreibungen HRM2 auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-947'308	-3'572	-2'577'300	-6'979'800	-3'434	-840'382	0	-11'351'796
Buchwert per 31.12.2017	0	13'423'547	175'060	19'851'388	47'604'631	133'973	8'026'847	2'963'556	92'179'002

9. Anlagenspiegel übriges Verwaltungsvermögen

Konto übriges Verwaltungsvermögen (VV)	1409 übrige Sachanlagen	1420 Software	1421 Lizenzen	1427 immat. Anlagen in Realisation	1429 übrige immat. Anlagen	144x Darlehen	145x Beteiligungen	146x Investitionsbeiträge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2017	0	0	1	0	2	6'270'972	15'776'842	1	22'047'818
+ Zugänge	0	210'141	0	0	66'902	0	0	281'600	558'643
- Subventionen/Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	-88'001	0	0	-88'001
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	210'141	1	0	66'904	6'182'971	15'776'842	281'601	22'518'460

Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ordentliche Abschreibungen	0	-42'028	0	0	-3'992	0	0	-7'040	-53'060
+ Ausserord. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	-3'974'948	0	-3'974'948
+ Zusätzliche Abschreibungen auf Zugänge ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	0	-42'028	0	0	-3'992	0	-3'974'948	-7'040	-4'028'008
Buchwert per 31.12.2017	0	168'113	1	0	62'912	6'182'971	11'801'894	274'561	18'490'452

10. Ausserordentliche Geschäftsfälle

Ausserordentliche Geschäftsfälle sind im Anhang offen zu legen und zu erläutern. Dazu gehören Aufwand und Ertrag sowie Investitionsausgaben und –einnahmen, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen oder sie nicht zum operativen Bereich gehören. Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und deren Auflösung, die Bildung und Auflösung von Vorfinanzierungen sowie das Abtragen eines Bilanzfehlbetrages sind ebenfalls ausserordentliche Geschäftsfälle (vgl. Art. 12 FHG).

Das beim Übergang zu HRM2 vorhandene Verwaltungsvermögen ist linear während längstens zwölf Jahren (8.33 % pro Jahr) abzuschreiben, vgl. Art. 32 Abs. 1 FHVg. Es sind auch höhere jährliche Abschreibungen zulässig während dieser Übergangsphase. Sämtliche Abschreibungen sind als ordentliche Abschreibungen zu verbuchen. Es wurden zusätzliche Abschreibungen auf dem HRM1-Verwaltungsvermögen getätigt, welche gemäss kantonaler Vorgabe als ordentliche Abschreibungen ausgewiesen werden:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Konto Nr. Bilanz	Anlagen Nr.	Betrag in Fr.
5308401 - 3300.01	Kongresszentrum	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384100001	1'300'000
5308403 - 3300.01	Wellness- und Erlebnisbad	Zusatzabschreibungen Zugänge bis 2016 (HRM1)	14040.01	5384300001	1'300'000

Um die effektive Ertragslage transparent darzustellen, werden in der Gesamtübersicht auf Seite 1 der Jahresrechnung und des Budgets diese Zusatzabschreibungen von HRM1-Vermögen separat gezeigt. Ebenfalls werden auch das betriebliche und das operative Ergebnis vor und nach solchen Zusatzabschreibungen abgebildet.

11. Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten

Ein erfolgswirksamer Ausweis im Zeitpunkt der Zusicherung von Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten für Investitionsausgaben der Gemeinde ist unter Umständen administrativ nur schwer zu handhaben, weshalb solche zugesicherten Beiträge lediglich im Anhang zur Jahresrechnung aufzuführen sind (Art. 27 FHVg).

Bis zum Jahresende 2017 wurden folgende Beiträge zugesichert:

Kostenstelle/ Konto Nr.	Bereich	Bezeichnung	Betrag in Fr.
4108404.002 - 6300.01	Loipenausbau	NASAK-Bundesbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	450'000
4108404.002 - 6310.01	Loipenausbau	KASAK-Kantonsbeitrag (Restbetrag wird nach Abschluss der Arbeiten ausbezahlt)	205'000
4108404.002 - 6340.02	Loipenausbau	Beitrag Anlagefonds	571'571
4108404.002 - 6350.01	Loipenausbau	Beitrag DDO (Versicherungen)	270'000
4108404.002 - 6360.02	Loipenausbau	Beitrag Casinofonds	571'571
4207420.001 - 6310.01	Lawinenverbauung Dorfberg	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	39'872
4207420.002 - 6310.01	Gleitschneeverbauung Meierhof	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	3'389
4207420.003 - 6310.01	Breitzug Glaris, Sprengmasten	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	17'320
4208200.001 - 6310.01	Waldweg Dürwald	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	243'913
4208200.003 - 6310.01	Instandstellung Waldwege	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	60'864
4208200.004 - 6310.01	Schutzwald/Waldschäden	zugesicherte Beiträge gemäss Bauprogramm 2017	92'558

5308402.001/.007 - 6310.01	Sanierung Eisstadion	Regierungsbeschluss vom 4. Juli 2017 (Fr. 5'000'000 oder höchstens 20 % der anrechenbaren Kosten)	5'000'000
5308402.001/.007 - 6340.02	Sanierung Eisstadion	Beitrag Anlagefonds gemäss Beschluss Grosse Landrat vom 6. Juli 2017 (10 Jahre à Fr. 400'000 ab 2018)	4'000'000

12. Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen

Gemäss Ziffer 2.2.1 des Anhangs der Verordnung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (SR 742.221) werden die Autobusse der Davoser Verkehrsbetriebe ab dem Anschaffungsjahr 2017 über 14 Jahre linear abgeschrieben.

13. Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2

Das beim Übergang vorhandene Verwaltungsvermögen ist nicht neu zu bewerten. Es ist linear während längstens 12 Jahren abzuschreiben. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2 oder solche, deren Restnutzungsdauer wesentlich über die Übergangsphase von 12 Jahre hinausreicht, können gesondert behandelt werden. Eine allfällige Sonderbehandlung des Verwaltungsvermögens ist im Anhang aufzuführen (Art. 32 Abs. 2 FHVG).

Beim Übergang zum HRM2 erfolgte keine Sonderbehandlung.

14. Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert

Die Liegenschaften (Grundstücke und Gebäude) des Finanzvermögens sind mindestens alle zehn Jahre zum Marktwert am Bilanzierungstichtag zu bewerten (vgl. Art. 26 Abs. 2 FHG, Art. 20 FHVG). Wenn für eine Liegenschaft des Finanzvermögens eine amtliche Verkehrswertschätzung vorliegt, so kann der Wert dieser Schätzung übernommen werden.

Die Bewertung sämtlicher per 31. Dezember 2017 im Finanzvermögen bilanzierten Liegenschaften basiert auf amtlichen Verkehrswertschätzungen des kantonalen Amtes für Immobilienbewertung aus den Jahren 2014 und 2017.

15. Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen

Die Bilanzierung des Nutzungsvermögens erfolgt gemäss rechtmässigem Eigentum bei der Bürgergemeinde oder bei der politischen Gemeinde. Wo das Nutzungsvermögen der politischen Gemeinde nicht im Verwaltungsvermögen bilanziert ist, ist es im Anhang aufzuführen (Art. 27 FHVG).

Parzellen	Bezeichnung	Fläche in m2
Diverse	Diverse Alpfächen, Alphütten, Weiden und Wald	-

16. Verpflichtungskreditkontrolle

Es sind Kontrollen über die eingegangenen Verpflichtungen, die Beanspruchung der Kredite, die erfolgten Zahlungen sowie die Aufteilung von Rahmenkrediten auf die Einzelvorhaben zu führen (Art. 7 FHVG). Diese Verpflichtungskreditkontrolle ist im Anhang zu publizieren (Art. 27 FHVG). Die in der folgenden Tabelle in den Spalten Kreditsumme und Kreditkontrolle aufgeführten Beträge verstehen sich in Fr. Tausend.

Kreditbeschluss					Investitionsrechnung			Kreditkontrolle							
								Ausgaben			Einnahmen			Verfügbarer Restkredit	
								Stand	IR	Stand	Stand	IR	Stand		
Datum	Organ	B / N *	Kreditsumme		Dep.	Kostenstelle - Konto Nr.	Objektbezeichnung	01.01. 2017	IR 2017	31.12. 2017	01.01. 2017	IR 2017	31.12. 2017	Restkredit	
19.04. 2012	P	B	4'656	7'977	5	5308403.001 - 5040.01 bzw. 343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	5'316	9	5'325				-669	1'067
17.06. 2012	U	B	3'321			5308403.002 - 5040.01 bzw. 343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	2'179	-595	1'584					
06.12. 2012	P	B	4'800	4'800	4	4207420.001 - 5030.01 bzw. 760.501.03	Lawinenverbauung Dorfberg	2'386	764	3'150				1'649	1'649
21.05. 2015	P	B	2'700	2'700	4	4208200.001 - 5010.01 bzw. 810.501.02	Waldweg Dürrwald	410	1'268	1'678				1'021	1'021
23.11. 1997	U	N	590	590	4	4108404.002 - 5030.01 bis 6360.02 bzw. 341.565.01, .660.03, .661.03, .669.04	NASAK-/KASAK-Projekte Langlauf zu Lasten Gemeinde	2'295	270	2'565	990	705	1'695	-280	-280
27.08. 2015	P														
29.10. 2015	P	N	1'771	1'771	4	enthalten in 4007101.001 - 5031.01 bis 6310.01 bzw. 700.501.01 und .661.01-661.04	Übernahme und Neubau Wasserversorgung Büelen	475	1'260	1'735	63	31	94	130	130
11.02. 2016	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01 bzw. 750.501.16	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 1. Etappe	197	0	197				63	63
28.02. 2016	U	B	3'050	3'850	5	5308404.001 - 5040.01 bzw. 341.503.09	Abbruch und Neubau Langlaufzentrum	3'041	70	3'111				-61	128
			800			5002170.001 - 5040.01 bzw. 217.503.20	Abbruch und Neubau Kindergarten Herti	600	10	610					
17.03. 2016	P	B	6'900	6'900	5	10840.01/5196 000010 bzw. 967.503.01	Sanierung Liegenschaften Riedstrasse 14, 14A und 16	3'843	2'950	6'793				107	107
21.04. 2016	P	B	3'720	3'720	4	4208200.004 - 5050.01 bzw. 810.505.01	Schutzwaldpflege und Waldschäden 2016-2019	875	874	1'749				1'971	1'971
03.11. 2016	P	B	2'300	2'300	4	4107301.001 - 5033.01	Umsetzung des Abfallkonzeptes mit Tiefsammelsystemen	0	134	134				2'166	2'166
23.03. 2017	P	B	490	490	4	4208200.003 - 5010.01	Instandstellung Erschliessungen 2017/18 (Bobbahnstrasse, Mühle Sertig, Heidboden)	0	274	274				216	216
23.03. 2017	P	B	260	260	4	4207410.005 - 5020.01	Sanierung Ufermauer Salezergalerie Davosersee, 2. Etappe	0	179	179				81	81
06.07. 2017	P	B	22'135	25'550	5	5308402.001 - 5040.01 bzw. 341.503.10	Sanierung Eisstadion Davos (gebundene Kosten)	162	2'575	2'737				19'398	22'813
24.09. 2017	U	B	3'415			5308402.007 - 5040.01	Sanierung Eisstadion Davos (nicht gebundene Kosten)	0		0					
28.09. 2017	P	B	3'460	3'460	4	4207410.003 - 5020.01 bzw. 750.501.11	Verbauung Totalpach	47	185	232				3'228	3'228
28.09. 2017	P	B	820	820	4	4207420.003 - 5030.01	Breitzug, künstliche Lawinenauslösung mit Sprengmasten	0	499	499				321	321
02.11. 2017	P	B	170	170	4	4207420.002 - 5030.01	Gleitschneeschutzverbauung Meierhof	0	34	34				136	136

*1)

*2)

Organ: U = Urne, P = Parlament

* Brutto- / Nettokredit: Wird der Kredit netto beschlossen, sind die Einnahmen ebenfalls zu berücksichtigen.

*1)

Vorleistung der Gemeinde. Restliche Beiträge von Bund, Kanton und Fonds werden in den kommenden Jahren ausbezahlt, siehe Abschnitt "Zugesicherte Beiträge" in Ziffer 11 des Anhangs.

*2)

Verbuchung erfolgt direkt über die Bilanz und nicht über die Investitionsrechnung, da es sich hierbei um Finanz- und nicht um Verwaltungsvermögen handelt.

Nettoschuld in CHF pro Einwohner

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2016-2017
+ 20	Fremdkapital				132'918'986	134'570'132	133'744'559
- 10	Finanzvermögen				208'868'413	218'610'822	213'739'617
=	Nettoschuld	0	0	0	-75'949'427	-84'040'690	-79'995'059

=	ständige Wohnbevölkerung STATPOP				11'060	10'987	11'024
---	---	--	--	--	---------------	---------------	---------------

=	Nettoschuld in CHF pro Einw. (Nettoschuld / ständige Wohnbevölkerung)	(Bilanzwerte nach HRM2 sind erst ab 31.12.2016 bzw. 1.1.2017 verfügbar)				-6'867	-7'649	-7'257
	kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	-3'068	-3'549	-5'799	-5'933	Ø2013-2016 -4587		
	Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden (Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)	5	7	21	30			

Definition:

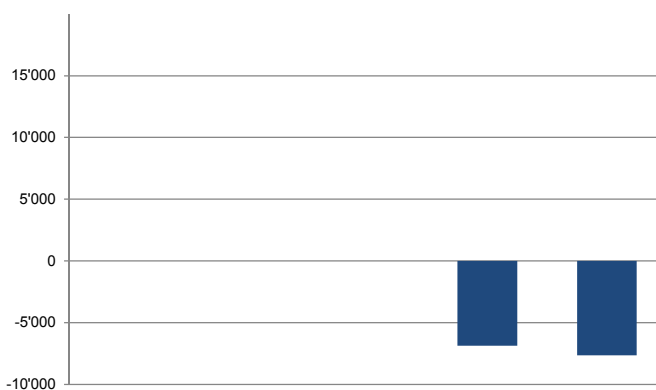
Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl der Einwohner gemäss STATPOP.

Aussage:

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte:

< 0 Nettovermögen
 0 - 1'000 geringe Verschuldung
 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung
 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung
 > 5'000 sehr hohe Verschuldung



Selbstfinanzierungsgrad

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
+ 4	Ertrag			119'659'558	122'503'062	116'089'530	119'417'383
- 3	Aufwand			119'501'872	122'333'909	115'910'854	119'248'878
=	Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	0	0	157'686	169'153	178'675	168'505
+ 33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			18'874'896	24'133'649	11'397'816	18'135'454
+ 35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			4'934'369	4'863'347	4'044'433	4'614'050
- 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			3'219'706	7'340'503	2'443'086	4'334'432
+ 364	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen			36'500	34'300	0	23'600
+ 365	Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen			1'218'921	851'390	3'974'948	2'015'087
+ 366	Abschreibungen Investitionsbeiträge			4'799'999	0	7'040	1'602'346
+ 383	Zusätzliche Abschreibungen			0	0	0	0
+ 387	Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträgen			0	0	0	0
+ 388	Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	0	0	0
+ 389	Einlagen in das Eigenkapital			6'000'000	8'000'000	9'000'000	7'666'667
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital			161'342	480'000	0	213'781
- 4490	Aufwertungen Verwaltungsvermögen			0	0	0	0
=	Selbstfinanzierung	0	0	32'641'324	30'231'336	26'159'827	29'677'496

+ 5	Investitionsausgaben			20'752'096	20'121'853	24'065'490	21'646'480
- 6	Investitionseinnahmen			5'822'000	6'310'138	5'979'279	6'037'139
=	Nettoinvestitionen	0	0	14'930'097	13'811'715	18'086'212	15'609'341

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)		2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
=				218.63%	218.88%	144.64%	190.13%
	kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	214.50%	286.31%	169.84%	144.62%		Ø2013-2016 203.82%
	Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30		
	(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)						

Definition:
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Aussage:
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:
> 100% ideal
80% - 100% gut bis vertretbar
50% - 80% problematisch
< 50% ungenügend

Year	Davos (%)	Cantonal Average (%)
2015	218.63	169.84
2016	218.88	144.62
2017	144.64	203.82

Selbstfinanzierungsanteil

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
+ 4	Ertrag			119'659'558	122'503'062	116'089'530	119'417'383
- 3	Aufwand			119'501'872	122'333'909	115'910'854	119'248'878
=	Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	0	0	157'686	169'153	178'675	168'505
+ 33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			18'874'896	24'133'649	11'397'816	18'135'454
+ 35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			4'934'369	4'863'347	4'044'433	4'614'050
- 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			3'219'706	7'340'503	2'443'086	4'334'432
+ 364	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen			36'500	34'300	0	23'600
+ 365	Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen			1'218'921	851'390	3'974'948	2'015'087
+ 366	Abschreibungen Investitionsbeiträge			4'799'999	0	7'040	1'602'346
+ 383	Zusätzliche Abschreibungen			0	0	0	0
+ 387	Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträgen			0	0	0	0
+ 388	Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	0	0	0
+ 389	Einlagen in das Eigenkapital			6'000'000	8'000'000	9'000'000	7'666'667
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital			161'342	480'000	0	213'781
- 4490	Aufwertungen Verwaltungsvermögen			0	0	0	0
=	Selbstfinanzierung	0	0	32'641'324	30'231'336	26'159'827	29'677'496

+ 40	Fiskalertrag			69'063'062	63'956'473	64'026'559	65'682'032
+ 41	Regalien und Konzessionen			2'848'383	3'452'010	2'552'542	2'950'978
+ 42	Entgelte			19'070'383	19'746'885	19'800'611	19'539'293
+ 43	Verschiedene Erträge			971'424	2'108'944	1'205'126	1'428'498
+ 44	Finanzertrag			7'098'921	6'823'313	6'592'732	6'838'322
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			3'219'706	7'340'503	2'443'086	4'334'432
+ 46	Transferertrag			8'901'054	10'176'100	9'990'755	9'689'303
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag			161'342	480'000	0	213'781
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital			161'342	480'000	0	213'781
=	Laufender Ertrag	0	0	111'172'932	113'604'228	106'611'410	110'462'857

=	Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag)			29.36%	26.61%	24.54%	26.87%
---	--	--	--	---------------	---------------	---------------	---------------

kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	28.53%	26.33%	17.48%	18.72%	Ø2013-2016
Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30	22.77%

(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)

Definition:

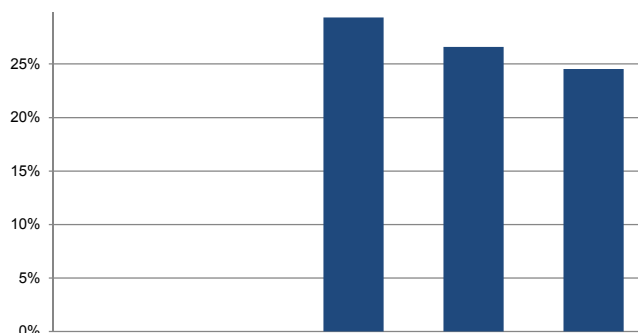
Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Richtwerte:

> 20% gut bis vertretbar
 10% - 20% mittel
 < 10% schwach



Kapitaldienstanteil

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
+ 340	Zinsaufwand			2'794'312	2'511'047	2'057'241	2'454'200
- 440	Zinsertrag			323'063	220'565	129'615	224'414
=	Nettozinsaufwand	0	0	2'471'248	2'290'482	1'927'626	2'229'785
+ 33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			18'874'896	24'133'649	11'397'816	18'135'454
+ 364	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen			36'500	34'300	0	23'600
+ 365	Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen.			1'218'921	851'390	3'974'948	2'015'087
+ 366	Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen			4'799'999	0	7'040	1'602'346
+ 388	Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	0	0	0
=	Kapitaldienst	0	0	27'401'564	27'309'821	17'307'430	24'006'272
	Zusatzabschreibungen HRM1 (3300.01, 3300.02, 3660.01)			14'185'795	16'084'149	3'600'000	11'289'981
	<i>Kapitaldienst ohne Zusatzabschreibungen HRM1</i>			13'215'770	11'225'673	13'707'430	12'716'291

+ 40	Fiskalertrag			69'063'062	63'956'473	64'026'559	65'682'032
+ 41	Regalien und Konzessionen			2'848'383	3'452'010	2'552'542	2'950'978
+ 42	Entgelte			19'070'383	19'746'885	19'800'611	19'539'293
+ 43	Verschiedene Erträge			971'424	2'108'944	1'205'126	1'428'498
+ 44	Finanzertrag			7'098'921	6'823'313	6'592'732	6'838'322
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			3'219'706	7'340'503	2'443'086	4'334'432
+ 46	Transferertrag			8'901'054	10'176'100	9'990'755	9'689'303
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag			161'342	480'000	0	213'781
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital			161'342	480'000	0	213'781
=	Laufender Ertrag	0	0	111'172'932	113'604'228	106'611'410	110'462'857

=	Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst / Laufender Ertrag)			24.65%	24.04%	16.23%	21.73%
=	<i>Kapitaldienstanteil ohne Zusatzabschreibungen HRM1 (Kapitaldienst / Laufender Ertrag)</i>			11.89%	9.88%	12.86%	11.51%
	kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	7.44%	5.87%	9.16%	9.93%	Ø2013-2016	
	Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30	8.10%	
	(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)						

Definition:

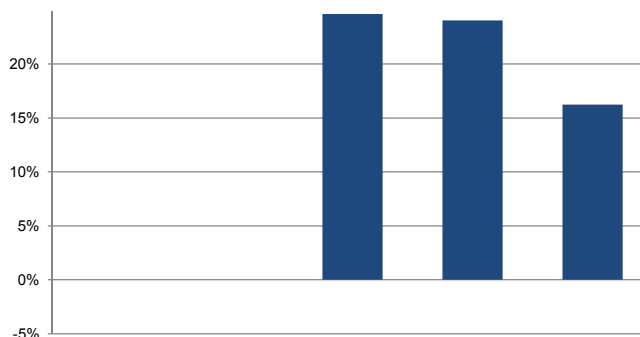
Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte:

- < 5% geringe Belastung
- 5% - 15% tragbare Belastung
- > 15% hohe Belastung



Zinsbelastungsanteil

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
+ 340	Zinsaufwand			2'794'312	2'511'047	2'057'241	2'454'200
- 440	Zinsertrag			323'063	220'565	129'615	224'414
=	Nettozinsaufwand	0	0	2'471'248	2'290'482	1'927'626	2'229'785

+ 40	Fiskalertrag			69'063'062	63'956'473	64'026'559	65'682'032
+ 41	Regalien und Konzessionen			2'848'383	3'452'010	2'552'542	2'950'978
+ 42	Entgelte			19'070'383	19'746'885	19'800'611	19'539'293
+ 43	Verschiedene Erträge			971'424	2'108'944	1'205'126	1'428'498
+ 44	Finanzertrag			7'098'921	6'823'313	6'592'732	6'838'322
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			3'219'706	7'340'503	2'443'086	4'334'432
+ 46	Transferertrag			8'901'054	10'176'100	9'990'755	9'689'303
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag			161'342	480'000	0	213'781
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital			161'342	480'000	0	213'781
=	Laufender Ertrag	0	0	111'172'932	113'604'228	106'611'410	110'462'857

=	Zinsbelastungsanteil (Nettozinsaufwand / Laufender Ertrag)			2.22%	2.02%	1.81%	2.02%
	kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	1.31%	0.81%	0.86%	0.80%		Ø2013-2016 0.95%
	Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30		
	(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)						

Definition:

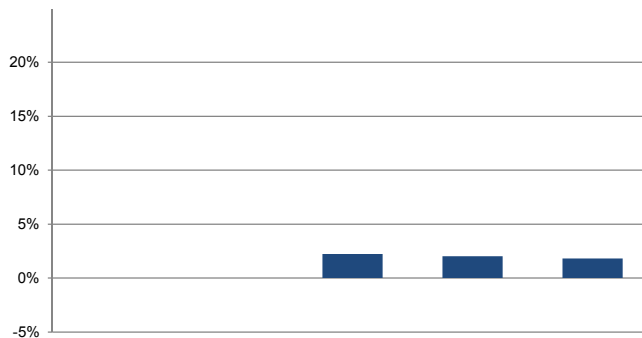
Nettozinsaufwand in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte:

- < 4% gut
- 4% - 9% genügend
- > 9% schlecht



Bruttoverschuldungsanteil

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2016-2017
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten				10'881'727	18'837'594	14'859'661
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				0	0	0
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				114'266'521	109'072'807	111'669'664
=	Bruttoschulden	0	0	0	125'148'249	127'910'401	126'529'325

+ 40	Fiskalertrag				63'956'473	64'026'559	63'991'516
+ 41	Regalien und Konzessionen				3'452'010	2'552'542	3'002'276
+ 42	Entgelte				19'746'885	19'800'611	19'773'748
+ 43	Verschiedene Erträge				2'108'944	1'205'126	1'657'035
+ 44	Finanzertrag				6'823'313	6'592'732	6'708'023
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				7'340'503	2'443'086	4'891'795
+ 46	Transferertrag				10'176'100	9'990'755	10'083'427
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag				480'000	0	240'000
- 489	Entnahmen aus dem Eigenkapital				480'000	0	240'000
=	Laufender Ertrag	0	0	0	113'604'228	106'611'410	110'107'819

=	Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)	(Bilanzwerte nach HRM2 sind erst ab 31.12.2016 bzw. 1.1.2017 verfügbar)				110.16%	119.98%	114.91%
	kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	82.03%	65.98%	85.89%	77.76%	Ø2013-2016		
	Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30	77.92%		
	(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)							

Definition:

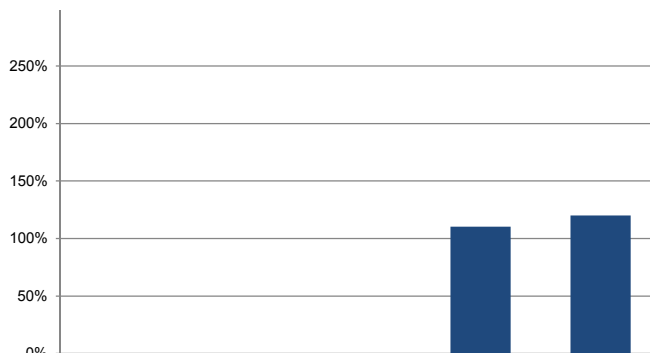
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:

- < 50% sehr gut
- 50% - 100% gut
- 100% - 150% mittel
- 150% - 200% schlecht
- > 200% kritisch



Investitionsanteil

Gemeinde Davos

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	Ø2015-2017
+ 50	Sachanlagen			18'832'096	19'869'156	23'573'749	20'758'334
+ 51	Investitionen auf Rechnung Dritter			0	0	0	0
+ 52	Immaterielle Anlagen			0	252'697	210'141	154'279
+ 54	Darlehen			0	0	0	0
+ 55	Beteiligungen			0	0	0	0
+ 56	Eigene Investitionsbeiträge			1'920'000	0	281'600	733'867
+ 58	Ausserordentliche Investitionen			0	0	0	0
=	Bruttoinvestitionen	0	0	20'752'096	20'121'853	24'065'490	21'646'480

+ 30	Personalaufwand			29'514'699	30'446'261	30'218'288	30'059'749
+ 31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			21'977'156	21'032'611	21'079'963	21'363'243
- 3180	Wertberichtigungen auf Forderungen			1'100'000	800'000	-795'000	368'333
+ 34	Finanzaufwand			4'237'987	4'118'866	4'767'106	4'374'653
- 344	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen			522'395	364'882	1'752'546	879'941
+ 36	Transferaufwand			25'637'481	21'320'342	25'925'128	24'294'317
- 364	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen			36'500	34'300	0	23'600
- 365	Wertberichtigungen Beteiligungen			1'218'921	851'390	3'974'948	2'015'087
- 366	Abschreibungen Investitionsbeiträge			4'799'999	0	7'040	1'602'346
+ 380	Ausserordentlicher Personalaufwand			0	0	0	0
+ 381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand			0	0	0	0
+ 384	Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)			0	0	0	0
+ 386	Ausserordentlicher Transferaufwand			0	0	0	0
=	Laufende Ausgaben	0	0	73'689'508	74'867'508	77'050'951	75'202'656
+	Bruttoinvestitionen	0	0	20'752'096	20'121'853	24'065'490	21'646'480
=	Gesamtausgaben	0	0	94'441'604	94'989'361	101'116'442	96'849'135

=	Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)			21.97%	21.18%	23.80%	22.35%
---	--	--	--	---------------	---------------	---------------	---------------

kantonaler Durchschnitt HRM2-Gemeinden	26.96%	22.14%	17.78%	20.42%	Ø2013-2016 21.83%
Anzahl Bündner HRM2-Gemeinden	5	7	21	30	

(Quelle: Amt für Gemeinden, GEFIS 1/2018, Seite 6)

Definition:

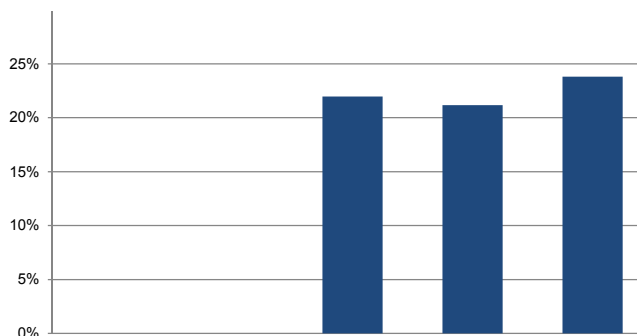
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:

- < 10% schwache Investitionstätigkeit
- 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
- 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
- > 30% sehr starke Investitionstätigkeit



Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
0	Departementsübergreifend					
10	Behörden					
100110	Legislative					
100120	Exekutive					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
1	Präsidialdepartement					
100	Kanzlei, Ordnungsdienst, Regionales					
1000210	Gemeindeverwaltung Kanzlei, Ordnungsdienst, Regionales					
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	601'501	540'600	60'901	11.3	höhere Rückstellungen für Ferien und Überzeit beim Rechtsdienst, Pensumerhöhung von 30 auf 60% Sekretariat LDA ab Juni 2017
1000260	Verwaltung Region Prättigau/Davos					
1001111	Ordnungsdienst					
1001400	Allgemeines Rechtswesen Region Prättigau/Davos	48'510	108'000	-59'490	-55.1	
1001403	Übriges Rechtswesen					
1003420	Freizeit					
1005790	Region Prättigau/Davos, übriges					
1006150	Gemeindestrassen					
1006151	Parkplätze					
3910.19	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Parkplätze	612'482	500'000	112'482	22.5	ausserordentlich viele Schneefälle im Dezember 2017
3910.21	Dienstleistungen Ordnungsdienst (100)	98'000	150'000	-52'000	-34.7	Der Budgetwert für 2017 beruhte noch auf den Jahren 2014 und 2015 und wurde für das Budget 2018 reduziert auf Fr. 106'000, was praktisch gleich hoch ist wie die Rechnung 2016 (Fr. 102'300).
4240.07	Einnahmen Parkgebühren	-903'168	-820'000	-83'168	10.1	in etwa gleich hoch wie in der Rechnung 2016. Das Budget 2018 wurde erhöht auf Fr. 900'000
4270.02	Parkbussen	-160'120	-110'000	-50'120	45.6	in etwa gleich hoch wie in der Rechnung 2016. Das Budget 2018 wurde erhöht auf Fr. 140'000.
1008500	Industrie, Gewerbe, Handel, Forschung	1'508'228	1'808'300	-300'072	-16.6	
3634.08	Agenda 2025, Beiträge an öffentliche Unternehmen		75'000	-75'000	-100.0	Verzögerungen wegen Wechsel Regionalentwickler
3635.13	Agenda 2025, Beiträge an private Unternehmen		225'000	-225'000	-100.0	Verzögerungen wegen Wechsel Regionalentwickler
1009500	Ertragsanteile					
110	Finanz- und Steuerverwaltung					
1100210	Gemeindeverwaltung Finanzen und Steuern					
1108410	Tourismusförderungsabgabe (TFA)					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
1109100	Allgemeine Gemeindesteuern					
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	172'915	300'000	-127'085	-42.4	etwas weniger Ausbuchungen infolge Verlustscheine als in früheren Jahren, auch ggü. Rg. 2014 und 2015 (Fr. 220'568 bzw. Fr. 213'451)
4000.10	Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	-2'559'855	-2'300'000	-259'855	11.3	Rechnung 2016 war überdurchschnittlich hoch wegen einmaligen Nachträgen aus den Steuerjahren 2011-2013 (Fr. 1,125 Mio.). Ohne diese Sonderposten hätte der Ertrag im Rechnungsjahr 2016 Fr. 2,115 Mio. betragen. Anstieg in Rg. 2017 ggü. Rg. 2016 ohne diesen Sonderposten betrifft mit 0,3 Mio. insbesondere das Steuerjahr T-1: Fr. 1,456 Mio. in der Jahresrechnung 2017 für Steuerjahr 2016 vs. Fr. 1,14 Mio. in der Jahresrechnung 2016 für Steuerjahr 2015.
4000.15	Kapitalabfindungssteuer	-771'176	-500'000	-271'176	54.2	Budgetwert 2017 beruht auf dem Jahr 2015. Tendenziell steigend, da im Vergleich zu früher vermehrt Altersguthaben aufgebaut werden.
4000.30	Sonderliquidationssteuern natürliche Personen	-1'391	-100'000	98'609	-98.6	abhängig von Firmenaufgaben sowie anderen Kriterien und daher schwankend von Jahr zu Jahr.
4000.31	Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	97'791	150'000	-52'209	-34.8	relativ stark schwankend, z.B. Fr. 51'446 in 2015 vs. Fr. 167'907 in 2016. Saldo 2017 rund 11 % unter dem Durchschnitt der Jahre 2015 und 2016 (Fr. 109'676)
4001.10	Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	-796'588	-1'050'000	253'412	-24.1	Reduktion in Rg. 2017 ggü. Rg. 2016 betrifft insbesondere die Steuerjahre T-1 und T-2, also Steuerjahr 2015 und 2016 in der Jahresrechnung 2017 vs. Steuerjahr 2014 und 2015 in der Jahresrechnung 2016
4010.00	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	-3'792'861	-4'700'000	907'139	-19.3	Budgetabweichung basiert praktisch vollständig auf den Steuerjahren 2014 und 2015 mit Netto-Rückzahlungen im Kalenderjahr 2017 von Fr. 756'796 und Fr. 173'437, total also Fr. 930'233.
1109101	Sondersteuern	-12'176'910	-10'670'000	-1'506'910	14.1	
4022.00	Grundstückgewinnsteuern	-3'586'153	-3'200'000	-386'153	12.1	Ertrag abhängig von der Anzahl Steuerfälle und vom jeweiligen Gewinn. Letzteres ist abhängig von den Anlagekosten, wodurch stärkere Schwankungen auftreten können, auch abhängig vom Kaufjahr und dem jeweiligen Preisniveau bei Kauf und Verkauf. Im Jahr 2017 ähnlich hoher Ertrag wie im Jahr 2015. Budget für 2017 war wegen tieferem Preisniveau eher vorsichtig angesetzt. 2017: total 356 Habenbuchungen/Fr. 3'685'458 und 54 Sollbuchungen/Fr. 99'304. 2016: total 231 Habenbuchungen/Fr. 3'079'392 und 63 Sollbuchungen/Fr. 193'812.
4024.00	Erbschafts- und Schenkungssteuern	-776'912	-300'000	-476'912	159.0	Stark abhängig von einzelnen Steuerfällen: Im Jahr 2017 drei Einzelfälle > Fr. 75'000, die in der Summe alleine Fr. 439'311 ausmachen.
1109300	Finanz- und Lastenausgleich					
3621.00	Finanz- und Lastenausgleichsbeiträge an Kanton	-70'148	20'000	-90'148	-450.7	Ausgleichszahlungen zu Gunsten der Gemeinde auf Basis des alten Finanzausgleichs: Wegen einer wesentlich tieferen def. Veranlagung gegenüber der prov. Steuerrechnungsinsbesondere für das Steuerjahr 2015 erhielt die Gemeinde vom Kanton eine Ausgleichszahlung von Fr. 58'037.
1109610	Zinsen	799'329	718'500	80'829	11.2	
4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-43'661	-104'000	60'339	-58.0	Für die Budgetierung wurde der Zinssatz 2016 gemäss kt. Verfügung des DFG herangezogen (0,6 %). Der Zinssatz des DFG wurde nun im Jahr 2017 auf 0,45 % reduziert. Diese Zinssatzänderung macht rund Fr. 15'000 aus. Ein wesentlicher Teil der Differenz ist auf die deutlich tiefere Nettoschuld der Wasserversorgung zurückzuführen. Der budgetierte kalk. Zinssatz beruhte auf einer Nettoschuld von Fr. 15,4 Mio. Franken. Diese fiel nun deutlich tiefer aus, weil in den Jahren 2016 und 2017 wesentlich weniger investiert wurde als in den Budgets vorgesehen: Budget 2016 (IR Bereich 700): Fr. 4,294 Mio., Rechnung 2016 Fr. 2,966 Mio., Budget 2017 (IR 4007101.xxx) Fr. 4'482 Mio., Rechnung 2017 Fr. 2,476 Mio. Budgetdifferenz IR 2016 und 2017: total Fr. 3,334 Mio.
1109690	Finanzvermögen, übriges					
4440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften FV	-52'322		-52'322		Aufwertung bei Aktien mit Kurswerten: insbesondere RhB +9'205, Bergbahnen Davos Klosters +29'505 und Swiss Life +11'360.
120	Grundbuchamt					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
1201405	Grundbuch	-278'188	-60'900	-217'288	356.8	
4210.03	Grundbuchgebühren	-918'639	-700'000	-218'639	31.2	besserer Geschäftsgang als erwartet
1209101	Handänderungssteuern	-1'365'018	-1'125'000	-240'018	21.3	
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-700'000		-700'000		Auflösung Delkredere zum Ausgleich des Steuererlasses im Konto 3181.01
3181.01	Steuererlasse	700'000		700'000		Steuererlass-Entscheid KLR-17-802 vom 12.12.2017
3511.02	Einlagen in Parkplatz-Fonds	910'012	750'000	160'012	21.3	höhere Einlage infolge höherer Erträge aus Handänderungssteuern im Konto 4023.00. Keine Änderung am Verteilschlüssel von 1/4 zu Gunsten des Parkplatz-Fonds.
3511.03	Einlagen in Fonds für öffentliche und private Werke	1'365'018	1'125'000	240'018	21.3	höhere Einlage infolge höherer Erträge aus Handänderungssteuern im Konto 4023.00. Keine Änderung am Verteilschlüssel von 3/8 zu Gunsten des Fonds für öffentliche und private Werke.
4023.00	Handänderungssteuern	-3'640'047	-3'000'000	-640'047	21.3	besserer Geschäftsgang als erwartet
130	Einwohnerdienste					
1300211	AHV-Zweigstelle					
1301110	Gemeindepolizei / Ordnungsamt					
1301406	Einwohnerkontrolle					
1307300	Abfallwirtschaft allgemein (Tierkörper)					
1307710	Friedhof und Bestattung					
1308110	Landwirtschaft					
1308300	Jagd und Fischerei					
1309101	Sondersteuern					
140	Informatik Verwaltung und Betriebe					
1400210	Gemeindeverwaltung Informatik	1'038'245	1'185'600	-147'355	-12.4	

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3118.00	Anschaffung Software/Release-Wechsel	152'025	216'000	-63'975	-29.6	Das geplante Projekt Upgrade und Mandantenzusammenlegung CMI Axioma musste verschoben werden, da der notwendige Release der Lösung für die Umsetzung der Anforderungen der Gemeinde Davos erst gegen Ende 2017 bereit war (16 kFr.). Das Projekt ist neu für 2018 geplant. Die Einführung der Software Assetmanagement Lösung konnte auf Grund von nicht verfügbaren Ressourcen in der Gemeinde nicht durchgeführt werden. Die Situation wird zusammen mit der Erneuerung des Arbeitsplatzes im Hinblick auf das Budget 2019 neu beurteilt. (15 kFr.) Die geplante Erneuerung der Zeiterfassungslösung Presento wurde zurückgestellt, um die Lösung AbaProject, welche neben der Projektverrechnung auch die Zeiterfassung beinhaltet, genau zu analysieren und um das Konzept für die Umsetzung zu erstellen. (33 kFr.). Das Projekt wird 2018 umgesetzt.
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	79'892	238'900	-159'008	-66.6	weniger Investitionen in 2016, insbesondere keine Erneuerung der Arbeitsplätze in der Verwaltung (Fr. -75'000) sowie Verschiebung beim Projekt Aufbau HRM2/neue Gemeindelösung (Fr. -197'303), total Fr. -272'303 / 12 Jahre = Fr. 22'692. HRM2-Abschreibungen werden ab der Rechnung 2017 nicht mehr auf dem Konto 3300.00 verbucht, sondern in separaten Konten je nach Anlagekategorie
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	64'141		64'141		weniger Investitionen in 2017 im Bereich Umbau Telefonanschlüsse (1400210.002): Fr. -51'211 / 5 Jahre = Fr. -10'242 gegenüber dem Budgetwert von Fr. 75'000, für 2017 enthalten im Konto 3300.00.
150	Personalwesen					
1500210	Gemeindeverwaltung Personalwesen					
160	Sport, Tourismus und Kultur					
1008400	Tourismus					
1603110	Ortmuseen					
1603210	Bibliotheken					
1603290	Kultur, übriges	302'642	362'400	-59'758	-16.5	
1608400	Tourismus					
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	3'000	100'000	-97'000	-97.0	Zu Lasten der Rechnung 2017 wurde ein Beitrag von Fr. 3'000 für die TV-Produktion Hotel Römantiek gesprochen. Keine weiteren touristischen Beiträge für Anlässe
3635.07	Beitrag an Eisbahnen und Sommersportanlage	602'077	355'300	246'777	69.5	Der Mehraufwand im Vergleich zum Budgetwert ergibt sich nebst dem Nachtragskredit gemäss GLR-Sitzung vom 7.12.2017 (Fr. 181'576.83) aus höheren Abgrenzungen per 31.12.2017 für die Zeit ab 1.5.2017, im Vergleich zur Abgrenzung per 31.12.2016 für die Zeit ab 1.5.2016. Für die Sommersportanlage rechnet DDO im Sinne einer Grobschätzung mit Mehraufwand von Fr. 27'800 im Vergleich zum Vorjahr und beim Eistraum von Fr. 36'300, letzteres wegen Mindereinnahmen im Dezember wegen der vielen Schneefälle. Im Gegenzug aber etwas geringerer Aufwand beim Werkbetrieb da wegen des vermehrten Schneefalls weniger Betriebsstunden anfielen.
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2'200	100'000	-97'800	-97.8	keine speziellen Projekte/Anträge
3910.13	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Eisbahn	310'456	230'000	80'456	35.0	Nachtragskredit des Grossen Landrates vom 7.12.2017 über Fr. 90'000, siehe auch 4106190-4910.13
1608409	Sport, übriges					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
170	Raumplanung, Richtplanung					
1707900	Raumordnung	146'847	220'300	-73'453	-33.3	
1707901	Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung					
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	400'000		400'000		Beitrag an die Davoser Wohnbaugenossenschaft gemäss KLR-Beschluss Nr. 17-210 vom 4.4.2017 für die Sanierung der Hausteile Linard und Buin an der Linardstrasse 1 und 3. Diese Beitragssprechung war zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2017 noch nicht bekannt. siehe Konto 3635.00
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-398'950		-398'950		

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
2	Departement Bildung und Energie					
200	Volksschule					
2002110	Kindergarten					
2002120	Primarschule					
2002130	Oberstufe / Sekundarstufe I					
2002135	Handarbeit und Hauswirtschaft					
2002136	Talentschule	106'362	190'500	-84'138	-44.2	
3020.00	Löhne Lehrkräfte	419'561	486'600	-67'039	-13.8	1 ganze Klassenlehrerstelle für 3. Talentklasse ab 17/18 budgetiert. Weil die 1.+2. Klasse zusammen unterrichtet werden, entfällt eine KL-Stelle für 17/18. Ein Teil Turn-/Sportlektionen durch günstigere Physiotherapeuten abgedeckt.
2002170	Schulliegenschaften					
2002180	Tagesbetreuung					
2002190	Schulleitung und Schulverwaltung					
2002192	Volksschule Sonstiges					
2002200	Sonderschulung					
2004330	Schulgesundheitsdienst					
210	Informatik Volksschule					
2102190	Schulleitung und Schulverwaltung	330'340	400'900	-70'560	-17.6	
220	Weiterführende Bildungseinrichtungen					
2202140	Musikschule	453'571	517'000	-63'429	-12.3	
4260.14	Rückerstattung Musikschule Davos	-55'000		-55'000		Einmalige Rückzahlung, welche die Musikschule von sich aus vorgenommen hat. In Anbetracht der anstehenden Investitionen ist die Gemeinde Davos weiterhin darauf angewiesen, haushälterisch zu wirtschaften. Umso mehr wird geschätzt, wenn gleiches Verhalten, erst recht aus eigenem Antrieb, bei nahestehenden Institutionen festgestellt wird. Aus Transparenzgründen wurde die Rückzahlung auf einem separaten Konto verbucht.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
2202300	Berufliche Grundbildung					
2202510	Schweizerische Alpine Mittelschule Davos					
2202511	Schweizerisches Sport-Gymnasium Davos					
2202519	auswärtige gymnasiale Maturitätsschulen					
230	Energie					
2309500	Ertragsanteile					
2402300	Berufliche Grundbildung					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3	Departement Gesundheit und Sicherheit					
300	Gesundheit und Pflege					
3004110	Spitäler	7'074'868	2'250'000	4'824'868	214.4	
3440.00	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	1'703'549	300'000	1'403'549	467.8	viel höherer Verlust der Spital Davos AG als bei der Budgetierung angenommen
3611.06	Leistungsbeiträge stationär Spital Davos	447'451	380'000	67'451	17.8	Trotz Mehraufwand für die Gemeinde ist es erfreulich, dass im Vergleich zur Rechnung 2016 mehr Leistungsbeiträge/Fallpauschalen für das eigene Spital zu leisten waren. Ansonsten hätte die Gemeinde Davos diese an andere Spitäler leisten müssen. Die Schlussabrechnung für das Kalenderjahr 2017 wird vom kantonalen Gesundheitsamt aber erst im Dezember des Folgejahres erstellt, weshalb dieser Saldo weitgehend auf einer Akontorechnung von ca. 90 % und einer Abgrenzung basiert.
3611.07	Leistungsbeiträge stationär andere Spitäler/Kliniken	680'236	550'000	130'236	23.7	Aufwand ist in etwa gleich hoch ausgefallen wie im Rechnungsjahr 2016. Die Schlussabrechnung für das Kalenderjahr 2017 wird vom kantonalen Gesundheitsamt aber erst im Dezember des Folgejahres erstellt, weshalb dieser Saldo weitgehend auf einer Akontorechnung von ca. 90 % und einer Abgrenzung basiert.
3614.01	Betriebsbeiträge Spital Davos	268'684	320'000	-51'316	-16.0	Beiträge für GWL etc. sind ähnlich hoch ausgefallen wie für das Jahr 2016. Das Budget für 2018 wurde aufgrund der Entwicklung in den Jahren 2015 und 2016 reduziert um Fr. 20'000 auf Fr. 300'000.
3650.00	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	3'974'948	700'000	3'274'948	467.8	viel höherer Verlust der Spital Davos AG als bei der Budgetierung angenommen
3004120	Alterszentrum Guggerbach	461'940	637'800	-175'860	-27.6	
3614.02	Pflegekosten Alterszentrum Guggerbach	441'940	577'800	-135'860	-23.5	Gemäss Urs Tobler: Die Pflegedürftigkeit unser BewohnerInnen war weniger hoch als angenommen d.h. unter Pflegebedarfsstufe (BESA) Stufe 3. (wir budgetieren jeweils Durchschnitt BESA Stufe 4). Gemeinde & Kanton müssen erst ab Pflege-Stufe 3 bezahlen (Beilage). Guggerbach war 2017 100% belegt.
3004121	Pflegeheim Spital Davos und andere	654'608	533'500	121'108	22.7	
3614.05	Pflegekosten auswärtige Pflegeheime	364'235	220'000	144'235	65.6	Das Budget für das Jahr 2017 war zu tief angesetzt. Die Pflegestufen können jährlich bei bestimmten Personen höher festgelegt werden, was wiederum grössere Aufwendungen verursacht. Zudem ist uns im abgelaufenen Jahr eine Nachrechnung aus den Jahren 2014 - 2017 des Pflegeheims Rosenpark Gersau, für eine Person, im Betrag von Fr. 32'156.60. Alleine für diesen Fall fielen im Jahr 2017 Kosten von Fr. 49'056.10 an.
3004210	Ambulante Krankenpflege					
3004340	Lebensmittelkontrolle					
3004900	Gesundheitswesen, übriges					
310	Soziales					
3101403	Übriges Rechtswesen					
3102192	Schulsozialarbeit					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3105430 3180.00	Alimentenbevorschussung und -inkasso Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	-31'382 -65'000	195'000	-226'382 -65'000	-116.1	teilweise Auflösung des Delkrederes infolge Zahlungseingänge 2017 auf Bilanzkonto 10100.92
4637.02	Alimenteninkasso	-141'617	-5'000	-136'617	2'732.3	Mehr Inkasso als angenommen. Etwa Fr. 82.000.00 Debitoren, welche noch nicht eingegangen sind.
3105451	Kinderkrippen und Kinderhorte					
3105720 3637.03	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Schweizer Bürger in der Gemeinde	1'054'785	1'848'100 1'300'000	-793'315 -1'300'000	-42.9 -100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 1'348'995 (betrifft Konti 363703100 bis 363703161) Es mussten mehr Bürger in der Gemeinde aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden als ursprünglich angenommen. Insgesamt handelt sich um 97 Unterstützungseinheiten.
3637.08	Einwohner in Anstalten (Volksschüler)		640'000	-640'000	-100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 338'279 (betrifft Konti 363708100 bis 363708161) Es wurden weniger Kinder und Jugendliche der Volksschule fremdplatziert. Es handelt sich um 5 Fremdplatzierungen.
3637.09	Ausländer in der Gemeinde		200'000	-200'000	-100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 136'802 (betrifft Konti 363709100 bis 363709161) Weniger Ausgaben als budgetiert. Es mussten insgesamt 18 ausländische Einzelpersonen und Familien unterstützt werden.
3637.10	Einwohner in Anstalten (übrige)		290'000	-290'000	-100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 37'856 (betrifft Konti 363710100 bis 262710161) Es hielten sich 4 Personen weniger in Heimen auf. Deshalb fielen die Ausgaben markant geringer aus.
4260.07	Rückerstattungen für Einwohner		-530'000	530'000	-100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 779'673 (betrifft Konti 426007200 bis 426007260) Dieses Konto enthält sämtliche Einnahmen von unterstützten Personen. Siehe oben genannte Konti.
3637031.00	Grundbedarf - Schweizer Bürger	541'772		541'772		
3637031.10	Medizinische Grundversorgung - Schweizer Bürger	53'819		53'819		
3637031.20	Wohnkosten - Schweizer Bürger	545'034		545'034		
3637031.30	Situationsbedingte Leistungen - Schweizer Bürger	165'735		165'735		
3637081.61	Heimkosten/KESB-Massnahmen - Einwohner in Anstalten (Volksschüler)	320'798		320'798		
3637091.00	Grundbedarf - Ausländer in der Gemeinde	54'313		54'313		
3637091.20	Wohnkosten - Ausländer in der Gemeinde	60'376		60'376		
4260072.00	Erwerbseinkommen - Rückerstattungen für Einwohner	-177'170		-177'170		
4260072.30	Kinderalimente/Frauenalimente - Rückerstattungen für Einwohner	-97'484		-97'484		
4260072.50	Rückerstattungen aus AHV/IV/EL/KK/Vers. - Rückerstattungen für Einwohner	-348'133		-348'133		
4260072.60	Rückerstattungen vom Klienten - Rückerstattungen für Einwohner	-117'063		-117'063		
3105730 3637.11	Asylwesen anerkannte Flüchtlinge	339'737	603'000 1'500'000	-263'263 -1'500'000	-43.7 -100.0	Rechnung 2017 Total Fr. 1'182'806 (betrifft Konti 363711100 bis 363711161) Die Mehrausgaben im Vergleich zum Vorjahr sind in erster Linie auf Familienzusammenführungen zurück zu führen. Insgesamt handelt es sich um 64 Einzelpersonen und Familien.
4260.12	Rückerstattungen für anerkannte Flüchtlinge		-270'000	270'000	-100.0	Rückstattungen 2017 Total Fr. 242'754 (betrifft Konti 426012200 bis 426012260) Dieses Konto enthält sämtliche Einnahmen von anerkannten und unterstützten Flüchtlingen. Siehe oben genannte Konti.
3637111.00	Grundbedarf - anerkannte Flüchtlinge	513'002		513'002		

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3637111.20	Wohnkosten - anerkannte Flüchtlinge	441'814		441'814		
3637111.30	Situationsbedingte Leistungen - anerkannte Flüchtlinge	144'962		144'962		
4260122.00	Erwerbseinkommen - Rückerstattungen für anerkannte Flüchtlinge	-152'183		-152'183		
3105790	Übrige Fürsorge					
3105791	Sozialdienst					
3105920	Hilfsaktionen					
320	Feuerwehr, Militär, Zivilschutz					
3201500	Feuerwehr					
3201610	Militärische Verteidigung					
3201620	Zivilschutz					
330	Katastrophenstab, Lawinendienst					
3301505	Katastrophen- und Lawinendienst					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4	Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe					
400	Tiefbau und öffentlicher Verkehr					
4000221	Verwaltung Tiefbau					
4006130	Kantonsstrassen					
4006150	Gemeindestrassen					
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	53'797	130'000	-76'203	-58.6	Aufgrund Überlastung der regionalen Planungsbüros konnten weniger Vorbereitungsarbeiten erstellt werden. Normalerweise wird versucht die Unterhaltsarbeiten nach dem Abschluss der grossen Projekte zu erstellen. Dies mit dem Ziel die Arbeiten aus Rücksicht auf die Anwohner und Unternehmer auf die ganze Bausaison zu verteilen. Infolge frühem Wintereinzug konnten viel weniger Sanierungsarbeiten als erwartet ausgeführt werden.
3141.01	Unterhalt Strassen (ohne Bushaltestellen)	626'232	800'000	-173'768	-21.7	
3141.04	Unterhalt Brücken	16'181	200'000	-183'819	-91.9	siehe IR 4006150.015. Grössere Arbeiten werden dort kontiert
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	813'368	1'058'300	-244'932	-23.1	Aufwand von Fr. 813'368.27 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 932'500 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Jahr 2016 deutlich weniger im HRM1-Bereich 620 investiert wurde als budgetiert: Fr. 1'691'035 vs. Fr. 3'095'000. Die Abweichung entspricht der Differenz aus 2016 von Fr. 1'403'955 dividiert durch die Abschreibungsdauer von 12 Jahren für HRM1-Verwaltungsvermögen. Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf dem Konto 3300.10 verbucht.
3300.10	Ordentliche Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	88'561		88'561		Für Investitionen im Jahr 2017 wurden im Konto 3300.00 Abschreibungen im Umfang von Fr. 125'750 für 2017 budgetiert. Die Differenz zur Rechnung 2017 von Fr. 37'478 entspricht der Differenz in der Investitionsrechnung 2017 im Bereich 4006150 von Fr. -1'480'089. (Minderausgaben im Vergleich zum Budget 2017) dividiert durch die HRM2-Nutzungsdauer von 40 Jahren
3910.16	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Winter	2'124'301	1'436'600	687'701	47.9	siehe 4106190, Konto 4910.16
3910.17	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Sommer	325'627	410'000	-84'373	-20.6	siehe 4106190, Konto 4910.17
4006151	Parkplätze					
3141.09	Unterhalt Parkplätze	20'904	80'000	-59'096	-73.9	weniger Unterhalt an Parkplätzen ausgeführt als budgetiert
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-20'999	-80'500	59'502	-73.9	In Zukunft müsste der Panoramaparkplatz grundsaniert werden geringerer Aufwand als budgetiert, siehe Konto 3141.09
4006220	Regionalverkehr					
4006230	Verkehrsbetrieb Davos (VBD)					
3101.07	Treibstoffe	429'041	567'000	-137'959	-24.3	Einkauf 264'000 Liter Diesel für 386'000 CHF (1.4625 CHF/Liter); Verbrauch von total 288'000 Liter (2016: 282'000 Liter); Säulenpreis 2017: ca. 1.50 bis 1.60 CHF/Liter Tiefer Einkaufspreis durch günstiges Kontingent von bis zu einem Preis von 1.32 CHF/Liter Bleifrei mit ca. 12'000 Liter/a vernachlässigbar - Polizei tankt neu bei Postauto Ducanstrasse

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3151.04	Fahrzeugunterhalt durch Dritte, Nachprüfungen	208'595	80'000	128'595	160.7	Reparaturen KMA, Werkbetrieb: 53'600 CHF Unterstützung Werkstatt VBD Februar 2017: 11'000 CHF Unterbodenbehandlung und Lackschäden Bus 13: 19'000 CHF Unterbodenbehandlung und Lackschäden / Karosserieeinstandstellung Bus 12: 41'500 CHF Anfahrtschaden rechts Bus 12: 5'000 CHF 3-Jahres-Kontrolle / Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung Bus 11: 8'681 CHF Anfahrtschaden rechts Bus 1: 9'200 CHF
3199.01	MWST-Vorsteuerkürzung	164'637	110'000	54'637	49.7	Verkehrstaxws ab 201 nicht mehr Mwst-lich abgerechnet, da diese aus von der Mwst ausgenommenen Gästetaxen stammen. Im Gegenzug höhere Vorsteuerkürzung
4240.27	Reparatureinnahmen	-115'996	-200'000	84'004	-42.0	2016: 208'000 CHF, da waren aber die Reparatureinnahmen KMA und WB noch auf diesem Konto
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-63'505	-5'000	-58'505	1'170.1	verschiedene längere Ausfälle insbesondere von 2 Mitarbeitenden
4290.02	Einnahmen aus Werbung WEF	-112'538	-180'000	67'463	-37.5	Vermarktung WEF schwieriger und immer kurzfristiger
4290.04	Einnahmen aus Werbung übrige	-103'908	-50'000	-53'908	107.8	passengertv 2017: 19'000 CHF übrige Buswerbung: 74'000 CHF EWD Bus: 10'000 CHF
4631.08	Betriebsbeiträge Kanton	-253'181	-170'000	-83'181	48.9	Zusatzleistung Davos - Glaris: 74'000 CHF
4007101	Wasserversorgung					
3144.13	Unterhalt Quellgebiete/Reservoire/ Zuleitungen	267'673	167'500	100'173	59.8	Mit der Umstellung auf die Anlagenbuchhaltung wurden die Kosten für die Projektierungen nicht einer Anlage zugewiesen, sondern analog dem Hochbau in der ER erfasst. Ausserplanmässige Reparaturen im Quellgebiet Parsenn (TL Parsenn 19-20) Mehraufwand 37'000.- Aufwand von Fr. 881'901.77 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 1'050'900 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Jahr 2016 deutlich weniger im HRM1-Bereich 700 investiert wurde als budgetiert: Fr. 2'966'561 vs. Fr. 4'294'000. Die Abweichung von Fr. 168'998 entspricht mehrheitlich der Differenz aus der Investitionsrechnung 2016 von Fr. 1'327'439 zuzüglich der in 2017 verbuchten Sofortabschreibung von Fr. 1 Mio. auf dem HRM1-Vermögen für das Reservoir Büelen, beides dividiert durch die Abschreibungsdauer von 12 Jahren für HRM1-Verwaltungsvermögen = Fr. 193'953. Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis .3320.20 verbucht. siehe 451009
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	881'902	1'152'900	-270'998	-23.5	
3300.02	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1 spezialfinanziert)	1'000'000		1'000'000		
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	359'353		359'353		Insbesondere aufgrund der Zunahme bei den Entgelten (im Vergleich zum Budget 2017 Fr. +264'377) fällt keine Entnahme aus der Spezialfinanzierung an (Budget 2017 Konto 4510: Fr. 187'800), sondern eine Einlage. Diese Einlage wird erhöht durch Minderaufwand: ohne Einlage und ohne Zusatzabschreibung in der Rechnung 2017 vor Vorsteuerkürzung 4.Qu.2017: Fr. 2'591'858, was Fr. 264'041 unter dem für 2017 budgetierten Aufwand liegt. Dies resultiert z.B. aus tieferen Abschreibungen infolge tieferer Investitionen in 2016 und 2017, aber auch aus tieferem kalk. Zinsaufwand (Konto 3940.00), wegen tieferen Investitionen, und wegen tieferem Zinssatz. Die Nettoschuld der Spezialfinanzierung per 31.12.2017 ist wegen deutlich tieferer Investitionen in den Jahren 2016 und 2017 wesentlich tiefer ausgefallen als seinerzeit bei der Budgetierung für 2017 angenommen. Zudem war der vom Kanton für 2017 festgelegte Sollzins von 0.45 % zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2017 noch nicht bekannt, weshalb mit dem 2016er-Zinssatz von 0,6 % budgetiert wurde (-25 %).. Bei der Budgetierung für 2017 wurde von der Rechnung 2015 ausgegangen. Weil diese aber noch auf dem alten Gemwin-System basierte, wurde die Aufteilung zwischen externen und internen Grundgebühren für das Budget 2017 überschlagsmässig ermittelt, da diese Unterscheidung im alten System nicht vorgenommen wurde. Aufgrund des erstmals mit NEST vorgenommenen Rechnungslaufs 2016 wurde das Budget 2018 erhöht auf Fr. 1,5 Mio., was praktisch identisch ist mit dem Rechnungssaldo 2017.
3940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	36'744	92'500	-55'756	-60.3	Keine Entnahme aus der Spezialfinanzierung notnwendig wegen höheren Erträgen und tieferen Aufwänden, siehe Konto 3510.00
4240.13	Grundgebühren	-1'499'408	-1'300'000	-199'408	15.3	
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		-187'800	187'800	-100.0	

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4510.09	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK wegen zusätzlichen Abschreibungen HRM1	-1'000'000		-1'000'000		Sofortabschreibung Reservoir Büelen zu Lasten des Fonds für öffentliche und private Werke, gemäss GLR-Beschluss vom 29.10.2015.
4900.05	Material- und Warenbezüge Wasserversorgung (400)	-8'724	-82'000	73'276	-89.4	in 491010 verrechnet
4910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	-85'476	-5'600	-79'876	1'426.4	in 490005 budgetiert
4007201	<i>Abwasserbeseitigung</i>					
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	155'537	306'700	-151'163	-49.3	Aufwand von Fr. 155'537 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 89'600+143'100=232'700 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt unter anderem darin, dass im Jahr 2016 weniger im HRM1-Bereich 710 investiert wurde als budgetiert: Fr. 1'193'599.75 vs. Fr. 1'320'000. Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis 3300.31 verbucht.
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	189'219		189'219		Aufgrund der Zunahme bei den Entgelten (im Vergleich zum Budget 2017 Fr. +93'737.25) und tieferem Sachaufwand und geringeren Abschreibungen (Fr. -107'295 und Fr. -88'198) ggü. Budget 2017) fällt keine Entnahme aus der Spezialfinanzierung an (Budget 2017 Konto 4510: Fr. 40'100), sondern eine Einlage.
3900.05	Material- und Warenbezüge Wasserversorgung (400)		82'000	-82'000	-100.0	Aufwand Wasserzähler in 391010 verbucht
3910.10	Dienstleistungen Wasserversorgung (400)	82'250		82'250		Budgetiert in 390005
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-94'821	-10'000	-84'821	848.2	grössere Rückerstattungen: Edenstrasse 40'000 CHF, Föhrenweg 20'000 CHF private Kläranlagen 7'000 CHF Versicherungsschaden Leitungsbruch Ersatzteillager: 12'660 CHF; Totalschaden VW Golf 5'000 CHF Rückvergütung Caprez: 11'100 CHF
4008900	<i>Kiesabbau Tola, Wiesen</i>					
4009500	<i>Ertragsanteile Kiesabbau Tola, Wiesen</i>					
410	Technische Betriebe					
4106130	<i>Kantonsstrassen</i>					
3611.09	Entschädigung für Strassenunterhalt		120'000	-120'000	-100.0	Diese Position ist neu unter 4106190 - 3611.09 verbucht. Hintergrund dieser Änderung ist, dass der Werkbetrieb auch verschiedene Verrechnungen an den Kanton macht für Strassenunterhalt von Kantonsstrassen innerorts, weshalb es nicht richtig wäre, wenn im Aufgabenbereich Kantonsstrassen nur die Rechnungen des Kantons zu Lasten der Gemeinde verbucht würden.
3910.24	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Kantonsstrassen	101'383		101'383		Diese Position ergibt sich aus der Differenz aus 4106190 - 3611.09 abzüglich der unter 4106190 - 4260.03 an den Kanton verrechneten Aufwendungen unsererseits.
4106190	<i>Werkbetrieb</i>					
3130.22	Schneeräumung durch Dritte	1'290'176	680'000	610'176	89.7	Mehr Schneeräumung als bei der Budgetierung angenommen. Insgesamt 18 Grosseinsätze im Kalenderjahr 2017.
3143.10	Unterhalt Bikewege	93'190		93'190		Neu in der Erfolgsrechnung - bis 2016 in der Investitionsrechnung. Angleichung an Unterhalt Wanderwege
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	50'223	170'000	-119'777	-70.5	Zu hoch budgetiert. Neue Aufteilung HRM 1 - HRM 2.
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	98'226	173'300	-75'074	-43.3	Aufwand von Fr. 98'226 gemäss Rechnung 2017 entspricht dem budgetierten Wert von Fr. 98'300 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis .3320.20 verbucht.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3300.60	Ordentliche Abschreibungen Mobilien	69'008		69'008		Im Konto 3300.00 wurden hierfür Fr. 75'000 budgetiert. Ab der Rechnung 2017 werden die Abschreibungen pro Anlagekategorie/Nutzungsdauer auf verschiedenen Konten verbucht.
3611.09	Entschädigung für Strassenunterhalt	153'476		153'476		Dieses Konto wurde von 4106130 - 3611.09 in den WB übernommen. Mehraufwand durch mehr Schneeräumungsarbeiten.
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	309'282	107'000	202'282	189.0	Einerseits zu tief budgetiert, andererseits mehr Forstpersonal im Winter beim WB. Mehraufwand beim Winterdienst in Wiesen. Leistungsverpflichtung Rodung Snowfarming über Fr. 29'643.-
4240.09	Schneeräumung für Dritte	-97'714	-200'000	102'286	-51.1	Verrechnung Schneeabfuhrverträge für Winter 2017/18 wurde nur der Anteil Dezember in Rechnung gestellt (wegen MWST- Anpassung). Die restlichen rund Fr. 150'000.- werden im 2018 verrechnet.
4240.22	Erlös Anlässe	-135'405	-220'000	84'595	-38.5	Die Aufteilung der Einnahmen in Konto 4240.22 und 4290.01 wurde nicht korrekt budgetiert. So entstand beim einen Konto ein Minderertrag und beim anderen ein Mehrertrag. In der Summe gab es mehr Einnahmen als budgetiert.
4260.05	Rückerstattungen Taggelder	-112'551	-10'000	-102'551	1'025.5	Viele krankheits- und unfallbedingte Ausfälle.
4290.01	Diverse Einnahmen	-255'144	-131'600	-123'544	93.9	Die Aufteilung der Einnahmen in Konto 4240.22 und 4290.01 wurden nicht korrekt budgetiert. So entstand beim einen Konto ein Minderertrag und beim anderen ein Mehrertrag. In der Summe gab es mehr Einnahmen als budgetiert.
4910.13	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Eisbahn	-310'456	-230'000	-80'456	35.0	Bei der Budgetierung war der Aufwand für den Eistraum noch nicht genau abschätzbar. Insbesondere die längeren Öffnungszeiten und die höhere Anzahl Betriebstage im Vergleich zur früheren Natureisbahn führten zu diesem Mehraufwand. An der Sitzung vom 14.11.2017 hat der Grosse Landrat einen Nachtragskredit für dieses Konto von Fr. 90'000.- genehmigt.
4910.16	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Winter	-2'124'301	-1'436'600	-687'701	47.9	Mehr Schneeräumung als bei der Budgetierung angenommen. Insgesamt 18 Grosseinsätze im Kalenderjahr 2017.
4910.17	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Strassenunterhalt Sommer	-325'627	-410'000	84'373	-20.6	Aufgrund von Personalmangel (Ausfälle, Kompensation) konnten gewisse Arbeiten nur eingeschränkt ausgeführt werden.
4910.19	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Parkplätze	-612'482	-500'000	-112'482	22.5	Mehr Schneeräumung als bei der Budgetierung angenommen. Insgesamt 18 Grosseinsätze im Kalenderjahr 2017.
4910.24	Dienstleistungen Werkbetrieb (410), Kantonsstrassen	-101'383		-101'383		Diese Position ergibt sich aus der Differenz aus 4106190 - 3611.09 abzüglich der unter 4106190 - 4260.03 an den Kanton verrechneten Aufwendungen unsererseits.
4107301	<i>Abfallwirtschaft</i>					
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	530'152	216'200	313'952	145.2	Ergebnis aus allen anderen Positionen, insbesondere tieferer Aufwand: ohne höhere Einlage in Spezialfinanzierung Minderaufwand von Fr. 222'862 ggü. Budget (z.B. Personalaufwand, Transferaufwand: Verbrennungskosten GEVAG. Gleichzeitig höherer Ertrag ggü. Budget: +91', z.B. neuer Kantonsbeitrag für Bahntransport.
4108400	<i>Tourismus</i>					
4108404	<i>Langlauf</i>					
420	Forstbetrieb, Verbauungen					
4207410	<i>Gewässerverbauungen</i>					
3910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	55'841	136'800	-80'959	-59.2	Gegenüber den langjährigen Erfahrungswerten mussten im Sommer 2017 viel weniger Unwetterschäden behoben werden, dadurch sind auch die Leistungen der Forstgruppe geringer.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	-76'631		-76'631		Kieslieferungen aus den Geschieberückhaltebecken Schia- und Flüelabach an das Waldwegprojekt Dürrwald. Die Position war nicht budgetiert, da zum Zeitpunkt der Budgetierung das Ausmass der Lieferungen nicht bekannt war. tiefere Entahme insbesondere infolge geringerem Sachaufwand (Fr. -68'046) sowie geringeren internen Verrechnungen (Fr. -78'686) sowie höheren Erträgen (aktivierbare Eigenleistungen Fr. +76'631), alles im Vergleich zum Budget 2017.
4511.00	Entnahmen aus Fonds EK	-403'144	-634'400	231'256	-36.5	
4207420	<i>Lawinverbauungen</i>					
4208200	<i>Forstwirtschaft</i>	119'872	341'300	-221'428	-64.9	Erst nach der Budgetierung konnten vier Forstarbeiter mit befristeten Verträgen für die Sommersaison mit unbefristeten Verträge für den Einsatz im Forstbetrieb/Werkbetrieb angestellt werden. Die Einsatzzeit für die Forstgruppe war grösser als budgetiert, im Frühling konnte früher mit den Frostarbeiten begonnen werden, im Herbst dauerte sie länger. Nach der Zuteilung der Kredite (Ende März 17 durch das Amt für Wald und Naturgefahren) stand fest, dass ein grosses Arbeitspensum auszuführen ist. Durch die grössere Lohnsumme wurde auch mehr produktive Stunden und ein grösseres Arbeitsvolumen geleistet, was zu höheren Erträgen führte. Für die Bewältigung des grösseren Arbeitsvolumen mussten mehr Unternehmerleistungen eingekauft werden.
3010.10	Löhne Forstgruppe	973'422	815'000	158'422	19.4	
3130.35	Forstarbeiten durch Dritte, Privatwald	774'077	700'000	74'077	10.6	Durch das grössere Arbeitsvolumen für Dritte sind auch die Erträge grösser als budgetiert.
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-835'906	-550'000	-285'906	52.0	
4310.00	Aktivierbare Eigenleistungen Sachanlagen	-1'008'580	-900'000	-108'580	12.1	Grössere Arbeitsleistungen in den eigenen Projekten, die zum grössten Teil zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren.
4910.02	Dienstleistungen Forstwirtschaft (420)	-574'805	-451'300	-123'505	27.4	Grössere Erträge aus Leistungen für den Werkbetrieb, da mehr Forstarbeiter über eine längere Zeit im Einsatz waren.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5	Departement Hochbau und Umweltschutz					
500	Hochbau, Baupolizei					
5000220	Verwaltung Hochbau	259'495	424'500	-165'005	-38.9	
4210.01	Baubewilligungsgebühren	-586'604	-400'000	-186'604	46.7	baubewilligungsgebühren sind abhängig von der menge der baubewilligungen, externer nicht beeinflussbarer faktor
5001402	Vermessung/Landinformationssystem					
5001500	Feuerpolizei					
5006151	Parkplätze (Ersatzabgaben)					
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	95'400		95'400		Ausbuchung infolge Zwangsverwertung
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK	-53'641		-53'641		Ausgleichsposten
5006156	Begegnungszone Arkaden					
5006157	Begegnungszone Seehofseeli	2'000'000		2'000'000		
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	2'000'000		2'000'000		analog Budget 2018 Bildung einer Vorfinanzierung. Wird via fakultatives Referendum beantragt, zusammen mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2017.
5007610	Luftreinhaltung, Klimaschutz, Bekämpfung Umweltverschmutzung					
5008120	Strukturverbesserungen					
3144.09	Meliorationen Hochbauten		200'000	-200'000	-100.0	Keine Meliorationen zu Lasten 2017 gemäss Auskunft Bauamt
4510.02	Entnahmen aus Fonds für öff./private Werke (Melioration)		-200'000	200'000	-100.0	siehe Konto 3144.09
5008500	Industrie, Gewerbe, Handel, Forschung					
510	Liegenschaftenverwaltung					
5100220	Liegenschaftenverwaltung allgemein					
5100290	Verwaltungsliegenschaft Rathaus	363'331	441'400	-78'069	-17.7	
5102170	Schulliegenschaften	5'422'247	2'424'000	2'998'247	123.7	
3120.05	Energie, Heizmaterial	340'508	450'000	-109'492	-24.3	Geringerer Ölverbrauch (ca. 17'000 lt). Tieferer Ölpreis als budgetiert. Bestandesänderung + 20'000 lt.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	3'000'000		3'000'000		analog Budget 2018 Bildung einer Vorfinanzierung für die Schulraumerweiterung Bünda (allerdings in der Rg. 2017 1 Mio.). Zusätzlich neue Vorfinanzierung für den Ersatz der Doppelturnhalle. Beides wird via fakultatives Referendum beantragt, zusammen mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2017 (2 Mio.).
5103413	Schiessanlagen					
5103420	Freizeit					
5105340	Wohnhaus Waldheim					
5106155	Parkhaus Silvretta/Grischuna					
3144.12	Unterhalt Parkhaus	244'804	178'800	66'004	36.9	Deutlich höherer Aufwand, insbesondere wegen Unterhalt Parcomatic (Fr. 106'619.95 im Jahr 2017 vs. Fr. 6'695.45 im Jahr 2016) und wegen der Sprinkler-Anlage (Fr. 24'518.95 im Jahr 2017 vs. Fr. 3'591.15 im Jahr 2016). Von diesen beiden Mehraufwänden von total Fr. 131'138.90 betreffen 196/389 die Gemeinde Davos, also Fr. 66'075.10
3144.14	Erneuerungsfonds	-19'312	60'000	-79'312	-132.2	Aufgrund der hohen Unterhaltsaufwände (siehe Konto 3144.12) entstand ein Verlust, den die einfache Gesellschaft dem Erneuerungsfonds belastete.
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen		55'000	-55'000	-100.0	keine Abschreibungen ab 2017 für dieses Parkhaus wegen vollständiger Abschreibung mit Jahresabschluss 2016
5106195	Werkhofliegenschaft Meisser					
5106231	Betriebsgebäude VBD/Werkbetrieb					
5107200	Abwasserbeseitigung allgemein (öffentliche Toiletten)					
5108405	Strandbad					
5108901	Schlachthaus					
5109630	Liegenschaften des FV					
5109632	Bündagrundstücke					
5109633	Liegenschaften Hertistrasse	-349'514	-260'100	-89'414	34.4	
3430.01	Baulicher Unterhalt FV	70'185	170'000	-99'815	-58.7	Einzelne Küchensanierungen wurden zu Gunsten einer allfälligen Gesamtsanierung Haus 21 und 25 zurückgestellt. Die Fassadensanierung fiel günstiger aus.
5109634	Kongresshotel	-319'704	-253'600	-66'104	26.1	
4430.01	Miet- und Pachtzinsen	-375'544	-323'500	-52'044	16.1	Nach einem tiefen Ergebnis im Jahr 2016 nun wieder leicht höherer Ertrag. Der für 2018 budgetierte Wert konnte beinahe erreicht werden.
5109635	Liegenschaften Laret					
5109636	Liegenschaft Mattahof					
5109637	Liegenschaft Feuerwehrgebäude					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5109638	Liegenschaft Postgebäude	-225'676	-169'000	-56'676	33.5	
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-184'520		-184'520		zusammen mit den Erträgen in 4430.06 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
4430.06	Mietzinsen	-85'008	-260'000	174'992	-67.3	zusammen mit den Erträgen in 4430.00 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
5109639	Liegenschaft Sonnenhof					
5109640	Betriebsliegenschaften EW					
5109641	Liegenschaften Talstrasse					
5109642	Liegenschaft Trais Fluors					
5109643	Altes Schulhaus Dorf (WRC)					
5109644	Grundstück Brauerei (Kantonale Pensionskasse)					
5109645	Liegenschaft Castelmont					
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-75'000		-75'000		zusammen mit den Erträgen in 4430.06 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
4430.06	Mietzinsen	-37'333	-112'000	74'667	-66.7	zusammen mit den Erträgen in 4430.00 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
5109646	Liegenschaft Arkaden					
4430.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV	-85'200		-85'200		zusammen mit den Erträgen in 4430.06 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
4430.06	Mietzinsen	-115'360	-210'000	94'640	-45.1	zusammen mit den Erträgen in 4430.00 praktisch gleich hoch wie das Budget 2017
5109647	Liegenschaften Riedstrasse 14-16					
5109648	Liegenschaften Mattastrasse 3A +3B					
5109649	Liegenschaft Flurstrasse 1					
5109650	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	-78'445	-16'900	-61'545	364.2	
5109651	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)					
5109652	Liegenschaft Bergli					
5109653	Liegenschaft Bolgenstrasse 1 (ehemals Schlachthaus)					
5109659	Liegenschaften diverse					
520	Umweltschutz					
5200220	Verwaltung Umweltschutz					

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5207303	Deponien					
5207410	Revitalisierung Gewässer					
5207500	Arten- und Landschaftsschutz					
5207610	Luftreinhaltung, Klimaschutz, Bekämpfung Umweltverschmutzung					
5208401	Geothermische Ressourcenanalyse Kongresszentrum					
5209710	Rückverteilungen CO2-Abgabe					
530	touristische Infrastrukturen					
5308401	Kongresszentrum	4'451'522	7'635'000	-3'183'478	-41.7	
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	1'639'252	1'943'900	-304'648	-15.7	Aufwand von Fr. 1'639'251.89 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 1'804'100 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Jahr 2016 mit dem Jahresabschluss eine Zusatzabschreibung von Fr. 3,6 Mio. vorgenommen wurde, was zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2017 noch nicht bekannt war. Im Gegenzug wurde in der Rechnung 2016 deutlich mehr investiert als im Budget 2016 vorgesehen (Verschiebung von 2015 auf 2016: Fr. +774'327). Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis .3320.20 verbucht.
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	1'300'000	2'100'000	-800'000	-38.1	tieferer Zusatzabschreibung als geplant wegen hoher Wertberichtigung bei der Spital Davos AG
3300.40	Ordentliche Abschreibungen Hochbauten	72'029		72'029		Budget 2017 enthalten in Konto 3300.00
3635.05	Betriebsbeitrag Davos Congress	877'304	1'014'000	-136'696	-13.5	siehe Unterlagen zur GLR-Sitzung vom 7.12.2017, Beilage 57, Ziffer 4.1.2, Lit. a): Budgetunterschreitung gemäss Separatrechnung 1.5.2017-30.4.2017 von Fr. 109'595.72. Zusätzliche Aufwandminderung um Fr. 27'100 durch tiefere Abgrenzung per 31.12.2017 für die Zeit vom 1.5.2017-31.12.2017 (Fr. 778'800) und der Vorjahres-Abgrenzung per 31.12.2016 für die Zeit vom 1.5.2016-31.12.2016, beides gemäss Schätzung von DDO.
3893.00	Einlagen in Vorfinanzierungen EK		2'000'000	-2'000'000	-100.0	Verzicht auf weitere Vorfinanzierung für energetische Sanierung des Altbaus, da Ende 2016 bereits Fr. 6 Mio. vorhanden sind, was an Vorfinanzierung für die 1. und 2. Etappe in 2017 und 2018 genügt.
4635.06	Beitrag Catering/Restaurant Extrablatt	-645'646	-563'900	-81'746	14.5	siehe Unterlagen zur GLR-Sitzung vom 7.12.2017, Beilage 57, Ziffer 4.1.2, Lit. b): Minderertrag gemäss Separatrechnung 1.5.2017-30.4.2017 von Fr. 64'454. Im Gegenzug höherer Ertrag um Fr. 146'200 durch tiefere Aufwandsabgrenzung per 31.12.2017 für die Zeit vom 1.5.2017-31.12.2017 und der Vorjahres-Abgrenzung per 31.12.2016 für die Zeit vom 1.5.2016-31.12.2016, beides gemäss Schätzung von DDO.
5308402	Eisstadion	2'961'425	3'410'600	-449'175	-13.2	
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	291'873	659'300	-367'427	-55.7	Aufwand von Fr. 291'872.87 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 598'300 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Jahr 2016 mit dem Jahresabschluss eine Zusatzabschreibung von Fr. 3,6 Mio. vorgenommen wurde, was zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2017 noch nicht bekannt war. Zudem wurde in der Rechnung 2016 wegen der zusätzlichen Zeit für den Projektwettbewerb und der Juryierung weniger investiert als im Budget 2016 vorgesehen (Fr. -582'094). Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis .3320.20 verbucht.

Erfolgsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5308403	Wellness- und Erlebnisbad	2'539'207	3'631'300	-1'092'093	-30.1	
3120.00	Energie, Heizmaterial	354'503	450'000	-95'497	-21.2	Durch die funktionierende Abwärmenutzung und LED Beleuchtung wurde weniger Energie benötigt als angenommen
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	818'179	1'120'000	-301'821	-26.9	Aufwand von Fr. 818'178.90 gemäss Rechnung 2017 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert von Fr. 1'092'500 für das bestehende HRM1-Vermögen bis 2016. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Jahr 2016 mit dem Jahresabschluss eine Zusatzabschreibung von Fr. 3,6 Mio. vorgenommen wurde, was zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2017 noch nicht bekannt war (Fr. 3,6 Mio. durch 12 Jahre = Fr. 300'000). Die Abschreibungen auf den Investitionen ab 2017 werden auf den Konten 3300.30 bis .3320.20 verbucht.
3300.01	zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen bis 2016 (HRM1)	1'300'000	2'100'000	-800'000	-38.1	tiefere Zusatzabschreibung als geplant wegen hoher Wertberichtigung bei der Spital Davos AG
4260.00	Rückerstattungen Dritter	-145'154	-240'000	94'846	-39.5	Wurde zu hoch budgetiert, Budget 2018 wurde reduziert auf Fr. 160'600. Rückläufige Weiterverrechnungen der Heiz- und Nebenkosten für KGZ und Extrablatt wegen rückläufigem Energieaufwand (Ölpreis, aber auch Wärmeverbund)
4699.03	Rückerstattung CO2-Abgabe für befreite Unternehmen	-70'308		-70'308		Dieser Beitrag ist neu (neue Verbuchung wegen Grossverbrauchermodell)

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
1	Präsidialdepartement					
130	Einwohnerdienste					
1308110001	Darlehen Molkerei Davos, Sanierung Käserei und Umbau Molkereigebäude					
140	Informatik Verwaltung und Betriebe					
1400210000	Gebäudeverkabelung Rathaus					
1400210001	Erneuerung EDV-Netzwerk					
1400210002	Umbau Telefonanschlüsse	123'789	175'000	-51'211	-29.3	
5060.01	Mobilien Allgemeiner Haushalt	123'789	175'000	-51'211	-29.3	Auf Grund von tieferen Angeboten aus den Ausschreibungen sowie auf Grund von neuen Produkten der Provider im Vergleich zum Budgetzeitpunkt sind die Kosten tiefer als budgetiert.
1400210003	Erneuerung Arbeitsplätze Verwaltung					
1400210004	Erneuerung zentrale IT-Systeme					
1400210005	Archivlösung					
1400210006	Umsetzung HRM2/neue Gemeindelösung	210'141	300'000	-89'859	-30.0	
5200.01	Software Allgemeiner Haushalt	210'141	300'000	-89'859	-30.0	Das Basisprojekt konnte noch nicht abgeschlossen werden und einzelne Projektteile mussten aus Ressourcengründen und auf Grund von noch fehlenden SW-Funktionen auf 2018 verschoben werden. So wird beispielsweise die Zeiterfassung für alle Abteilungen in einem System mit Stempeluhren erst ab der Version 2018 unterstützt.
1402190002	Erneuerung Arbeitsplätze Volksschule					
1603410001	Gemeindebeitag Sanierung Bikewege					
1608400001	Neue Signaletik Davos					
1608404001	Neubau Langlaufgebäude					
1608404002	Loipenausbau					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
2	Departement Bildung und Energie					
210	Informatik Volksschule					
2102190000	Projektionslösung (Beamer/Visualizer)					
2102190001	EDV-Infrastruktur für Schule					
2102190002	Erneuerung Arbeitsplätze Volksschule					
3004120000	Investitionsbeitrag Erweiterung Alterszentrum Guggerbach					
3004120001	Rückzahlung Darlehen Alterszentrum Guggerbach					
3201500001	Ankauf von Feuerwehr-Fahrzeugen					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4	Departement Tiefbau und öffentliche Betriebe					
400	Tiefbau und öffentlicher Verkehr					
4006150000	Sanierung Oberer Schluochtweg/Trottoir Talstrasse/Kordon Lareterstrasse					
4006150001	Sanierung Mattastrasse	101'397	180'000	-78'603	-43.7	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	101'397	180'000	-78'603	-43.7	Der Kostenvoranschlag für den Deckbelag beinhaltete auch das Teilstück Hertistrasse. Die Bauarbeiten an der Tiefgarage Langlaufcenter verursachten grosse Setzungen in der Strasse. Daraufhin wurde entschieden, diesen Abschnitt zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Deckbelag zu versehen. Dies mit dem Ziel eventuell auftretende Setzungen zu einem späteren Zeitpunkt ausgleichen zu können.
4006150002	Sanierung Obere Strasse	660'256	850'000	-189'744	-22.3	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	660'256	850'000	-189'744	-22.3	Bei der Ausarbeitung des Ausführungsprojekts (erfolgte nach Budgeteingabe) wurden einige Punkte erkannt die eine Kostensenkung ermöglichten. Diese Chancen wurden natürlich genutzt. Weiter waren die eingegebenen Offerten viel tiefer als erwartet.
4006150003	Erneuerung Talstrasse					
4006150004	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen		100'000	-100'000	-100.0	
5010.01	Strassen / Verkehrswege		100'000	-100'000	-100.0	Zügenstrasse Unterhaltsbeitrag in ER auf Kostenstelle 4006150, Konto 391012. Sicherung von Fusswegen/verschiedene Verbesserungsarbeiten: kein Aufwand 2017
4006150005	Sanierung Dischmastrasse	191'572	250'000	-58'428	-23.4	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	191'572	250'000	-58'428	-23.4	Durch den frühen Wintereinbruch konnten weniger Arbeiten als geplant ausgeführt werden. Nach den ersten grossen Schneefällen wurde die Baustelle eingestellt.
4006150006	Sanierung Promenade	336'238	550'000	-213'762	-38.9	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	336'238	550'000	-213'762	-38.9	Bei Budgeteingabe wurde davon ausgegangen, dass der Einlenker zur Talstrasse auch saniert werden kann. Bei der Projektausarbeitung erfuhren wir von dem Vorhaben Tiefgarage Seehofseeli. Daraufhin musste unser Projekt in diesem Bereich stark eingeschränkt werden.
4006150007	Sanierung Reginaweg					
4006150008	Sanierung Hertistrasse	426'222	700'000	-273'779	-39.1	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	426'222	700'000	-273'779	-39.1	Bei der Erstellung des Kostenvoranschlags wurde aufgrund diverser Unsicherheiten zu viel mit Reserven gearbeitet. Weiter waren die Angebotenen Preise der Unternehmer viel tiefer als erwartet.
4006150009	Sanierung Eisbahnstrasse	309'145	400'000	-90'856	-22.7	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	309'145	400'000	-90'856	-22.7	Der Kostenvoranschlag der beauftragten Bauleitung war zu hoch angesetzt.

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4006150010	Bushaltestelle Monstein					
4006150011	Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen					
4006150012	Sanierung Chummastrasse					
4006150013	Bushaltestelle Stilli					
4006150014	Aufhebung RhB-Bahnübergänge	82'248	150'000	-67'753	-45.2	Budgetiert war die 'Variante Neubau Güterweg Schluoch'. Nach mehreren Gesprächen wurde aber entschieden, doch die ursprünglich geplante Linienführung auszuführen. Aufwand insgesamt: 362'250 CHF, Ertrag von RhB und AEV: 280'000 CHF Damit konnten alle Bahnübergänge in Davos gesichert oder aufgehoben werden. Projekt bis auf kleinere Aufwendungen abgeschlossen. Diese werden in Zukunft über die ER abgewickelt.
5010.01	Strassen / Verkehrswege	362'248	300'000	62'248	20.7	
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-280'000	-150'000	-130'000	86.7	
4006150015	Brückensanierungen	129'426	200'000	-70'574	-35.3	Weniger kostenverursachende Sanierungen als angenommen. Brückensanierung Landwasserbrücke Bahnhof Glaris Aufwand von 129'400 CHF
5010.01	Strassen / Verkehrswege	129'426	200'000	-70'574	-35.3	
4006150016	Trottoir Clavadelerstrasse					
4006150017	Sanierung Trottoir Promenade (Spital)					
4006150018	Sanierung Chrüzaweg Wiesen					
4006150019	Beidrichtungsverkehr Velo		270'000	-270'000	-100.0	Aufgrund von verschiedenen Verzögerungen keine Umsetzung im 2017. Aufwand wurde im Budget 2018 auf die ER übertragen, da mehrheitlich Markierungsarbeiten/Siganlisationen
5010.01	Strassen / Verkehrswege		270'000	-270'000	-100.0	
4006150020	Trottoir Clavadel					
4006150021	Trottoir Landwasserstrasse, Ausgang Davos					
4006150022	Deckbelag Obere Strasse, Bereich Belvédère					
4006150023	Sanierung Treppe Rütistutz					
4006150024	Brücke Hofstrasse					
4006150025	Sanierung Mühlestrasse					
4006150026	Sanierung Museumsstrasse					
4006150027	Sanierung Bündastrasse					
4006150028	Sanierung Ducanstrasse					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +/-50'000 und +/-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4006150029	Sanierung Wildenerstrasse					
4006150030	Entwässerung Dischmastrasse					
4006150031	Sanierung Seehornstrasse					
4006150032	Sanierung Hofstrasse					
4006150033	Sanierung Untere Albertistrasse					
4006150034	Sanierung Sertigerstrasse					
4006150035	Sanierung Alte Zügenstrasse					
4006150036	Sanierung Guggerbachstrasse					
4006150037	Sanierung Zufahrt Schatzalpbahn					
4006150038	Seehofseeli, Anpassung Strassen					
4006150039	Schulstrasse					
4006150900	Allgemeine Sanierung Strassen					
5010.01	Strassen / Verkehrswege	709'415	600'000	109'415	18.2	Sanierung Sportweg: gesamter Aufwand wurde über diese Kostenstelle abgewickelt und der private Anteil im Anschluss gesammelt weiterverrechnet, siehe Konto 6370.01
6370.01	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-144'249		-144'249		privater Anteil Sanierung Sportweg
4006150910	noch nicht bestimmte Strassensanierungen					
4006220001	Ankauf von Fahrzeugen					
4006230000	Fahrgastinformationssystem HRM1					
4006230001	Fahrzeuge	317'979	380'000	-62'021	-16.3	
4006230002	Fahrgastinformationssystem					
4007101001	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoire und Zuleitungen	569'334	1'199'000	-629'666	-52.5	
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	600'665	1'399'000	-798'335	-57.1	1 Quellen Flüela (AVOR); Kraftwerk EWD: kein Umsetzungsentscheid bis zum heutigen Tag - Minderaufwand 232'000.- 2 Quellableitung Flüela Nr. 3; Kraftwerk EWD: kein Umsetzungsentscheid bis zum heutigen Tag - Minderaufwand 594'000.- 3 Diverse Projektierungen; Umstellung auf Anlagenbuchhaltung - Projektierungen können nicht auf diesem Konto verbucht werden. Minderaufwand 100'000.- (Verschiebung zu ER)
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-31'331	-200'000	168'669	-84.3	durch geringere Umsetzung von Projekten sind auch weniger GVG-Beiträge eingegangen

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4007101002	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	1'581'577	2'616'000	-1'034'423	-39.5	
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	1'745'519	2'766'000	-1'020'481	-36.9	1 Promenade (Synergie mit Kantonsprojekt); Umsetzung zurückgestellt! Minderaufwand 395'000.- 2 Edenstrasse 3.Etappe; (grober Fehler im KV) Minderaufwand 173'000.- 3 Hertistrasse (Waldhotel-Hertibrücke); tiefere Marktpreise. Minderaufwand 46'000.- 4 Obere Strasse 1.Etappe; Minderaufwand 25'000.- 5 Erschliessung Res. Büelen; Schnittstelle innerhalb Quartier neu definiert Minderaufwand: 250'000.- 6 Sportweg; Projekt bereits teilweise im Herbst 2016 vorgezogen; Minderaufwand 126'000.- 7 Eisbahnstrasse; Mehraufwand 23'000.- 8 Kurve Seehof-Seeli; Projektumfang leicht erweitert; Mehraufwand 32'000.- 9 Diverse Verteilungen; (Casannstr. / Leitungsumlegung Minelli / Schatzalpstrasse 6) Mehraufwand 87'000.-
4007101003	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	686'959	845'000	-158'042	-18.7	
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	745'545	845'000	-99'456	-11.8	1 Hydrantenanlage Büelen; Anpassung Schnittstelle mit Projekt Erschliessung Res. Büelen; Mehraufwand 63'000.- 2 Lärchenring; 2016 wurde mehr als geplant realisiert; Etappe 2017 darum kleiner; Minderaufwand 63'000.- 3 Obere Alberti; Anpassung Kostenteiler und Projektänderungen; Minderaufwand 70'000.- kein Budget vorhanden, jedoch konnten Projekte realisiert werden, welche GVG-Beiträge erhalten
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-58'586		-58'586		
4007101004	Wasserversorgung Monstein	49'452	150'000	-100'548	-67.0	
5031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	49'452	150'000	-100'548	-67.0	1 Projektierung / Baugesuch; weniger Projektierungs- / Vorbereitungsarbeiten als geplant ausführen können; Minderaufwand 100'000.-
4007101005	Fraktionsgemeinde Monstein, Ablösung Hypothek Wasserversorgung					
4007101900	Anschlussgebühren Wasserversorgung					
4007101901	Anschlussgebühren Wasserversorgung	-670'876	-600'000	-70'876	11.8	
6370.01	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-670'876	-600'000	-70'876	11.8	Anschlussgebühren sehr schwer abzuschätzen
4007201001	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	1'688'373	2'400'000	-711'627	-29.7	
5032.01	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	1'688'373	2'400'000	-711'627	-29.7	Da die Projekte Sertig nicht zur Ausführung gebracht werden konnten (480'000.- & 320'000.-) war es leider nicht möglich das Budget auszuschöpfen.
4007201002	Ausbau ARA					
4007201003	Zustandsaufnahmen Kanalisation					
4007201900	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung					
4007201901	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	-624'821	-700'000	75'179	-10.7	
6370.01	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-624'821	-700'000	75'179	-10.7	Weniger Anschlussgebühren - Budgetierung ist aufgrund des Zeitpunkts der Schätzung sehr schwer.
410	Technische Betriebe					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
4106190001	Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen					
4107301001	Kehrichtsammelstellen	134'453	190'600	-56'147	-29.5	
5033.01	Tiefbauten Abfallwirtschaft	134'453	190'600	-56'147	-29.5	Anstelle der bei der Budgetierung vorgesehenen 20 Moloks konnten in diesem Jahr nur deren 12 umgesetzt werden.
4107301002	Ersatz Heizung, Steuerung und Verteilung KMA					
4107301003	Ankauf von Fahrzeugen					
4107301004	Darlehen Davos Biogas GmbH, Biogasanlage					
4108400001	Gemeindebeitrag Sanierung Bikewege		93'200	-93'200	-100.0	
5010.01	Strassen / Verkehrswege		93'200	-93'200	-100.0	Auf ER verschoben analog Unterhalt Wanderwege (4106190-3143.10)
4108400002	Gemeindebeitrag Sanierung Felsenweg	22'118	300'000	-277'882	-92.6	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	22'118	300'000	-277'882	-92.6	Wiederum in Budget 2018 aufgenommen. Diverse Aspekte mussten mit der Gemeinde Arosa besprochen werden.
4108400003	Ersatz Brücke Bärentritt					
4108404002	Loipenausbau	-435'000	100'000	-535'000	-535.0	
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	270'000	700'000	-430'000	-61.4	Es konnten nicht alle vorgesehenen Projekte umgesetzt werden. Die 3. Etappe der Beschneidung Bünda - Oberhöfji soll 2018 gebaut werden.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-425'000	-300'000	-125'000	41.7	
6340.02	Investitionsbeiträge vom Anlagefonds	-280'000		-280'000		
6350.01	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		-300'000	300'000	-100.0	
420	Forstbetrieb, Verbauungen					
4207410001	Verbauung Guggerbach					
4207410002	Verbauung Bildjibach					
4207410003	Verbauung Totalpbach	50'276	900'000	-849'724	-94.4	
5020.01	Wasserbau	184'587	2'000'000	-1'815'413	-90.8	Das Projektgenehmigungsverfahren konnte wegen einer Einsprache erst am 29. September 2017 abgeschlossen werden. Der Beginn der Bauarbeiten wurde auf Frühling 2018 verschoben. Abgerechnet werden konnten trotzdem die bereits aufgelaufenen Kosten für die Projektierungsarbeiten sowie die Rodungserstzleistungen.
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund	-78'348	-700'000	621'652	-88.8	
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-55'963	-400'000	344'037	-86.0	
4207410004	Verbauung Arelenbach					
4207410005	Davosersee, Stützmauer Salezergalerie (Schneedeponie)	178'630	260'000	-81'370	-31.3	

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5020.01	Wasserbau	178'630	260'000	-81'370	-31.3	Die Bauarbeiten konnten wesentlich günstiger ausgeführt werden, als im Kostenvoranschlag berechnet wurde.
4207410006	Instandstellung Schutzbauten/Sicherung Werkleitungen Stützbach					
4207410007	Geschiebesammler Hinter den Eggen					
4207410008	Verlegung Unterlauf Schatzalpbäche					
4207410009	Verbauung Albertitobel					
4207410010	Verbauung Landwasser					
4207410900	Neue Wasserbauprojekte					
4207420001	Lawinerverbauung Dorfberg	211'263	270'000	-58'737	-21.8	
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	764'619	1'000'000	-235'381	-23.5	Die Baumeisterarbeiten und die Materiallieferungen wurden günstiger offeriert, als im Kostenvoranschlag kalkuliert wurde.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-553'356	-730'000	176'644	-24.2	
4207420002	Gleitschneeverbauung Meierhof					
4207420003	Breitzug Glaris, Sprengmasten					
5030.01	Übrige Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	498'599	750'000	-251'402	-33.5	Das Projektgenehmigungsverfahren konnte erst am 12. Oktober 2017 abgeschlossen werden. Das Terminprogramm vom Amt für Wald und Naturgefahren war zu ehrgeizig und konnte nicht eingehalten werden. Die ausgeführten Arbeiten umfassen zum wesentlichen Teil die Materiallieferungen.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-360'000	-547'500	187'500	-34.2	
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-50'000	-150'000	100'000	-66.7	
4207420900	Neue Lawinerverbauungen					
4208200001	Waldweg Dürrwald	586'715	246'000	340'715	138.5	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	1'268'156	600'000	668'156	111.4	Budget 2016: Fr. 900'000, Rechnung 2016: Fr. 371'845.25, Differenz Fr. 528'154.75 im Konto 810.501.02), verschoben auf 2017. Auf einem 350 m langen Teilstück war auf nicht tragfähigem Boden eine Projektänderung nötig. Anstelle von Blocksteinmauern wurde eine Ankerwand erstellt. Die Projektänderung kostete ca. CHF 338'000,-. Kosten von ca CHF 330'000.- waren im Vorjahr geplant, wurden aber erst 2017 ausgeführt und abgerechnet.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-606'442	-354'000	-252'442	71.3	
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-75'000		-75'000		
4208200002	Waldweg Ronenwald	12'484	138'000	-125'516	-91.0	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	12'484	600'000	-587'516	-97.9	Der Terminplan für das Projektgenehmigungsverfahren konnte nicht eingehalten werden. Das Projekt ist noch nicht bewilligt.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton		-462'000	462'000	-100.0	
4208200003	Instandstellung Waldwege					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-162'246	-231'000	68'754	-29.8	Die ausstehenden Kantonsbeiträge von CHF 60'800.- sind zugesichert und werden im Frühling 2018 ausbezahlt.
4208200004	Schutzwald und Waldschäden					
4208200005	Waldparzellen Diverse					
4208200006	Waldweg Litziwald/Sertig					
4208200007	Forstmaschinen					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5	Departement Hochbau und Umweltschutz					
500	Hochbau					
5002170001	Neubau Kindergarten Herti					
5002170002	Raumerweiterung/Sanierungen Schulgebäude					
5002170003	Dreifachturnhalle Arkaden					
5006151001	Parkplatz Arkaden					
5006156001	Parkhaus Arkaden	5'127	-1'100'000	1'105'127	-100.5	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	5'127	300'000	-294'873	-98.3	das projekt konnte aufgrund der fehlenden daten bzw. baueingabe nicht weiter bearbeitet werden. gkb hat den baubeginn um mindestens 6 monate zurückgeschoben.
6000.01	Übertragung von Grundstücken ins Finanzvermögen		-1'400'000	1'400'000	-100.0	
5006157001	Parkhaus Seehofseeli					
5006195001	Umnutzung Werkhofliegenschaft Val. Meisser					
5007101001	Räumlichkeiten Wasserversorgung		100'000	-100'000	-100.0	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt		100'000	-100'000	-100.0	aufgrund von detailabklärung wo der standort der wasserversorgung sein soll und wo angegliedert konnte das projekt nicht weiterverfolgt werden
5008401001	Bauliche Sanierung Kongresszentrum					
5008402001	Eisstadion, Gesamtprojekt					
5008403001	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)					
5008403003	Sanierung Dach Hallenbad					
5008404001	Neubau Langlaufgebäude					
5008405001	Strandbad, Steigerung touristische Nutzung					
5008500001	Halle Sandgrube					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
510	Liegenschaftenverwaltung					
5100290001	Rathaus, Fenstersanierung	121'688	240'000	-118'312	-49.3	Die Malerarbeiten und der damit verbundene Gerüstbau wurden auf 2018 verschoben. Die Arbeiten werden mit der 2. Etappe 2018 ausgeführt.
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	121'688	240'000	-118'312	-49.3	
5102170000	Dreifachturnhalle Arkaden, Bodensanierung					
5102170002	Sanierung Schulzentrum Dorf					
5102170003	Gebäudesanierung Schulzentrum Platz/Aula					
5102170004	Rückbau Kindergarten Alberti					
5102170005	Energetische Sanierung Kindergarten Jörg-Jenatsch					
5102170006	Sanierung Schulhaus Frauenkirch					
5102170007	Sanierung Schulhaus Monstein					
5102170008	Kindergarten Jörg-Jenatsch					
5102170009	Kindergarten Alberti					
5103110001	Dachsanieierung Heimatmuseum Davos					
5103210001	Fassadensanierung Schweizerhaus					
5103420001	Sanierung Spielplatz Kurpark					
5106155000	Parkhaus Silvretta/Grischuna					
5106231001	Betriebsgebäude VBD					
5107200001	öffentliche WC-Anlagen	203'485		203'485		Budget 2016 Fr. 350'000 Realierung 2016 Fr. 117'900 Fertigstellung 2017 Fr. 203'500 - kleinere Umgebungsarbeiten können erst im Frühling 2018 ausgeführt werden Total Fr.321'400 Die Anlage wurde günstiger offeriert als im KV angegeben.
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	203'485		203'485		
5108405001	Strandbad, Steigerung touristische Nutzung					
520	Umweltschutz					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5203413001	Sanierung Kugelfang Islen	67'709	198'000	-130'291	-65.8	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	121'972	300'000	-178'028	-59.3	Gemäss dem Gutachten, das vor der Sanierung erstellt wurde, musste man mit 510 t kontaminiertes Bodenmaterial rechnen. Das Gutachten bildete die Grundlage für die Budgetierung. Mit der Sanierung mussten nur 215 t Bodenmaterial triagiert und entsorgt werden. Dies führte zu Kosteneinsparungen.
5203413002	Sanierung Jagdschiessanlage Landgut					
5203413003	Sanierung Schiessstand Monstein					
5207410001	Revitalisierung Dischmabach		144'000	-144'000	-100.0	
5020.01	Wasserbau		1'400'000	-1'400'000	-100.0	Mit dem Projekt wurde noch nicht begonnen. Es gab Verzögerungen in Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Auflageprojekts. Der entsprechende Auftrag konnte erst im Herbst 2017 vergeben werden. Für die Umsetzung des Projektes gibt es seit anfangs 2018 einen Zeitplan.
6300.01	Investitionsbeiträge vom Bund		-700'000	700'000	-100.0	Mit der Revitalisierung wurde noch nicht begonnen.
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton		-420'000	420'000	-100.0	
6340.01	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		-136'000	136'000	-100.0	
5207610001	Sanierung Gaswerk Laret					
5208401002	Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)					
530	touristische Infrastrukturen					
5308401000	Restaurant Extrablatt, Vergrösserung/Ersatz Küche					
5308401001	Bauliche Sanierung Kongresszentrum	707'965	200'000	507'965	254.0	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	707'965	200'000	507'965	254.0	Verschiebung betr. Dachsanierung von 2015 auf 2016 und 2017: Budget 2015 Konto 831.503.03 Fr. 1'580'000, Rechnung 2015 Fr. 237'956.30, Budget 2016 Fr. 250'000, Rechnung 2016 Fr. 1'073'817.55. Total Budget 2015 und 2016 nicht ausgeschöpft: Fr. 1'342'043.70 in 2015 ./ Fr. 823'817.55 = Fr. 518'226, womit die Budgetabweichung 2017 kompensiert wird.
5308401002	Ersatz/Erneuerung technische Ausrüstung und Geräte		335'000	-335'000	-100.0	
5060.01	Mobilien Allgemeiner Haushalt		335'000	-335'000	-100.0	Auf Grund von aufwändigen baulichen, technischen und rechtlichen Abklärungen, kurzen möglichen Umsetzungsfenstern und mangelnder Personalressourcen konnte das Projekt Erneuerung WLAN CCD nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden. Der Kostenvoranschlag für die UKV-Erweiterung (170kFr) wurde ins Budget 2018 verschoben. Das Vorgehen bzgl. der WLAN-Aktivkomponenten wird 2018 geklärt und damit verbunden die Finanzierung welche entscheidend durch die Klärung der Frage „Mieten oder Kaufen“ beeinflusst wird. Im Hinblick auf die Budgeteingaben für 2019 werden alle offenen Fragen und das weitere Vorgehen geklärt.
5308401003	Ersatz/Erneuerung Mobiliar					

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5308401004	Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum	1'692'902	2'200'000	-507'098	-23.0	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	1'692'902	2'200'000	-507'098	-23.0	ein wichtiger tourismuskongress mit schweiz tourismus bedingte im september einen baustop von rund einem monat. anschliessend kam der wintereinbruch etwas zu früh, was wiederum bedeutete dass der baufortschritt nicht entsprechend war.
5308401005	Restaurant Extrablatt, Sanierung inkl. Umgebung					
5308401006	Ersatz/Erneuerung Geräte und Mobiliar Gastronomie					
5308401007	Nutzung alternative Energieträger					
5308402000	Eisstadion, Schliesssystem/Kristallclub					
5308402001	Eisstadion, Gesamtprojekt (gebundene Kosten)	2'574'804	1'650'000	924'804	56.0	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	2'574'804	2'050'000	524'804	25.6	entgegen der annahme in der budgetierungsphase nur die nordseite zu bearbeiten musste die ganze vaillantarena über alle etappen inkl. aller spezialisten bearbeitet werden. das bedeutete wesentlich mehr mannstunden wie ursprünglich geplant. kreditrechtlich relevant ist der verpflichtungskredit vom 6.7.2017/24.9.2017
6340.02	Investitionsbeiträge vom Anlagefonds		-400'000	400'000	-100.0	bei der ausarbeitung des verpflichtungskredits wurde entschieden, die gelder des anlagefonds gemäss baubeginn erstmals in 2018 abzurufen
5308402002	Ersatz/Erneuerung technische Ausrüstung und Geräte					
5308402003	Eisstadion, Bandenanlage					
5308402004	Eisstadion, Landerwerb		400'000	-400'000	-100.0	
5000.01	Grundstücke Allgemeiner Haushalt		400'000	-400'000	-100.0	bei der gewählten variante war kein landerwerb notwendig
5308402005	Nutzung alternative Energieträger					
5308402006	Darlehen Anlagefonds, Bau Eissporthalle 1981	-80'001		-80'001		
6440.01	Rückzahlungen von Darlehen an öffentliche Unternehmungen	-80'001		-80'001		zu- und abhängige bei darlehen im verwaltungsvermögen sind wegen hrm2 über die investitionsrechnung zu buchen
5308402007	Eisstadion, Gesamtprojekt (nicht gebundene Kosten)					
5308403001	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)					
5308403002	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	-595'000		-595'000		

Investitionsrechnung - Budgetabweichungen, Einzelkonten nach Institutionen (nur Konten mit Abweichung > +-50'000 und +-10 %)

Gemeinde Davos 1.1.2017 - 31.12.2017

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz in Fr.	in %	Begründung Abweichung Rechnung 2017 vs. Budget 2017
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	-595'000		-595'000		es waren noch fertigsstellungsarbeiten zu erledigen, sinnvolle verschiebungen wurden bereits in der botschaft angekündigt. fr. 470'141.25 wurden aufgrund der bauabrechnung auf dachsanierung hallenbad umbucht (5308403003), und fr. 313'200 auf sanierung dach kgz (5308401001)
5308403003	Sanierung Dach Hallenbad	612'889		612'889		
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	612'889		612'889		zeitliche verschiebung der arbeiten
5308403004	Photovoltaik-Anlage					
5308403005	Nutzung alternative Energieträger					
5308404001	Neubau Langlaufgebäude	-299'623	850'000	-1'149'623	-135.2	
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	70'377	850'000	-779'623	-91.7	zeitliche verschiebung der arbeiten
6310.01	Investitionsbeiträge vom Kanton	-370'000		-370'000		
5308404002	Einstellhalle Hertistrasse	145'725		145'725		
5040.01	Hochbauten Allgemeiner Haushalt	145'725		145'725		nachtragskredite für ein nichtbudgetiertes objekt: fr. 52'000 exkl. mwst für innenausbau (z.B. fluchtwegbeleuchtungen, türanpassungen, elektro), fr. 99'000 inkl. mwst für aussenraum/umgebung
5308409001	Ersatz Kunstrasen Sommersportanlage					

Berglistutz 1, Postfach
7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 30 10
Fax +41 81 414 30 49
kanzlei@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 01.05.2018
Mitgeteilt am 04.05.2018
Protokoll-Nr. 18-318
Reg.-Nr. U1

An den Grossen Landrat

Postulat Christian Thomann betreffend Revitalisierung des Landwassers, Frage der Überweisung

1. Veranlassung

Landrat Christian Thomann und 2 Mitunterzeichner haben am 2. November 2017 ein Postulat eingereicht, das von der Gemeinde Davos verlangt, dass sie dem Grossen Landrat ein Projekt für die Revitalisierung eines Teilabschnitts des Landwassers vorlegt. Das Projekt soll in die Liste der Legislaturziele der Exekutive für 2017 bis 2020 aufgenommen werden. In einer Begleitgruppe sollen die Landbesitzer, Landwirte, Golfclubvertreter und allfällige weitere Interessensgruppen eingebunden werden.

Der Kleine Landrat beantragt, das Postulat nicht zu überweisen.

2. Begründung

Die Beantwortung des Postulates kann wie folgt gegliedert werden:

1. Ausscheidung des Gewässerraumes als Primäraufgabe
2. Umsetzung des Revitalisierungsprojekts Dischmabach
3. Grundsätzliche Bemerkungen zum Postulat
 - a. Revitalisierungsprojekt vorhanden
 - b. Ungünstiger Zeitpunkt für weiteres Revitalisierungsprojekt
 - c. Kein Ersatzland für Revitalisierungen
 - d. Bedenken bezüglich Hochwassersicherheit

2.1 Ausscheidung des Gewässerraumes als Primäraufgabe

Die 2011 in Kraft getretene revidierte Gewässerschutzgesetzgebung macht die Ausscheidung eines Gewässerraums obligatorisch. Der Gewässerraum dient dem Gewässer- und Hochwasserschutz und ermöglicht die langfristige Nutzung der Gewässer. Die Kantone müssen den Gewäs-

serraum entlang von, Flüssen, Bächen und Seen bis Ende 2018 festlegen und in der kantonalen Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigen.

Bei Fliessgewässern wird der Gewässerraum gemäss den gesetzlichen Vorgaben in fünf Schritten ausgeschieden. Als erster Schritt wird überprüft, ob ein Erfordernis für eine Gewässerraumausscheidung vorliegt. In einem zweiten Schritt werden für die Gewässerraumausscheidung Abschnitte gebildet. Diese berücksichtigen morphologische und planerische Aspekte. Anschliessend wird die natürliche Gerinnesohlenbreite ermittelt. Mit dieser Grösse kann gemäss den Vorgaben des Art. 41a der Gewässerschutzverordnung der Gewässerraum zentrisch ab Gewässerachse abgetragen werden. Im fünften Schritt ist schliesslich über Anpassungen des berechneten Gewässerraums zu befinden. Bei stehenden Gewässern wird der Gewässerraum gemäss den gesetzlichen Vorgaben berechnet.

Landwirtschaftliche Flächen im Gewässerraum werden als Biodiversitätsförderflächen betrachtet und dürfen somit höchstens extensiv genutzt werden. Der Gewässerraum soll weitgehend frei von neuen Anlagen bleiben; bestehende Anlagen haben jedoch Bestandesgarantie. Die Festlegung eines minimalen Gewässerraums entlang der meisten Gewässer ist Teil des politischen Kompromisses, der den Weg zum revidierten Gewässerschutzgesetz geebnet hat. Nicht zuletzt wegen den darin enthaltenen Bestimmungen zum Gewässerraum wurde die Volksinitiative «Lebendiges Wasser» zurückgezogen.

Die Gemeinde Davos hat 2016 mit dem Projekt zur Ausscheidung des Gewässerraums begonnen. Das Ingenieurbüro Stauffer & Studach in Chur wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, einen Vorschlag zuhanden des Kleinen Landrats auszuarbeiten. Im Herbst 2017 lag dem Kleinen Landrat ein erster Entwurf für eine Gewässerraumausscheidung in der Gemeinde Davos vor, der zur weiteren Bearbeitung freigegeben wurde. Weil sich zurzeit auch der Gefahrenzonenplan in Bearbeitung befindet, wurde beschlossen, die beiden Vorlagen zur Ausscheidung des Gewässerraums und zur Revision des Gefahrenzonenplans zu kombinieren. Die Vorprüfung und Vernehmlassung beider Planungsinstrumente wird somit gemeinsam erfolgen.

Das beauftragte Ingenieurbüro wird für beide Planungsinstrumente der Gemeinde nächstens einen Entwurf vorlegen. Diese müssen dann vom Kleinen Landrat genehmigt und dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt werden. Erst wenn die Vorprüfung abgeschlossen ist, erfolgt die Vernehmlassung im Sinne eines Mitwirkungsverfahrens. Damit wird allen Betroffenen die Gelegenheit gegeben, Stellung zu beziehen. Die endgültige Festlegung des Gewässerraums erfolgt über die kommunale Nutzungsplanung und wird im Rahmen einer Volksabstimmung besiegelt.

Wenn alles nach Plan läuft, werden im nächsten Jahr die bereinigten und geprüften Pläne zum Gewässerraum inkl. Erläuterungen aufgelegt und im übernächsten Jahr wird dann die Volksabstimmung darüber erfolgen.

2.2 Umsetzung des Revitalisierungsprojekts Dischmabach

Am 26. September 2013 hat der Grosse Landrat der EWD AG einer Verleihung der Wasserrechte für die Nutzung des Landwassers mit den Seitenbächen Chummer- und Bärentalerbach, des Sertigbachs und des Flüelabachs zugestimmt und zuhanden einer Volksabstimmung verabschiedet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben dann mit grosser Mehrheit am 24. November 2013 die Wasserrechtsverleihungen gutgeheissen. Das anschliessend eingereichte Konzessionsgenehmigungsgesuch, inkl. Umweltverträglichkeitsbericht, wurde von der Regierung des Kantons Graubünden am 22. Dezember 2015 genehmigt.

Weil mit der Umsetzung der drei Vorhaben temporäre und permanente Eingriffe in geschützte oder schützenswerte Lebensräume unvermeidbar sind, müssen adäquate Ersatzmassnahmen geleistet werden. Im Rahmen des Umweltverträglichkeitsberichts wurde die anfallende Ersatzpflicht für alle drei Teilprojekte berechnet und verschiedene potenziell geeignete Ersatzmassnahmen aufgezeigt. Für die Eingriffe in die Gewässerlebensräume standen dabei als Ersatzmassnahmen immer Revitalisierungen im Raum Davos im Vordergrund.

Im Laufe der Abklärungen stellte sich heraus, dass von den zur Diskussion stehenden Flussstrecken, die Revitalisierung des Dischmabachs im Bereich „Uf den Chaisern“ sowohl den fischereirechtlichen als auch den NHG-Ersatz am besten abdecken würden. Zudem nahmen die betroffenen Grundeigentümer die Projektidee einer Revitalisierung positiv und konstruktiv auf. Aus diesen Gründen wurde entschieden, ein Vorprojekt für die Revitalisierung des entsprechenden Bachabschnittes zu erarbeiten.

Das noch unter der Leitung der EW Davos AG erarbeitete Vorprojekt, welches neben den ökologischen und naturräumlichen Aspekten auch den Anliegen der Grundeigentümer, des Tourismus sowie des Forstbetriebs Rechnung trägt, konnte im Januar 2016 abgeschlossen werden. Anschliessend hat die Gemeinde, basierend auf dem Vorprojekt, mit allen Grundeigentümern Vorverträge abgeschlossen.

Weil die finanziellen Ersatzleistungen der EWD AG für die vorgehend erwähnten Eingriffe bei weitem nicht ausreichen, um das Projekt umzusetzen, hat die Gemeinde das entsprechende Projekt beim Kanton Graubünden angemeldet, damit es in die strategische Revitalisierungsplanung aufgenommen wird. Mit der Überarbeitung des Revitalisierungssperimeters 2016 konnte die Priorität für diesen Gewässerabschnitt erhöht werden, so dass das Vorhaben bis 2020 realisiert werden kann. Die finanzielle Unterstützung von Bund und Kanton wird 80 % betragen. Der Rest soll über die Ersatzabgaben der EWD AG und Drittleistungen finanziert werden. Die Restkosten für die Gemeinde werden – wie im Postulat erwähnt – gering bzw. deutlich unter 10 % sein.

Zurzeit sind für die Revitalisierung des Dischmabachs im Bereich „Uf den Chaisern“ ein Auflageprojekt und Submissionsunterlagen in Bearbeitung. Die Gemeinde hat den entsprechenden Auftrag im Dezember 2017 erteilt. Auch die Kosten für diese Arbeiten werden vornehmlich von Bund und Kanton getragen. Gemäss Auftrag soll das Auflageprojekt bis Juli 2018 fertiggestellt sein. Danach wird das Projektbewilligungs- und das Projektgenehmigungsverfahren sowie die Ausschreibung folgen. Gemäss dem heutigen Zeitplan sollte mit den Bauarbeiten 2019 begonnen werden können.

2.3 Grundsätzliche Bemerkungen zum Postulat

a. Revitalisierungsprojekt vorhanden

Die Gemeinde arbeitet – wenn auch nicht entlang des Landwassers – an einem Revitalisierungsprojekt und erfüllt somit die Anliegen des Postulats. Sie wird auf einer Strecke von rund 600 m Länge, den im Bereich „Uf den Chaisern“ stark begradigten und kanalisierten Dischmabach revitalisieren. Die Revitalisierung macht hier Sinn, weil die Ufer hart verbaut sind und die Bachsohle durch Strukturarmut auffällt. Am oberen Ende des Abschnitts befindet sich zudem ein Aufstau mit einer künstlichen Blockrampe, die nur bedingt fischgängig ist und daher korrigiert werden muss. Mit den geplanten Massnahmen kann – im Sinne des Postulats – ein erheblicher ökologischer und landschaftlicher Mehrwert erzielt sowie der Lebensraum für die Forellen im

Dischmabach aufgewertet werden. Das Projekt ist sowohl beim Kanton Graubünden als auch bei den Umweltschutzorganisationen auf Interesse und Akzeptanz gestossen.

b. Ungünstiger Zeitpunkt für weiteres Revitalisierungsprojekt

Der Kleine Landrat betrachtet den Zeitpunkt, um über die Planung weiterer Revitalisierungsprojekte zu befinden, als denkbar ungünstig. Zuerst muss die Gemeinde das aufgegleiste Projekt realisieren sowie über die Ausscheidung des Gewässerraums befinden. Bei Letzterem wird die Akzeptanz der Landwirte für laterale Verschiebungen des Gewässerraums weg vom Siedlungsgebiet hin zu Landwirtschaftsland wichtig sein. Weil bestehende Anlagen im Gewässerraum in ihrem Bestand geschützt sind, hat bei diesen der Gewässerraum keine Nutzungseinschränkungen zur Folge, im Gegensatz zur Ausscheidung des Gewässerraums auf Landwirtschaftsland.

Sowohl mit der Ausscheidung als auch mit den lateralen Verschiebungen des Gewässerraumes wird das Landwirtschaftsland eine Nutzungseinschränkung (von intensiv zu extensiver Bewirtschaftung) erfahren. Diese wird zu einem Verlust von Düngeflächen führen, was indirekt – wegen der Düngebeschränkungen – auch zu einer Reduktion des Tierbestands beitragen kann. Aus Sicht der Landwirtschaft werden, insbesondere die Nutzungseinschränkungen auf den gut bewirtschaftbaren Talböden, nicht einfach zu akzeptieren sein. Das anstehende Mitwirkungsverfahren betreffend der Ausscheidung des Gewässerraumes auf Gemeindegebiet wird diesbezügliche Klarheit schaffen. Aus diesen Gründen betrachtet der Kleine Landrat das Anliegen des Postulanten, ein Projekt, bei dem ein Teilabschnitt des Landwassers revitalisiert werden soll und damit weitere Flächen der Landwirtschaft verloren gingen, als zurzeit nicht durchführbar.

c. Kein geeignetes Ersatzland für Revitalisierungen

Eine Renaturierung ist grundsätzlich auf eine Verbreiterung des Flussbetts angewiesen. Dafür wird Boden benötigt und dieser liegt in der Gemeinde Davos, mit wenigen Ausnahmen (z.B. Golfplatz), in der Landwirtschaftszone. Kanton und Gemeinde müssten deshalb mit den Landbesitzern nach geeigneten Lösungen suchen. Trotz der 2011 in Kraft getretenen Revision des bäuerlichen Bodenrechts, bleibt jedoch der Landerwerb stark eingeschränkt. Der einzige Weg, um Land für Revitalisierungen und Hochwasserschutz zu erwerben, – dies zeigen die realisierten Beispiele – ist das Anbieten von Ersatzland. Auch wenn bei Renaturierungen kein genereller Anspruch auf Realersatz bei Landwirtschaftsflächen besteht, würde der Kleine Landrat dieses Vorgehen als sinnvoll und zwingend betrachten. Mittels einer Enteignung von Landwirtschaftsland möchte er auf Gemeindegebiet keine Renaturierung durchführen. Weil die Gemeinde zurzeit über praktisch kein Landwirtschaftsland verfügt, die sich in der Grösse und Qualität als Realersatzes für eine eventuelle Revitalisierung entlang des Landwassers eignen würden, müsste sie das Land zuerst kaufen.

d. Hochwasserschutz hat Priorität

Vor der Landwasserkorrektion 1884-1886 ist das mitgeführte Erosionsmaterial des Albertibachs in der Talsohle liegen geblieben und hat das Landwasser gegen die linke Talseite gedrängt. Die Auflandungen führten durch den Rückstau zu Überschwemmungen und zu einer Anhebung des Grundwasserspiegels resp. zu einer Versumpfung des oberhalb liegenden Talbodens. Mit der Kanalisierung der Bachstrecke und der Anhebung des Gefälles konnte die Geschwindigkeit und Transportkraft des Flusses so angehoben werden, dass die Überschwemmungen seither ausblieben. Zudem konnten 80 Hektaren Land trockengelegt werden.

Auch wenn das Landwasser durch die Kanalisierung nicht mehr den Ansprüchen der heutigen Gesetzgebung – hier insbesondere in Bezug auf Biodiversität – entspricht, muss – wegen dem geringen Gefälle – jeder weitere Eingriff zwischen Färbi und Dischmabach wohlüberlegt sein. Grundsätzlich darf keine Renaturierung des Landwassers als Insellösung durchgeführt werden, sondern muss Teil eines Gesamtkonzeptes sein. Im dicht genutzten Talboden muss der Hochwasserschutz prioritär behandelt werden. Die Gefahrenkarte Wasser, die im Herbst 2015 erstellt wurde, weist im Talbodenbereich grosse Gebiete der mittleren Gefährdung (blau) und der geringen Gefährdung (gelb) aus. Die Tatsache, dass die Klimaveränderung gemäss Publikationen des BAFU, mehr Niederschlag in flüssiger Form bringen und die Bedeutung der Schneedecke als Rückhaltespeicher schwinden wird, wird die Gemeinde im Bereich Hochwasserschutz vor weiterer Herausforderungen stellen.

Im Dezember 2017 resp. Februar 2018 hat der Postulant die Gemeinde auf ein mögliches Revitalisierungssperimeter unmittelbar nach der Einmündung des Albertibachs und auf der linken Seite des Landwassers aufmerksam gemacht. Die Fachstelle der Gemeinde betrachtet diesen Standort als ungünstig weil der Albertibach – wie vor über 100 Jahren – in den steilen Abhängen des Albertitobels stark erodiert und sehr viel feines Geschiebematerial mit sich bringt. Mit einer Ausweitung des Bachbettes würde man die Fliessgeschwindigkeit des Landwassers verringern. Dadurch würde die Gefahr bestehen, dass das vom Albertibach mitgeführte Material dort abgelagert wird. Eine regelmässige Auflandung würde die Probleme von früher reaktivieren bzw. regelmässige Materialentnahmen dort verlangen und wäre nicht im Sinne der Gemeinde.

Revitalisierungen auf Teilabschnitten des Landwassers können nur dann realisiert werden, wenn Geschwindigkeit und Transportkraft hoch gehalten werden können und über Materialeintrag und die Auflandungskapazität eine Bilanzierung gemacht werden kann, welche diese schlussendlich erlaubt. Dafür sind entsprechenden Studien und Abklärungen notwendig.

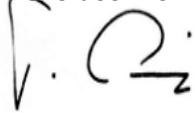
In einem nächsten Schritt wird der Kleine Landrat überprüfen lassen, wie der Hochwasserschutz im Bereich zwischen Obersand (Flüela) und Brücke Clavadelerstrasse (Davos Platz) verbessert werden kann. Sind dort Massnahmen möglich, die risikomindernd bzw. kostenwirksam sind, so wird man auch ökologische Verbesserungen berücksichtigen.

Antrag an den Grossen Landrat:

Das von Landrat Christian Thomann eingereichte Postulat betreffend Revitalisierung des Landwassers sei nicht zu überweisen.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Tarzsius Caviezel
Landammann



Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Postulat Christian Thomann betreffend Revitalisierung des Landwassers vom 02.11.2017

Mitteilung an

- Leiter Naturgefahren, im Hause
- Leiterin Raumplanung, im Hause
- Umweltbeauftragter, im Hause

Christian Thomann (EVP)

Postulat

Revitalisierung des Landwassers

Grössere Bäche und Flüsse haben in der Schweiz mit ihrem ursprünglichen natürlichen Zustand kaum mehr etwas zu tun. Gewässer können jedoch nur als Lebensraum dienen, wenn sie sich in natürlichem oder naturnahem Zustand befinden. Viele Pflanzen- und Tierarten sind in der Schweiz deshalb ausgestorben oder gefährdet. Das Landschaftsbild ist verarmt, die Überschwemmungsgefahr steigt.

Die Eidgenossenschaft hat gestützt auf neue gesetzliche Grundlagen ein Programm gestartet, das tausende Fluss- und Bachkilometer erneuern wird. Durch Revitalisierungen können – auch an unerwarteten Orten – Naturflächen wiederhergestellt und Naherholungsgebiete geschaffen werden. Natur und Menschen profitieren davon. Neue Picknick- und Badeplätze oder Feuerstellen sind an solchen Orten gemäss BAFU kein Feindbild.

In Zusammenarbeit mit Bund, Kanton und dritten Geldgebern ist der Kostenaspekt für die Gemeinde attraktiv, zumal eine natürliche Aufwertung von Landschaftsteilen die Attraktivität für die Bevölkerung und die Tourismuswirtschaft spürbar erhöht. Der Kostenanteil für die Gemeinde kann nach Erfahrungen von Projekten in anderen Gemeinden, bspw. am Inn im Engadin, unter 10 Prozent liegen.

Ein Revitalisierungsprojekt konzentriert sich in der Regel auf einige hundert Meter Flussabschnitt und hat zum Ziel, ökologischen Mehrwert zu schaffen. Beim Davoser Landwasser bestehen Möglichkeiten; dazu beispielsweise im Abschnitt Golfplatz, im Abschnitt Färbi oder unterhalb der ARA usw.

Zahlreiche Gemeinden in der ganzen Schweiz haben Projekte realisiert oder sind an der Durchführung. Davos hat – wie andere aktive Berggemeinden auch – das Potenzial, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Der Kleine Landrat wird gebeten, folgendes Postulatsanliegen entgegenzunehmen:

Dem Grossen Landrat ist ein Projekt vorzulegen, mit welchem ein Teilabschnitt des Landwassers revitalisiert wird. Das Projekt wird in die Legislaturziele 2017-2020 aufgenommen. In einer Begleitgruppe sind die Landbesitzer, Landwirte, Golfclubvertreter und allfällig weitere Interessengruppen einzubinden.

Christian Thomann
Davos, 2. November 2017

Einsicht in das eidgenössische Programm und in erfolgreiche Umsetzungsbeispiele inkl. Finanzierung:
- Bundesamt für Umwelt BAFU, Bericht "Gewässer aufwerten – für Mensch und Natur", 2017
- Bundesamt für Umwelt BAFU, Bericht "Revitalisierung Fließgewässer – Strategische Planung", 2012